

08

2011

33. JAHRGANG
401

KOSTENLOS!

schnüßs

Das Bonner Stadtmagazin

929

Termine

für Bonn, Köln
und Umgebung

POLITIK · MUSIK · FILM · THEATER · KUNST · LITERATUR · KLEINANZEIGEN · TERMINE



AB INS FREIE

DIE AUSFLUGS-SCHNÜßS

**Element
of Crime**

27.08. →

Bonn
Museumsplatz



**Ottfried
Fischer**

10.08. →

Bonn
Museumsplatz



**Becky Lee
& Drunkfoot**

27.08. →

Bonn Stomp #29
Bonn
Bla



NACHHALTIGKEIT.
SUSTAINABILITY.
DURABILITÉ.
BONN.



SWB

Energie und Wasser

Starke Partner. Bonn/Rhein-Sieg.



*„Natürlich fahren
wir ab auf Bonn!“*

Robert Schönegger mit Pascal und Joelle,
Bonner Skiclub, Bonn



Ausgezeichnet!
STADTWERKE
AWARD 2011



GRÜNER
STROM
LABEL

Strom für Morgen!

Natürlich kompetent: BonnNatur Strom ist Ökostrom ohne Wenn und Aber. Das garantiert unser Partner MANN Naturenergie, der vom unabhängigen „Grüner Strom Label e.V.“ mit dem Siegel in Gold zertifiziert ist. Deshalb besteht unser Ökostrom zu 100% aus erneuerbaren Energien und fördert den Bau von Neuanlagen. Mehr Infos im Internet oder unter 0800 1 011700.

stadtwerke-bonn.de

Inhalt 08

August 2011



THEMA

20 **Ausflug** · Es war einmal in Monreal

MAGAZIN

06 **Weise Entscheidung?** · Weises Absage

GASTRO

12 **Lieblingsweine** · Zwei neue Quellen in der Südstadt

KUNST

24 **Vom Sehen zum Denken** · Fotografie im KuMu

26 **Ausstellungs-ABC** · Ausstellungen in Bonn und im Rheinland

MUSIK

28 **ZAZ** · Frankreichs neuer Chanson-Popstar

30 **Tonträger** · Plattenkritiken in der Schnüß

33 **In Concert** · Konzerte und Gigs im Köln-Bonner Sektor

KINO

34 **Kino unter Sternen** · Die 27. Internationalen Stummfilmtage

35 **Unheimliche Begegnungen** · »Super 8« von J. J. Abrams

37 **Blitzlichter** · Neuerscheinungen in Bonner Kinos – **Achtung:** Der Überblick »Kino in Kürze« muss diesen Monat leider entfallen!

39 **DVD** · Tipps fürs Heimkino

79 **Programmkino** · Stummfilmtage – Das Programm

LITERATUR

40 **Sand Strand Mord** · Böses für die Hitze

44 **Comic des Monats**

STANDARDS

30 **Abo-Coupon**

45 **Branchenbuch**

51 **Kleinanzeigen**

53 **Veranstaltungskalender**

74 **Impressum**

KÜNSTLERISCHE LEITUNG:
CHRISTOPH HAGEL

CHOREOGRAPHIE:
VARTAN BASSIL



DIE FLYING STEPS TANZEN ZU J. S. BACHS WOHLTEMPERIERTEM KLAVIER



19.08.2011 & 17. – 20.09.2011

WORLD CC BONN PLENARSAAL

19.08. **BONN** | 10. – 14.09. **HAMBURG**
17. – 20.09. **BONN** | 30.09. – 01.10. **DÜSSELDORF**
06. – 07.10. **LUDWIGSBURG** | 09. – 11.10. **MÜNCHEN**
14. – 16.10. **SAARLOUIS** | 02. – 03.12. **ASCHAFFENBURG**

Eine Atempause...

Wenn Ihnen dieser Tage etwas ins Ohr fliegt und dort Radau macht, fahren Sie am besten gleich in eine HNO-Notfallambulanz, damit man Sie dort von einem jener wenig schönen, dafür aber riesengroßen Falter befreit, die im August gern unterwegs sind: Hausmütter. Tarnfarben und tückisch hocken sie überall, jederzeit bereit, sich auf ihre Opfer zu stürzen – oder in deren Gehörgänge: Dietmar Kanthak vom GA erlebte eine solche Invasion, die er als »Begegnung mit der Natur, wie sie intensiver kaum denkbar ist« schilderte (und gleich noch fotografisch festhielt). Gelassene Worte für ein Ereignis, das manchen Menschen an den Rand der Hysterie bringen könnte – aber Journalisten haben eben starke Nerven. Müssen sie ja auch. Und niemals Skrupel. Dürfen sie ja auch nicht. Und immer viele Ideen haben sie. Weswegen im Sommermonat August, wenn die Merckels, Rösler und Westerwelles im Sand spielen und also nicht viel verkehrt machen können, die Stunde der Tiergeschichte schlägt: Rattenester in Konzernzentralen, Killerspinnen in Supermärkten, Kaimane in Klosetts, Mörderwelse in Weihern – alles Launen der Natur, wie sie kapriziöser kaum denkbar sind.

Allen, die gerade krank sind oder eine Hausmutter im Gehörgang haben, wünschen wir gute Besserung. Allen, die in Urlaub fahren, wünschen wir gute Reise, angenehmen Aufenthalt, glückliche Rückkehr. Und lassen Sie Ihr Smartphone zu Hause, Smartphones essen Urlaub auf. Für alle, die nicht in Ferien fahren, haben wir eine schöne bunte Ausflugs-Schnüss gemacht. Bitteschön!

*Attraktiven August wünscht
Die Redaktion*

...Geschichte wird gestoppt, nichts geht voran – *uff*, wie der Indianer sagt, wenn ihm der Kriegspfad zu blöd wird. Nach der letzten Ratssitzung am 21. Juli beginnt die Sommerpause für den Rat, und das ist, wie der Regierende Bürgermeister der einzigen Stadt, die Armut sexy findet, gern zu sagen pflegt, auch gut so. Zwar geht es in der Sondersitzung am 21. noch einmal um das leidige WCCB – danach aber, im August, ist für ein paar Wochen lang Ruhe ein und wir dürfen hoffen, in dieser Zeit mit den zehn unsexiesten Themen der vergangenen Saison nicht belästigt zu werden:

- Skandal um die Doktorarbeit von Jorgo Chatzimarkakis
- Skandal um die Doktorarbeit von Margarita Mathiopoulos
- Sorge um das Stadthaus
- Sorge um die Hardthöhe
- Sorge um die Südüberbauung
- Sorge um das Haus der Bildung
- Sorge um die öffentlichen Toiletten
- Sorge um die Stadtwerke
- Sorge um das Taubenhaus
- Sorge um das Festspielhaus

Zwar ist kaum davon auszugehen, dass sich das Stadthaus im August durch einen der sehr seltenen Fälle spontaner Selbstrenovierung in ein ansprechendes, zweckmäßiges, energieeffizientes Gebäude verwandeln wird, und auch die Aussichten auf eine wundersame Selbstsprengung des WCCB sind eher gering – Wunder geschehen ja kaum noch, seit der Gott der HErr sich vorwiegend um Griechenland kümmern muss. Aber wenigstens haben wir Ferien von Berichten über Taubenhaus- und andere Debatten, das ist doch schon mal was... halt: Was ist, wenn etwa Monika Wulf-Mathies nicht zum Sandburgenbau nach Sylt fährt oder nach Norderney zum Wattwurmwandern mit Christian, dem Präsidenten? Sondern heimlich – nur einige Festspielhausfreunde sowie das weiße Licht des Vollmonds sind Zeugen – in einer Nacht mit Hacke und Schaufelchen in die Rheinaue schleicht und dort, bevor die 39 Mille vom Bund futsch sind, flugs den Grundstein für Zaha Hadids *Diamanten* legt? Ja, vielleicht gräbt sie gar, ein ums andere Mal »Jetzt Schätzchen!« aus Beethovens einziger Oper *Fidelio* summand, nicht des Vandalismusverbots achtend noch der panisch sich entfernenden Auenhasen, mit bloßen Händen eine kleine Grube aus und legt den »wesentlichen Baustein für die Zukunft Bonns« hinein?

HErr im Himmel, bitte lass das nicht zu. Gib, dass Monika mal Urlaub macht. (Aber nicht in Sidney!!!) Danke.

Ihr jedoch, Bonner Sprayer: Schämt ihr euch eigentlich nicht, das Parkrestaurant Rheinaue am helllichten Tag mit Antlitzen von Ludwig van vollzusprühen? Das ist Sachbeschädigung! Das ist eine Straftat! Ach – ihr sprühtet mit Erlaubnis? Im Auftrag gar? Gemietet von MWM?



Schon klar, ihr schämt euch nicht. Anscheinend wirklich für nichts. Wir sind schockiert. Packen die Koffer. Steigen in den nächsten Zug. Falls einer kommt.

[GITTA LIST]

Brief an die Schnüss

Erlauben Sie mir auf dem Weg ein paar Anmerkungen zur jüngsten Schnüss-Ausgabe – insbesondere dem Artikel »Wer redlich sich bemüht«. Hier wird die Stadt mit den Worten zitiert, dass bislang Altes Rathaus und Stadthaus »Strom aus erneuerbaren Energien beziehen«. Das stimmt so leider nicht. Die Stadt zahlt hier bislang geringfügig mehr dafür, dass dort RECS-zertifizierter Strom geliefert wird. RECS ist aber kein Öko-Strom sondern Etikettenschwindel. Hier zahlt die Stadt nur ein wenig dafür, dass Zertifikate-Tausch stattfindet. Mit einer Energiewende hat das nichts zu tun und wird von ökologischen Initiativen insoweit auch klar abgelehnt. Die Stadt hat hier über Jahre eine Art Greenwashing betrieben, ohne dass tatsächlich etwas in Sachen Energiewende stattfand. Deshalb bin ich froh, dass sich jetzt wohl endlich tatsächlich etwas ändert und der Bezug von wirklichem Ökostrom kommt. Die Initiative hierfür ging übrigens von uns aus...

*Herzliche Grüße
Michael Faber*

Verlosungen



Ottfried Fischer



Cirque de Tuque

Zaz



Blonde Readhead



Ich+Ich

Texas



Made For Chickens
By Robots



Bubenheimer Spieleland

Wer gewinnen will, schickt eine E-Mail mit dem richtigen Betreff ans Schnüss-Büro:

verlosungen@schnuess.de

Achtung! Tel.-Nr., Adresse und E-Mail-Adresse nicht vergessen, damit wir Euch benachrichtigen können, wenn Ihr gewonnen habt!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Teilnahme ab 18 Jahre!

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Ottfried Fischer« am 10. August im Pantheon (siehe Tagestipp). Meldet Euch bis zum 8. August. Stichwort: »Fischer«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Cirque de Tuque« am 17. August im Pantheon (siehe Tagestipp). Meldet Euch bis zum 15. August. Stichwort: »Cirque«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Blonde Readhead« am 25. August im Luxor in Köln (siehe Tagestipp). Meldet Euch bis zum 23. August. Stichwort: »Readhead«.

Schnüss präsentiert »Ich+Ich« am 20. August auf dem Museumsplatz (siehe Tagestipp) und verlost 3x2 Karten. Meldet Euch bis zum 18. August. Stichwort: »Ich«.

Schnüss präsentiert »Texas« am 26. August auf dem Museumsplatz (siehe Tagestipp) und verlost 3x2 Karten. Meldet Euch bis zum 24. August. Stichwort: »Texas«.

Schnüss verlost 3x die DVD »the Wackness« von Koch Media (Besparchung S. 39). Meldet Euch bis zum 30. August. Stichwort: »Wackness«.

Schnüss präsentiert das »Bonn Stomp Festival« am 27. August im Bla, u. a. mit »Made For Chickens By Robots« (siehe Seite 29 und Tagestipp) und verlost 2x2 Karten. Meldet Euch bis zum 25. August. Stichwort: »Stomp«.

Schnüss verlost 3x2 Tageskarten für das Kinder-Spielparadies Bubenheimer Spieleland (siehe Seite 21). Gewinner melden sich bis zum 15. August unter dem Stichwort »Bubenheimer«

Schnüss präsentiert »Zaz« am 19. August auf dem Museumsplatz (siehe Seite 28) und verlost 3x2 Karten. Meldet Euch bis zum 17. August. Stichwort: »Zaz«.



„Alles für Ihren nächsten NatUrlaub!“

Entdecken Sie die besten Ideen für einen entspannten Urlaub draußen in der Natur.

Die größte Auswahl für Outdoor und Reise in Bonn.



Der Kompakt-Shop im Globetrotter Outlet Bonn

Unser Kompakt-Shop bietet Ihnen eine sehr gute Auswahl aus dem aktuellen Globetrotter Sortiment mit saisonalen Schwerpunkten an.

Vorgebirgsstr. 86, 53119 Bonn
Tel.: 0228/76 61 80, outlet-bonn@globetrotter.de
Montag bis Samstag: 10:00 – 20:00 Uhr

Globetrotter.de
Ausrüstung
O U T L E T

CHRONIK

1991/1992 Zwölf Jahre ist Klaus Weise Intendant am Theater Oberhausen.

2003 übernimmt er die Intendanz am Schauspiel Bonn.

2006 Bärbel Dieckmann verlängert Klaus Weises Intendanz über 2008 hinaus um weitere fünf Jahre.

Mai 2008 Das Choreografische Theater unter Johann Kresnik wird eingestellt; die Tanzsparte des Drei-Sparten-Hauses wird abgeschafft; stattdessen kauft Weise fortan extern renommierte Tanzgruppen ein und präsentiert sie als »Highlights des internationalen Tanzes«.

2008 findet zum letzten Mal die von Manfred Beilharz initiierte Biennale statt.

Ab 2008/2009 sieht der Bühnenetat noch schlanker aus. Der Intendant sieht sich zu drastischen Einsparungen gezwungen: Fortan soll er 2,7 Millionen Euro einsparen. Das von Weise und der Verwaltung abgestimmte Konzept beinhaltet einen spürbaren Personalabbau, 22 Stellen fallen weg.

Seit Dezember 2010 werden in Theaterfoyers und online insgesamt über 31.000 Unterschriften gegen die Etatkürzungen gesammelt; über die Bürgerbefragung »Bonn packt's an« gehen rund 1.500 Vorschläge von BürgerInnen gegen Kürzungen im Kulturretat ein.

1. Juni 2011 Der Kulturausschuss stimmt einer Vorlage zu, die eine Kürzung des Zuschusses zum Etat des Theaters von 3,5 Mio. Euro ab der Spielzeit 2013/14 vorsieht. Es bleibt offen, wie und durch wen diese Einsparung umgesetzt werden soll.

1. Juli 2011 Der Generalintendant teilt Oberbürgermeister Nimptsch in einem offiziellen Brief mit, wegen der Kürzungen von 3,5 Millionen Euro ab 2013 stehe er ab dem Zeitpunkt nicht mehr zur Verfügung; Weise sieht für dieses Szenario schwarz: Der Chor müsse halbiert werden, ein drastischer Stellenabbau im künstlerischen Bereich ist vorprogrammiert.

Am 14. Juli 2011 wird in der Abstimmung im Stadtrat bestätigt, dass ab 2013 die Zuschüsse für Oper/Schauspiel auf der Grundlage eines Kulturkonzeptes um 3,5 Millionen Euro gekürzt werden sollen.



Sparpolitik an Bonner Bühnen

Eine weise Entscheidung?

EIN BEITRAG VON ANINA VALLE THIELE

Mit Pauken und Trompeten inszenierte der Generalintendant des Schauspiels Bonn seinen Abgang. Mit den von der schwarz-grünen Ratsmehrheit vorgesehenen Kürzungen von 3,5 Millionen Euro in seinem Etat ist das Maß für ihn voll. Als »desaströs« erachte er die beabsichtigten Einsparungen, die künstlerische Leitung eines Theaters könne er sich zu diesen Bedingungen nicht mehr vorstellen, formulierte er in einem offenen Brief an Oberbürgermeister Nimptsch. Er kündigte an, dem Theater ab der Spielzeit 2013/2014 nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Böse Zungen lästern, die Stadt habe seine Intendanz ohnehin nicht verlängern wollen. Auf sein Angebot, immerhin mit fast 2 Mio. Euro weniger auskommen zu können, sind weder die Verwaltung noch die Ratsmehrheit wirklich eingegangen. Stattdessen wollte OB Nimptsch ihm ein Sponsoren-Modell à la Beethovenfest nahelegen. Ein bisschen skurril hätten

den die magentafarbenen Werbebanner an den Bühnen sicher gewirkt, doch hätte es viele gestört?

Über Weises künstlerische Arbeit der letzten Jahre und seinen Führungsstil lässt sich streiten. Dennoch hat das Schauspiel Bonn zwischen 2000 und 2010 allein 14 Millionen Euro gespart. Die anstehenden Kürzungen hätten weitere 85 Stellenstreichungen im künstlerischen Bereich bedeutet, weniger Aufführungen bzw. Inszenierungen wären die zwangsläufige Folge.

Der Intendant zieht zu einem Zeitpunkt die Notbremse, an dem sein Image ohnehin angekratzt ist. Die Veröffentlichung seines Gehalts von jährlich ca. 300.000 Euro, dem doppelten Gehalt des Oberbürgermeisters, hat ihm sicher nicht genutzt. Ist sein Rückzug also ein strategischer Schachzug oder eine symbolische Entscheidung und ein richtiger Schritt in Zeiten knapper Kassen, die die Kultur (aus-)bluten lassen? ■

Stimmen aus Bonn

Elisabeth Einecke-Kloeveborn

(Vorsitzende der Theatergemeinde Bonn)

»Ich bin ziemlich betroffen und betrübt, dass es so weit gekommen ist. Klaus Weise hat in Bonn eine sehr gute Arbeit geleistet. Und wenn man ihm die Möglichkeiten zur künstlerischen Arbeit abschneidet, macht ein Verbleiben hier ganz einfach keinen Sinn mehr. Insofern kann ich ihn sehr gut verstehen.«

Ich finde es jammerschade, dass die Stadt gerade ihr Theater so wenig schätzt. Ich finde Weises Entscheidung absolut plausibel, so sehr ich sie bedauere. Sie hat allerdings auch etwas Positives, denn man kann schon jetzt anfangen, sich strukturelle Gedanken zu machen, wie man mit dem städtischen Theater eventuell in Kooperation mit anderen Kulturakteuren der Stadt eine vernünftige Lösung findet.«

Rainald Endraß

(Cocoondance Company – Freies Tanzensemble)

»Wir bedauern sehr, dass es keine Tanzsparte mehr gibt. Es wurde zwar über Alternativen nachgedacht, wie man diese Lücke kompensieren kann. Es gab einzelne Überlegungen, aber die wurden nicht konsequent weiterverfolgt. Inzwischen finde ich die Situation in Bonn bezüglich des Tanzes sehr unbefriedigend.«

Jürgen Repschläger

(Kulturpolitischer Sprecher der Linken)

»Ich halte die 3,5 Millionen Einsparungen fürs Schauspiel nicht machbar, wenn man sich die derzeitige Personalsituation anguckt. Ich kann mir nicht vorstellen, dass die Qualität des Theaters gehalten werden kann. Noch weniger kann ich mir vorstellen, dass die Belastbarkeit der Mit-

arbeiterInnen auf eine neue Spitze getrieben wird. Von daher finde ich den Rücktritt von Herrn Weise zwangsläufig einen richtigen Schritt in Sachen Kultur, auf der anderen Seite verlange ich von einem Intendanten, dass er sich nicht nur vor die Kunst stellt, sondern dass er sich auch vor seine Mitarbeiter stellt. Das habe ich bei ihm vermisst, weil sein eigener Kürzungsvorschlag auch faktische Stellenstreichungen vorsah.«

Tina Rausch* (Name geändert)

(SchauspielerIn)

»In der letzten Spielzeit haben wir nach jeder Inszenierung gemeinsam mit den Kollegen eine Erklärung verlesen, in der wir uns gegen die Einsparungen empören und das Publikum dazu aufrufen, die Liste gegen die Kürzungen zu unterschreiben. Unsere Aufführungen bekamen damit etwas Bitteres. Wir wollten klarmachen, dass wir um den Fortbestand der Bühnen, aber auch um unsere Arbeitsplätze fürchten. Enttäuschend war, dass sich Klaus Weise nicht mit uns auf die Bühne gestellt hat. Er hätte sich zu uns stellen und damit öffentlich Gesicht zeigen sollen. Das haben wir vermisst.«

Willi Ganzer

(Personalratschef des Schauspiel Bonn)

»Wenn man rückblickend betrachtet, was das Theater eingespart hat, ist das schon eine Menge, und mit den 3,5 Millionen Euro war die Schmerzgrenze bei Herrn Weise einfach erreicht. Man müsste Theater ja ganz neu erfinden, das heißt sämtliche Strukturen müssten daraufhin geändert werden.

Richtig war sein Rücktritt in dem Sinne, dass diese Summe nicht eingespart werden kann. Falsch insofern, als dass er vielleicht noch stärker für die Belegschaft hätte kämpfen und in den Vordergrund treten müssen, in dem er deutlich sagt: »So kann man nicht mit den Beschäftigten umgehen.« – Da hätte er entschiedener auftreten müssen.«

Pro & Contra

Verdirbt der Boulevard die Sitten?

**Die einzig
wahren Kodizes**

**Ja, wo kaufen
sie denn?**

Dem Boulevard wird ja generell nur eine eingeschränkte Seriosität zugeschrieben. Und trotzdem oder gerade deshalb prägen Blätter wie *BILD*, *The Sun* oder unser Lokalmatador Express das öffentliche Meinungsbild. Niemand schämt sich mehr dafür, Nachrichten in der »Light-Version« quasi als Zwischenmahlzeit im Vorbeigehen zu konsumieren. Alles muss schnell gehen und leicht verdaulich sein. Was macht es da schon, dass die Texte oftmals unter Verzicht auf gewissenhafte Recherche geschrieben werden? Zur Not kann die Redaktion sich ja – wie jetzt in England geschehen – mit großen Anzeigen bei den Lesern dafür entschuldigen, dass sie es mit dem Pressekodex nicht so genau nimmt. Der besagt, dass die Wahrung der Menschenwürde und die wahrhaftige Unterrichtung der Öffentlichkeit oberste Gebote der Presse sind. Bei der Recherche dürfen keine unlauteren Methoden angewendet werden. Außerdem verbietet der Kodex nachrichtendienstliche Tätigkeiten, also das Abhören von Telefonaten oder Mailboxen.

Wir leben leider nicht mehr in einer Welt, die sich an Werten orientiert, sondern an Gewinnspannen. Zeit und Geld sind die einzigen wahren Kodizes, die sich Verlage und Redaktionen noch leisten können. Die Reporter der *News of The World* sind sicherlich nicht die einzigen, die Telefone angezapft und Polizisten bestochen haben, um an pikante Neuigkeiten zu kommen. Je reißerischer eine Nachricht ist, umso besser verkauft sie sich. Wer das Spiel nicht mitspielt, muss sich mit sensationsärmeren Schlagzeilen begnügen und verkauft weniger Exemplare seiner Zeitung. Da müssen Persönlichkeitsrechte, die Standesregeln der Journalisten und die Gesetze eines Landes halt mal hinten anstehen. Dumm ist nur, wer erwisch wird, Mr Murdoch!

[MARTINA REUTER]

In der Tat, die »vierte Gewalt« schreibt sich mit ihren Revolverpublikationen keine Ruhmesblätter. Und Mr Murdoch hat die Methoden der »Recherche« eindeutig zu weit getrieben respektive treiben lassen: Ist es ohnehin schon ungesetzlich, Personen um der Schlagzeile willen zu bespitzeln, so setzt, was sich die Reporter der *News of the World* erlauben haben, solchem Unwesen die Krone auf. Für einen Scoop das Telefon eines Mordopfers anzuzapfen und somit zugleich seine Familie zu terrorisieren, ist nicht bloß ein Gesetzesverstoß, sondern zutiefst amoralisch. Und die öffentliche Empörung darüber selbstverständlich richtig.

Indes – wem ist die Jagd nach dem Scoop denn geschuldet? Der Gewinnspanne, ja, der Auflage, ja. Und dem Publikum, das sie kauft. Letzten Endes funktioniert dieser Markt wie andere Märkte auch: Zu einem unmoralischen Angebot gehört eine unmoralische Nachfrage. Wüsten Murdoch, Springer und Konsorten nicht, dass sich mit dem Bedienen niederer Instinkte Quote und also Gewinn machen lässt, sie nähmen ihre Hetz- und Busenblätter schnell vom Markt. Diese Leute sind nicht an Journalismus interessiert, sondern an Geld. Und wer in der Zeitungsbranche einfach nur sehr viel Geld verdienen will, kommt konsequenterweise auf die Gleichung: Sensationen machen reich. Ohne ein Publikum, das gierig nach Sensationen ist, geht eine solche Gleichung aber nicht auf. Ohne Quote gäbe es keine Publikationen, deren Dummheit an Körperverletzung grenzt und deren Konzept im Grunde pornographisch ist: Privates und Intimes vor die Augen einer interessierten Öffentlichkeit zu zerren, damit sie sich am Cocktail von (erfundenen oder wahren) Katastrophen, Missgeschicken und Desastern labt. In diesem Spiel kann sich keine Seite aus der Verantwortung ziehen. Nicht die Produzenten, das ist mal klar – die Konsumenten aber ebenfalls nicht.

[GITTA LIST]

Wir machen Ihr

AUTOfit

GmbH

AUTOfit GmbH • Effertzstraße 20 • 53121 Bonn-Endenich
Telefon (02 28) 6 20 18 71 • Telefax (02 28) 6 20 18 72

• Autotelefon • Autogas-Anlagen • Elektronik • Karosseriebau • Klimaanlage
• Lackierungen • Navigationssysteme • Reparaturen • TÜV- und AU-Service

Kulticus PROMOTION

Gutscheine

400.000 Stück* an über 1.000 Stellen!
Mehr unter www.Kulticus.de

* Auflage pro Jahr: 100.000 Stück pro Quartal.

Wellness-Tage
WOKI
RABATT 2€
FIDOLERS
JETZT NEU

Alles blüht auf, nur Ihr Geschäft nicht?

**Dann beleben Sie Ihr Geschäft
durch Anzeigen in der Schnüss!**

schnüss

- unkomplizierte Beratung
- kostenlose Gestaltung Ihres Anzeigenmotivs

Tel.: (0228) 60 47 612 • E-Mail: anzeigen@schnuess.de

Lust auf eine neue Frisur?



Hair by PACO

Tel. 0228 280 9999
Bottlerplatz 6
Bonn City
www.hairbypaco.de

Teebeutel-Pflanzen

Guerilla Gardening und urbanes Gärtnern – also das Verschönern von öffentlichem Raum per Bepflanzung – sind seit einigen Jahren vom Ausdrucksmittel des Protests in den Siebzigern zu einem richtigen Trend angewachsen. Beete, Brachflächen, leere Pflanzkübel und Grünstreifen werden immer häufiger von grünliebenden Menschen bepflanzt, gegossen und gepflegt. Jeder kann mitmachen, man braucht nur ein bisschen Erde, ein paar Samen, Blumen oder Pflanz Zwiebeln, und los geht das grüne Abenteuer. Mal findet das Gardening als gemeinsame Aktion und völlig geplant statt und die bewirteten Flächen werden später auch gemeinsam genutzt. Aber auch spontane Aktionen und wildes Überraschungs-Bepflanzen als Nacht- und Nebel-Aktion finden immer häufiger statt. Alles ganz nach der Devise: Weniger Beton, mehr Busch und Blume! Der städtische Raum wird so zu unser aller Garten und um einiges lebenswerter, denn die Pflanzen verschönern ja schließlich nicht nur die Innenstädte, sondern verbessern als »grüne Lungen« eben auch unsere Stadtluft. Auf wilden Nutzpflanzen-Beeten lassen sich sogar noch Leckereien wie Obst und Gemüse oder Kräuter und Nüsse ernten. Der Bonner Künstler und Baumfreund Martin Welzel hatte nach dem Lesen von Jean Gionos Buch *L'homme qui plantait des arbres* (Der Mann, der Bäume pflanzte) eine Idee, die das Guerilla Gardening noch leichter und überraschender macht: Unter dem passenden Namen »tee for

tree« stellt Welzel aus Teebeuteln und Apfelkernen, eingelegt in Gartenlehm, kleine Baumsamen-Bomben her, die sich prima mal eben nach Lust und Laune en passant ins nächste Gebüsch oder Beet versenken lassen. So wird es ein Leichtes, ohne viel Aufwand und ohne Spaten und Torf an der alternativen Stadtbegrünung teilzuhaben. Und mit etwas Glück entstehen aus den Teebeutel-Samenbömbchen bald ganze Wälder und Streuobstwiesen – mitten in der Innenstadt. Ein herrlicher Gedanke.

[ISABELLE PATT]

www.teafortree.de



Liebe Grünfreunde, einen schönen Gruß noch von der Redaktion:

Guerilla Gardening ist nicht nur öko, es ist auch verboten. Sobald die Samenbombe in Privatgärten landet, jedenfalls. Darauf wies der Strafrechtler Lorenz Böllinger in einer im März zum Thema ausgestrahlten Sendung von *Radio Bremen* hin. Wer dabei erwischt wird, wie er Nachbars Beete anbommt, wird nicht nur zu einer Geldstrafe von 150 Euro verdonnert, sondern kommt auch für die Kosten auf, die dem Nachbarn entstehen, wenn er den unerwünschten Wuchs wieder entfernen lässt. Der gesetzestreue Pflanzeur verwirklicht sich auf öffentlichen Flächen, wo laut Böllinger der »verschiedenen Einflüsse wie Müll oder Hundekot« wegen die Einklagbarkeit nicht möglich ist.

Buntes für Herrn Kekulé

Wieso um alles in der Welt hat die Bronzestatue des ehrenwerten August Kekulé (1829-1896) vor dem gleichnamigen Institut für Organische Chemie und Biochemie in Poppelsdorf an manchen Tagen einen Fußball in der Hand, an anderen eine Weihnachtsmütze auf dem Kopf?

Der in Darmstadt geborene Kekulé kam 1867 nach Bonn, forschte und experimentierte und gelangte zur Strukturformel des Benzolrings. Auf dieser Grundlage konnte man das Absorptionsverhalten von Licht und somit auch die Farbbestimmung, nachvollziehen, die Grundlage zur synthetischen Farbherstellung war geschaffen. Kekulé's Entdeckung machte die Welt um einiges bunter.

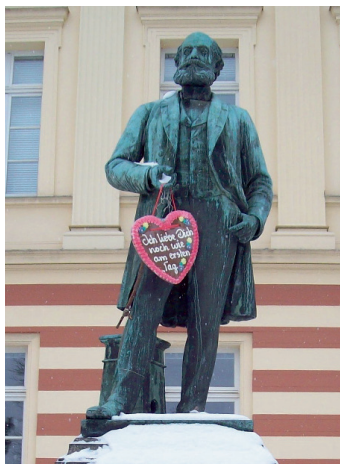
Sein Standbild zielt zu jedem Anlass neue ›Kleidung‹: zu WM-Zeiten eine Deutschlandflagge, im Winter Skistöcke, zu Halloween ein Kürbis. Die besten Verkleidungen kann man sich nun auch im Deutschen Museum Bonn anschauen. Passend zur Ausstellung ›Kekulé's Traum – von der Benzolformel zum Bonner Chemiepalast‹, die den Werdegang des berühmtesten Bonner Chemikers aller Zeiten und viele interessante Einblicke in die Geschichte der Chemie zeigt, präsentiert das Deutsche Museum Bonn auch eine Fotocollage

der originellsten ›Outfits‹ Kekulé's. (www.deutsches-museum.de)

Sie anzuschauen, lohnt sich allemal – denn Bonns Studenten gehören natürlich zu den einfallsreichsten im Umkreis – und wollen dem ebenfalls sehr fantasievollen Chemiker (dem nach eigenen Angaben eine aus Kohlenstoff- und Wasserstoffatomen bestehende, sich in den Schwanz beißende Schlange im Traum erschien und somit den Benzolring bildete) alle Ehre erweisen. Auf ganz eigene, farbenfrohe Art und Weise bedankt man sich so für die vielen neonfarbenen T-Shirts in den Klamottengeschäften. Und wer keine Zeit oder Lust auf einen Besuch im Museum hat, der wird beim nächsten Aufenthalt in Poppelsdorf bestimmt trotzdem genauer hinschauen und sich fragen: »Hat dieser ehrenwerte Herr aus Bronze da wirklich eine Bierflasche in der Hand?«

[DENIS OKATAN]

Die Ausstellung ist bis zum 26. Februar 2012 zu sehen.



ZAHNGOLD & ALTGOLD

BARANKAUF GOLD & SILBER

Der Goldschmied
kommt vom
15. bis 17. August

WIR KAUFEN:
Zahngold (auch mit Zähnen),
Münzen, Besteck, Schmuck,
Schmuckteile, Silber, Platin.

Otto Shop U.Palm
Bahnhofstraße 13, 53604 Bad Honnef

Handelt im Namen und auf Rechnung der GVG® Goldverwertungs-Gesellschaft mbH, Linnéstraße 2, 75172 Pforzheim

goody's

Heerstrasse 114
53111 Bonn
☎ 0228 3364788
Mo-Fr 12-19

exclusives

ANTIQUITÄTEN • KUNST • GALLERY

Verkauf von Privat im Auftrag • Ankauf • Kommissionsbasis

Fair! Ice Tour 2011

Ben & Jerry's kommt vor Deine Haustür

Immer dann, wenn Ihr dringend ein Ben & Jerry's Eis braucht, ist gerade keines in der Nähe? Tja, das Leben ist nicht immer fair. Ben & Jerry's aber schon. Und deswegen kommt der Ben & Jerry's Bus diesen Sommer direkt zu Euch. An 38 Tagen geht es durch 35 Städte in Deutschland, Österreich und der Schweiz – und immer mit an Bord: eine extra große Ladung Fairtrade Eiscrème for free. Kommt vorbei und holt Euch am 03.08. in Bonn eine Portion Ben & Jerry's Eis ab. Besonders fair ist, dass Ihr via Facebook selbst Vorschläge machen könnt, wo der Bus halten soll. Ob schöne Parks, ein gemütliches Grillfest, ein Konzert der Lieblingsband, das eigene Büro oder eine Demo zur fairen Behandlung von Milchkühen – unter www.facebook.com/benjerryde könnt Ihr der Crew Eure Vorschläge schicken. Aus allen Ideen wählt das Fair! Ice Tour-Team spontan die kreativsten, sympathischsten oder fairsten Tourstopps aus und kommt direkt vorbei. Die genauen Stopps der Fair! Ice Tour 2011 könnt Ihr zu jeder Zeit auf der Facebook-Fanpage verfolgen. »Fast« wie in guten alten Zeiten... denn 1986 starteten Ben Cohen und Jerry Greenfield eine – bis heute – legendäre und einzigartige Bus-tour: Im »Cowmobile«, einem umgebauten Wohnmobil, kurvten sie durch die USA und verteilten kostenlos Eiscrème.

Peace, Love & Ice Cream

Neueröffnung:
Bergfeld's Gutes Brot –
direkt am Bonner Markt!

Bergfeld's

Biomarkt

Bad Godesberg: Alte Bahnhofstr. 20
Poppelsdorf: Clemens-August-Str. 40
Bergfeld's Gutes Brot: Wenzelgasse 7

www.bergfelds.de

**Telefonischer Notdienst für psychisch kranke
Menschen, Angehörige und Freunde**

Gebührenfreie Telefonnummer: ☎ 0 800 - 111 0 444

**BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE PSYCHIATRIE E.V.
HILFE FÜR PSYCHISCH KRAKE E.V. Bonn-Rhein-Sieg**

SCHREINEREI GMBH, ST. AUGUSTINUSSTR. 65
TEL. 0228 / 31 20 99, FAX 31 20 05
WWW.HOLZMANUFAKTUR-BONN.DE

**KÜCHEN
SCHRÄNKE
REGALE**

HOLZMANUFAKTUR

:BÜCHER GILDE

Buch & Grafik

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10.00–18.30, Sa 10.00–14.00
Breite Str. 47, 53111 Bonn, Tel. 02 28/ 63 67 50

CYCLES

**Trekking- und Cityräder,
Elektro-Räder, Hollandräder**

Gazelle  **VELODEVILLE**

VICTORIA *Fahrradfreude für* **RABENEICK**

KREIDLER  **NORCO**
Pedelecs mit BOSCH-Antrieb! Urban & MTB

Verkauf • Wartung • Reparaturen • Ersatzteile
Bonn • Stiftsplatz 1 www.cycles-bonn.de



Poesie der Körper

Stephan Masurs Varietéspektakel
mit neuem Programm im Pantheon

Mit Schirm, Charme und Wollmütze präsentiert sich das Varietéspektakel in diesem Sommer im Pantheon. »Cirque de Tuque« lautet das neueste Programm von Stephan Masurs erfolgreicher Zirkus- und Akrobatik-Show, die vor sechs Jahren im Kölner Senftöpfchen zum ersten Mal für Aufmerksamkeit sorgte und nach mehreren Auftritten in der Springmaus erneut am Bundeskanzlerplatz gastiert.

Unter der Regie von Urs Jäckle stehen auch beim siebten Varietéspektakel wieder die Artistenpersönlichkeiten im Mittelpunkt. In diesem Jahr kommen die Akrobaten, Tänzer und Mimen aus Berlin, Paris, Japan und nicht zuletzt natürlich Köln. Mit avantgardistischem Jojo-Spiel, kraftvoller Strapatensartik, ekstatischem Limbo-Tanz oder geheimnisvoller Schlangenartistik verzaubern die acht Künstler und erzählen mit ihren Körpern kleine, geheimnisvolle Geschichten.

Träume, Wünsche und Leidenschaften entstehen beim Varietéspektakel durch die Poesie der Bewegung. Die Artisten sind Individualisten mit ganz eigenem Kopf und Herzen, die all ihre Energie in die Darbietung stecken. Ohne viele Worte schaffen sie seltsam magische Welten und eröffnen ein ganzes Universum aus Akrobatik, atemberaubender Luftartistik und verträumten, leisen Momenten.

So wandelt der »Cirque de Tuque« einen ganzen Abend lang auf der feinen Grenze zwischen Traum und Realität. Untermalt werden die faszinierenden Körperbilder und -welten (Choreografie: Ilona Jäntti) von der packenden Licht-Show Michael Blattmanns. Höhepunkt dieses ungewöhnlichen Zirkus ist aber wohl der Auftritt des Illusionisten »Swann Magic«. Mit sei-

ner starren weißen Maske und geheimnisvollem Kostüm erschafft »Swann« ein geradezu avantgardistisch-poetisches Fest für die Zuschauer, das gleichzeitig romantisch, unheimlich und komisch ist. Aber auch »Klassiker« wie Christoph Haese am Trapez entwickelt das Varietéspektakel in ungewöhnlicher Weise weiter. Mit eleganten Posen und dynamischen »Abfallern« erzeugt er ein Wechselbad der Bilder und Gefühle.

Wer zudem schon immer mal sehen wollte, wie ein 1,85 Meter großer Mann in einer 45 Zentimeter hohen, breiten und tiefen Kiste verschwindet beziehungsweise sich hineinschlängelt, wird beim »Cirque de Tuque« ganz auf seine Kosten kommen. Und auch das große Geheimnis um die »Wollmütze« wird sicherlich an den sieben Abenden im Pantheon noch gelüftet. [C.F.]

Varietéspektakel, 16.-21. sowie 24.-28. August jeweils um 20:00 Uhr (sonntags 15:00 Uhr), Pantheon, Bundeskanzlerplatz, 53113 Bonn, Infos und Tickets unter (0228) 21 25 21 oder www.pantheon.de.



Kleine Sünden

Notizen aus dem Amtsgericht

Überhaupt nicht erbaut war Amtsrichter Volker Huhn über den Fall eines 43-jährigen Bonner Familienvaters, der sich nun zum wiederholten Mal wegen Betrugs vor Gericht verantworten musste. »Es ist Ihre Art zu betrügen, dem müssen Sie sich endlich einmal stellen«, redete Huhn dem gelernten KFZ-Mechaniker ins Gewissen, bevor er ihn erneut wegen Betrugs für 15 Monate ins Gefängnis schickte. Erst im Januar 2011 war der Bonner nach einer siebenmonatigen Betrugsstrafe auf freien Fuß gekommen. Damals hatte der mehrfach wegen Betrugs vorbestrafte 43-Jährige einem flüchtig bekannten Alphanabeten vorgegaukelt, ihm einen Führerschein für 1000 Euro vermitteln zu können.

In dem nun verhandelten Fall war ein Bonner Baulieferant Opfer. Für die Sanierung des Hofes einer Autowerkstatt in Endenich hatte der Beklagte im August 2009 LKWs, einen Minibagger sowie etliche Baumaterialien bei dem Lieferanten gemietet. Auf rund 24 000 Euro beliefen sich letztendlich die Miet- und Materialrechnungen. »Kein Pfennig ist davon bezahlt worden, nichts, null«, bilanzierte Huhn.

Wie sich vor Gericht herausstellte, führte der 43-Jährige die Arbeiten bei der Autowerkstatt nämlich nicht gegen Bezahlung, sondern als Gegenleistung für die Reparatur eines Oldtimer-Wagens sowie den Kauf einer weiteren restaurierten Luxuskarosse durch. »Damit kutschiert jetzt seine Frau durch Bonn«, sagte der Besitzer der Autowerkstatt als Zeuge. »Wir hatten ausgemacht, dass er seine Schulden bei mir abarbeitet«, erklärte er den »Vertragsabschluss«.

Der Baulieferant wusste davon jedoch nichts. Als er nach 30 Tagen erste unbeglichene Rechnungen in Höhe von 16 000 Euro anmahnte, erklärte ihm der Beklagte, er warte noch auf die Bezahlung durch seinen Auftraggeber. Der Baulieferant wartete weiter vergebens, schließlich aber wandte er sich an den Werkstattbesitzer und fiel aus allen Wolken, als der ihm erklärte, dass der Mann kein Geld bekommen werde, da er seine Schulden abgearbeitet habe.

Also suchten beide den Mechaniker zu Hause auf und stellen ihn zur Rede. Der räumte auch reumütig ein, dass er nicht bezahlen könne, legte aber umgehend noch einen drauf, wie das Amtsgericht feststellte: In Ostdeutschland habe er noch eine »Ladung Pflastersteine auf Halde« liegen, erklärte er seinen »Geschäftspartnern«. Die könne er aber nur verkaufen, wenn er Geld für den Transport bekäme. In der Hoffnung, nach dem Steine-Deal endlich Geld zu sehen, gaben Werkstattinhaber und Baulieferant ihm jeweils 500 Euro in bar für LKW-Miete und Spritkosten. »Später aber mussten wir feststellen: Es gab gar keine Steine im Osten«, erklärte der sichtlich entnervte Baulieferant dem Richter. Auch sein Geld habe er bis heute nicht bekommen. »Und das Material ist verbaut, wenn ich mir das zurückhole, kostet mich das nur noch mehr Geld«, sagte er resigniert.

»Sie können von Glück reden, dass dieser zweite Betrug von der Staatsanwaltschaft nicht gesondert angeklagt wurde«, beschied Huhn dem 43-Jährigen in der Urteilsbegründung. »Es steckt eine große kriminelle Energie dahinter, die Leute immer wieder mit leeren Versprechungen hinzuhalten.« In seinem Urteil lag Huhn übrigens deutlich über dem Strafantrag der jungen Staatsanwältin, die in ihrem Plädoyer wegen einer »günstigen Sozialprognose« für den Angeklagten nur eine einjährige Haftstrafe zur Bewährung gefordert hatte. Der Anwalt des Mannes vermochte überdies »gar nicht glauben, dass das alles so abgelaufen ist«. Das Ganze sei eine »unausgorene Geschichte«.

Doch Huhn ließ sich nicht beirren. »Das war doch alles ein Luftschloss«, beschied er dem 43-Jährigen. »Und es zieht sich wie ein roter Faden durch Ihr Leben, dass Sie betrügen.« Von einer »günstigen Sozialprognose« könne da keine Rede sein. Da gebe es überhaupt keinen Grund für eine Strafmilderung. [C.P.]



www.Bioladen-Momo.de

Wir haben den *Spritverbrauch* unseres Gemüses deutlich *reduziert*

- Biogemüse aus unserer Region -

wir gestalten ihren schmuck aus recycling-gold oder recyceln ihr material oder kaufen ihr **alt- und zahngold** auf, um daraus nachhaltig neues feingold gewinnen zu lassen



Goldschmiede Weingarz

Friedrich-Breuer-Str. 75 • 53225 Bonn • Telefon: 02 28 / 47 06 52



VFG Second Hand Kaufhaus

**Möbel • Kleidung • Hausrat • Elektrogeräte
Bücher u.v.m.**

Guterhaltene, saubere und brauchbare Dinge nehmen wir gerne als Spende an.

VFG gemeinnützige Betriebs-GmbH • Siemensstr. 225-227 • 53121 Bonn
Tel. 02 28 / 227 92 54 • ÖZ: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr
Verbindung: Linien 611, 621, 623 bis An der Dransdorfer Burg



ASTRID KOPPE & KOLLEGIN

RECHTSANWÄLTINNEN

Auch Fachanwältin für Familienrecht

Thomas-Mann-Str. 49a
53111 Bonn

Tel.: (0228) 3 69 41 60
Fax: (0228) 3 69 41 88
E-Mail: a.koppe@kanzlei-koppe.de



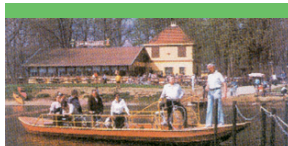
Radladen Hoenig

www.radladen-hoenig.de

Radfahren macht glücklich!

Hermannstr. 30
53225 Bonn (Beuel)
0228 / 4 33 66 03
info@radladen-hoenig.de
Mo - Fr 9:00 - 19:00, Sa 9:00 - 14:00

Gastro

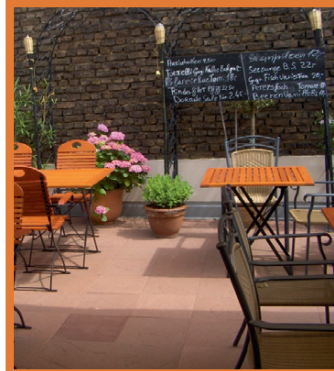


53844 Tdf.-Bergheim
Zur Siegfähre 7
02 28 - 47 55 47

Öffnungszeiten:
täglich von 10.00 bis 23.00 Uhr
sonntags ab 9.30 Uhr
kalte und warme Küche bis 22.00 Uhr

*„Das
Ausflugsziel
am idyllischen
Siegfluß“*

**Zur
Siegfähre**

Vineria da Angelo
Inh. Angelo Emulo
Jagdweg 39 • 53115 Bonn
Tel. 02 28/280 528 62

Jetzt mit Dachterrasse!

Dienstag bis Freitag und Sonntag:
11 bis 15 und 18 bis 23 Uhr
Samstag: 18 bis 23 Uhr.
Montag Ruhetag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Café·Restaurant·Biergarten

Rheinpavillon .de

•Seit 1947 Fam. Heppenheimer• 

mit Strandbar direkt am Rhein!

Rathenau-Ufer 1 • 53113 Bonn
fon: 02 28 / 22 31 00
eMail: info@rheinpavillon.de

schnüßs

**SCHREIBFREUDIG?
NEUGIERIG? KRITISCH?**

Auch für StudentInnen im Zeitstress:

Die Schnüßs bietet dreimonatige Redaktionspraktika an, die sich mit Bachelor- oder Master-Stundenplan vereinbaren lassen.

Schickt Eure kurze schriftliche Bewerbung (kurzer Lebenslauf, gerne Arbeitsproben) an:

SCHNÜSS REDAKTION
Roonstraße 3a, 53175 Bonn, oder redaktion@schnuess.de



Vinothek Weinhändler mit Zulauf

Bernd Hundhausen ist äußerst zufrieden – ein seltener Gemütszustand unter Geschäftsleuten, wie es scheint: »Es ist erstaunlich, was der Umzug an neuem Publikumsverkehr in den Laden gebracht hat«, erzählt der Betreiber des alteingesessenen Weinhandels, der sich vor der Neueröffnung im April 29 Jahre lang in der Lessingstraße befand, nur wenige hundert Meter entfernt. Angeblich war Ärger mit dem alten Vermieter Grund für den Umzug, das Ladenlokal auf der verkehrsreicheren Straße dabei ein ziemlich glücklicher Zufall. Etwas luftiger ist die Aufstellung im geringfügig größeren Laden geworden, die Weine haben mehr Platz, der Kunde kann in aller Ruhe an den einfachen Regalen entlangschlendern und darf jederzeit kundige Beratung erwarten. Auch sonst bleibt alles beim Alten, rund 1000 Wein-Positionen hat Hundhausen verfügbar, vieles wird auch über seinen Internethandel vertrieben, auch wenn er das mit zwiespältigen Gefühlen betrachtet, denn der klassische Ladenverkauf ist ihm immer noch am liebsten. Sein traditionelles Spezialangebot gilt in beiden Verkaufsbereichen, wer sechs Flaschen kauft, erhält eine Flasche umsonst dazu. Momentan liegen vor allem die Rosé-Weine gut im Rennen. Vom leichten Sommerwein »Plume« von Domaine La Colombette (0,75l zu 5,95 Euro) bis hin zum edlen

2009er Mas de Cadenet Rosé (0,75l zu 9,95 Euro) von der Côte de Provence reichen die Empfehlungen, die der Betreiber bereitwillig kundtut. Den weißen Lieblingswein der letzten Biomessen in Montpellier stellt er auch vor, einen 2009er SCEA de Quintaine Macon Blanc von Pierrette und Marc Guillemot (0,75l zu 18,50 Euro), die seit 1991 nach biodynamischen Richtlinien Weine in der Nähe von Clessé anbauen. Bei den Roten ist der Tipp ein 2010er Cinco Almudes Tempranillo Tinto aus Spanien von den Bodegas San Gines (0,75l zu 5,50 Euro), ein »begeisternder Schnäppchenwein«. Dazu serviert man nun an etwas prominenterer Stelle auch Pasteten, Essig und Öle sowie die beliebten Schokotrüffel (50 Gramm zu 2,95 Euro). Obendrauf gibt es stets noch ein paar Tipps und Geheimnisse aus dem scheinbar unerschöpflichen Weinwissen des Herrn Hundhausen. Für solch einen Einkauf sollte man allerdings etwas Zeit mitbringen, denn die hastigen Kunden, die hat der Betreiber verständlicherweise nicht so gern. [K.T.]

Vinothek
Bonner Talweg 86 a • 53113 Bonn
Tel. (0228) 22 51 48
Di-Do 15:00 – 19:30 Uhr, Fr 11:00 – 19:30 Uhr, Sa 11:00 – 15:00 Uhr
www.bonnwein.de



Podium 49

Multifunktionaler Genuss

Manchmal kann man sich fast ein bisschen wundern, mit wie viel Engagement Gastronomen ihren Neuanfang präsentieren. Nach dem Auszug des »Imbiss-Schaarschmidt« (der demnächst an anderer Stelle in Bonn wieder in Erscheinung treten wird) hat sich die Weinhandlung Dörk auch den vorderen Teil der kunstvoll geschwungenen Ladenzeile in der Südstadt gesichert und nennt sich ob der neuen Ausrichtung zukünftig schlicht »Podium 49«. »Das Weinangebot wird durch regelmäßige Veranstaltungen angereichert, das können Kabarett-Veranstaltungen sein, aber auch eine private Feier oder eine IHK-Veranstaltung«, so Betreiber Ralf Karabasz, der zukünftig auch beim Wein auf ausgesprochene Qualität setzt. Sein Kompagnon Joachim Beilfuß ist nämlich nicht nur halber Franzose, sondern auch Weinakademiker. Die klassischen Art-Déco-Elemente des Raums kommen nun stärker zum Vorschein, eine spezielle Licht-Installation bringt die gewünschte Stimmung, und an den Wänden rund um den charmanten alten Holztisch in der Mitte des Raumes präsentieren sich zirka achtzig unterschiedliche Tropfen, vornehmlich aus europäischen Anbaugebieten und vorzugsweise im direkten Einkauf. Bald kein Geheimtipp mehr ist in diesem Sortiment sicherlich der selbstbewusst-komplexe Rheinschiefer Riesling von Matthias Mül-

ler (0,75l zu 7,50 Euro), den es wahlweise auch in der feinherben Variante zum gleichen Preis gibt. Dem Rosé-Trend folgend, bietet Herr Müller auch seinen Spätburgunder Rosé (0,75l zu 12 Euro) an, während die Manufaktur von Jörg Geiger den erstaunlichen alkoholfreien Prisecco (0,75l zu 7,50 Euro) beisteuert, dessen Apfel- und Mostbirnen auf den »landschaftsprägenden Streuobstwiesen entlang des Vogelschutzgebietes am Fuße der Schwäbischen Alb« geerntet wurden. Einen feinen Cremant hat man mit dem Bouvet Tresor Brut Blanc (0,75l, 16 Euro) im Angebot, und höchstselbst importiert sind die feinen Weine des Chateau Moyau (gelegten am Golf von Lyon) wie der »Le Petit M«, eine vollmundig-fruchtbetonte Cuvée aus Cinsault und Grenache Noir (0,75l zu 7 Euro). Erwähnt werden sollten natürlich auch die Veranstaltungen wie die unlängst erfolgreich gestartete Kooperation mit der Büchergilde Gutenberg, eine Lesung inklusive kleiner Weinprobe unter dem Titel »Kopf hoch und Brust raus – Was Redensarten über Körper und Seele verraten« mit dem Bonner Wissenschaftsjournalisten Walter Schmidt. [K.T.]

Podium 49
Schlossstraße 49 · 53115 Bonn
Tel. 0172 - 271 77 88
Do 16:00 - 19:00 Uhr, Fr 16:00 - 20:00 Uhr, Sa 11:00 - 15:00 Uhr
www.weinhandlung-doerk.de

7. Lesereise durch die Altstadt:
Wir machen mit!



AUTORENLESIONG:
GEORG SCHWIKART LIEST
AM SAMSTAG, DEM 10. SEPTEMBER
UM 17.00 UHR IM LE PROVENÇAL

WIR BIETEN IHNEN NICHT NUR AUSGEFALLENE SÜDFRANZÖSISCHE FEINKOST,
WEINE/APÉRITIFS/LIQUEURE, DUFT-/PFLEGEPRODUKTE U.V.M...
SONDERN SELBSTVERSTÄNDLICH AUCH INDIVIDUELLE BERATUNG UND SERVICE
WOLFSTR. 1 • 53111 BONN - ALTSTADT TEL. (0228) 63 27 12 WWW.LEPROVENÇAL-BONN.DE
Di - Fr 10 - 19 UHR, SA 10 - 15 UHR

Der Geheimtipp in Friesdorf!

Schon probiert?



Joghurt-Oreo

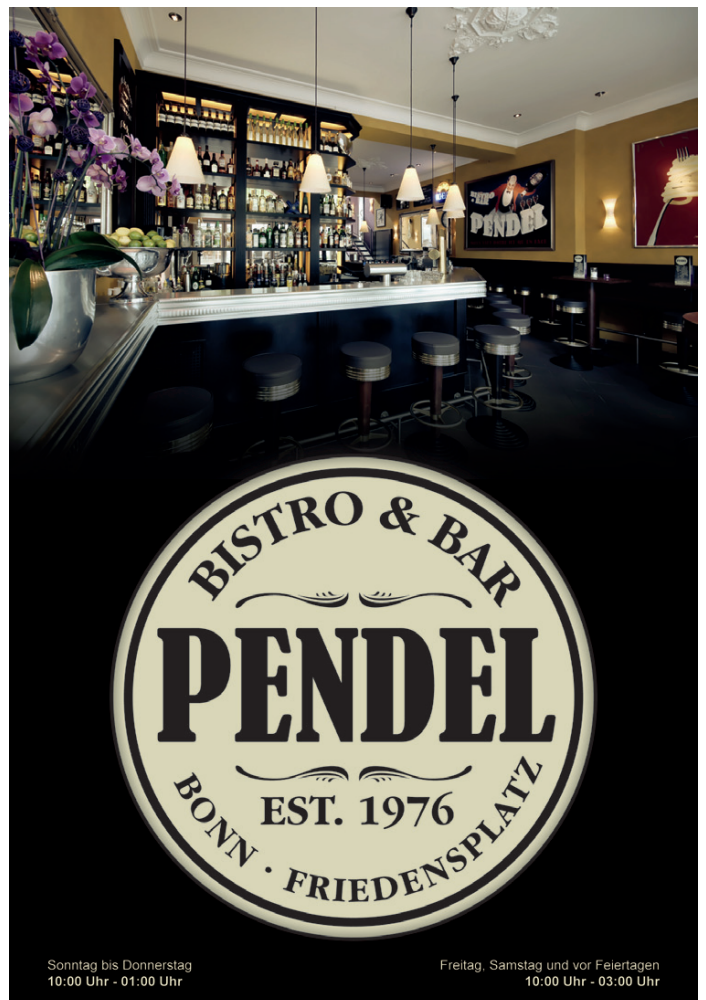


Kaffee-Cookies



Mandelmilch

Eis Café Bressa • Inhaber Fam. Imperiale
Annaberger Strasse 159/A • 53175 Bonn-Friesdorf
Tel. 0228/31 02 20



Sonntag bis Donnerstag
10:00 Uhr - 01:00 Uhr

Freitag, Samstag und vor Feiertagen
10:00 Uhr - 03:00 Uhr



Mr. & Mrs.

Das Nähcafé

Eigentlich geht es im neu eröffneten Café von Alev Ericöz-Reinke und Jörg Reinke primär um die Verbesserung der Fertigkeiten mit Nähmaschine, Stecknadel, Stoff und Garn. Aber weil heute die Aufmerksamkeitsspanne der Menschen immer kürzer und der Bedarf nach mannigfaltiger Beschäftigung immer größer wird, haben die beiden kurzerhand auch noch ein wenig Gastronomie integriert. Espresso (1,80 Euro), türkischer Mokka (1,50 Euro), Çay (1,50 Euro), selbstgemachte Bio-Limonade (2 Euro) oder ein Stück vom selbstgebackenen Kuchen (1,80 Euro) dürfen auch ohne Nähbedürfnisse zu sich genommen werden. Im Innenraum sitzt man auf teilweise selbst restaurierten Möbeln aus der Gründerzeit und darf neben diversen Nähmaschinen auch die aufgehängten Fotografien von Jörg Reinke bewundern. Der ist nämlich eigentlich hauptsächlich Fotograf. Und weil das Paar so umtriebiger ist, kann man hier beinahe alles kaufen, zumindest aber die Möbel und die Fotografien. Die Nähkurse werden betreut von ausgebildeten Schneiderinnen, eine Monatskarte (vier aufeinander folgende Wochen à 3 Stunden) kostet 79 Euro. Darin enthalten sind die Overlock-Maschine, die Bügelstation, Kreide, diverse Scheren sowie alles weitere, was man zur Fertigung von schönen Stücken aus Stoff so braucht. Vier Nähmaschi-

nen stehen im Café zur Verfügung, bei Bedarf und nach Vereinbarung kann die Nähmaschine selbst mitgebracht werden. Wer sich mit der Näherei schon auskennt, aber die speziellen Maschinen nutzen möchte, kann sich auch für 5 Euro pro Stunde einen Nähplatz mieten. Im Nähcafé scheint vieles möglich, nach dem Start Anfang Juli arbeitet man derzeit an der Erstellung verschiedener Kurse und Workshops, die bald auch die Arbeit mit Schmuckstücken in einem Schmuckworkshop beinhalten sollen. Und wieso dieser Name? »Einmal natürlich weil wir ein Ehepaar sind, andererseits sollen bitteschön auch Männer zu uns kommen und sich an die Nähmaschine setzen«, erklärt Ericöz-Reinke mit einem verschmitzten Lächeln. Abgesehen davon boomt das Konzept des Nähcafés nicht nur in Großstädten wie London oder Paris, sondern auch im kleineren Bonn – die Nachfrage übersteigt jedenfalls alle Erwartungen, so die Betreiber.

[K.T.]

Nähcafé Mr. & Mrs.

Limpericher Straße 22 · 53225 Bonn
Tel. (0228) 467173
Mo-Fr 10:00 - 18:30 Uhr, Sa 10:00 - 16:00 Uhr
www.mrundrynaehcafe.de



Südbahnhof

Aus dem D-Zug wird der Interregio

Nach zuletzt einigen schnar-chigen Jahren in der ehemals belebten Ermekeilstraße fließt mit dem neuen »Betreiberkombinat« seit Februar dieses Jahres zumindest wieder frisches Blut im alteingesessenen »Südbahnhof«. Nils Buchholz, Héctor Mangelsdorff und Eugenia Leinweber haben gründlich ausgekehrt, gestrichen, neue Bilder aufgehängt und der uralten und mit viel dunklem Holz gesegneten Kneipe eine zeitgemäße Renovierung verpasst. Ebenso engagiert geben sich die Betreiber beim zukünftigen Kulturprogramm. Konzerte liefen schon einige im hinteren Teil des Lokals, Nele Heydegger stellt gerade ihre Bilder aus, und zukünftig soll es auch regelmäßige Literaturabende geben. Nebenbei trifft sich hier wie eh und je auch weiterhin die Initiative zur zivilen Nutzung der gegenüberliegenden Ermekeilkaserne; AstA und Amnesty International veranstalten Filmabende zu bezugnehmenden Themen, und für die etwas leichtere Unterhaltung gibt es jeden Sonntag den aktuellen »Tatort« sowie die »Bits und Bier«-Reihe, bei der zum Kaltgetränk der heiße Highscorekampf an der Playstation serviert wird. Die kleine Karte bietet erschwingliche Getränkeversorgung, angefangen bei Pils und Kölsch (0,2l zu 1,40 Euro, 0,4l zu 2,80 Euro), Weizen (0,5l zu 2,90, mittwochs für 2,50 Euro im Angebot) und derzeiti-

gen Lieblingen wie Astra (0,33l zu 2 Euro), Jever Fun (0,33l zu 2,10 Euro) oder hippen Mischgetränken wie Aperol Spritz (3,50 Euro für 0,2l). Kurze gehen ab 1,50 Euro (Korn, Wacholderschnaps) über den Tresen, Cola (1,40 Euro für 0,2l) oder Bionade (2,50 Euro für 0,33l) sind natürlich auch verfügbar. Gegen den Hunger serviert die freundliche Thekenmannschaft Landjäger (1 Euro), Frikadellen (2 Euro) oder zwei Wiener mit Toastbrot (2 Euro). Und wenn sie nicht gerade servieren, Musik auflegen oder mit angestammten wie neuen Gästen ein kurzes Schwätzchen halten, tüfteln die Mitglieder des Kombinati dieser einzigartigen Hauskneipe an neuen Veranstaltungskonzepten und feilen voller Elan an der Wiederbelebung der Südstadt – schön. Künstler sind ausdrücklich zur Teilnahme aufgerufen, und in der Zwischenzeit kann man sich natürlich auch der Facebook-Gruppe des Südbahnhofs anschließen oder einfach den »Gefällt mir«-Button drücken.

[K.T.]

Südbahnhof

Ermekeilstraße 32 · 53113 Bonn
Tel. (0228) 21 81 03
Di-Sa 19:00 - 3:00 Uhr, So 19:00 - 1:00 Uhr, Mo Ruhetag
www.suedbahnhof-bonn.de



Halo Vietnam

Sehr authentisch

Selten hat es in den einschlägigen Gastronomie-Foren des Internets so schnell so eindrucksvollen Streit über das Für und Wider eines Restaurants gegeben wie bei diesem Nachfolger der etwas glücklosen Loungebar »Barbarabar«. Das macht natürlich neugierig, sodass wir kurz nach Eröffnung vor Ort waren, getestet haben und ganz entspannt Entwarnung geben können: Das Essen ist unerwartet authentisch, die Bedienung sehr freundlich und bemüht. Durch die beiden neuen Fenster im hinteren Teil des Gastraums kommt endlich auch ein bisschen Tageslicht in das ansonsten recht kuschelige Etablissement. Ein bisschen mehr optische Authentizität wäre vielleicht noch wünschenswert. Aber dafür gibt Familie Vuong nicht vor, die Küche des Landes möglichst gekonnt zu interpretieren, sie stammt tatsächlich aus Vietnam und bringt eine bunte Mischung aus Spezialitäten und Standards mit. Bún Bò Huế (Reisnudelsuppe, Spezialität aus Hue mit Rindfleisch, Schweinefleisch, »gegrilltem Fleischbrät« und vietnamesischen Kräutern) zu 8 Euro wird dem suppenverliebten Anspruch des Landes mit mannigfaltigen Geschmacksnuancen durchaus gerecht und ist ziemlich üppig. Bún Xào Thap Cẩm (Gebratene Reisnudeln mit Fleisch, Eier, Sojakeimen, Möhren, Zwiebeln und vietnamesischem Gemüse) gibt es für 9 Euro, Bánh Cuốn Nhân Thít (Gedämpfte Reismehlecreme mit Hack-

fleisch, Morcheln, Röstzwiebeln und Fischeis) zu 7 Euro wird wahlweise mit Reisnudeln, Reisbandnudeln oder Eiernudeln serviert. Bei den Salaten hat man unter anderem die Wahl aus Papayasalat mit geröstetem Rindfleisch, Zitronensaft, Chili und Erdnüssen (6 Euro), Salat mit Hühnerstreifen, Weißkohl, vietnamesischer Minze und Zitronensaft (5 Euro) oder rohem, dünn geschnittenem Rindfleisch in Limettenmarinade (6,50 Euro). Natürlich darf auch Cúc Món Lầu nicht fehlen, der Heiße Topf mit Reispapier für zwei Personen (inklusive Nachtisch), der am Tisch zubereitet wird und 35 Euro kostet. Wer dazu keine Kanne grünen Tee, Lotuste oder Jasmintee (je 2,50 Euro) haben möchte, kann sich an Sojamilch (2,50 Euro) oder ganz gewöhnlichem Bitburger (1,90 Euro), respektive Sion Kölsch (1,90 Euro) festhalten. Fruchtsäfte sind eine weitere empfehlenswerte Spezialität, kosten durchweg 2 Euro (bis auf frische Kokosmilch oder den Saisonmix zu je 3,50 Euro).

Fazit: Sehr authentisch, sehr bemüht und für unvertraute Gaumen sicherlich ein ganz besonderes, neues Geschmackserlebnis, an dem qualitativ nichts zu beanstanden ist. [K.T.]

Restaurant Halo Vietnam
Rheingasse 7 · 53113 Bonn
Tel. (0228) 926 16 980
Di-Fr 11:30 - 22:00 Uhr, Sa 15:00 - 23:00 Uhr, So und Feiertags 12:00 - 22:30 Uhr

Dies ist ein Gutschein für 1x two for one Deiner Wahl!

DIE WACHE

Heerstr. 145 **jeden tag 20 - 5 uhr!**

mo: weizen 2,00
di: cuba libre 2,00, frei kickern!
mi: jägerm./wodka-energy 2,50/gin-t. 2,00
do - sa: alle longdrinks 2,00
so: gregor

angemeldete feier? es gibt das 1,5-fache für dein geld. bsp: leg 100,- auf die theke - trink für 150,-!
www.die-wache.com oder 0179-5450417

Nyx **NYX IST BESSER**

VORBERGSTR. 19 53111 BONN-ALTSTADT (DIREKT AM FRANKENBAD)

Biergarten, Geschmacksverstärker, Onda Urbana, Rock 'n' Roll Record Hop, World Beat, Salsa, 80er, 90er, Rosenkrieg, Poetry Slam, Kicker, Konzerte, Partys, Fußball, uvm.

DIE EVENTKNEIPE

40 Biersorten,
Partys, Lesungen, Filmvorführungen,
Bundesliga-Fußball, Kicker, Dart,
FC St. Pauli Fan-Shop

ST. PAULI

**Jeden Tag
19-20 Uhr
ASTRA
nur 1,50 €**

**ÖFFNUNGSZEITEN:
ab 19 Uhr**

THEATERSTR. 2 53111 Bonn
www.limes-musikcafe-bonn.de

Pauke

LIFE

KULTUR - BISTRO

Endenicher Str. 43, 53115 Bonn
0228 / 96 94 65-0 **www.pauke-life.de**

ALKOHOLFREI

- Mittagstisch ab 11:30 Uhr
- Sonntags Frühstücksbuffet 10:00 bis 14:00 Uhr
- Live Events
- Previews
- Kabarett
- Comedy
- Musik
- Tango Argentino
- Salsa
- Philosophisches Café
- Ausstellungen
- Lesungen

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
8:30 bis 22:00 Uhr
Sonntag
10:00 bis 14:00 Uhr
bei Veranstaltungen länger...

DIE AUSFLUGS-SCHNÜSS IM AUGUST

Es war einmal in Monreal

Wer das im Elztal gelegene Monreal besucht, unternimmt eine Reise in vergangene Jahrhunderte. Die Geschichte des Orts beginnt im frühen 13. Jahrhundert, auf Zeiten des Wohlstands als Tuchstadt folgten Jahre der Verarmung - und eines Dornröschenschlafs, der sich heute als tourismustechnischer Glücksfall erweist.

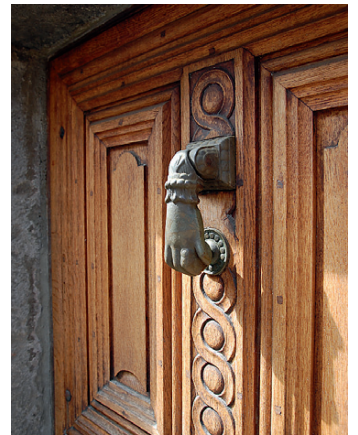


FOTOS: CH



»Perle des Elztals«

Die Monrealer wohnen im »schönsten Dorf Deutschlands« - und das wissen sie auch. Sie hegen und pflegen die Romantik ihres Örtchens so sorgsam wie die üppig bestückten Blumenkästen, die hier fast jedes Haus zieren. Das ist nicht nur tätige Heimatpflege. Monreals weithin berühmte Dornröschen-Romantik ist auch sein Kapital, man lebt vom Flair vergangener Zeiten, das den Besucher hier auf Schritt und Tritt - und sogar beim Anklopfen begleitet.



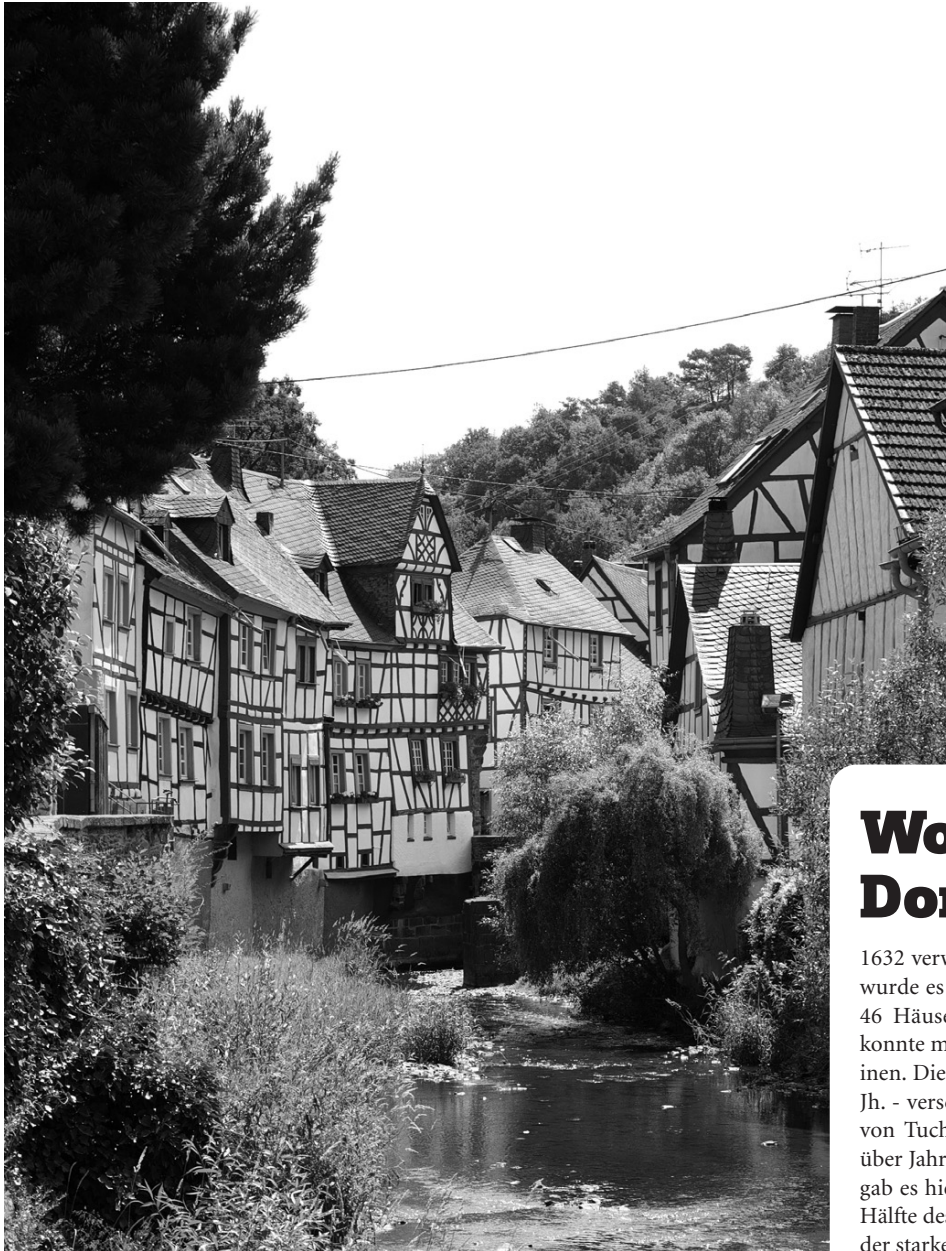
**Mit
17...**
*Jung sein in
Deutschland*



Ausstellung 16. Juli 2011 – 9. April 2012
Museumsmeile Bonn / Di-Fr 9–19 Uhr, Sa/So 10–18 Uhr / **Eintritt frei** / www.hdg.de

 Stiftung
Haus der Geschichte
der Bundesrepublik Deutschland

 DRA
WDR 3



Wohlstand und Dornröschenschlaf

1632 verwüsteten die Schweden Monreal. Am 28. August 1689 wurde es von den Franzosen gebrandschatzt und geplündert: 46 Häuser und die beiden Burgen waren hin. Die Häuser konnte man wieder herrichten. Die beiden Burgen blieben Ruinen. Die Blütezeit der Monrealer Tuchmacher - Mitte des 18. Jh. - verschaffte dem Ort einigen Wohlstand. Die Herstellung von Tuchen war in der Eifel bedeutender Wirtschaftsfaktor, über Jahrhunderte war die Eifel das Land der Schafe (um 1830 gab es hier noch 280.000 Schafe) und Heiden. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde dieser Industriezweig Opfer der starken internationalen Konkurrenz.





WALDHOTEL
RHEINBACH

**JAZZ IM
BIERGARTEN**

Jeden Sonntag von 11.00–14.00 h

Das Programm finden Sie auf www.waldhotel-rheinbach.de
Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tel: 02226 16 9 22-0 · Ölmühlenweg 99 · 53359 Rheinbach



Burg Münchhausen
Das Restaurant

Lust auf Lecker?
Ihr Hunger macht keinen Urlaub,
– wir auch nicht!
**Wir sind auch in den Ferien
für Sie da!**

Inh.: Marcus Krupp-Mattern
Burg Münchhausen
53343 Wachtberg-Adendorf
Tel.: 022 25 – 94 83 69

Di–Sa 17–23 Uhr • So & Feiertag 12–23 Uhr • Warme Küche bis 22 Uhr • Mo Ruhetag

www.restaurant-burg-muenchhausen.de



www.bubenheimer-spieleland.de

**Bubenheimer
Spieleland**

Ob Regen oder Sonnenschein...
... Bubenheim lädt zum Spielen ein!

Ritterspiele
20.08.2011
Integrationsfest 10.09.2011
bis 24 h geöffnet
– Nachtwanderung im
Malslabyrinth

✓ **unglaublich spannend**
Allwetterhalle · Abenteuerspielplatz
Malslabyrinth (ab Juli) · Hofgelände
✓ **unglaublicher Preis**
✓ **unglaublich groß**
150.000 m² Platz zum Spielen
**Unglaublich? Nein,
komm' überzeug
Dich selbst!**

Burg Bubenheim · 52388 Nörvenich
Info-Telefon 0 24 21 / 9 70 99 69



Es war einmal in Monreal

Hier spüren nicht nur Heimatkundler der Vergangenheit nach, frönen holländische Touristen einer Nahvariante von alpinem Wandern und Amerikaner ihrer Vorstellung von Very old Puppenstuben-Germany. Monreal war auch Kulisse für einen Werthers-Echte-Werbespot – und Schauplatz eines denkwürdigen *Titanic*-Schabernacks.

Im Örtchen unterhalb der Löwen- und der Philippsburg herrscht eine freundliche, ja familiäre Atmosphäre – kein Wunder, bei knapp 850 Einwohnern. Man kennt einander gut, vermutlich bis in die Wohnzimmer hinein.

So viel freundliche Harmlosigkeit taugt nicht nur für Werther-Werbespots, es lassen sich hier auch gut Krimis drehen (vor zwei Jahren »Der Bulle und das Landei«): Abgrund und Idyll passen prima zusammen. Aufregung brachte vor gut zwanzig Jahren die Film- und Fernseh-Produktionsgesellschaft TELEMASCOP ins Dorf. Monreal sollte Mittelpunkt einer 26-teiligen ZDF-Serie werden, versprochen Aufnahmeleiter Wernthal und sein Team, falls man bereit sei, im Ortsbild ein paar kleine bauliche Veränderungen vorzunehmen. Großzügig, wie die Monrealer sind, willigten sie (und die Amtsträger mal sowieso) in der Mehrzahl ein, eine Weile lang auf den Anblick ihrer Burg zu verzichten – TELEMASCOP wünschte partout, das olle Ding mit einer Fabrik-

Attrappe zu verhüllen – und was der Zumutungen mehr waren, die der schlimme Herr Wernthal vorsah. O Schabernack – der Mann und seine Horde kamen in Wirklichkeit aus der *Titanic*-Redaktion und wollten nur Spaß machen. Doofe Monrealer Kommunalpolitiker?

Nun, es war einmal eine Bundesstadt. In der tauchte eines Tages ein Dr. Kim auf und versprach, ein wunderschönes Konferenzzentrum zu bauen... [G.L.]



WEITERE AUSFLUGSTIPPS

Burg Pyrmont

800 Jahre Geschichte warten hier auf den Besucher. Man kann romantische Lauben und malerische Winkel entdecken, in den 49 Meter tiefen Siedentbrunnen hinabschauen, und habt vom 25 Meter hohen Bergfried einen traumhaften Ausblick. Auf den neu angelegten Terrassengärten kann man entspannen und sich aus der Burgküche kulinarisch verwöhnen lassen. In der Umgebung gibt es zahlreiche Wanderwege.

Besichtigungszeiten: Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen von 11.00 bis 17.00 Uhr

Nörvenich

Klein und beschaulich ist Nörvenich. Burg Bubenheim und die Gymnicher Burg, kleine Türme, Wassergräben, alte Wappen: Hier gewinnt man Einblicke in die Kultur vergangener Zeiten.

Burg Eltz

Burg Eltz ist eine der schönsten und besterhaltenen Burgen Deutschlands. Wundervoll romantisch gelegen und

eingebettet in eine ursprüngliche Natur, wirkt sie einladend und majestätisch zugleich. Hier fühlt man sich in alte Zeiten zurückversetzt und erspürt unmittelbar den Geist der Vergangenheit. Die Geschichte dieser Burg und ihrer Bewohner ist ein Spiegel unterschiedlichster Epochen abendländischer Kulturgeschichte.

Besichtigungszeiten: täglich von 09.30 bis 17.30 Uhr

Bubenheim

Im Bubenheimer Spieleland kommen die Kleinen auf ihre Kosten. Auf Trampolinen, Rollenrutschen und Bobbycar-Rennstrecken können sie sich so richtig austoben. Im Außenbereich findet sich neben Teppichrutschen, Kletterpyramide, Schaukeln und einer Doppelseilbahn neuerdings auch eine abenteuerliche Wasserboot-rutsche. Hangeltaue, Hindernispoller, Tarzanseile, und vieles mehr versprechen tolle Kletterabenteuer in der weitläufigen Netzschanzanlage in der Allwetterhalle..

Öffnungszeiten: täglich 09.00 bis 19.00 Uhr [DENIS OKATAN]



Örtchen ohne rechte Winkel

Hundertwasser hätte seine Freude gehabt an den wind-schiefen Häusern und krummen Gässchen. Was sich hier rechts neben die Pfarrkirche aus dem 15. Jahrhundert duckt, ist das ehemalige Schulhaus – das mit einem einzigen Klassenzimmer auskam.



Erleben Sie ausgehend von den Überresten einer römischen Thermenanlage eine europaweit einzigartige Ausstellung rund um die Geschichte der Badekultur.

Führungen • Workshops • Kinderprogramme
Raumvermietung • Veranstaltungen

Mühlenberg 7 • 53909 Zülpich
Tel.: 02252 83806-0

www.roemerthermen-zuelpich.de

Römerthermen Zülpich

Museum der Badekultur





Slacklinen

BALANCE AUF SCHMALEM SEIL

In unregelmäßigen Abständen sieht man sie im Bonner Hofgarten, aber vor allem auch regelmäßig in der Rheinaue. Junge Erwachsene, ältere Erwachsene und Kinder, die auf einem zwischen Bäumen gespannten Seil entlang balancieren und eventuell auch mal ein paar akrobatisch anmutende Kunststückchen darauf vollführen.

Ob es sich beim sogenannten »Slacklinen« (engl. slack = locker) nun schon wieder um eine neue Trendsportart handelt, sei mal dahingestellt. Jedenfalls ist es eine Abwandlung der Fertigkeiten aus der amerikanischen Kletterszene. »Im Yosemite-Valley, dem Kletterparadies der Bigwall-Kletterer, haben Adam Grossowsky und Jeff Ellington Anfang der 80er Jahre angefangen, auf den Absperrketten zu balancieren«, beschreibt der fünfundzwanzigjährige Geschichtsstudent Sebastian Grommes die Anfänge des Sports. Die beiden Amerikaner waren die ersten Kletterer, die statt eines Seils ein geringfügig breiteres Schlauchband benutzten. Seitdem hat sich das Balancieren auf den zwischen 25 und 50mm breiten Flachbändern zwischen zwei Befestigungspunkten zu einer populären Freizeitaktivität entwickelt, die, bei anständigem Baumschutz keinerlei Emissionen oder Beschädigungen mit sich bringt und zudem beinahe lautlos vonstatten gehen kann. Immerhin gibt es mittlerweile sogar einen Hochschulsportkurs Slacklinen, dessen Leiter Grommes ist.

Und es gibt eine eigene Slackline-Fangemeinde in Bonn, die mittlerweile auf rund 100 Leute angewachsen ist und sich jeden dritten Sonntag zum Monatstreffen in der Rheinaue einfindet, zu dem ausdrücklich alle Neugierigen eingeladen sind. Aber was macht die Faszination aus? »Man kann das eigentlich nicht beschreiben«, erklärt der selbstständige Informatiker Jan Kirchner, der die

Slackline-Gruppe Bonn betreut und auch die Internetseite pflegt. »Die Leute fragen uns immer, warum wir das machen. Wir antworten dann, dass es eben einfach Spaß macht und der Sport ständig Erfolgserlebnisse bereithält und es eben auch kein Ende gibt. Die Longline fängt bei 30 Metern an und hört, das ist der aktuelle Rekord, bei 300 Metern auf. Und das geht mit Sicherheit noch weiter.«

Es geht beim Slacklinen nicht darum, auf dem Seil vom Anfang zum Endpunkt zu balancieren, sondern einfach darum, abzuschalten und auf der Line zu stehen, zu laufen und zu balancieren. Dabei kann man dann verschiedene Tricks ausführen. »In der Hochschulgruppe machen wir vor allem statische Tricks, also Drehungen auf der Line, stehend, sitzend oder in der Hocke, weil die am einfachsten zu erlernen sind«, so Grommes. Für höher gesteckte Ziele wie Sprünge fehlt der Bonner Gruppe momentan noch die richtige Line, erklärt er, aber ohnehin gibt es eine Vielzahl von Abwandlungen des Grundprinzips. Kirchner:



»Zunächst gibt es die Longline, die fängt bei rund 30 Metern an. Man erhöht danach die Meterzahl, wir sind jetzt bei ungefähr 50 Metern. Dann gibt es das Waterlinen über Wasser, das Highlinen in Höhen ab zwei Meter, oder das Rodeo-Linen, mit einer Slackline ohne komplette Vorspannung, die dann in alle Richtungen ausschlägt und somit ziemlich schwierig zu meistern ist.«

Wie lange man braucht, um erste Erfolgserlebnisse auf der Line zu erleben, können die Beiden gar nicht sagen. Manch einer ist schon nach einer halben Stunde recht fit, andere brauchen mehrere Wochen, bis sie sich auf dem Seil überhaupt halten können. Grundbedingungen gibt es eigentlich keine, selbst Leute mit starken Gleichgewichtsproblemen haben sich angeblich schon erfolgreich auf der Slackline halten können. »Bei uns ist noch überhaupt nichts passiert«, beruhigt Grommes, »was schon mal vorkommt, sind kleinere Abschürfungen, wenn man mal ungünstig fällt. Aber wir haben tatsächlich noch nie ein Pflaster gebraucht.«

Wichtig ist den Bonner Slacklinern vor allem der Kontakt mit neugierigen Zuschauern, jeder ist willkommen, sein Können auf der Line zu erproben, zumal es kein zeitliches Limit gibt, wie bei vielen anderen Sportarten üblich. Eine kontaktfreudige Freizeitbeschäftigung also, die sich weder explizit als Trend, noch als Sportart definieren möchte, sondern einfach Spaß machen soll. Bevor man sich selbst eine Line kauft, kann man erstmal bei den Bonner Slacklinern schnuppern und balancieren gehen, Treffen werden außer der Reihe über den Mailverteiler der Internetseite kundgegeben. Und wen es richtig erwischt hat, der macht auch vor schneebedeckten Slacklines im Winter nicht Halt: »Auch das haben wir durchaus schon gemacht«, versichert Grommes. [K.T.]

www.slackline-bonn.de

FOTOS: JAN KIRCHNER

Von der ersten Blüte bis zum Blätterfall

Rückzugsort eines außergewöhnlichen Künstlers: Weitab von Lärm und Stress schuf sich Max Liebermann mit seiner Berliner Villa am Wannsee eine kleine private Oase und erfüllte sich damit um 1910 einen Lebenstraum. Unberührt beließ er die Naturlandschaft des zur Villa gehörigen Gartens jedoch nicht. Lediglich einige bereits vorhandene Birken, die später die berühmte Birkenallee bildeten, bezog er in seine Planung mit ein. Der Rest des Paradieses wurde präzise entworfen. Maßgeblich an der künstlerischen Gestaltung beteiligt war der erste Direktor der Hamburger Kunsthalle Alfred Lichtwark, ein guter Freund Liebermanns. »Gartenkunst ist Raumkunst, wie jeder andere Zweig der bildenden Kunst, und Garten und Haus schließen sich zu einem Raumgebilde zusammen«, betonte er stets. In diesem Sinne entstand auf rund 7000 Quadratmetern ein berauschendes Farbspiel. Unzählige Blumen, Kräuter und Gemüsesorten wurden in Beete eingefasst, Wege verlegt und Sitzmöglichkeiten geschaffen. Im Teepavillon verbrachten Liebermann und seine Frau gemeinsam mit Freunden gemütliche Stunden. Der Garten wurde so zu einer besonderen Inspirationsquelle des Künstlers. In seinem Atelier mit Blick auf die Natur entstanden im Laufe der Zeit über zweihundert Bilder. Oft unter freiem Himmel malend, fing Liebermann das Lichtspiel des Augenblicks ein, eine Vorgehensweise, die an die Impressionisten erinnert.

Der Bonner KAH-Dachgarten zitiert Grundelemente des Liebermannschen Gartens: die drei formal gestalteten Heckengärten, die Birkenallee und den Blumengarten. Eine getreue Darstellung des Gartens – mit seiner klaren Formensprache

ein typischer Reformgarten – war aus Platzgründen nicht möglich, die rhythmische Gliederung, die ihm zugrunde liegt, ist jedoch ebenso rekonstruiert worden wie die einzigartige Farbenpracht.

Die Verbindung von Kunstausstellung und Garten ist in dieser Form neu. Eben noch bestaunt man die Farbintensität der Landschaftsbilder Liebermanns, um einen Augenblick später in dieselben einzutauchen, mit beiden Füßen darin zu stehen, den Duft der Blumen, den man sich kurz zuvor beim Anblick der Bilder vorzustellen versuchte, selbst wahrzunehmen. Leuchtend strahlen dem Besucher die Blumen, die stetig im Laufe der Jahreszeiten ausgetauscht werden, in den Farben Orange, Blau, Weiß und Rot entgegen. Mohn und Kapkörbchen stehen neben exotisch anmutenden lachsfarbenen Indianernesseln. Pflanzenzüchtungen, die es zur Zeiten Liebermanns noch nicht gab, wurden ebenfalls verwendet. Die »sinnliche Vision vom Garten« die der Künstler hatte, sollte in die heutige Zeit fortgeführt werden. Ein »Vogel-flughafen« und aufgestellte Bienenstöcke beleben den Garten mit Blick auf Drachenfels und Sieben-gebirge noch zusätzlich. Es ist jedoch ratsam, den Garten in Verbindung mit der Ausstellung zu besuchen, da die Zitate des Gartens allein doch recht schlicht wirken und nicht ihre volle Wirkung entfalten.

[CORINNA GROß]

Max Liebermann - Der Künstlergarten auf dem Dach der Bundeskunsthalle, Kunst- und Ausstellungshalle, Museumsmeile Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn; 21.4.-11.9.2011, Di + Mi 10-21 Uhr, Do-So 10-19 Uhr, Fr für Gruppen ab 9 Uhr geöffnet, BUGA-Spezialangebot



FOTO: KAH

Raus zum Sport

Viele überwinden ihren – mal größeren und mal kleineren – inneren Schweinehund in punkto regelmäßiges Sporttreiben deshalb nicht, weil sie es entweder scheuen, mutterseelenallein und ohne mentale Unterstützung ihre Runden zu drehen, oder weil ein eintöniges und stumpfes Trainieren, eingeeengt im Fitnessstudio, nicht ihren Vorstellungen von gesunder Bewegung entspricht.

Seit einigen Monaten gibt es eine Alternative: Der Bonner Diplom Sportwissenschaftler Felix Klemme hat ein Freiluft-Sport Konzept entwickelt, das so gut wie jeden Sportmuffel anspricht und vor allem für die Sommermonate ideal ist, weil es Bewegung und Natur verknüpft. Unter freiem Himmel, an der frischen Luft wird in den städtischen Grünanlagen Kölns, Bonns und Düsseldorf unter der Aufsicht von Klemme und seinen Kollegen ein Mix aus Ausdauer- und Krafttraining absolviert, das vor allem die Bauch-, Rücken-, Bein-, Brust- und Schultermuskeln stärkt und ganz nebenbei noch für eine extra Portion Vitamin D durch Sonnenlicht und Sauerstoff sorgt. Jeder kann in der Gruppe oder einzeln seine eigenen Leistungsgrenzen bestimmen und sich und seinen Körper austesten, das Training ist individuell anpassbar. Ziel ist es, neben dem reinen Bewegen in der Natur nach und nach durch den Outdoorsport besser zu werden und einfach fitter und kräftiger an alltägliche Bewegungsabläufe ranzugehen: Beschwingter ist der Weg zu Arbeit, Schule oder Uni und leichter lassen sich die Wochenendeinkäufe nach Hause tragen. Bonns »Outdoor Gym« befindet sich in der Rheinaue, und zwar auf der Grünfläche ganz in der Nähe vom großen Parkplatz an der Ludwig-Erhard-Allee. Den Blick ins Grüne gerichtet, über Stock und Stein geht ein immer wieder erfrischend anderer Parcours, der Laufen, Kniebeugen und Übungen mit Gewichten, Bällen, Tauen und Gummibändern vorsieht. Wer möchte, kann in der Rheinaue zu einem kostenlosen Probetraining vorbeischaun. Die Trainingszeiten sind immer montags um 18 Uhr, mittwochs um 19 Uhr, freitags um 17 Uhr und samstags um 11 Uhr. Bei Wind und Wetter. [ISABELLE PATT]

www.outdoorgym.de

Kunst

Zum ersten Mal wird im Kunstmuseum Bonn öffentlich eine private Fotosammlung gezeigt, die in ihren 29 verschiedenen Positionen das »Who is Who« international bedeutender Fotografen umfasst. Ihr Spektrum reicht von den 70er Jahren bis in die Gegenwart. Der Schwerpunkt der Ausstellung, die in Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum St. Gallen entstand, besteht in konzeptueller und vorwiegend in Serien angelegter Fotografie, wobei die fotodokumentarische Serie der Wassertürme des Düsseldorfer Künstlerpaares Bernd und Hilla Becher aus dem Jahr 1988 den historischen Auftakt bildet. Ihre betont sachlich konzipierte Wiedergabe industrieller Produktionsanlagen beeinflusste zahlreiche fotografisch arbeitende Künstler. In nüchterner Bestandsaufnahme wurden hier unterschiedliche, von Abriss bedrohte Wasserbehälter von einem genau festgelegten und immer gleichen Standpunkt aus in menschenleerer Umgebung und in immer gleichen »neutralen«, nämlich grauen Lichtverhältnissen fotografiert, ohne Anspruch auf irgendeine Art von »Repräsentation«.

Unrepräsentative und eher banale Motive weisen ebenfalls die »Twentysix Gasoline Stations« (1962/89) von Edward Ruscha auf. Der amerikanische Künstler hat dafür sechsundzwanzig Tankstellen entlang der legendären Route 66 zwischen Oklahoma und Los Angeles fotografiert, und zwar aus einer eher schrägen Perspektive, die einen Beiklang von Schnapsschuss und von halb Missglücktem enthält. Die »Kunstlosigkeit« seiner immer gleichen Motive, ihre lapidare Präsenz in immer gleichen ortlosen Räumen lassen den Schluss zu, dass es Ruscha hierbei nicht um den Mythos dieser legendären Straße geht, sondern vielmehr um ein Stellvertretersymbol für den Treibstoff, der die amerikanische Gesellschaft bewegt. Die Ödnis seiner Tankstellenlandschaften verweist gleichzeitig auf die Bewegungs- und Entwicklungslosigkeit, die sich hinter der permanenten automobilen Bewegung verbirgt.

Ähnlich wie Ruscha alle sechsundzwanzig Tankstellen am Rand der Route 66 ablichtete, hält Hans Peter Feldmann in einer seiner

wichtigsten Serien (»Alle Kleider einer Frau«) in isolierten Einzelaufnahmen die Kleidungsstücke einer Frau fest. Es handelt sich nach seinen eigenen Aussagen um eine italienische Computerfachfrau, die er »auch menschlich interessant fand«. Ob es sich dabei wirklich um sämtliche Kleidungsstücke dieser Dame handelt, können wir – anders als bei Ruscha – nicht überprüfen. Auch hier ist – ähnlich wie bei Ruscha – der eigentliche »Inhalt«, nämlich die Eigentümerin der Kleidungsstücke, abwesend. Jedoch verrät die fast voyeurhafte Zurschaustellung der Kleidungs- und Wäschestücke trotz ihrer kunstlosen, kleinformatigen Schwarz-Weiß-Wiedergabe einiges über die Besitzerin und lässt den verborgenen erotischen Subtext dieser Arbeit anklingen.

Wie unmittelbar dagegen farbige Fotografien verführen können, zeigt die raumfüllende Serie »untitled flo-

wers« von Fischli & Weiss (1998). Einhundertelf großformatige und doppelt belichtete Blumenmotive sind in dichter, aber lockerer Hängung an drei Wänden des Museumsraumes angebracht. Ihre künstlich übertriebene, synthetische Farbigkeit und die bizarre Verzerrung durch die digitale Doppelbelichtung verführen und irritieren zugleich. Mit ihrer kitschigen Attraktivität bilden sie eine ironische Referenz zum sich durch alle Kunstepochen ziehende Thema »Blumenbild«.

Ob Roman Signers fotografierte Explosionen (z.B. Aktion Kurhaus, 1992), John Baldessaris Übermalungen (helicopter and insects, one red, 1990), Günther Förgs leicht aus dem Lot geratene, schwarz-weiße Architektur-Fotografie (Bauhaus, 1991), Louise Lawlers refotografierte Bilder aus einer Architekturzeitschrift (Architectural Digest presents, Stella Painting, 1979), Andreas Gurskys

tiefenscharfer Blick auf den Teppich der Kunsthalle Düsseldorf (Untitled, I, 1993), Sigmar Polkes in die Materialität der Gegenstände eindringende Fotografie (Schlangenhaut, 1977), Imi Knoebels fotografierte Kartierung des Sternenhimmels (Sternenhimmel – für Lola, 1970/2006) oder die ironische Wurstserie von Fischli & Weiß (Wurstserie, The sausage photographs, 1979): Die zahlreichen Positionen dieser qualitativ außerordentlich hochwertigen Privatsammlung geben einen hervorragenden Einblick in die Entwicklung der Fotografie zur eigenständigen Kunstform und zeigen, welches künstlerische Potenzial diese Kunstform in den vergangenen vier Jahrzehnten entwickelt hat. [ULRIKE BECKS-MALORNY]

Through the looking brain, Kunstmuseum Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 2, bis 25. September, di-so: 11:00 - 18:00 h, mi bis 21:00 h.



KUNSTMUSEUM BONN

Vom Sehen zum Denken – Konzeptuelle Fotografie aus einer Schweizer Sammlung

Mecki-Ausstellung im Troisdorfer Bilderbuchmuseum

Ein Igel ohne Fehl und Tadel

»Das ist Mecki! Äußerlich und innerlich gleichermaßen gutmütig, witzig und vielleicht stachlig.« Mit diesen Worten präsentierte die Zeitschrift Hörzu 1949 ihren Lesern ihr neues Maskottchen. Der Igel machte als Titelfigur und in Bildergeschichten der Zeitschrift Karriere. Die Meckifrisur ist vielleicht nicht mehr so angesagt wie in den 1950ern. Aber der Igel ist – nach zwei Pausen im Laufe der Jahre – immer noch in der Hörzu vertreten.

Mecki ist ein Phänomen gewesen«, sagt Bernhard Schmitz, Experte für historische Bilderbücher im Museum Burg Wissem und Comic-Liebhaber. Schmitz hat die Ausstellung »Mecki. Der Comic der Westdeutschen« kuratiert, die noch bis Ende August in Troisdorf zu sehen ist. »Mecki passte in die Gemütslage der 1950er und 1960er«, sagt er. Der rotbackige Hörzu-Igel trug Hemd, Weste und Flickenhose und strahlte Gemütlichkeit aus. Zugleich bediente er aber auch die Sehnsucht nach ein bisschen Abenteuer und einem Hauch Exotik, denn er reiste nach Südamerika, China, zum Nordpol und zum Mond.

Seinen Ursprung hat Mecki in dem Märchen vom Hasen und dem Igel: Der Hase macht sich über die krummen Beine des Igels lustig, der fordert ihn daraufhin zum Wettlauf heraus. Nach dem Start läuft der Igel ein kleines Stück, im Ziel aber erwartet seine ihm zum Verwechseln äh-

nelnde Frau den Hasen und ruft: »Ich bin schon da!« Nach dieser beliebten Geschichte produzierten die Gebrüder Diehl 1938 im Auftrag der Reichsstelle für den Unterrichtsfilm einen Puppentrickfilm. Sie legten auch die Mecki-Postkarten erstmals auf, bei deren Anblick die Kinder von damals heute nostalgisch werden.

Das dürften sie auch bei der Ausstellung im Bilderbuchmuseum, die zuvor im Wilhelm Busch-Museum in Hannover zu sehen war. In zwei Vitrinen finden sich nämlich Postkarten mit Fotografien idyllisch in Szene gesetzter Igel-Puppen, Schokoladenverpackungen und Zahlteiler mit dem freundlichen Igel. An den Wänden hängen Originalseiten von Mecki-Geschichten, die in der Hörzu veröffentlicht wurden – aber auch solche, die für den konservativen Springer-Verlag nicht genug dem Mainstream entsprachen. Der langjährige Mecki-Zeichner Reinhold Escher etwa versuchte in den 1970er Jahren die Geschichten for-

Zuckersüße heile Welt:

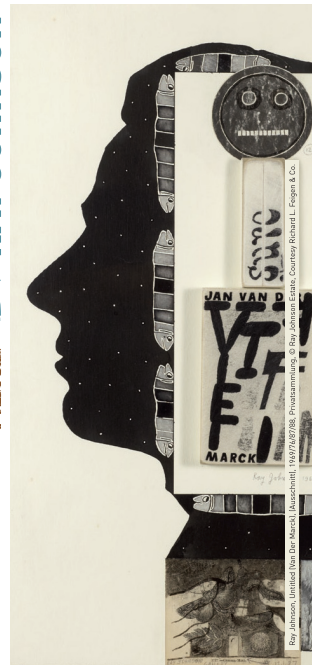
Das erste Mecki-Bilderbuch »Mecki im Schlaraffenland« erschien 1952, gezeichnet von Reinhold Escher. Foto: Burg Wissem



MAX ERNST
MUSEUM BRÜHL
DES LVR



KURT SCHWITTERS
MOTICOS
&
MERZ
RAY JOHNSON



26.5. – 21.8.2011

gefördert durch:



www.maxernstmuseum.lvr.de

LVR
Qualität für Menschen

LVR-LandesMuseum Bonn

14.4. – 6.11.2011

ELEFANTENREICH
EINE FOSSILWELT IN EUROPA

www.landesmuseum-bonn.lvr.de

In Zusammenarbeit mit:
Landesamt für Denkmalpflege
und Archäologie Sachsen-Anhalt
LANDESMUSEUM FÜR
VORGESCHICHTE

LVR
Qualität für Menschen

Kunst ABC



mal wie inhaltlich zu modernisieren: Er verteilte die Panels lockerer über die Seite, ersetzte den Text unter dem Bild durch Sprechblasen und wagte sich behutsam an Umweltthemen. Das ging der Redaktion dann doch zu weit.

Die Schau zeigt den Werdegang des Hörzu-Maskottchens unter verschiedenen Zeichnern, die ihn mit ihrem Stil und unterschiedlichen Gefährten versahen. So schuf Meckis erster Schöpfer Reinhold Escher Charly Pinguin und den Schrat, außerdem Meckis Widersacher, den Zauberer Kokolastro. Der Maler Wilhelm Petersen, der nach seiner Karriere unter brauner Flagge in der jungen Bundesrepublik beruflich Fuß zu fassen versuchte, schickte Mecki zu den »Negerlein« – aus gutem Grund werden Mecki-Geschichten wie diese

nicht mehr nachgedruckt. Weitere Zeichner kamen an die Reihe, darunter Volker Reiche, FAZ-Lesern seit 2002 durch den täglichen Streifen »Strizz« bekannt. Meckis aktueller Zeichner ist Johann Kiefersauer.

Der eher linksliberal einzuordnende Escher und der alte Nazi Petersen – nicht nur künstlerisch, auch politisch unterschieden sich die Väter von Mecki. Für den Kurator Bernhard Schmitz ist das eine der Besonderheiten der Serie: »Kein anderer westdeutscher Comic spiegelt so sehr die Brüche der Nachkriegszeit wider.«

[BARBARA BUCHHOLZ]

Bis 28. August im Bilderbuchmuseum Burg Wissem, Burgallee 1, geöffnet di-so, 11:00 – 17:00 Uhr, Eintritt Erwachsene 2,50 Euro, Kinder 1 Euro. www.burgwissem.de

f frauenmuseum **m**
kunst, kultur
forschung e.V.

**Requiem für
Gerda Nettesheim und Elsa Enns**

Wir trauern um wunderbare Kolleginnen.

Zur Erinnerung zeigen wir eine Ausstellung ihrer Werke
vom 24.7. bis 21.8.2011

frauenmuseum • Im Krausfeld 10 • 53111 Bonn • Tel. 02 28 / 69 13 44
Di - Sa 14 - 18 Uhr + So 11 - 18 Uhr
www.frauenmuseum.de

Bonn

★ **Bonner Kunstverein** Hochstadenring 22, di-so 11-17 h, do 11-19 h → **Ernte Tiere** Ausstellung mit Petrit Halilaj, Bedwyr Williams und Judith Hopf (bis 04.09.).

★ **Deutsches Museum Bonn** Ahrstraße 45, di-so 10-18 h → **»Kekulé's Traum – Von der Benzolformel zum Bonner Chemiepalast«** Die Ausstellung spannt den Bogen der Bonner Chemie von damals bis in die heutige Zeit (bis 26.02.).

★ **frauenmuseum** Im Krausfeld 10, di-sa 14-18 h, so 11-18 h → **Sophia: Auf der Suche nach der Weisheit des Leibes** Bundesweites, interdisziplinäres Kunstprojekt (bis 21.08.). → **Hocherotische Romane** Maria Giménez stellt im Frauenmuseum aus. Großformate auf Sackleinen (28.08. bis 25.09.). → **Männergärten – Frauengärten: spanische Phase auf allen Etagen** Sechs zeitgenössische Künstler aus Gandia und sechs Künstlerinnen aus dem Umfeld des Frauenmuseums. Installationen/Fotografie/Video (28.08. bis 25.09.). → **Les Dones Borja... die Frauen der Borgia** Ein Projekt von Marianne Pitzen zu Gandias Jubiläum 500 Jahre Borja, päpstliche Favoritinnen & Töchter (28.08. bis 25.09.).

★ **Galerie Sassen** Adenauerallee 124, mo-fr 12-18.30 h, sa 11-14 h → **MENSCHENleben** Malerei, Skulptur, Video, Fotokunst, Wortmalerei, Mode und Schmuck (bis 28.08.). → **SAXA | Frauenzimmer. Lesung.** Der Künstler Saxa provoziert gern, liebt dabei jedoch stilistisch und formell die Ästhetik (bis 10.09.).

★ **Haus der Geschichte** Willy-Brandt Allee 14, di-so 9-19 h, U-Bahn-Galerie Tag und Nacht geöffnet → **Spiegelungen. 40 Orte – 20 Namen.** Fotografien aus Deutschland von Dieter und Reto Klar (bis 31.12.). → **Deutsche Geschichte ab 1945 bis heute** Neue Dauerausstellung (bis 31.12.). → **Zeitsprung. Fotografien von Thomas Hoepker** (bis 06.2012.). → **Mit 17... Jung sein in Deutschland** Die Ausstellung zeigt mit rund 800 Exponaten, interaktiven Medienstationen, Musik und szenischen Bildern die Bandbreite und Entwicklung zentraler Jugendthemen in der Öffentlichkeit (bis 09.04.).

★ **Künstlerforum** Hochstadenring 22-24, di-fr 15-18 h, sa 14-17 h, so 11-17 h → **Zeitgenossen** Künstlerinnen und Künstler, die in Deutschland leben, deren kulturelle Wurzeln aber auch in einer anderen Heimat liegen, wurden von der Kuratorin Uta Miksche ausgewählt (bis 07.08.).

★ **Kurfürstliches Gärtnerhaus** Beethovenplatz 1, di - sa 14 - 18 h, so 11 - 14 h; Eintritt frei → **Margarete Lovisach: Gedächtnisausstellung** Das Werk der Künstlerin ist einerseits bestimmt von großformatigen, zarten Bleistiftzeichnungen, die Menschen in alltäglichen Situationen zeigen. Andererseits malte sie auch Bilder von Unfällen, von Verletzungen und Gewalt (bis 04.08.). → **Felix Müller-Heydenreich: ABC3D** (05.08. bis 25.08.). → **Engelbert Göttke** (26.08. bis 15.09.).

★ **Kunst- und Ausstellungshalle der BRD** Friedrich-Ebert-Allee 4, so, di+mi 10-21 h, do-so sowie feiertags 10-19 h → **Echoraum: Vom Photo** (bis 28.08.). → **Max Liebermann: Wegbereiter der Moderne** Max Liebermann gehört zu den bedeutendsten Vertretern des deutschen Impressionismus (bis 11.09.). → **Der Liebermann-Garten** s. Besprechung (bis 11.09.). → **Internationaler Vogelflughafen auf dem Dach der Bundeskunsthalle** Das Konzept eines Flughafens für Vögel ist bisher weltweit einzigartig.

Kunst und Naturschutz sollen so gemeinsame Wege gehen (bis 31.10.). → **Anime! High Art – Pop Culture** s. Kasten (bis 08.01.).

★ **Kunstmuseum Bonn** Friedrich-Ebert-Allee 2, di-so 11-18 h, mi 11-21 h → **Rosemarie Trockle** Zeichnungen, Collagen und Buchentwürfe (bis 04.09.). → **Stefanie Gerhardt: Inside** Farnefrohe Ausstellung für Kinder und Jugendliche (bis 11.09.). → **Through the looking Brain** Eine Schweizer Fotosammlung konzeptueller Fotografie (bis 25.09.). → **Stephan Huber: Schattensprecher** Reflektionen zur Kunst im Foyer des Kunstmuseum Bonn (bis 31.12.). → **In Seven Days Time** Außenskulptur von Katharina Grosse (seit 26.5. permanent) → **Rheinische Expressionisten: Heinrich Campendonk** Mit Campendonk (1889-1957) setzt das Kunstmuseum Bonn seine Ausstellungsreihe der Rheinischen Expressionisten fort (bis 29.02.).

★ **Kunstverein Bad Godesberg e.V** Burgstraße 85, tägl. 16-18 h, mo 19-21 h → **Unvollendet – Vollendet** Malerei von Heidrun Schulte und Christana Siray (05.08. bis 29.08.).

★ **LVR-LandesMuseum Bonn** Colmantstraße 14, di-sa 10-18 h, mi 10-21 h, so 11-18 h → **Elefantenreich – Eine Fossilwelt in Europa** Im Zentrum der Ausstellung stehen die Überreste von 70 Eurasischen Altelefanten (bis 06.11.). → **Ulrich Wagner: Ortsgedächtnis – Gedächtnis der Orte** Während Farb-, Licht- und Materialindrücke den Betrachter sinnlich ansprechen, wartet der zweite Blick mit der Entdeckung auf, dass die Zeichen und Strukturen Orte des Nationalsozialismus repräsentieren (seit 04.05 Teil der Dauerausstellung). → **Viktoria Bell: Space Arcadia** Die in Chicago geborene Bildhauerin erarbeitet seit vielen Jahren im Rheinland ihre kraftvollen, groß dimensionierten Holzskulpturen (bis 18.09.).

★ **Museum Koenig** Adenauerallee 160, di-so 10-18 h (letzter Einlass 17 h), mi 10-21 h, mo geschlossen (außer an gesetzlichen Feiertagen) → **Unser blauer Planet – Leben im Netzwerk** Die Ausstellung bietet ein unmittelbares Naturerlebnis in inszenierten Lebensräumen und führt dort zum vertieften Verständnis von Naturprozessen (bis 31.12.).

Remagen

★ **arp museum Bahnhof Rolandseck** Hans-Arp-Allee 1, di-so u. feiertags 11-18 h → **Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger: Hochwasser – Trink oh Herz vom Überfluss der Zeit!** Ohne zu moralisieren, ermutigt die Kunst von Steiner & Lenzlinger, unsere Lebensräume genauer zu betrachten und neu zu entdecken (bis 14.08.). → **Martin Noël: Schichtwechsel** Als langjähriger Protagonist der rheinischen Kunstszene zählte Martin Noël zu den wichtigsten in Bonn lebenden Künstlern (bis 14.08.). → **Kunstkammer Rau Horizonte. Landschaften von Fra Angelico bis Monet** 46 herausragende Gemälde aus der Sammlung Gustav Raus (bis 08.01.).

Siegburg

★ **Kunstverein für den Rhein-Sieg-Kreis** Bonner Straße 65, di u. mi 11-16 h, do 13-18 h, fr 11-15 h, jeden 1. u. 3. so im Monat 13-16 h → **10 Jahre Pumpwerk** Jubiläumsausstellung aller aktiven Mitglieder »all inclusive« (bis 26.08.).

★ **Stadtmuseum Markt 46**, tägl. 10-17 h, so 10-18 h → **Was uns bewegt – co nas porusza** Ausstellung der Gedok Bonn zusammen mit polnischen Künstlerinnen (02.08 bis 28.08.).

Brühl

★ **Max Ernst Museum Brühl des LVR** Comesstraße 42 / Max-Ernst-Allee 1, di-so 11-18 h, 1. do im Monat 11-21 h → **Kurt Schwitters & Ray Johnson: Merz & Moticos** Die Ausstellung präsentiert 36 Arbeiten von Kurt Schwitters und 33 Arbeiten sowie Materialien von Ray Johnson aus Privatbesitz (bis 21.08.).

Köln

★ **Museum Ludwig** Am Dom/Hbf, di-so 10-18, jeden 1. do im Monat bis 22 h → **A. R. Penck: Vergangenheit-Gegenwart-Zukunft** Im Mittelpunkt steht ein Werk, das Penck ohne Unterbrechung in 35 Stunden gemalt hat (bis 28.08.). → **Sternstunden des Glamour** Gesellschaftsbilder, Künstlerporträts und Modelfotografien (bis 04.09.). → **Joel Shapiro** Fünfzehn frei hängende farbige Holzbalken lassen ein neues Gefühl dafür entstehen, was ein Raum und was Bildhauerei sein können (bis 25.09.). → **Max Beckmann: Kind seiner Zeit** Beckmann ist einer der produktivsten und virtuosesten Grafiker des 20. Jahrhunderts (bis 21.12.).

★ **NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln** Appellhofplatz 23-25, di-fr 10-16 h, sa + so 11-16 h → **Das Gesicht des Ghettos: Bilder jüdischer Fotografen aus dem Ghetto Litmanstadt 1940-1944** Berührende und verstörende Szenen vom Alltag im Getto sind in der neuesten Ausstellung zu sehen (bis 04.09)

★ **Wallraf-Richartz-Museum** Obenmarspforten, di-fr 10-18 h, do bis 22 h, sa, so + feiertags 11-18 h → **Der un / gewisse Blick** Ein nachträglich von fremder Hand überarbeitetes Werk rückt in den Mittelpunkt einer spannenden Präsentation (bis 07.08.). → **Tat Ort Museum** Anlässlich des 150. Geburtstages stellt sich das Wallraf selbst in den Mittelpunkt einer großen Sonderschau. Die Restaurierung eines Meisterwerkes wird dabei ebenso verständlich erklärt wie dessen Erforschung, Beschreibung, Dokumentation und Aufbewahrung (bis 25.09.). → **Vasari 500. Italienische Meisterzeichnungen von Leonar-**

do, Raffael & Co Mit dieser Schau ehrt das Wallraf den Begründer der modernen Kunstgeschichte, den italienischen Maler und Historiker Giorgio Vasari (19.08 bis 13.11.).

Düsseldorf

★ **Kunsthalle** Grabbeplatz 4, di-so 11-18 h → **Tomma Abts** Tomma Abts Werke zeichnen sich durch die Langsamkeit und Strenge ihres Produktionsprozesses aus (bis 09.10.).

★ **K2o – Kunstsammlung NRW** Grabbeplatz 5, di-fr 10-18 h, sa, so, feiertags 11-18 h → **MOVE – Kunst und Tanz seit den 60ern** Die Ausstellung bietet erstmals einen Überblick über die historische und aktuelle Beziehung zwischen bildender Kunst, Tanz, Bewegung und Choreographie seit den frühen 1960er Jahren (bis 25.09.).

★ **K21 – Kunstsammlung NRW** Ständehausstraße 1, di-fr 10-18 h, sa, so, feiertags 11-18 h → **»Intensiv-Station« 26 Künstlerräume im K21** In den 26 Räumen werden bestehende Rauminstallationen und Werkgruppen in einen Dialog mit neuen, eigens vor Ort entwickelten und eingerichteten Räumen treten (bis 04.09.). → **Big Picture (Orte/Projektionen)** Mit der Ausstellung gibt die Kunstsammlung einen Einblick in ihren Bestand an Film- und Video-Installationen (bis 20.11.).

★ **museum kunst palast** Ehrenhof 5, di-so 11-18 h → **Johan Thorn Prikker: Mit allen Regeln der Kunst. Vom Jugendstil zur Abstraktion** Die Schau umfasst mit über 130 Werken alle Gattungsbereiche, in denen der vielfältige Künstler tätig war (bis 07.08.). → **Neue Farben: Eine Auswahl aus der Sammlung Kemp** Der Schwerpunkt der Sammlung liegt auf den Stilrichtungen des Informel und der Farbfeldmalerei (bis 07.08.). → **Spot on 06** Projekträume von Clemens Weiss, Monika Bartholomé und Arnulf Rainer (bis 07.08.). → **Metallarbeiten der 1920er bis 1950er Jahre** Im Zentrum der Ausstellung stehen die handgeschmiedeten Zinn- und Messinggefäße von Karl Raichle und Hayno Focken (bis 16.10.). → **Barbara Köhler** Museumsschreiberin im Museum Kunstpalast (bis 31.12.).

FUNDORT RHEINLAND

Ausstellung in den Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur

vom 21.05. – 03.10.2011

Di-Fr 10-17 Uhr; Sa-So, Feiertage 11-18 Uhr



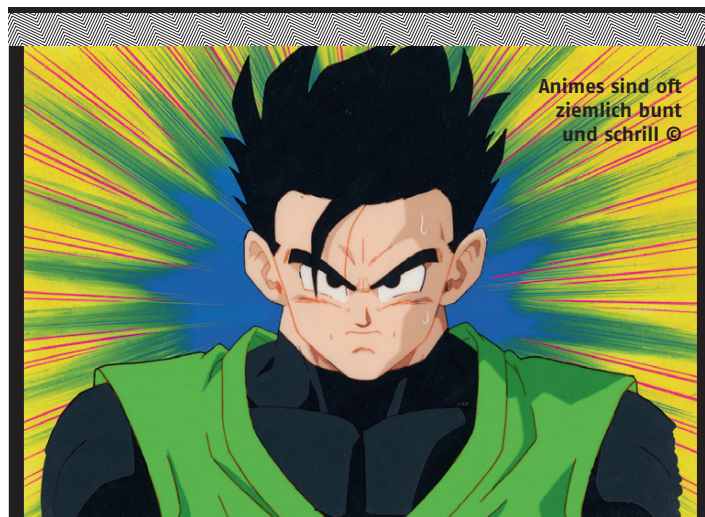
Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen



Römerthermen Zülpich
Museum der Badekultur



NRW-STIFTUNG
NATUR · HEIMAT · KULTUR



Animes sind oft
ziemlich bunt
und schrill ©

Kunst- und Ausstellungshalle der BRD

Zeichentrickkunst aus Japan

Animes, japanische Zeichentrickfilme, gehören heute längst zur globalen Popkultur und sprechen Erwachsene und Kinder gleichermaßen an. Viele der bunten, energiegeladenen Filme und Serien wie Pokémon, Prinzessin Mononoke, Dragonball oder Sailor Moon genießen bereits Kultstatus. Die KAH präsentiert jetzt in einer umfangreichen Ausstellung die Geschichte, Ästhetik und Produktionsweise der japanischen Animationsfilme von den Anfängen über die großen Kinoerfolge und populärsten Serienhelden der späten 1970er Jahre bis zu aktuellen Computerspielen.

INTERNATIONALER GLASKUNSTPREIS
DER STADT RHEINBACH
NACHWUCHSFÖRDERPREIS

03. Juli 2011 bis
18. September 2011



AUSSTELLUNG IM GLASPAVILLON „HANS-SCHMITZ-HAUS“
An der Glasfachsche 4, 53359 Rheinbach

FRANKREICH'S NEUER CHANSON-POPSTAR

Red Bull Flying Bach

Bach und Breakdance unterm Bundesadler

HipHop und Bach, Breakdance und »wohltemperiertes Klavier« – wie soll das zusammengehen?

Das Breakdance Ensemble Flying Steps hatte schon lange das Ziel, eine wirklich innovative Bühnenshow zu konzipieren. Mit »Flying Bach«, das die Tänzer mit dem Pianisten Christoph Hagel bislang »nur« in der Neuen Nationalgalerie Berlin, beim renommierten Bachfest in Leipzig, dem Eurovision Song Contest 2011 und dem Sommerfest des Bundespräsidenten präsentierten, haben die vierfachen Breakdance-Weltmeister ihren Traum verwirklicht. Bei seinen Auftritten beschränkt sich das Quartett nicht einfach darauf, zu Fugen von Bach akrobatische Tänze aufzuführen. Vielmehr interpretieren und visualisieren die Tänzer die in jeder Hinsicht perfekte Musik des großen Barockkomponisten mit Hilfe aller erdenklichen Stimmungen, Tanzstile und -techniken des Urban Dance. In der Verbindung von B-Boying, HipHop, New Style, Soul Lock oder House mit der klassischen Musik entsteht, wenn man so will, eine neuen Kunstform, die auch schon die Juroren des Echo-Klassik überzeugt hat. Und auch die Kritik ist begeistert und spricht von einem gelungenen Experiment (*ZDF heute journal*), von einer absolut faszinierenden Show (*Stern TV*) und einem Bach, »der noch nie so cool war!« (*dpa*)

Zum Auftakt seiner großen Europa-Tournee gastiert das Ensemble am 19. August im ehemaligen Plenarsaal des Bundestages. »Für uns ist es etwas ganz Besonderes, im Bonner Plenarsaal aufzutreten«, erklärt Vartan Basil, preisgekrönter Choreograph und Flying Steps-Gründer. »Bach und Breakdance unterm Bundesadler. Wir freuen uns sehr, an diesem besonderen Ort unsere Red Bull Flying Bach Europatour zu starten.«

Im September ist die von dem österreichischen Getränkehersteller Red Bull gesponserte aufregende Show dann noch mal vom 17. bis 20. an gleicher Stelle zu bestaunen. Karten sind unter www.ticketmaster.de erhältlich. Weitere Informationen: www.redbullflyingbach.de. [BS]



»Wie eine »Piaf des Blues«, aufgejazzt von Django Reinhardt, schwebt Zaz' Stimme über den Gypsy-Jazz-Beats ihres Gitarristen Guillaume Juhel...«, schwärmt das Rolling Stone Magazin, und man selbst fragt sich angesichts der Vergleiche, ob es nicht noch eine Nummer größer geht?



Ohne Frage, Isabelle Geoffrey alias Zaz, die sich nach einer abgeschlossenen Musikausbildung eher aus Spaß auf eine Anzeige meldete und Frontfrau einer Latinrock-Band wurde und später überall zwischen Sibirien, Japan, Ägypten und Kolumbien auftrat, wo eine Sängerin mit einer kräftigen Stimme gebraucht wurde, ist eine originelle Vokalistin mit einer starken Stimme, einer charismatischen Bühnenpräsenz und einem Talent für Lieder, die man so schnell nicht vergisst. Aber sie mit der Piaf zu vergleichen, mit Django Reinhardt... Wenngleich: Die Französin ist unüberhörbar von diesen Legenden inspiriert. Vor allem der Gypsy-Swing gibt ihrer Musik, in der Einflüsse aus Blues, Soul, Jazz, Latin, Pop und dem besten, was die Nouvelle-Chanson-Szene der letzten Jahre hervorgebracht hat, zusammenzutreffen, einen speziellen Schwung.

Der und natürlich ihre faszinierende Stimme begeisterten 2009 auch Juroren und Publikum des Talentwettbewerbs »Réservoir Generation« des Radiosenders France Bleu. Besonders angetan von ihrem Auftritt im Pariser Olympia war Raphaël Haroche, der in Frankreich seit seinen Alben »La Réalité« und »Caravane« einer der

erfolgreichsten Popstars überhaupt ist und sich sofort entschloss, Songs für Zaz zu schreiben. Drei von diesen (wunderbar leichtfüßige Popsongs wie das melancholische, mit Bläsern veredelte »La Fée«, das elegante »Trop Sensible« und das harmonisch anspruchsvolle »Port Coton«, delizios instrumentiert und mit Melodien gekrönt, die die Welt umarmen möchten) finden sich auf Zaz' namenlosem Debütalbum, das seit der Veröffentlichung im Mai letzten Jahres in halb Europa die Charts erobert und in Frankreich mit über 300.000 verkauften Exemplaren Platinstatus erreicht hat.

Nach ausverkauften Hallenkonzerten in Deutschland im Frühjahr verzaubert die 31-jährige Französin nun auch beim Open Air ihre stetig wachsende Fangemeinde mit ihrer stilistisch weitgefächerten Musik, die bei aller Kunstfertigkeit vor allem prächtig unterhält. Nicht mehr – nicht weniger. Auch wenn sie zumeist als Zugabe das Piaf-Chanson »Dans ma rue« interpretiert, von der Ernsthaftigkeit und Schwermut der großen Chansonkunst einer Edith Piaf ist Zaz mit ihrer ansteckenden Fröhlichkeit weit entfernt.

[VOLKARD STEINBACH]

19.8. Museumsplatz, 19.00 h

Minifestival mit herrlich spinnerter Musik

Die 29. Ausgabe ist kein »normales« Konzert, sondern ein Minifestival und ein Schaulaufen ziemlich großartiger Musikanten, die jede Menge unnachahmliche, oft auch herrlich spinnerter Musik zum Besten geben. Eine halbe Stunde nach dem Einlass um 17.30 Uhr, zu dem jeder der 100 Gäste (mehr gehen nicht rein) einen echten Spielzeug-Klassiker, eine original Bang Gun, geschenkt bekommt, geht es gleich gut los mit *The Mountain Boys* aus dem Ruhrpott, die unplugged aus Bluesgrass, Punk und Rock'n'-Roll eine originelle Country-Musik zaubern. Anschließend übernimmt Anto Macaroni. In seiner Paraderolle *Chickens By Robots* erweist sich der Australier mit einer eigenwillig gestimmten Gitarre und einem zur Basstrommel umfunktionierten Reisekoffer als eine etwas andere One-Man-Band. Nach diesem experimentellen Klanggenuss geht es mit *Jonah Gold & His Golden Apples*, einer mit



Becky Lee & Dunk Foot

Musikern aus England, Griechenland und Bonn international besetzten Band, zurück in die goldenen Sechziger Jahre, die hier allerdings nach Garage tönen. Danach heißt es Bühne frei für eine der ganz wenigen One-Woman-Bands der Welt: *Becky Lee & Drunk Foot*. Mit Gitarre, Basstrommel,

Stand-Tom, Becken und Schellenkranz serviert die Amerikanerin einen wunderbaren trashigen Mix aus Americana und Blues. Die Live-Sensationen gipfeln mit dem Auftritt von *Dieselknecht* aus Dortmund, Deutschlands härtester Volksmusikgruppe, auch bekannt als »*The Heavy Monsters of Mundorgel*«. Doch damit ist Bonn Stomp 29 noch nicht vorbei. Denn ab 23.00 lassen *Capone & Lansky* die Plattenteller rotieren. Wer dann nicht zu »gefährlichem Garagebeat, kühnem Soul und beunruhigendem Rock'n'Roll« tanzt, ist selbst schuld.

[VST]

27.8. Bonn, Bla, ab 17.30 h



The Mountain Boys



Fr. 16.09.2011 | E-Werk, Köln
JOOLS HOLLAND & FRIENDS
with special guests
Ruby Turner & Marc Almond

Sa. 17.09.2011 | Live Music Hall, Köln
THE NAKED + FAMOUS

Mi. 12.10.2011 | Gloria, Köln
THE REVIVAL TOUR
Brian Fallon / Dan Andriano / Chuck Ragan / Dave Hause

Do. 13.10.2011 | E-Werk, Köln
THE SUBWAYS

Mo. 07.11.2011 | Live Music Hall, Köln
ELBOW

Sa. 06.08.2011 | Palladium, Köln Presented by Marek Lieberberg

EMPIRE OF THE SUN

Sa. 13.08.2011 | Philipshalle, Düsseldorf

RISE AGAINST

special guests: Antillectual / Templeton Pek

Fr.-So. 19.-21.08.2011 | Rudolfplatz bis Friesenplatz, Köln

City Festival im Rahmen des gamescom Festivals

gamescom FESTIVAL

PHILIPP POISEL, GUANO APES, MADSEN, BLUMENTOPF, JUPITER JONES, TIM BENDZKO, beat!beat!beat!, ANDREAS BOURANI, MARTIN JONDO, KRAFTKLUB, PTRNS, JULIA MARCELL

Sa. 10.09.2011 | Freilichtbühne Loreley, St. Goarshausen

Mi. 14.12.2011 | ISS Dome, Düsseldorf

RPRI, WOHNSPIEGEL, LOKAL ANZEIGER

DIE FANTASTISCHEN VIER

Fr. 23.09.2011 | Mitsubishi Electric Halle (Ex-Philipsalle), Düsseldorf

PAUL KALKBRENNER Live 2011

Di. 04.10.2011 | Mitsubishi Electric Halle (Ex-Philipsalle), Düsseldorf

HURTS

Mo. 10.10.2011 | Mitsubishi Electric Halle (Ex-Philipsalle), Düsseldorf

James Blunt

Di. 01.11.2011 | Mitsubishi Electric Halle (Ex-Philipsalle), Düsseldorf

THE KOOKS

plus special guest

Köln:Ticket 0221-2801
DER TICKET SERVICE koelnticket.de

prime entertainment
www.prime-entertainment.de



Jugend in Bewegung
Eine Initiative der Europäischen Union

Jugend in Bewegung Köln

WAS
- Workshops
- Azubi-Speed-Dating
- Bühnenshow
"Jam Karet - Life Times"
- Konzerte...



WO
"Jugend in Bewegung"
Zelt Rudolfplatz, Köln

WANN
19 - 21.08.2011,
Freitag, 19. 14:00 - 21:00
Samstag, 20. 14:00 - 21:00
Sonntag, 21. 14:00 - 21:00

WEB
http://europa.eu/youthonthemove
http://www.jugend.eu-bonn.de
http://bonn.eu-kommission.de

Abo

**Keine Lust die Schnüss zu suchen?
...Dann sucht die Schnüss Dich!**



Schnüss präsentiert

»Element of Crime«

**am 27. August auf dem Museumsplatz
und verlost 3x2 Karten!**

Gewinnen können alle, die ihr ABO bis zum **22. August** ordern!
(Teilnahme ab 18 Jahren, der Rechtsweg ist ausgeschlossen!)



Ja, ich will die Schnüss ein Jahr lang für 18,- € frei Haus. Das Abo kann innerhalb einer Woche widerrufen werden. Es verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

☐ **Ja, ich möchte an der Verlosung teilnehmen!**

Telefon

eMail (für die Gewinn-Benachrichtigung)

Den Betrag von 18,- € zahle ich per:

☐ **Überweisung** • Empfänger: Verein z. Förderung altern. Medien,
Konto 25 684, BLZ 370 501 98, Sparkasse Köln/Bonn.
Verwendungszweck: NEU-ABO. Absender nicht vergessen!

☐ **Scheck, Bargeld, Briefmarken** • an Schnüss, Roonstr. 3A, 53175 Bonn

☐ **Bankeinzug**
Der Betrag darf bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht werden:

Kontoinhaber

Geldinstitut

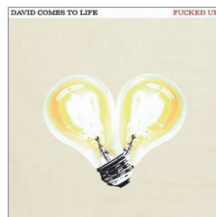
Kontonummer

BLZ

Datum, Unterschrift

Bitte abschicken an: Schnüss Abo-Service • Roonstraße 3A • 53175 Bonn
Tel. (0228) 604 76 - 0 • Fax (0228) 604 76 - 20 • Mail an: abo@schnuess.de

Tonträger

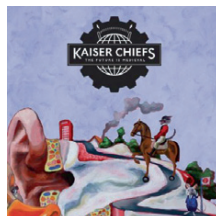


★★★★★

Fucked Up

David Comes To Life

Punkrock und Hardcore – die Kanadier wollen längst nicht mehr in die Schubladen passen, die sie einst selbst geöffnet haben. Zuletzt verblüfften sie ihre Fans gar mit psychedelischen Klangideen und Hardcore-unüblichen Instrumenten wie Flöten. Und nun das: In 78 Minuten erzählen Fucked Up die Geschichte eines jungen Engländers, dessen große Liebe in einem nicht näher definierten Krieg bei einem Bombenangriff ums Leben gekommen ist. Man könnte das 18 Songs umspannende, tiefgründige, opulente Opus eine Rockoper nennen oder besser eine Indierock-Oper, wenn die von massiven Riffs von drei Gitarren getragene, monströse Musik nicht so noisy und wuchtig klänge und Sänger Damien Abraham nicht so wütend die Worte und Sätze herausbellte würde. Nennen wir »David Comes To Life« halt eine Hardcore-Opera – warum auch nicht. Allzu viele davon gibt es bislang jedenfalls nicht. (Matador Records/Beggars Group/Indigo) [VST]



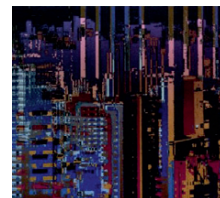
★★★★★

Kaiser Chiefs

The Future Is Medieval

Man könnte es sich vielleicht so vorstellen: Nach einigen Jahren ausgiebigen Dauerbierkonsums wachen die Kaiser Chiefs mit einem unglaublichen Kater im Berlin der Endsiebziger auf. Denn dieses Album durchweht eine schicke graue Luft, wie sie Bowie mit Brian Eno erst aufwirbelte, um dann in der frühen britischen New Wave zum Sturm zu werden. »Starts With No-

thing« etwa ist das »Heroes« der Kaiser Chiefs, melancholisch und majestätisch und unerbittlich sägend. Und klingt das nicht nach verloren geglaubter Human League-B-Seite bei »Things Change«? So tönt das wohl, wenn Stadion-Brit-Rocke langsam erwachsener werden und sich dem 70s-Chef-Produzenten Tony Visconti anvertrauen. Sympathischer wirken sie jetzt, und die neue Nachdenklichkeit steht ihnen gut. Schön sind dann auch Ausflüge in Beatles-Psychedelia inklusive toller Chöre – bei »When All Is Quiet«. Und apropos Beatles: Was denen ihr Ringo Starr, ist hier Nick Hodgson, der mit der ergreifend schüchternen Ballade »If You Will Have Me« für einen rührenden Abschluss dieses Post-Party-Albums sorgt. (Polydor/Universal) [KARL KOCH]



★★★★★

Brian Eno

Drums Between The Bells

Er hat unzweifelhaft Musikgeschichte geschrieben – mit Roxy Music, als Ambient-Music-Erfinder und als Produzent von David Bowie, Talking Heads, James, Coldplay und vielen anderen. Nach seinem viel beachteten Einstand auf dem legendären Warp-Label mit »Small Craft On A Milk Sea« vertont der 63-Jährige nun Texte des britischen Denkers und Dichters Rick Holland. Fundamentale Erkenntnisse darf man von den Versen, die Eno und Holland selbst, die Schauspielerin Caroline Wildi (»Harry Potter«) sowie diverse Zufallsbekanntschaften vortragen, nicht erwarten, denn der Klang der Worte ist wichtiger als der Inhalt – was wiederum gut zu Enos Vorstellung von Klangräumen passt, sprich: seinen beruhigenden, manchmal auch geheimnisvollen Ambient-sounds und typischen Synthiefächchen, die etwa Zweidrittel des Albums einnehmen. Die hier erzeugten Schwebezustände haben zwar ihren Reiz, aber es ist der Rest des Albums mit avantgardistischen Jazz-Einflüssen, verfremdeten Gitarrenklängen à

la Robert Fripp, agilen Elektro-Beats, exotischen Tribal-Drums und hektisch-nervösem Techno-Funk, der verhindert, dass man als Zuhörer lange vor Stück 15 sanft entschlummert ist. (Warp/Rough Trade) [VST]



★★★★★

Portugal The Man In The Mountain, In The Cloud

Da müssen die staubigen Hüllen in der 70s-Glamrock-Abteilung wohl ein bisschen Platz machen für diese 1-A-Retro-Bombast-Sause. Denn abgesehen von den Songs, auf denen PTM wie Empire Of The Sun klingen, lässt sich kaum ein Indiz dafür finden, dass diese Platte nach 1976 aufgenommen wurde. Außer natürlich die totale Verdichtung der zitierten Stile. Denn Portugal The Man hauen in einen Song das Pathos von Bowies »Ziggy Stardust«, die Riffs von T. Rex, Mick Jagger 70s Falsett sowie üppige Streicherarrangements zusammen. Und irgendwo im Hintergrund moogt auch noch ein Synthie vor sich hin.

Das machen die Burschen nicht nur einmal, sondern bei jedem Song ihres Major-Debüts. So schön das also für sich sein mag und auch tatsächlich ist, wollen doch wirklich nur die härtesten Gourmets jeden Tag Kober-Rind mit Wachteleiern und gehobelten Trüffeln genießen. Schwere Kost also, im Sinne von: von allem zuviel. Daneben wirken die ähnlich veranlagten MGMT wie Asketen. Der Doktor empfiehlt: in Maßen genießen. (Atlantic/Warner) [KK]



★★★★★

Various Artists Rave On Buddy Holly

In den zwei Jahren vor seinem Tod bei einem Flugzeugabsturz im Jahr 1959 schrieb der Sänger, Songschreiber und Gitarrist aus Texas einige wichtige Kapitel Rockgeschichte. Er verband Country mit Rock'n'Roll, arbeitete als erster mit zwei Gitarristen in einer Band und schrieb eine Vielzahl unvergänglicher Hits wie »Peggy Sue« und »Oh Boy«. Im September würde Buddy Holly 75 Jahre alt. Aus

diesem Anlass erscheint nun ein Tribute-Album mit mehr oder minder eigenwilligen Neuinterpretationen von 19 seiner populärsten Songs. Die Liste der Mitwirkenden umfasst sowohl alte Helden/Heldinnen wie Lou Reed, Paul McCartney, Patti Smith, Graham Nash und Nick Lowe als auch jede Menge Sänger/Sängerinnen, die erst in den letzten Dekaden ins Rampenlicht getreten sind wie Julian Casablanca von den Strokes, Modest Mouse, Jenny O, She & Him, Cee Lo Green, My Morning Jacket und Florence And The Machine. Gerade letztgenannte wagen neue, aufregende Blicke auf Hollys Evergreens, experimentieren mit auffälligen Arrangements und komplexen Rhythmen. Hörenswert sind auch The Black Keys mit einer soulgetränkten Version von »Dearest«, Karen Elsons Girl-Pop-Adaption von »Crying« und Fiona Apples mit hellen Glöckchenklängen verziertes Duett mit Jon Brion, »Everday«. (Fantasy Records/Universal) [VOLKARD STEINBACH]



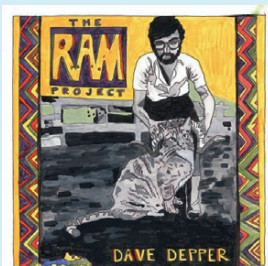
★★★★★

Gomez Whatever's On Your Mind

Schon auf ihrem mit einem Mercury Prize geadelten Debüt von 1998 ignorierte die englische Band alle Stilgrenzen. Statt Britpop spielten Gomez trockenen Wüstenrock mit verführerischem Ethno-Groove, bedienten sich bei Glam-Rock-Vorbildern, wagten sich an Dancehall und Elektronik und schreckten selbst vor Mainstream-Pop und Country-Musik nicht zurück. Dieser kreativen Freiheit sind Ben Ottewill, Tom Gray und Co, die inzwischen auf zwei Kontinenten leben, treu geblieben. Für die Aufnahmen des neuen Albums traf man sich aus Los Angeles, New York und Brighton kommend in den Wäldern von Virginia. Hier entstand ein hinreißender Trip quer durch die Popgeschichte, der mit »Options«, einem Sixties-Westcoast-Popjuwel mit gespannt geschlagenen Akustikgitarren, euphorischem Gesang und brillanten Saxophoneinlagen sogleich vielversprechend beginnt. Auch wenn der nachfolgende Mix aus hymnischen Songs, Crooner-Balladen, feinsten Singer/Songwriter-Kunst, elektroni-

DIE SPEZIAL-CD DES MONATS

★★★★★



Dave Depper The Ram Project

In der quirligen Musikszene von Portland ist der Multiinstrumentalist ein Hans Dampf in allen Gassen. Will sagen: Decemberists, Laura Gibson, Musée Mécanique, Loch Lomond... Es gibt kaum eine Studioproduktion in Portland, an der Dave Depper

nicht beteiligt ist. Was allerdings bislang fehlte, war ein eigenes Album des begehrten Mietmusikers. Doch nun gibt es »The Ram Projekt.« Mit Hilfe einiger Freunde hat Depper »Ram«, das zweite Soloalbum von Paul McCartney nach der Auflösung der Beatles Song für Song neu eingespielt. Revolutionär neu klingen seine Interpretationen von Klassikern wie »Heart Of The Country«, »Back Seat Of My Car« und »Uncle Albert/Admiral Halsey« (1971 ein Nr. 1 Hit in UK) allerdings nicht – dazu bleibt Depper bei den Arrangements und auch stimmlich zu nah an den Originalen. Aber das war auch gar nicht seine Intention. Vielmehr zeigt er mit Charme und messianischem Eifer, was für großartige Songs McCartney auch nach den Beatles geschrieben hat. »RAM« – damals wie heute – strotzt nur so vor übersprudelnden Melodien und pfiffigen Ideen. Alles schien/scheint möglich. Ganz gleich, ob Psychedelic-Pop, Blues, Folk oder »silly love songs«, gespielt auf einer Ukulele, McCartneys Musik klingt einfach hinreißend. Danke Dave, dass Du uns daran erinnert hast! (City Slang/Universal) [VST]



U P D A T E

Fr. 12.08.2011 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

LA VELA PUERCA

Mo. 15.08.2011 | Luxor, Köln

AULETTA

So. 21.08.2011 | MTC, Köln

MAKO DO AND MEND

Do. 25.08.2011 | Luxor, Köln

BLONDE REDHEAD

Mi. 07.09.2011 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

TAKING BACK SUNDAY

Mi. 07.09.2011 | Gebäude 9, Köln

CSS

Do. 08.09.2011 | Luxor, Köln

HOUSSE DE RACKET

Sa. 10.09.2011 | Luxor, Köln

GEIST

special guest: Kings & Killers

Di. 13.09.2011 | Luxor, Köln

NATALIA KILLS

Di. 20.09.2011 | Luxor, Köln

FRIENDLY FIRES

Mi. 21.09.2011 | Luxor, Köln

THE JEZABELS

special guest: Final Flash

Mi. 21.09.2011 | Blue Shell, Köln

HANDSOME FURS

Do. 22.09.2011 | Luxor, Köln

THE GET UP KIDS

special guest:
Eastern Conference Champions

Sa. 24.09.2011 | Gebäude 9, Köln

EMA

Di. 27.09.2011 | Kulturkirche, Köln

DIETER MOOR

Lesung - »Was wir nicht haben,
brauchen Sie nicht«

Mi. 28.09.2011 | Gloria, Köln

ENTER SHIKARI

Mi. 28.09.2011 | Luxor, Köln

THE DUKE SPIRIT

special guest: Tape The Radio

Fr. 30.09.2011 | Luxor, Köln

LOVE INKS

Di. 11.10.2011 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

A SKYLIT DRIVE

+ I Set My Friends On Fire

+ Woe, Is Me

+ Sleeping With Sirens

Di. 25.10.2011 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

THEES UHLMANN & BAND

Mi. 26.10.2011 | Gloria, Köln

DIGITALISM LIVE

Di. 01.11.2011 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

THE MISSION

Fr. 04.11.2011 | Gloria, Köln

KLEE

Fr. 04.11.2011 | Theater am Tanzbrunnen, Köln

CHRISTOPH MARIA HERBST

liest »Ein Traum von einem Schiff«

Fr. 18.11.2011 | Gloria, Köln

(Verlegt vom Stadtgarten)

TIM BENDZKO + BAND

Köln: Ticket 0221-2801

koelnticket.de



CITY MUSIC

Bonns großer und preiswerter Gitarren-Shop
Garantiert günstiger als beim »Discounter« – bei vollem Service!

- ✓ Riesenauswahl / Starter-Pakete
- ✓ Persönliche Atmosphäre
- ✓ Individuelle & kompetente Beratung
- ✓ Inzahlungnahme alter Instrumente
- ✓ Große Auswahl an Saiten & Zubehör
- ✓ Best-Price-Bestellservice – siehe Homepage!
- ✓ Viele Second-Hand-Angebote
- ✓ Reparaturen – schnell & günstig
- ✓ Top-Service / Ratenkauf

Am Johanneskreuz 2-4 (Kölnstraße) 53111 Bonn
Info: 0228/981 34 55 www.citymusicbonn.de

MusikBaum

Der Profishop in Bonn
www.musikbaum.de

Plittersdorfer Str. 9a -11 53173 Bonn Tel. 0228 -352512

Ihre persönlichen Videos, Filme,
Dias oder Fotos

Alles auf DVD

Schalten Sie Ihren Fernseher an und los gehts!
Wir produzieren ihre individuelle
DVD aus allen Medien!

Einfacher gehts nicht

GM BILDPRODUKTION

Adenauerallee 10 • 53113 Bonn • 0228 62 31 77

www.fotolabor.de - info@fotolabor.de

schen Klängen und Flirts mit Afro-Beat, 70s Top-40-Pop, sperrigem Indierock und versponnener Psychedelia das hohe Niveau des Einstiegs nicht immer erreicht, darf man sich nach »A New Tide« von 2009 doch über ein weiteres beeindruckendes Lebenszeichen einer Band freuen, die, wenn es so etwas wie Gerechtigkeit im Pop-Bizz gäbe, eigentlich längst reich und berühmt sein müsste. (Eat Sleep Record/Rough Trade) [VST]



★★★★★

The Suzukis

The Suzukis

Solche Musik kann nur aus England kommen. Dem England jenseits von London, jenseits von Kate & William, von dort, wo die schuhschachtelgroßen Reihenhäuser bis zum Horizont reichen, der Himmel grau und die Zähne schief und gelb sind. Wigan heißt die Heimat der Suzukis, sie sind aggro mit Attitüde und haben ein Album gemacht, das Punk, Post-Punk und Pathos ist. Mit Karacho prügeln sich die vier Burschen durch ihre riffbetonten Uptempo-Kracher, die Stimme von Chris Veasey hat dazu genau die richtige Mischung aus Straßenkötter und weichem Kern, die aus Wut Pop werden lässt. Für Freunde des jungen Paul Weller, für Fans von McLusky und Giddy Motors, für diejenigen, welche die jungen Manic Street Preachers vermissen und für die verstreuten Oasis-Schäffchen. Also für alle Jungs, die cool miese Laune haben wollen. (Cooperative Music/Universal) [KK]



★★★★★

Blondie

Panic Of Girls

Das geht doch gut los. Der Opener »D-Day« versprüht hektische New-Wave-Atmosphäre, klingt dringlich nach Großstadt, Aufbruch und wildem Leben. Auch danach schwelgt man flott im gleichen Gefilde, die

Single »Mother« ist gar ein schönes Stück Pop, bei dem man die Raupe auf dem Rummel in den schönsten Farben glühen sieht, große Freude. Ganz so stark geht es leider nicht weiter, und auch der aufgeblasene Power-Pop-Sound, bei dem alles immer nur laut ist, macht auf Dauer wenig Freude. Schlimm wird es dann, wenn man noch spanischsprachigen Eurotrash und französischen Pseudo-Chanson meint unterkriegen zu müssen. Da stehen Blondie als richtungsloser Haufen da und man wünschte sich, dass sie bei ihrer gewohnten Mischung aus New Wave und Reggae-Ausflügen geblieben wären. (Parlophone/EMI) [KK]



★★★★★

Washed Out

Within And Without

Washed Out ist das Pseudonym des Klangmalers, Sängers, Komponisten und Keyboarders Ernest Greene aus Atlanta, der 2009 mit der EP »Life Of Leisure« zum Internetdarling avancierte. Sein erstes Langwerk, das er mit dem renommierten Produzenten Ben Allen (Gnarls Barkley, Animal Collective) eingespielt hat, bietet wattebauschartigen Gesang und verträumte Popmelodien, weich gebettet auf schwerelos scheinenden Keyboardklängen und hypnotischen Trance- oder pulsierenden Electro-Beats. Aufregende Musik klingt allerdings anders. Greenes Ambient-Dance hat die entspannende Wirkung einer ganzen Packung Beruhigungspillen. (Weird World/Domino/Rough Trade) [VST]



★★★★★

Patrick Wolf

Lupercalia

Leute, lasst uns schwelgen! Diese Einladung des auf dem Cover so herrlich ephebisches wirkenden Patrick Wolf kommt man doch gern nach. Denn sein fünftes Album ist eine einzige

In Concert

Pop-Pâtisserie, zuckerlastig und buttrig knusprig. Eigentlich sind das durchweg klassische Songs, die man sich ohne die symphonische Verpackung auch von den Vätern des britischen Blue Eyed Soul vorstellen kann. Prefab Sprout haben von dieser bedingungslosen Romantik allerdings immer nur einen Song auf ihren Alben und Divine Comedy sind zu doppelbödig, um sich ganz ihren Gefühlen hinzugeben. Dass das nicht so nervt wie der ähnlich gelagerte Mika, liegt nicht nur an Wolfs gutem Geschmack, sondern auch daran, dass sein Stimmte über weite Strecken wie die Wiederkehr von Kevin Rowland in seinen besten Zeiten anmutet. Also Tremolo und Pathos, aber auch noch hintergründig humorig. Kollege Moneybrother würde für so eine Stimme seinen Schnauzer absägen. Auf Albumlänge natürlich nur für Frischverliebte erträglich, aber auch so ein großer Wurf. (Mercury/Universal) [KK]



★★★★★

Chemical Brothers Hanna OST

Wenn die Chemical Brothers mal nicht ihrem Publikum ordentlich auf die Mütze geben müssen, könnten sie ja eigentlich zeigen, welch feinsinnigen Soundarchitekten sie auch sein können. Für den Filmsoundtrack zu »Wer ist Hanna?« haben sie den kompletten Soundtrack geschrieben. Natürlich viele atmosphärische Füllsel hier, die der Filmmusik dienlich sind, doch auch nette Dinge, die für sich funktionieren. »Escape 700« etwa lässt nicht ganz astrein gestimmte Old School-Synthies auf einem stumpf treibenden Beat ineinander delirieren, dass man auch nüchtern fast schon doppelt sieht. »The Devil Is In The Details« schließlich könnte in seiner vertrauten Kindlichkeit auch von vergessenen elektronischen Kindschöpfen wie Plone stammen, bevor es dann als »The Devil Is In The Beats« als typischer Chemical Brothers-Stomper wiederkehrt. Und spätestens bei der Autoverfolgungsjagd sind die Brüder wieder voll in ihrem Element. Leider nicht so grandios, wie auf ihrer letztjährigen Platte »Further«, doch für sich genommen durchaus okay. (Sony Classical) [KK]

MO. 1.8.

The Real McKenzies

Der Legende nach gründete der kanadische Sänger Paul McKenzie seine Band 1992, nachdem er eine Soloplatte des schottischen Folksängers Andy M. Stewart (Silly Wizzard) und ein Sex-Pistols-Album gleichzeitig gehört hatte. Möglicherweise standen aber auch die Pogues Pate für die Idee, Punk und Folk zu kombinieren. Bei den Real McKenzies treibt der Mix aus hymnischem Streetpunk und schottisch-irischen Folk jedenfalls üppige Blüten. (Köln, Sonic Ballroom, 21.30 h)

DI. 2.8.

The Jon Spencer Blues Explosion

Mit ihrem rauen Sound, destilliert aus Soul, Blues, Rock'n'Roll und HipHop, haben Jon Spencer, Judah Bauer und Russell Simins den Garage Rock nicht nur erneuert, sondern sogar reanimiert. Jetzt sind The Jon Spencer Blues Explosion wieder da. Nachholtermin für ein im Dezember 2010 ausgefallenes Konzert. (Köln, Gebäude 9, 20.00 h)

MI. 3.8.

Polar Bear Club

Polar Bear Club aus Rochester erinnern mit ihrem fest im Hardcore verwurzelten melodischen Punkrock an die wieder vereinten Hot Water Music. Zu vor servieren Man Overboard aus New Jersey feinsten Pop-Punk, und Lion Estates mischen Hardcore, Metal und Punk. (Köln, Blue Shell, 19.30 h)

DO. 4.8.

La Pinata

Cumbia, Latin und Ska: Hier ist der Name (Pinata steht in Lateinamerika für Party schlechthin) Programm. (Köln, Sonic Ballroom, 22.00 h)

SA. 6.8.

World / Inferno Friendship Society

Polka, Punkrock und Einflüsse, die vom Balkan über Irland bis zur Karibik reichen, in Szene gesetzt mit diversen Blas- und Saiteninstrumenten. – World / Inferno Friendship Society aus Brooklyn bieten bestes Konzertentertainment à la Chumbawamba, Pogues und Gogol Bordello. (Köln, Sonic Ballroom, 21.30 h)

DI. 9.8.

W.A.S.P.

Metal-Institution um den Sänger/Gitarristen Blackie Lawless. Gäste: Steel Engraved und Sapiency. (Köln, Kantine, 19.00h)

MI. 10.8.

Sebadoh

Lou Barlow, Bassist von Dinosaur Jr. gilt mit seinem Projekt Sebadoh als einer der Erfinder des Genres Lo-Fi. Im Mittelpunkt stand die Idee, auch ohne teure Studios in den eigenen vier Wänden Songs und ganze Alben aufzunehmen. Sebadoh/Barlow machten aus der Reduzierung eine Kunst und schufen Klassiker wie »Bakesale« von 1994 und »Harmacy« von 1996, die die gesamte Undergroundkultur in Sachen Gitarrensongs prägten. Passend zur Wiederveröffentli-

chung dieser beiden Alben ist Lou Barlow mit den wiedervereinigten Sebadoh auf Tournee. (Köln, Gebäude 9, 20.00 h)

Wrong Side Of Vegas

Schmuddel-Blues und dreckiger Garagen-Punk von Dänemarks besten Rock'n'Roll-Newcomern. (Köln, Sonic Ballroom, 21.30 h)

DO. 11.8.

Los Fastidos

Streetpunk mit Ska- und Reggae-Einflüssen aus Italien. (Köln, Sonic Ballroom, 21.30 h)

MO. 15.8.

Auletta

Indie-Rock mit deutschen Texten: Die Band aus Mainz, die sich nach einer kleinen Gemeinde in der süditalienischen Provinz Salerno benannt hat, lässt sich gut hören, auch weil die zackig-zappeligen Songs von Franz Ferdinand und The Futureheads inspiriert sind. (Köln, Luxor, 21.00 h)

The Avett Brothers

Seit 2008 steht die 2001 von den Brüdern Scott und Seth Avett in Charlotte, North Carolina gegründete Band auch wegen der mitreißenden Intensität ihre Konzerte bei Rick Rubins Label American Recordings unter Vertrag. Einzuordnen zwischen Folk, Country, Bluegrass, Rock und Pop. (Köln, Gebäude 9, 21.00 h)

MI. 17.8.

Ef

Nach einer Asientour Anfang des Jahres modelliert die schwedische Post-Rock-Band nun wieder in unseren Breitengraden ihre hypnotisierenden Soundskulpturen. Zudem haben sich die Schweden für ihre Konzerte etwas ganz Spezielles ausgedacht: Ef spielen ihre betörenden Klanggemälde mit zwei Schlagzeugern. (Köln, MTC, 21.00 h)

Wiz Khalifa

Was Casper für Deutschland, ist Wiz Khalifa für die USA: einer der derzeit angesagtesten Rapper. Jetzt beglückt uns der Rapper aus Pittsburgh anlässlich der Veröffentlichung seines dritten Studioalbums »Rolling Papers« mit einigen Konzerten. (Köln, Live Music Hall, 20.00 h)

A Pale Horse Named Death

All Star Band mit Sal Abruscato (Life Of Agony, Type O Negative) als Sänger und Gitarrist, Matt Brown ((Seventh Void) und Bobby Hambel (Biohazard) an den Gitarren, Steve Zing (Danzig) am Bass und Johnny Kelly (Type O Negative) am Schlagzeug. (Köln, Underground, 20.00 h)

DO. 18.8.

The Flatliners

Band aus Toronto, die Ska mit Punkrock kombiniert. (Köln, Sonic Ballroom, 21.30 h)

FR. 19.8.

Off

Zum ersten Mal in Europa: Off! feat. Keith Morris (Black Flag, Circle Jerks), Support: Fucked Up & Hammerhead (Underground, 20.00 h)

FR. 19.8. - SO. 21.8.

Gamescom Festival

Auch 2011 findet das Festival parallel zur Messe in

der Kölner Innenstadt statt. Drei Tage Rock, Pop und Spiele – umsonst und draußen. Am ersten Tag treten unter anderem auf: Kraftklub, Martin Jondo und Blumentopf. Am zweiten Tag stehen Andreas Bourani, Jupiter Jones und Philipp Poisel auf dem Programm und am 21.8. spielen PTRNS, beat!beat!beat! und Madsen. (Köln, Innenstadt, 18.00 h / 21.8. ab 16.00 h)

DI. 23.8.-So. 28.8.

25 JAHRE KÖLNER PHILHARMONIE:

West-Eastern Divan Orchestra

Die Kölner Philharmonie feiert 25. Geburtstag. Die Festkonzerte anlässlich des Jubiläums beginnen mit einem fünftägigen Gastspiel des von Daniel Barenboim gegründeten und dirigierten West-Eastern Divan Orchestra. Das mit Israelis und Arabern sowie Jugendlichen aus aller Welt besetzte Orchester steht für die große Hoffnung, dass ein friedliches Zusammenleben von Juden und Arabern im Nahen Osten eines nicht so fern Tages möglich sein wird. Ein Komponist, der mehr als andere Freiheit und humanistische Ideale verkörpert, ist bis heute Ludwig van Beethoven. Zum Jubiläum spielt das Orchester alle seine neun Symphonien. Am 23.8. stehen nach der Leonoren-Ouvertüre die Symphonien eins und zwei auf dem Programm. (Köln, Philharmonie, 20.00 h)

MI. 24.8.

The Freeze

Seit sagenhaften 33 Jahren gibt es die Band aus Boston bereits. The Freeze waren und sind Punkrock aus Leidenschaft. (Köln, Sonic Ballroom, 21.30 h)

Mona

Zu den Fans des Quartetts, dessen Debütalbum »Mona« im Mai erschienen ist, und das mit seinen mit gewaltigen Melodien mal an Kings Of Leon mal an die frühen U2 erinnert, gehören bereits Morrissey und Robert Plant. (Köln, Gebäude 9, 20.00 h)

FR. 26.8.

Not On Tour

Poppiger Punk-Rock mit Frau/Mann-Gesang aus Israel. (Köln, Sonic Ballroom, 21.30 h)

SA. 27.8.

Budzillus

Berlins heimliche Lieblingsband garantiert mit einem quirligen Mix aus Swing, Ska, Surf, Balkan und Punk ekstatische Hüpf-Orgien. (Köln, Sonic Ballroom, 22.00h)

SO. 28.8.

Wild Nothing

Warme Gitarrenakkorde, Harmoniegesänge, Texte von Liebe und Schmerz und hier und da ein Synthesizer: Was der US-Singer/Songwriter Jack Tatum alias Wild Nothing aus diesen Zutaten kreiert, ist großartige, melancholische Popmusik. Support: Marc Lansley. (Köln, Stadtgaretn, 20.30 h)

DI. 30.8.

Blood On The Saddle & The Waltons

Die ersten und wichtigsten Vertreter des amerikanischen »Cowpunk« – Greg Davis gründete die Band 1981 – treffen auf ihr deutsches Pendant, The Waltons. Erstere spielen eine Mischung aus Country, Western, Blues und Folk mit Punkrock, letztere Songs zwischen Country, Punk und Psychobilly. (Köln, Sonic Ballroom, 21.30 h)

Kino

Wie hingegossen lehnt die junge Frau im Kimono am Hafenmast. Den Schirm hält sie lässig gesenkt und ihr Blick schweift zur Seite aus dem Bild heraus – stolz und doch verletzlich. Ganz zufällig fotografiert wirkt das Portrait, und doch ist der vermeintliche Schnappschuss ein perfektes Arrangement aus dem betörenden Stummfilm *Japanische Mädchen am Hafen* von 1933. »Das Mädchen wirkt so zauberhaft«, schwärmt Sigrid Limprecht vom Förderverein Filmkultur Bonn e.V., der zusammen mit dem Filmmuseum München und der Uni Bonn im August die 27. Ausgabe der »Internationalen Stummfilmtage« im Arkadenhof der Bonner Universität veranstaltet.

Japan ist in diesem Jahr Gastland der Stummfilmtage. Anlass dazu ist jedoch nicht die Atomkatastrophe in Fukushima, die das Land in den internationalen Fokus gerückt hat. Vielmehr haben die Veranstalter bereits im Herbst 2010 beschlossen, anlässlich des 150-jährigen Bestehens der deutsch-japanischen Beziehung ein Symposium zu den Filmbeziehungen beider Länder im Rahmen des Bonner Sommerkinos zu organisieren. Festival-Kurator Stefan Drössler, Direktor des Filmmuseums München, hat seine guten Kontakte nach Japan genutzt, um eine Reihe ausgewiesener Experten nach Bonn einzuladen. Das

Symposium am 17. und 18. August ist aber keine Fachtagung hinter verschlossenen Türen; die Veranstaltungen in der Uni können von allen Filminteressierten besucht werden.

Buster Keaton und Kapitän Grogg

Vom 11. bis 21. August gibt es aber bei freiem Eintritt im Arkadenhof nicht nur fernöstliche Stummfilme zu sehen, sondern das Programm ist einmal mehr eine Reise um den Filmgloбус. Zur Eröffnung zeigen die Veranstalter Alexandre Volckoffs Melodram *Schatten, die vorüber ziehen* aus dem Jahr 1924. Aber auch Klassiker wie *Verflixte Gastfreundschaft* mit dem unvergesslichen und immer wieder phänomenalen Buster Keaton aus dem Jahr 1925 gibt es zu bewundern. Oder etwa die deutsche Erstaufführung des bolivianischen Historienfilms *Wara Wara*, der nach 15 Jahren Restaurationsarbeit zur Aufführung kommt. Und für alle Zeichentrick-Fans springt einer der ersten Animations-Charaktere der Filmgeschichte auf die Leinwand: *Kapitän Grogg* aus Schweden, der 1916 zum ersten Mal in See stach.

Was aber wären die Stummfilmtage ohne die Musiker? Längst ist es nicht mehr nur die klassische Live-Begleitung an Flügel, Flöte oder Violine von Virtuosen der Stummfilminterpretation wie Joachim Bärenz, Günter Buchwald, Neil Brand, Judith Hermann, Mark Pogolski, Stephen Horne oder Sabrina Zimmermann. Auch das seit einigen Jahren erprobte Düsseldorfer »SchlagEnsemble« wird wieder mit durchaus avantgardistischen Tönen Filme wie Hans Richters *Rennsymphonie*

(1928) oder *Die Galgenhochzeit* (1922) begleiten – letzterer übrigens ein Film, der ganz ohne eingelebende Zwischentitel auskommt.

Beethovenfest stiftet Musikerpreis

Passend zum Schwerpunkt Japan kommt in diesem Jahr aber auch eine ganz anders klingende Begleit-Performance zur Aufführung, die sogar für langjährige Fans der Stummfilmtage neu sein dürfte. Nicht nur bei *Japanische Mädchen am Hafen* wird sich Pianist Mie Yanashita von Sprecher Ichiro Kataoka, einem »Benshi« (Japanisch für »Erzähler«) begleiten lassen, der den Figuren auf der Leinwand seine Stimme leiht und die dramatische Entwicklung mit Geschichten begleitet. »Das ist eine eigene Erzählform«, erklärt Limprecht, »in ähnlicher Form gab es das auch in den 1920er Jahren in Deutschland.« Doch der Benshi bereichere die Inszenierung des Stummfilms um eine weitere Ebene – allerdings eben auf Japanisch. »Er erzählt aber nichts anderes, als man auf der Leinwand sieht«, beruhigt sie alle, die des Japanischen nicht mächtig sind.

Die musikalische Begleitung der Stummfilme als Kunstform wird aber in diesem Jahr noch besonders geadelt. Zum ersten Mal in der Geschichte des Bonner Sommerkinos werden zum Abschluss des renommierten Film-Festivals zwei Musikpreise für die beste Aufführung vergeben – ein Jury- und ein Publikumspreis. Möglich gemacht hat dies das Bonner Beethovenfest, das für beide Auszeichnungen 2000 Euro Preisgeld zur Verfügung gestellt hat. Dem Gewinner des Jury-Preises winkt zudem ein Auftritt im Rahmen des diesjährigen Beethovenfests.

Stumme Freunde aus aller Welt

Den Veranstaltern der Stummfilmtage erging es allerdings in den vergangenen Monaten nicht anders als den vielen anderen freien Kulturträgern in der Stadt: Durch die »Giftliste« der Verwaltung war auch die Existenz des Bonner Sommerkinos gefährdet. Die städtischen Kulturfördermittel in Höhe von 40 000 Euro für das Filmfestival sollten komplett wegfallen, hieß es im Mai 2010 aus dem Kulturdezernat. Doch die Veranstalter wehrten sich mit der Kampagne »Stummer Freund« und konnten rund 1000 Unterstützer gewinnen, die bei weitem nicht nur aus Bonn kommen – wie auch die im vergangenen Jahr rund 18 000 Besucher der Stummfilmtage. »Nicht nur aus Nordrhein-Westfalen kommen die Leute, sondern rund ein Zehntel reist aus ganz Europa, ja sogar den USA an«, sagt Limprecht.

Mit dem jüngsten Beschluss des Doppelhaushalts 2011/2012 durch den Stadtrat ist auch die Finanzierung der Stummfilmtage erst einmal gesichert. Doch die Diskussionen über die Kulturförderung der Stadt über 2012 hinaus läuft vor und hinter den Kulissen längst auf Hochtouren – mit ungewissem Ausgang für alle Kulturtreibenden in Bonn. So blickt das international einmalige Stummfilmfest wie das Mädchen am Hafen in eine ungewisse Zukunft. [C.F.]

Infos und Programm: www.film-ist-kultur.de

Großes Kino mit ungewisser Zukunft

**JAPAN UND DER REST DER WELT ZU GAST BEI DEN
»INTERNATIONALEN STUMMFILMTAGEN«**





Unheimliche Begegnungen

J. J. ABRAMS' »SUPER 8« IST HOCHMODERNES KINO UND ZUGLEICH EINE HOMMAGE AN STEVEN SPIELBERGS FRÜHE FILME

Als der junge, rotwangige Nachwuchsregisseur »Action!« ruft, hat er keine Ahnung, was hier auf ihn zukommen wird. Man schreibt das Jahr 1979. Eine Gruppe von Jungs hat sich nachts aus den Häusern geschlichen, um die wichtigste Szene ihres Zombie-Filmes in den Kasten zu kriegen. Gedreht wird mit einer Super-8-Kamera und auf dem verlassenen Bahnhof einer Kleinstadt in Ohio. Um dem Helden als Identifikationsfigur glaubhafter zu gestalten, hat Charles (Riley Griffiths) das Drehbuch noch einmal geändert, der Hauptfigur eine Frau zur Seite gestellt und für die Rolle tatsächlich die unerreichbare Alice Dainard (Elle Fanning) gewinnen können. Die Jungs bekommen den Mund nicht zu, als Alice bei der Probe die hochemotionalen Abschiedsworte rezitiert. Dann muss alles ganz schnell gehen. Aus der Ferne rollt ein Güterzug heran und der soll mit ins Bild. Während des Drehs erblickt Joe (Joel Courtney) die Scheinwerfer eines Lastwagens, der auf die Gleise gelenkt wird und geradewegs auf den Zug zusteuert. Sekunden später bebt der Kinosaal. Waggons überschlagen sich und fliegen wie Pappkartons durch die Luft. Funken sprühen. Tanks explodieren. Das Geräusch von berstendem Metall kreischt in feinstem Digital-Sound aus den Surround-Lautsprechern. In dieser Szene prallen nicht nur Fahrzeuge aufeinander, sondern auch zwei filmmacherische Welten. Denn einerseits ist J. J. Abrams' *Super 8* eine Ode an den Amateurfilm, an die kindliche Begeisterung fürs Filmemachen

und an die 70er-Jahre, in denen das amerikanische Kino so mutig, kreativ und vielfältig war, wie niemals wieder danach. Auf der anderen Seite ist *Super 8* ein hochmodernes Stück Kino, das auf der ganzen Klaviatur der digitalen Bildproduktion zu spielen versteht. Aus diesem Spannungsfeld zwischen Nostalgie und Hi-Tech entwickelt der Film seine ganz eigene cineastische Energie. *Super 8* hat etwas, das im hyperaktiven Popcorn-Kino des 21. Jahrhunderts für immer verloren schien: die Fähigkeit zur Fokussierung. Hier gibt es keine Rückblenden-Dramaturgie und wirren Zeitreisen. Der Schnitt ist ruhig und präzise. Die Kamera zappelt nicht herum, wenn die Figuren sich miteinander unterhalten, sondern schenkt ihnen ihre ungeteilte Aufmerksamkeit. Zuallererst aber erzählt der Film eine gut konstruierte und spannende Geschichte. Wenige Minuten nach dem Zugunglück rückt die US-Army an und schon bald wird klar, dass aus einem der Waggons etwas Großes und Gefährliches entkommen ist, und die jungen Filmemacher müssen die Arbeit an ihrem Zombie-Film ruhen lassen, um sich realen Gefahren zu stellen. Unübersehbar ist *Super 8* eine Hommage an die frühen Filme Steven Spielbergs. *E.T. – der Außerirdische* und *Die unheimliche Begegnung der dritten Art* kommen in Erinnerung. Spielberg selbst hat den Film produziert, aber Abrams erstarrt hier nicht vor Ehrfurcht vor seinem Mentor, sondern erweckt eine Film-epoche wieder zum Leben, von der Hollywood heute immer noch eine Menge lernen kann. *Super 8* ist seit vielen, vielen Jahren die erste Blockbuster-Produktion, die sich nicht dem gesamtgesellschaftlichen Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom unterwirft, sondern sich die Ruhe zum Geschichtenerzählen zurückerobert und eine neue Ära des besonneneren und pointierten Umgangs mit den Möglichkeiten des digitalen Effektekinos einläuten könnte.

[MARTIN SCHWICKERT]

USA 2011; R&B: J. J. Abrams, D: Kyle Chandler, Elle Fanning, Joel Courtney, 122 min. (ab 4.8., Marktplatzkinos)

INTERVIEW MIT J. J. ABRAMS

»*Super 8*« wirkt für einen Mainstream-Film von heute in seiner Erzählung und visuellen Gestaltung ungeheuer fokussiert. Hat das auch etwas mit der Zeit zu tun, in der die Geschichte spielt? Es gab tatsächlich Momente am Set, wo ich dachte: Normalerweise würde ich jetzt noch diese und jene Kamerabewegung einbauen, aber zu der Zeit, in der sich unser Film bewegt, passt eine ruhigere Einstellung einfach besser. Das heißt aber nicht, dass wir den visuellen Stil der siebziger Jahre nachahmen wollten. Wir haben ja auch mit einer Menge CGI-Effekten gearbeitet. Wir wollten den Geist dieser Zeit einfangen, ohne uns durch dogmatische Verbote in unseren filmischen Ausdrucksmöglichkeiten zu beschränken.

Steven Spielberg hat den Film produziert und einige Szenen in »*Super 8*« verneigen sich vor Filmen wie »*E.T. – der Außerirdische*«. Wie schwer ist die Gratwanderung zwischen Hommage und Kopie?

Die Hommage war hier eher ein Nebenprodukt. Ich wollte einen Film machen, der im Regal neben den alten Spielberg-Filmen bestehen kann. Dabei ging es mir jedoch weniger ums Zitieren. Vielmehr wollte ich das Gefühl wiedergeben, das ich habe, wenn ich in meine Kindheit zurückschaue, die von diesen Filmen stark beeinflusst wurde.

Sie hatten schon in frühester Jugend mit Spielberg zu tun und haben seine alten Super-8-Filme restauriert...

Ja, wir waren gerade einmal 15 und haben ein Super-8-Filmfestival in Los Angeles organisiert. Steven Spielberg hat darüber in der Zeitung gelesen und seine Assistentin rief uns an, ob wir interessiert wären, Spielbergs Super-8-Filme zu restaurieren. Natürlich waren seine Super-8-Filme viel besser als unsere, aber es war einfach sehr anregend für uns Jungs zu sehen, dass ein Mann wie Steven Spielberg auch einmal klein angefangen hat.

Über keinen anderen Film in den letzten Jahren wusste die Öffentlichkeit so lange so wenig. Warum diese Geheimniskrämerei?

Wenn man heute einen Trailer anschaut, hat man danach oft das Gefühl, schon den ganzen Film gesehen zu haben. Dann geht man ins Kino und denkt: »Ja, genau so habe ich mir das vorgestellt.« Wir leben in einem Zeitalter, in dem alle Informationen jederzeit sofort verfügbar sind, und die Leute sind beleidigt, wenn sie nicht alles wissen können, wann auch immer sie es wissen wollen. Aber für mich geht es im Kino um die individuelle Erfahrung. Einen Film anzusehen ist ein sinnliches Erlebnis, das sich stark davon unterscheidet, nur zu wissen, worum es in dem Film geht. Durch das Vorenthalten von bestimmten Informationen wollten wir dem Publikum einfach den Spaß am Film bewahren.

DIE FRAGEN STELLTE MARTIN SCHWICKERT





vaterländisch **Nichts zu verzollen**

Mit *Willkommen bei den Sch'tis* gelang Dany Boon vor drei Jahren mit über 20 Millionen Zuschauer der größte Überraschungserfolg der französischen Filmgeschichte, der auch in Deutschland mit 2,3 Millionen verkauften Tickets ein echter Hit wurde. Nun legt Boon mit *Nichts zu verzollen* noch einmal nach, und auch hier geht es um die allmähliche Auflösung von Vorurteilen. Bei den *Sch'tis* war es der arrogante Südfrenze, den die Bewohner der Normandie in die Arme schlossen. In *Nichts zu verzollen* werden in dem französisch-belgischen Grenzstädtchen Corquain zwei verfeindete Zöllner durch das Schengener Abkommen in eine staatsübergreifende Freundschaft hineingezwungen. Für den Belgier Ruben Vandevorode (Benoît Poelvoorde) bricht eine Welt zusammen, als 1993 die Grenzkontrollen aufgehoben werden. Der weniger fanatische Kollege vom französischen Zoll Mathias Ducatel (Dany Boon) kann dem europäischen Binnenmarkt auch Positives abgewinnen. Schließlich ist Ducatel schon seit Jahren heimlich mit der Belgierin Louise (Julie Bernard) liiert – der Schwester von Ruben Vandevorode. Auch in *Nichts zu verzollen* arbeitet Dany Boon mit zutiefst unzynischem Humor. Allerdings leistet sich der Film mit der Karikatur des rassistischen Zöllners eine Negativfigur, die weniger leicht in Boons humanistisches Weltbild integriert werden kann. Das Konzept ist durchaus schlüssig, erlaubt Boon aber auch, das bittere Thema auf harmlose Weise humorvoll zu behandeln. Dabei ist Boon allerdings nicht so naiv zu glauben, dass sich Rassismus durch Freundschaft therapieren lässt. Am Ende sind der Belgier und der Franzose zwar beste Kumpel, aber Vandevorode hat schon längst ein neues Feindbild gefunden, auf das er Zorn und Vorurteile projizieren kann.

[M. S.]

F 2010; Buch und Regie: Dany Boon D: Dany Boon, Benoît Poelvoorde, Julie Bernard, 108 min. (ab 28.7., Kinopolis, Marktplatzkinos, Rex, WOKI)



melodramatisch **Die Einsamkeit der Primzahlen**

Es ist nur ein einziger Tag in der Kindheit, an dem sich für Alice und Mattia die eigene Existenz unumkehrbar verändert. Alice verpasst den Anschluss an ihre Skischulklasse und fährt in eine Nebelbank hinein. Nach dem Unfall wird sie durch eine Gehbehinderung in der Schule zur ewigen Außenseiterin. Mattia will einfach nur zu einem Kindergeburtstag, ohne dabei auf seine geistig behinderte Zwillingschwester aufpassen zu müssen. Er platziert das Mädchen auf eine Parkbank und als er wiederkommt, ist die Schwester für immer verschwunden. Wenn Alice und Mattia sich als die Teenager zum ersten Mal auf dem Schulflur begegnen, erkennen sie sich sofort als Seelenverwandte. Die magersüchtige Alice sieht aus, als wolle sie sich durchs Hungern selbst zum Verschwinden bringen. Mattias Unterarme sind von Narben übersät, die er sich eigenhändig zugefügt hat. In der täglichen Hölle des pubertären Schulalltags wird diese Jugendliebe für die versehrten Seelen zur Insel der Ruhe. Trotzdem treibt es die beiden auseinander, als sie versuchen sich in die Normalität des Erwachsenenlebens zu integrieren. Saverio Costanzos *Die Einsamkeit der Primzahlen* ist eine Literaturverfil-



mung, die ihre Vorlage mit sichtbarem Übereifer transformiert. Dabei verwandelt sich die kühle Präzision, mit der im Roman die Gefühle der vereinsamten Figuren beschrieben werden, auf der Leinwand in einen melodramatischen Duktus, der oft nur knapp an der Kitschgrenze vorbeisegelt. Dass die Geschichte im Kino dennoch eine gewisse Anziehungskraft entwickelt, liegt vor allem an den beiden Hauptdarstellern. Alba Rohrwacher (*Was will ich mehr*) gräbt sich tief hinein in das selbsterstörerische Wesen ihrer Figur und Luca Marinelli bietet in scheinbar stoischer Selbstversunkenheit dazu den idealen Gegenpol. Gemeinsam schaffen sie es, die aufrichtige Verbundenheit der traumatisierten Seelen in kleinen Gesten und Blicken wirkungsvoll zum Ausdruck zu bringen.

[M. S.]

IT/F/D 2010; Regie: Saverio Costanzo, D: Alba Rohrwacher, Luca Marinelli, Arianna Nastro, Vittorio Lomartire, 118 min. Start: 11.8.

harmlos **Sommer in Orange**

Ein wilder Haufen Kinder und eine Gemeinschaft von orange gekleideten Gleichgesinnten – für die zwölfjährige Lili (Amber Bongard) ist das Leben in der Kreuzberger Sannyasin-Kommune der Himmel auf Erden. Aber dann erbt Siddharta (Georg Friedrich), der derzeitige Lebensabschnittsgefährte ihrer Mutter Amrita (Petra Schmidt-Schaller), einen Bauernhof in der tiefsten bayrischen Provinz und ein harter Kern von Bhagwan-Anhängern macht sich auf nach Talbichl. Plötzlich müssen sich Lili und ihr kleiner Bruder Fabian außerhalb des Ententeiches der Sekte bewähren. Im Klassenraum hängt ein Kruzifix und nicht Bhagwans Konterfei. Gebetet wird das Vater Unser und keine indischen Mantras. Während die Erwachsenen in der Scheune Urschreitertapien veranstalten und in der Küche Kombucha-Pilze züchten, versuchen die Kinder den Spagat zwischen den Welten. Verzweifelt will Lili sich an den Lebensstil der Eingeborenen anpassen und tauscht die selbstgefärbten Schlapper-T-Shirt heimlich gegen ein fiesches Dirndl ein. Mit *Sommer in Orange* hat der bayrische Heimatfilmer Marcus H. Rosenmüller (*Wer früher stirbt ist länger tot*) eine recht unterhaltsame, aber auch grundharmlose Komödie über den Zusammenprall von konservativen Dorfstrukturen und esoterischem Sektentrubel



in Szene gesetzt. Der Film beruht auf den Kindheitserinnerungen der Drehbuchautorin Ursula Gruber, die in einer Sannyasin-Kommune südlich von München aufgewachsen ist. In seinen Details atmet der Film spürbar gelebtes Leben, auch wenn die Konfliktlinien der bayrischen Culture-Clash-Komödie überschaubar und die Figuren keineswegs klischeefrei über die Wiese der Selbsterfahrung tanzen. Wie in früheren Filmen wählt Rosenmüller auch hier die Erzählperspektive des Kindes, die einerseits für einen unverstellten Blick, andererseits aber auch für eine Komik sorgt, die niemandem wehtun will. Sorgfältig ist er darauf bedacht, weder die bayrischen Dörflinge noch die esoterischen Eindringlinge zu diffamieren. Das ist nett von ihm, nimmt der Angelegenheit aber jene anarchische Würze und Unberechenbarkeit, die eine wirklich gute Komödie ausmachen.

[M. S.]

D 2011; Regie: Marcus H. Rosenmüller, D: Amber Bongard, Georg Friedrich, Petra Schmidt-Schaller, 100 min. Start: 18.8.

Donnerstag 11.8.2011
21.00 SCHATTEN, DIE VORÜBERZIEHEN
 Frankreich 1924, Alexandre Volkoff

Freitag 12.8.2011
21.00 FAMILIENSKANDAL
 USA 1924, Frank Borzage
22.30 VANINA – DIE GALGENHOCHZEIT
 Deutschland 1922, Arthur von Gerlach

Samstag 13.8.2011
21.00 VERFLIXTE GASTFREUNDSCHAFT
 USA 1925, Buster Keaton
22.30 DER NAGEL IM STIEFEL
 Sowjetunion 1931, Michail Kalatazov

Sonntag 14.8.2011
21.00 ALGOL. TRAGÖDIE DER MACHT
 Deutschland 1920, Hans Werckmeister
Montag 15.8.2011
21.00 DER GLÜCKLICHE TOD
 Frankreich 1924, Serge Nadejdine

Dienstag 16.8.2011
21.00 JAPANISCHE MÄDCHEN AM HAFEN
 Japan 1933, Hiroshi Shimizu

Mittwoch 17.8.2011
21.00 VORWÄRTS!
 Japan 1930, Kiyohiko Ushihara

Donnerstag 18.8.2011
21.00 ACHTUNG! KRIMINALPOLIZEI!
 Ungarn 1929, Pál Sugár

Freitag 19.8.2011
21.00 WELTSTADT IN FLEGELJAHREN
 Deutschland 1931, Heinrich Hauser
22.30 WARA WARA
 Bolivien 1930, José M. V. Maidana

Samstag 20.8.2011
21.00 FRÄULEIN, BITTE ANSCHLUSS!
 Deutschland 1927, Alfred Santell
22.30 LOHNBUCHHALTER KREMKE
 Deutschland 1930, Marie Harder

Sonntag 21.8.2011
21.00 ANITA GARVIN & MARION BYRON COMEDIES
 USA 1928, Fred Guiol / James W. Horne / Hal Yates

Internationale Stummfilmtage

11.–21.8.2011

27. Bonner Sommerkino
Innenhof der Universität Bonn
Eintritt frei

www.film-ist-kultur.de





anarchisch **Brautalarm**

Freundlich, aber bestimmt wurde Annie (Kristen Wiig) von ihrem arroganten Gelegenheitsliebhaber Ted (Jon Hamm) hinauskomplimentiert. Nun hängt sie da – auf dem Gartentor, über das sie mit Stöckelschuhen und kurzem Rock geklettert ist und das sich, während sie rittlings drauf sitzt, automatisch öffnet, um die Haushälterin hereinzulassen. Diese Situation kompletter Erniedrigung quittiert Annie mit einem Kichern, das sich zwischen Hysterie und Selbstironie nicht entscheiden kann. Als klassische Antiheldin ist Annie das labile Zentrum einer Komödie, in der sich eigentlich alles ums Heiraten dreht. Aber nicht das langjährige Mauerblümchen findet seinen Prinzen, sondern ihre beste Freundin Lillian (Maya Rudolph). Die beiden kennen sich schon seit Kindertagen, und natürlich wird Annie sofort nach der Verlobung als Brautjungfer rekrutiert. Gemeinsam mit der frustrierten Mehrfachmutter Rita (Wendi McLendon-Covey), der burschikosen Schwägerin Megan (Melissa McCarthy), der naive Becca (Ellie Kemper) und der schwerreichen Edelzicke Helen (Rose Byrne) beginnen die Hochzeitsvorbereitungen. Aber schon beim Aussuchen des Brautjungfernkleides in der Nobelboutique kommen die sozialen und charakterlichen Differenzen (gemeinsam mit dem mexikanischen Mittagessen) hoch. In den USA wurde Paul Feigs *Brautalarm* als weibliche Antwort auf *Hangover* gehypt. Aber auch wenn sich die Damen hier recht gründlich daneben benehmen dürfen, hinkt der Vergleich. Denn mehr als mit dem Jungesellenabschieds-Katastrophen-Film ist *Brautalarm* mit dem Genre der romantischen Komödie verbunden. Genußvoll werden der amerikanische Hochzeitsvorbereitungswahn und der damit verbundene romantische Perfektionismus durch den Fleischwolf gedreht. Das ist nicht immer geschmackvoll und längst nicht jede Pointe trifft ins Schwarze, aber der Film atmet einen anarchischen Befreiungsdrang, den man in diesem von Konventionen erstarrten Genre nur selten findet. Trotz ihrer klischeehaften Anlage sind die Frauenfiguren im Zickenkrieg mit Herz und Schnauze dabei. Kristen Wiig, die auch das Drehbuch mitverfasst hat, führt ihre liebenswerte Antiheldin mit leichter Hand von einem Fettnapf zum nächsten. Als ungeschminkte Schmuddelversion von *Sex and the City* ist *Brautalarm* ein Frauenfilm der etwas anderen, aber besonders komischen Art.

[MARTIN SCHWICKERT]

USA 2011; Regie: Paul Feig, D: Kristen Wiig, Maya Rudolph, Rose Byrne, 124 min. (ab 21.7., Marktplatzkinos, Kinopolis)

flatterhaft **Fliegende Fische müssen ins Meer**

»Roberta ist die Arschkarte unter den Müttern und ich habe sie gezogen«, erklärt Nana (Elisa Schlott) zu Beginn von Güzin Kars *Fliegende Fische müssen ins Meer*. Es sind nicht die üblichen Autoritätskonflikte, die die 15-Jährige mit ihrer Mutter austrägt. Im Gegenteil: Die Stimme der Vernunft übernimmt in dieser Familie die große Schwester und nicht die alleinerziehende Mutter. Roberta ist 38, hat drei Kinder von drei Männern und ihr Leben nie wirklich in den Griff bekommen. Als Fremdenführerin lässt sie sich nur zu gern von Fremden verführen, im Dorf direkt an der schweizerisch-deutschen Grenze zerreißen sich die Damen im Feinkostladen den Mund über die flatterhafte Mehrfachmutter, und auch das Jugendamt wird auf die chaotische Familie aufmerksam. Für Nana und ihre Geschwister steht fest, dass sie einen vernünftigen Mann für die Mutter finden müssen. In *Fliegende Fische müssen ins Meer* verhandelt die schweizerisch-türkische Regisseurin Kar die Widersprüchlichkeiten des Alleinerziehenden-Daseins als grellbunte Komödie, die sich nur wenig um sozialen Realismus kümmert. Immer wieder driftet die Kamera ab in Nanas Phantasiewelten, spult die Tratsch-Organ der Dorf-

versüßt **Anonyme Romantiker**

»Ich mag Frauen, aber sie machen mir Angst«, sagt Jean-René (Benoît Poelvoorde) zu seinem Therapeuten, der dem angespannten Schokoladenfabrikanten erst einmal verordnet, die neue Mitarbeiterin zum Essen einzuladen. Zum Rendezvous rückt Jean-René mit einem Koffer voller Hemden an, den er auf der Toilette deponiert. Kaum sitzt er mit Angélique (Isabelle Carré) am Tisch, springt er auch schon wieder auf und rennt aufs Klo, um sein durchgeschwitztes Hemd zu wechseln. Jean-René gehört der Gruppe der hypersensiblen Menschen an, auf die Geräusche, Gerüche, Eindrücke und Gefühle in zigfacher Potenz einströmen. Sich zu verlieben, ist für solche Menschen ein Super-GAU, und genau davon erzählt Jean-Pierre Améris' amouröses Kinomärchen *Die anonymen Romantiker*. Was Jean-René nicht ahnt, aber bald herausfindet, ist, dass Angélique an den gleichen Symptomen leidet. Jahrelang hat die Chocolatière ihre süße Kunst im stillen Kämmerlein ausgeübt, aber nun muss Angélique heraus aus ihrem Schneckenhaus und bewirbt sich in Jean-Rénés kriselnder Schokoladenmanufaktur. Jean-Pierre Améris hat seine romantische Komödie als Kinomärchen in warmen Farbtönen und mit sanftem Humor inszeniert. Dabei weiß er genau, dass der Kern der Geschichte über die beiden krankhaft



frauen im Schnelldurchlauf vor oder erzählt eine Rückblende über den flimmernden Fernsehbildschirm im Wohnzimmer. Das liebevolle, an den 70er Jahren orientierte Design hat keine Angst vor grellen Farbkontrasten und Meret Becker stöckelt prinzipiell und ausnahmslos in knallroten Sommerkleidern durch jeden noch so trüben Tag. Natürlich ist Meret Becker das eigentliche Herz des Films. Wer außer ihr kann Sätze wie »Verlassen Sie mein Haus, Sie Schleimbeutel« derart lässig herausschleudern und mit soviel Verve haltlos durchs Leben schlendern? Sicherlich ist *Fliegende Fische* als Regiedebüt alles andere als perfekt. Aber als Erstlingswerk trägt Kars Film genug kreative Frische in sich, um über so manche Unausgegorenheit hinwegzutrusten.

[M. S.]

CH/D 2010; Buch und Regie: Güzin Kar, D: Meret Becker, Elisa Schlott, Barnaby Metschurat, 100 min. Start: 24.8.



Schüchternen ein Gefühl ist, das alle nur zu gut kennen und das ins Format der Zwanghaftigkeit vergrößert Identifikation wie Komik gleichermaßen zulässt. In seinem visuellen, leicht surreal erklärten Stil lehnt sich Améris sichtbar an Jeunets *Die fabelhafte Welt der Amélie* an, ohne jedoch dessen kreative Energie und anarchische Zügellosigkeit zu erreichen. *Die anonymen Romantiker* ist ein Film, der es ein bisschen zu gut mit seinen Figuren und seinem Publikum meint. »Viele glauben, Schokolade sei eine Süßigkeit«, sagt Jean-René einmal, und Angélique verweist auf das ausgewogene Verhältnis zwischen Süße und Bitterstoffen, die eine gute Schokolade ausmachen. Aber anders als beim Chocolatier ist das Streben nach Ausgewogenheit im Handwerk des Filmemachers eine durchaus zweifelhafte Tugend.

[M. S.]

F 2010; Regie: Jean-Pierre Améris, 80 min. (ab 11.8., Rex, Neue Filmbühne)

DVD

Zwischenleben

THRILLER • Ein blöder Streit mit ihrem Freund Paul (Justin Long) führt zu einer kurzen Unachtsamkeit während der Autofahrt auf regennasser Straße – schon findet sich Anna (Christina Ricci) in der Leichenhalle wieder. Sie ist tot. Oder doch



nicht? Denn der Bestatter Eliot Deacon (Liam Neeson) spricht mit ihr, bereitet sie auf die Beerdigung vor und erzählt von seiner seltsamen Gabe, mit den Toten sprechen zu können. Bis kurz vor Schluss hält Regisseurin Agnieszka Wojtowicz-Vosloo die Spannung aufrecht. Ein

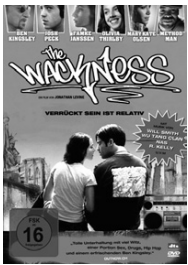
Missverständnis zwischen Leben und Tod, das dem sehr nüchtern inszenierten Film die nötige Spannung verleiht. Dramaturgisch wäre dabei durchaus mehr rauszuholen gewesen, denn letztlich ist man sich nie ganz sicher, ob die Geschichte nicht doch noch ins Horrormetier abrutscht. Bonus: Deutscher Trailer, Originaltrailer. [K.T.]

After Life

USA 2010. Koch Media, 1 DVD, 99 Min., 12.99/16.99 Euro (DVD/BR)

Ziemlich verrückt

COMEDY-DRAMA • Keine Angst, dies ist keineswegs eine zotige Teenager-Komödie im HipHop-Umfeld, auch wenn die Verpackung einiges dafür tut, als solche wahrgenommen zu werden. Vielmehr geht es um den so depressiven wie unreifen Psychologen Dr. Squires (super: Sir Ben Kingsley) und seinen jungen Patienten Luke Shapiro (ebenfalls super: Josh Peck), der als Außenseiter mit Loser-Eltern eigentlich sonst keine Probleme hat, aber



für seine Arbeit als Squires Drogendealer zwecks Bezahlung Therapiestunden in Anspruch nimmt. Coming-Of-Age-Romantik trifft auf poetische Kiffer-Philosophie und eine kleine Liebesgeschichte zwischen Luke und Squires

Stieftochter Stephanie. Alles dreht sich dabei natürlich um zwischenmenschliche wie platonische Liebe und eben auch ein wenig gut gestreuten Pennäler-Humor, der hier ausgerechnet von Kingsley injiziert wird. Ein toller Teenagerfilm für Erwachsene, mit herausragenden Detailmomenten und schönen Bildern. Bonus: Ein Tag mit dem Regisseur, Trailer, Luke Shapiros Dope Show, entfallene Szenen.

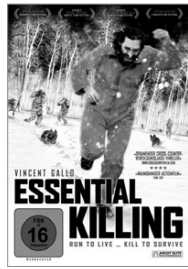
Verlosung: 3-mal die DVD, siehe Seite 5. [K.T.]

The Wackness

USA 2008. Koch Media, 1 DVD, 96 Min., 12.99/17.99 Euro (DVD/BR)

Das nackte Überleben

THRILLER • Es ist mehr Zufall, dass der einflussreiche Taliban Mohammed (Vincent Gallo) in den Schluchten Afghanistans von amerikanischen Soldaten gefangen genommen und in ein Gefangenenlager in Osteuropa verbracht wird. Der nächste Zufall: Das Flugzeug stürzt ab und nur Mohammed ist das Glück so hold, dass ihm die Flucht gelingt. Dafür zahlt er jedoch einen hohen Preis, denn die nächsten Gegner in seinem Über-



lebenskampf sind der Schnee, die Kälte und die scheinbar endlose Einöde ohne Nahrung und Obdach. Nur durch seinen Überlebenswillen und die Hilfe einer Frau schafft es Mohammed, sein Schicksal hinauszuzögern – denn die Soldaten sind weiter hinter ihm her und die

Natur gibt sich alle Mühe, ihm das Licht auszupusten. Statt des erwarteten Kriegsfilms legt Regisseur Jerzy Skolimowski einen bissigen, schweisssamen und aufwühlenden Thriller hin, der die Handlung sehr schnell bloß noch auf eines konzentriert, nämlich das nackte Überleben. Bonus: Trailer, Trailershow. [K.T.]

Essential Killing

PL/NO/IE/HU 2010. Ascot Elite, 1 DVD, 83 Min., 14.99/16.99 Euro (DVD/BR)

Gold im Mund

KOMÖDIE • Becky Fuller (Rachel McAdams) ist eine zielstrebige, wenn auch etwas schusselige Karrieristin beim Frühstücksfernsehen, die statt der erhofften Beförderung eine Entlassung serviert bekommt. Danach landet sie bei der quotenschwachen Sendung der Konkurrenz, deren Inhalte leicht und langweilig sind. Ganz im Gegensatz zur frustrierten Moderatorin Colleen Peck (Diane Keaton), der Becky kurzerhand den Kri-



senreporter Mike Pomeroy (Harrison Ford) zur Seite setzt, der zuvor seiner Pensionierung entgegengolte. Konfliktpotential, das am Ende natürlich den Fortbestand der Sendung rettet... Seichte Comedy im durchaus mit Kritik geschmückten Format

»Frühstücksfernsehen«, nicht so ganz das Terrain von Keaton und Ford – sie sind in diesem Fall aber die Rettung für einen sonst eher durchschnittlichen Film, der gut unterhält, bei dem Verlauf und Ausgang aber vorhersehbar bleiben. Bonus: Kommentare von Regisseur und Drehbuchautorin, Cut-Scenes. [K.T.]

Morning Glory

USA 2010. Paramount, 1 DVD, 103 Min., 14.99/17.99 Euro (DVD/BR)

DISC DES MONATS

Beste Freunde

AGENTENSERIE • Die Geschichte um den ehemaligen Top-Spion Michael Westen (Jeffrey Donovan) geht in die dritte Runde. Nach wie vor ist er »kaltgestellt« und darf Miami nicht verlassen. Nach wie vor ist er auf der Suche nach den Urhebern und dem Grund dafür, dass er aus dem aktiven Dienst der Spionage entfernt wurde. Und nach wie vor muss er für die Finanzierung seiner Recherchen kleinere, aber nicht minder gefährliche Detektiv-Aufträge annehmen, bei denen er auf die bewährte Team-Unterstützung seiner Ex-Freundin und Ex-IRA-Terroristin Fiona Glenanne (Gabrielle Anwar) sowie des pensionierten Geheimdienstagenten Sam Axe (Bruce Campbell) zurückgreifen kann. Die Grundkonstellation ist schlicht, aber effektiv, die Schauspieler sind äußerst souverän und die Drehbuchautoren geraten nach einer etwas durchschnittlichen zweiten Staffel nun wieder richtig in Fahrt. Die Charakterbilder der Hauptdarsteller scheinen nun vollständig ausgearbeitet, die Regie spielt auf gleichbleibend hohem Niveau gekonnt mit dem Personal, seinen teilweise absurden Charakterzügen und Vorlieben. In diesem Zusammenhang darf Sam am Schießstand ruhig mit seinen Kugeln ein Martiniglas auf die Zielscheibe schießen (»See the olive?«) und Michael einen weiteren seiner geliebten Joghurts essen. So kann dann eine gelungene Sidekick-Hommage wie der Gastauftritt von Tyne Daly (die zusammen mit Sharon Gless in »Burn Notice« die Mutter von Michael Westen in den 80er-Jahren das Krimiserienduo »Cagney & Lacey« abgab) auch als Sahnehäubchen auf einer ansonsten an dezenten Serien-Zitaten nicht armen Serie Erwähnung finden. Die Geschichten sind spannend, der Humor wird von Folge zu Folge kruder, aber nicht weniger faszinierend. Wer das alles aushalten mag, sich gerne in Popkultur-Anspielungen suhlt und nicht zu hochtrabende Unterhaltung mag, wird bei »Burn Notice« wirklich vorzüglich bedient. Bonus: Blechschäden – Das Stunt-Team bei der Arbeit, Burn Notice-Pressekonferenz auf der Comic-Con 2009. [K.T.]



Burn Notice - Season 3

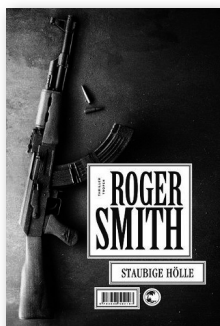
USA 2010. 20th Century Fox, 4 DVDs, 600 Min., 39.99/16.99 EUR (DVD/BR)

Sand - Strand - Mord BÖSES FÜR DIE HITZE (2)

Am gebrochenen Rand der Welt

»Eine Landschaft, so flach und braun wie ein bis an den Horizont gespanntes Tuch« ... Roger Smith, in Kapstadt lebender Drehbuchautor, Regisseur und Produzent, hat mit seinem Erstlingsroman *Kap der Finsternis* sowie mit dem darauf folgenden *Blutiges Erwachen* die internationale Krimiszene derart aufgemischt, dass darob selbst hiesige Feuilletons zu rauschen begannen. Nun ist sein dritter, wiederum in Südafrika spielender Krimi *Dust Devils* in deutscher Übersetzung erschienen: *Blutige Hölle*. Stimmt beides.

Dell hat Geburtstag, als seine Frau und seine beiden Kinder bei einem als Autounfall getarnten Mord grausam ums Leben kommen. Er selbst hat schwer verletzt überlebt – und sieht sich, noch unter Schock, von der Polizei als mutmaßlicher Mörder seiner Familie festgenommen. Dass es sich dabei um eine Intrige handelt, ist Dell klar, und wenn er auch nicht weiß, wer die Fäden zieht, so weiß er doch: Sie ist tödlich. Vermutlich wird er nicht einmal die Untersuchungshaft überleben. Aber dann wird er ein weiteres Mal geschnappt, diesmal von seinem Vater – und sieht sich plötzlich, auf der Flucht vor korrupten Polizisten und im Visier eines absolut skrupellosen Dieners der Staatsmacht, nicht nur einem Spiel ausgeliefert, das er nicht durchschaut, sondern auch mit einer Vergangenheit konfrontiert, die er hasst. In der er Goodbread, seinen Vater, im Auftrag des Apartheid-Regimes kaltblütig töten



sah. Dell, als Apartheidsgegner und Pazifist auf der Gegenseite agitierend, hatte damals seinen Vaternamen abgelegt, am liebsten aber hätte er die bloße Tatsache, Sohn eines Rassisten zu sein, aus seinem Leben getilgt. Und nun ist er auf den inzwischen todkranken Mann angewiesen. Denn nur Goodbread ist imstande, der tödlichen Intrige Wirkungsvolles entgegenzusetzen: sein Wissen um politische Ranküne und seine niedrige Hemmschwelle beim Gebrauch einer Waffe.

Sunday besitzt nichts außer einer Erinnerung an ihre ermordete Mutter. Demnächst soll sie vierte Frau und also Eigentum von Inja (dem »Hund«) werden, des Mannes, der ihre Mutter töten ließ. Denn Inja braucht eine Jungfrau, nur so, glaubt er, wird er von seiner Krankheit geheilt: AIDS im letzten Stadium. Zondi war einmal Polizist, hatte seiner hoffnungslos armen, erbärmlich rückständigen Zulu-Heimat den Rücken gekehrt und Karriere gemacht. Nun ist er auf der Suche nach einem Mädchen, das er für seine Tochter hält.

»Willkommen im Herz der gottverdammten Finsternis, Sohn«, sagt Goodbread zu Dell, als sie in Zululand unterwegs sind. In der Tat, Smiths stakkatohaftes, fiebriges Erzählen treibt spiralförmig auf ein Epizentrum des Romans zu, in dem sich Armut, Aberglaube, Überlebenskampf und Gewalt zu blutigen Eruptionen zusammenziehen. Zugleich ist

klar: Die Hypozentren dieser Beben sind nicht so simpel und schon gar nicht so stringent zu lokalisieren. Im Südafrika, das Smith in seinen Romanen beschreibt, ist die Gemengelage zwischen Regierung und oppositionellen Kräften, Moderne und Atavismus vollkommen unübersichtlich, die Gesellschaft bestimmt von Extremen, die sie zerreißen. Über der Zukunft wirbelt Staub, der sich »wie ein Leichentuch« über alles legt.

Das ist keine leichte Lektüre, sondern wirklich harter Stoff, der zur Ellroy-Klasse zu zählen ist, hinsichtlich der gesellschaftlichen und politischen Relevanz wie auch hinsichtlich der literarischen Qualität. Smiths Sprache ist präzise, knapp: die Sätze schnell, drängend, den Geschossen gleich, die abgefeuert werden, die Perspektivwechsel in dichter Folge. Er fährt durch seinen komplexen Plot wie ein Jeep durch widriges Gelände. Zuweilen aber öffnet er seiner straffen, harschen Diktion – was brutal ist, wird auch brutal gesagt, und zwar bis zur Schmerzgrenze – eine Schießscharte nach innen, durch die dann eine Zartheit dringen darf, die alles Leid nur noch schlimmer macht. [GITTA LIST]

PS: Die Schlampigkeiten, die sich in der – eigentlich bestens übersetzten – deutschen Ausgabe finden, sind ärgerlich. Buchstabendreher, von denen es zu viele gibt, Wortstellungsfehler – und: »Rote Beete« heißt *Rote Bete*. Isst denn niemand in der Schlussredaktion Gemüse?

Roger Smith: Staubige Hölle.

ÜS Jürgen Bürger und Peter Torberg. Tropen 2011, 330 S., 19,95 Euro

Ein Schelm im Unglück

Lemuel Pitkin aus dem Örtchen Ottsville, Vermont, ist ein braver Junge. Man verstehe »brav« hier in des Wortes ursprünglicher Bedeutung: wacker, tapfer, tüchtig. So durch und durch brav ist Lemuel, dass ihm am Ende seines kurzen, aber harten und von keinerlei Fortune gesegneten Lebens alles abhanden gekommen ist, was der Mensch so braucht, um sich wohl zu fühlen. Er verliert – genasführt, betrogen und geschunden von Gaunern und Verbrechern – Auge, Bein, Gebiss und Skalp, bevor er schließlich jämmerlich verreckt.

All das geschieht im Namen des amerikanischen Traums, der da seit Ford und Rockefeller heißt: »Amerika ist ein Land voller Chancen, es nimmt sich der Ehrlichen und Strebsamen an und lässt sie nie im Stich, solange sie beides sind. Das ist nicht Ansichts-, es ist Glaubenssache. An dem Tag, da die Amerikaner es nicht mehr glauben, an dem Tag ist Amerika verloren.« Das jedenfalls bekommt unser tragischer Held von Nathan »Shagpoke« (!) Whipple zu hören, Expräsident und »des Ortes erlauchtester Bürger«. Ihn hatte Lemuel um Rat und Hilfe gebeten, die wirklich dringend nötig sind, als ihm und seiner Mutter die Hypothek auf ihr kleines Haus gekündigt wird und ihnen binnen dreier Monate Armut und Obdachlosigkeit drohen, falls der Junge nicht Geld auftreibt. Was ihm, wie angedeutet, eher nicht gelingt.

Nathanael Wests *Eine glatte Million*, geschrieben im gelegentlich outrierten Duktus eines modernen Märchens (»Wo geht's denn hin?« »Nach New York, um mein Glück zu machen«, sagte Lem freimütig.«) und es zugleich karikierend, ist ein kurzer Roman. (Womit wieder einmal die Volumen-Jubler widerlegt wären, die das Gewicht eines Werks so gern mit seinem Umfang begründen...) Mehr als 176 Seiten braucht Wests erzählerische Raffinesse nicht, eine so gnadenlos wie genüsslich böse Satire auf das große Glücksversprechen und seine Marktschreier zu verfassen; die *Demontage des Lemuel Pitkin*, wie der Untertitel lautet, ist eine Demontage der Ideologie vom Erfolg des Tüchtigen – und eine Volte gegen die solche Ideologie beschwörende Populärprosa eines Horatio Alger.

Nichts, aber auch gar nichts richtet der tapfere Pitkin, dieser Candide im Wilden Westen, gegen die Halsabschneider aus, denen er über den Weg und bereitwillig in die Falle läuft. Es ist jammerschade. Und es ist auf das Finsterste, Groteskeste, zugleich aber zum Ausrasten komisch, wie seine unerschütterliche *Braveness* sich mit unerschütterlicher Einfalt, ja Tumbheit bis in den Tod verbindet – der, welche Ironie, posthum auch noch von rechten patriotischen Lederhemden zum Heldentod verkürt und ausgeschlachtet wird, womit der arme Kerl zuletzt



buchstäblich bis auf die Knochen ausgeplündert ist. (Wobei angemerkt sei, dass die Lederhemden keineswegs schlimmer dargestellt sind als die Genossen – oder überhaupt jemand in dieser rabiaten Posse.) »Lem würde feuchten und klaren Auges verhungern, den Blick tugendhaft ins versprochene Glück vor ihm gerichtet«, schreibt der Übersetzer und Herausgeber Dieter E. Zimmer in seinem klugen Nachwort: »Bei West rührt der komische

Effekt vor allem von dem Dekor her, mit dem der Erzähler ungerührt über die Ungeheuerlichkeit des Erzählten hinweggeht. Genau in dieser ostentativen Diskrepanz zwischen dem gleichmütig-optimistischen Erzählstil und der Monstrosität des Erzählten zeigt sich Wests Anteilnahme an den Nöten seiner Mitmenschen.«

Für die neue Ausgabe von *A Cool Million* hat Zimmer seine Übersetzung von 1972 überarbeitet, den Kommentarteil neu erstellt und erweitert und das Nachwort um neue Erkenntnisse ergänzt. Ein editorischer Glücksfall für dieses abgründige, große Stück Weltliteratur.

[GITTA LIST]

Nathanael West: Eine glatte Million.

ÜS und Hg Dieter E. Zimmer. Manesse 2011, 218 S., 19,95 Euro

Date Rape

»Alles fängt klein an. Das Melanom auf deiner Haut. Ein loser Bolzen im Kettenkarussell. Die kleinste Kleinigkeit kann eine Katastrophe auslösen. Ein paar Worte können alles zerstören. Doch wie es endet, das ist das, was man nicht mehr aus dem Gedächtnis löschen kann. Benzodiazepin. Rohypnol. Ketamin. Ehe ich Thorley kennenlernte, hatte ich keine Ahnung von diesen Dingen.« Sie sind reiche Privatschüler, Goldjungen ohne den Midas-Touch, denn was sie berühren, wird zu Dreck, Schmerz, schmeckt nach Blut und Kotze – aber geküsst wird sowieso nicht. Auf ihren nächtlichen Clubtouren betäuben sie Mädchen mit Drogen, um sie anschließend zu vergewaltigen, ohne dabei Spuren auf dem Körper oder im Gedächtnis der Opfer zu hinterlassen; manchmal filmen sie ihre Untaten, die oft nur ein paar Pulsschläge vom nekrophilen Akt unterscheiden. Sie haben Regeln, aber keine Maximen oder Prinzipien, sind sogar für den Nihilismus zu abgefickt. Verbote sind verboten. Das ist der »New Punk«. Bis die Grenzüberschreitung zum Kontrollverlust eskaliert...

Der namenlose Protagonist war mittendrin und schildert die Ereignisse in einem Rückblick, der ihn zur Introspektion zwingt. Das ist nicht nur für ihn, sondern auch für den Leser sehr unangenehm; man empfindet keine Empathie, auch nicht die Faszination, die der große Abschaum der Literaturgeschichte sonst zu erzeugen vermag.



Snobismus paar sich mit Sadismus; das schockiert und unterhält, löst aber auch ein Déjà-vu aus, denn *Rohypnol* ist nicht der erste und nicht der beste Roman seiner Art. Er ist aber vor allem keine Party, keine hedonistische Orgie, sondern ein Menetekel, mit dem Hutchinson die Brutalisierung der Gesellschaft anprangern möchte, indem er im Autorenkommentar die Frage stellt nach Schuld und Mitläufertum und danach, ob stumme und blinde Zeugen nicht auch Täter sind.

[CLAUDIA HARHAMMER]

Andrew Hutchinson: Rohypnol.

ÜS Gunter Blank, Simon Salitter. Heyne 2009, 288 S., 8,95 Euro

Kribbelfaktor

Fürchte dich nicht! – so der Titel des neuen Thrillers von Jürgen Kehrer. Aber genau das macht er einem schwer. Schließlich geht es um Zecken, die mutierte FSME-Viren verbreiten und womöglich dazu eingesetzt werden sollen, um ein internationales Gipfeltreffen auf der Nordseeinsel Norderney zu torpedieren.

Während der Vorbereitung zum Gipfel treten einige seltsame Todesfälle auf. Eine Virusinfektion nach Zeckenbiss führt bei den Betroffenen zu irrationalen und unkalkulierbarem Verhalten. In Anbetracht des bevorstehenden Großereignisses reagieren die Zuständigen in Innenministerium, Gesundheitsministerium und Bundesinstitut für Infektionskrankheiten nervös. Man ist bemüht, die Sache vor den Medien zu verbergen und den Gipfel wie geplant durchzuführen. Entgegen aus-

drücklicher Anweisung ermitteln der Leiter der örtlichen Polizeistation Martin Geis und die Berliner Zeckenforscherin Viola di Monti auf eigene Faust. Es beginnt ein Katz-und-Maus-Spiel zwischen mutmaßlichen Terroristen, dem ungleichen Ermittler-Duo und den Behörden.

Nach einigen Seiten Lektüre stellt sich unweigerlich ein Jucken und Kribbeln ein. Man erwischt sich dabei, wie man sich nach kleinen Blutsaugern absucht. Allein das macht das Buch zu einem Erlebnis. Außerdem bietet es noch jede Menge Überraschungen, Intrigen und die obligatorische Liebesgeschichte. Also, Bogen machen um Büsche und Sträucher mit Zeckenbefall, Meningokokken-Impfung auffrischen und: lesen!

[MARTINA REUTER]

Jürgen Kehrer: Fürchte Dich Nicht!

Grafit 2011, 335 S., 9,99 Euro

Außer Kontrolle

Dem finnischen Nachwuchssrennfahrer Roni und seinem ehrgeizigen Vater Tero Airas scheint jedes Mittel recht, um es in die Königsklasse zu schaffen. Sie lassen sich sogar auf eine illegale Steroidkur ein, um Roni fit für die Formel 1 zu machen. Eines Abends kommt Roni jedoch nach Hause und beichtet seinem Vater, dass er seine Ex-



Freundin Julia erwürgt hat. Trotz moralischer Bedenken beschließt Tero Airas, Beweise zu fälschen und den Verdacht von seinem Sohn abzulenken.

Dennoch gerät Roni bald ins Visier der Polizei. Auch Julius Vater, ein alter Bekannter von Tero, heftet sich an seine Fersen, um den Tod seiner Tochter zu rächen. Bald müssen Vater und Sohn Airas aber feststellen, dass hier noch ganz andere Interessen im Spiel sind. Die beiden verstricken sich immer weiter in ein lebensbedrohliches Netz aus Waffenschmuggel und Industriespionage. Es stellt sich heraus, dass Julia vor ihrem Ableben in großem Stil mit Steroiden gehandelt hat. Zudem hatte sie Nachforschungen über die Hintergründe des Untergangs der Personenfähre Estonia angestellt, bei dem ihre Großeltern ums Leben kamen. Bei ihren Recherchen war sie auf die Machenschaften eines internationalen Waffenhändlerrings gestoßen. Diese Leute heften sich nun an Ronis und Teros Fersen.

Ilkka Remes greift Ungereimtheiten um den Untergang der Estonia auf und verarbeitet sie zu einem real anmutenden, fesselnden Polit-Thriller. Jede Menge Action, wild gewordene Waffenschmuggler, Manöver schwedischer und finnischer Geheimagenten: ideal für alle, die eine Faible für Verschwörungstheorien haben. [MARTINA REUTER]

Ilkka Remes: Tödlicher Sog.

ÜS Stefan Muster. Deutscher Taschenbuchverlag 2010, 464 Seiten, 14,90 Euro.

Sand Strand Rufmord

Ich bin sicher, wenn Sie eine Kuh wären, würden Sie viel lieber eine amerikanische sein, die sich an frischem Gras gütlich tun kann, und nicht eine deutsche, die Bündel von Heu in einem Stall frisst.

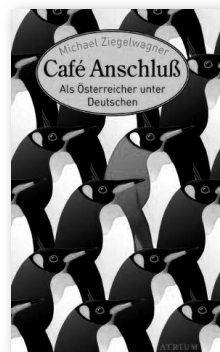
Machen Sie Urlaub in Spanien? Obacht, »die Spanier sind nicht nur träge, sondern auch sehr grausam« und »nur sehr wenige lesen gern und beschäftigen sich sonst nützlich und sinnvoll«. In Italien? Achtung, die Menschen dort sind »dumm und gottlos« und »denken mehr daran, ihre Decken zu bemalen und Statuen in ihren Dielen aufzustellen,

als das Haus sauber zu halten«. Sie reisen in die Türkei? Vorsicht – »alle Türken sind Mohammedaner! Oder zieht es Sie etwa nach Australien? Na gut, aber meiden Sie das »gottlose« Sydney: »Die Menschen sind die Kinder von Sträflingen und von ihren Eltern sehr schlecht erzogen worden.«

Insofern ist es eigentlich das Sicherste, überhaupt nicht zu verreisen – ein Grundsatz, dem Favell Lee Mortimer, Autorin von *The Countries of Europe Described* und *Far Off Parts I* und *II*, den sicherlich fremdenfeindlichsten Reiseführern, die je geschrieben wurden, fast ihr ganzes (wenig glückliches) Leben lang folgte: »In Gesellschaft sind die Engländer nicht sehr angenehm, weil sie Fremde nicht mögen und sich auch nicht gern um sie bemühen. Am liebsten sind sie zu Hause, und das ist auch richtig so.«

Weder Spanien noch Italien hat die Lady je besucht, geschweige denn weilte sie jemals in Afrika (»es gibt dort mehr einfältige Menschen als irgendwo sonst«) oder China (»die Chinesen sind äußerst selbstsüchtig und gefühllos. Sie halten Ausländer für Affen und Teufel«). Nein, Mrs. Mortimer blieb hübsch zuhause in England und tadelte die Völker der Welt von ihrem Schreibtisch aus, geleitet von protestantischer Strenge, einer gänzlich unverkrampften Entschlossenheit zum Vorurteil und unter Zuhilfenahme diverser geographischer (zum Teil längst veralteter) Fachliteratur.

So haarsträubend selbstgerecht, bigott und xenophob die Prosa dieser viktorianischen Bestsellerautorin (1833 veröffentlichte sie *The Peep of Day*, eine furchterregende Bibel-Fibel für Vierjährige) auch ist – die unfreiwillige Komik darin treibt jedem zu unverkrampfter Bosheit neigenden Leser schiere Lachtränen ins Auge.



Zusammengestellt und mit einem amüsanten, kundigen Vorwort versehen wurde die 2005 erschienene Neuauflage von Todd Pruzan, einem New Yorker Autor und Publizisten: »Die Amerikaner sind wohlütig. Sie lieben es, Gutes zu tun und betreiben unter anderem Asyl für die Blinden, Krankenhäuser für die Kranken und Unterkünfte für die Mittellosen, und sogar ihre Gefangenen haben es bequem – vielleicht zu bequem.

Sämtliche Österreicher in diesem Buch sind frei erfunden. Die Deutschen hingegen gibt es wirklich. Das ist ein Gedanke, an den man sich erst gewöhnen muß.

Gegen Mrs. Mortimer ist *Titanic*-Redakteur Michael Ziegelwagner zwar ein Waisenknabe, aber sein Buch *Café Anschluß* ist dennoch lustig (und zwar absichtlich). Herr Ziegelwagner ist aus St. Pölten (Niederösterreich) gebürtig, wohnt aber, wie viele andere *Titanic*-Redakteure auch, in Frankfurt/Main. Darauf möchte er indes nicht angesprochen werden, womit er natürlich völlig Recht hat, weil es dazu auch kaum etwas zu sagen gäbe, das nicht in seinem packenden Auslandsaufenthaltsroman steht: Wie es sich anfühlt, im Zug von Wien nach Frankfurt zu fahren. Wie erschreckend ist, was der Hesse mit der Sprache tut. Wie trostlos deutsche Friedhöfe sind: »Radfahren auf dem Friedhof ist nicht erlaubt, Essen gilt als pietätlos, Hunde sind verboten. Die Tore bei Nacht – geschlossen. Rauchen – verpönt. Was die Toten nicht mehr können, sollen auch die Lebenden nicht mehr dürfen. Wer will sich in einer so freudlosen Umgebung begraben lassen? Niemand. Wer es sich leisten kann, fährt zur Beerdigung nach Österreich, und zwar seit Jahrhunderten.«

Der Autor, mit allerhand satirischem Talent ausgestattet, pflegt einen hinterhältigen österreichischen Witz, dem nichts heilig ist, weder Vaterland noch Fremde – höchstens vielleicht die Familie, was man an den liebevollen Briefen ablesen kann, die des Buches Entstehung begleiten. Schön auch die Liebesgeschichte, die sich zuletzt doch noch ereignet und in der eine reizende Nationalistin keine unerhebliche Rolle spielt, nicht nur indem sie dem Helden, als der sich vorzustellen versucht, wie ihn die Deutschen sehen, eine listige Frage stellt: »Wie siehst du denn die Schweizer?« Ich denke an Schweizer, und es wird mir sofort klar, was Maxi meint. Ein unwichtiges Volk, zu dem man nicht unbedingt eine Beziehung hat; selten genug denkt man an die Existenz dieses Volkes, und wenn man es tut, dann in Vorurteilen ... ein Volk ohne Bedeutung, mit einer putzigen Politik, mit einem drolligen Nationalbewusstsein. Ein Volk, für das man sich interessieren kann, wie man sich etwa für Briefmarken interessiert. Ich werde zornig.« Wir sind entzückt. [G.L.]

Favell Lee Mortimer/Todd Pruzan:

Die scheußlichsten Länder der Welt.

Mrs. Mortimers übelläuniger Reiseführer.

ÜS Martin Ruben Becker. Malik 2007, 243 S., 16,90 Euro

Michael Ziegelwagner: Café Anschluß. Als Österreicher unter Deutschen. Atrium 2011, 159 S., 18 Euro

Kind des Todes

Erst im Tod wird sie »nach dem Leben« gemalt, die achtzehnjährige Elsje Christiaens, die ihre Zimmerwirtin mit dem Beil erschlagen hat und nun vor dem Amsterdamer Rathaus öffentlich hingerichtet wird. Weil sie nicht bereute, wird ihr ein Grab verweigert. Nach dem Motiv für ihre Tat fragt sie niemand. Das tut erst Margriet de Moor ein paar Jahrhunderte später und findet auch eine plausible Antwort.

Amsterdam im Mai 1664: eine Stadt der Kaufleute und der Künste, eine Metropole, ein Magnet, der auch Elsje und ihre Stiefschwester aus dem dänischen Aarhus anzieht, um sich dort als Dienstmädchen zu verdingen. Aber auch eine Stadt, die noch mit den Folgen der »heißen Krankheit«, wie die Pest genannt wurde, zu kämpfen hat. Dem Maler, der die am Galgen hängende Elsje für die Ewigkeit im Bild festhält, raubte diese Seuche die zweite Frau.

Was Rembrandt mit seiner Zeichenkunst gelingt, schafft Margriet de Moor mit Worten. Um Elsjes Schicksal zu Papier zu bringen, bedient sie sich einer spröden Sprache von ganz eigenem Reiz, die den zeitlichen Abstand zum Geschehen verdeutlicht. Helga van Beuningen Übersetzung folgt ihr darin übrigens souverän.

Margriet de Moor, studierte Musikerin und Verfasserin so erfolgreicher Romane wie *Erst grau dann weiß dann blau* (1993) oder *Sturmflut* (2006), um nur zwei Titel zu nennen, schildert überaus plastisch den kurzen Lebensweg der Elsje Christiaens und lässt uns in einem zweiten Erzählstrang an Szenen aus dem Alltag des ungenannt bleibenden Malers teilhaben, der durch seinen Sohn von der Hinrichtung des dänischen Mädchens erfährt. Neben den Personen und den von Menschenhand geschaffenen Dingen spielt die Natur eine wichtige Rolle: Die Schilderung von Lichtverhältnissen, Wind und Wetter und natürlich Wasser in jeder Form zieht sich wie ein roter Faden durch den Roman, den man mit Fug und Recht ein Meisterwerk nennen darf.

[ANGELA WICHARZ-LINDNER]

Margriet de Moor: *Der Maler und das Mädchen*.

ÜS Helga van Beuningen. Hanser 2011, 303 S. 19,90 Euro



Migration auf Italienisch

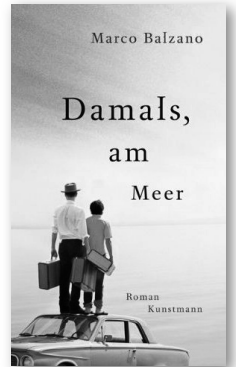
Nicola lebt in Mailand, wohin es seine apulischen Großeltern einst verschlagen hat. Durch harte Arbeit gelang es ihnen, vormals arme Bauern, eine Wohnung im heimischen Barletta zu erwerben, um mit der stetig wachsenden Familie alljährlich dort den Urlaub zu verbringen, am Meer.

Im Laufe der Jahre zeigen sich Risse, nicht nur im Mauerwerk der Wohnung, sondern auch in der Familie. Der Nachwuchs versteht sich untereinander nicht gerade gut, und für den baulichen Zustand des Feriendomizils fühlt sich niemand verantwortlich. Großmutter Anna, die neben ihren eigenen Kindern auch sämtliche Enkelkinder großgezogen hat, ist in Mailand nie recht angekommen und will sich unbedingt die Illusion der Rückkehr bewahren. Nachdem sich sein Zorn gelegt hat, sieht Großvater Leonardo die Lage realistischer und beschließt, mit dem ältesten Sohn nach Barletta zu reisen und die Wohnung zu verkaufen. Nicola fährt mit, obwohl er mit seinem Vater überkreuz liegt, der nicht verstehen kann, dass ein ausgebildeter Lehrer mit 26 immer noch keine feste Anstellung hat.

Für die drei Männer ist es eine Reise in völlig unterschiedliche Vergangenheiten: Analphabet Leonardo, Bauernsohn, Kommunist und Kriegsteilnehmer, ist in Barletta aufgewachsen; sein Sohn Riccardo ist mit fünfzehn zum Arbeiten nach Mailand gekommen und hat mühsam das Abitur an der Abendschule nachgeholt, während Enkelsohn Nicola ein echter Städter ist, der Schule und Universität ohne größere Hindernisse durchlaufen konnte.

Der Mailänder Autor Marco Balzano erforscht in seinem nachdenklichen Debütroman, der einige wenige, dafür aber umso wirkungsvollere dramatische Szenen enthält, die Befindlichkeit der drei Männer. Ihn interessiert vor allem ihr Verhältnis zu anderen Menschen, ihre Beziehung zu Ort und Zeit und ihr Umgang mit den verschiedenen Sprachen, in denen sie sich verständigen. Eine erkenntnisreiche Reise, die Nicola am Schluss etwas neidisch auf Caterina, seine Großmutter mütterlicherseits, schauen lässt, die in ihrem Heimatdorf geblieben ist und sich eine große Zufriedenheit mit ihrem Leben bewahrt hat.

[ANGELA WICHARZ-LINDNER]



Ausgrenzung und Gewalt

Zwischen Zubringerstraßen und verlassenen Fabriken haben sich Roma aus diversen Ländern Südosteuropas hier niedergelassen. Neben ein paar Chemieklös trotzen sie in provisorischen Behausungen der Nässe und Kälte. Längst haben sie resigniert in der Gewissheit, dass dieser Ort nicht nur vorübergehend ihre Bleibe sein wird und fügen sich in dessen Mikrokosmos aus Ausbeutung, Kriminalität und Gewalt.

Auch Branko, der Ungar, landet hier und wird von den anderen misstrauisch beäugt, da er mit einem Wagen voller Kisten unbekannten Inhalts anrückt. Die Kinder jedoch wittern dahinter ein Geheimnis, das sie ergründen wollen. So entwickelt sich langsam eine Freundschaft zwischen dem verschlossenen Mann und den Kindern. Begeistert verstecken diese die Kisten in einer verfallenen Fabrik, als sie hören, dass sich darin ein ganzer Zirkus verbirgt. Warum der in Kisten steckt, gibt Branko nur widerstrebend preis, denn damit ist die schmerzhafteste Geschichte seiner Familie verbunden: seines Großvaters, der den Zirkus und die Artisten vor den Nazis retten will, aber im KZ umkommt; seines Vaters, der als einziger überlebt und in ein »normales Leben« flüchtet; seiner selbst, der erst als Mann von seiner Herkunft erfährt und Vergeltung sucht...

Sehr leise und poetisch (und leider mitunter etwas langsam) gelingt es Milena Magnani in ihrem lesenswerten Roman *Der gerettete Zirkus*, eine Brücke zu schlagen zwischen rassistischer Ausgrenzung einst und jetzt, aber zugleich mit dem Zirkus auch einen Hoffnungsstrahl in der Düsternis aufblitzen zu lassen.

[M.G.]

Milena Magnani: *Der gerettete Zirkus*.

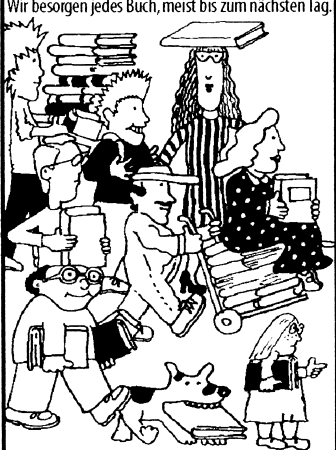
ÜS Maja Pflug. Edition Nautilus 2011, 192 S., 18,90 Euro



Marco Balzano: *Damals, am Meer*.

ÜS Maja Pflug. Antje Kunstmann Verlag 2011, 222 S. 17,90 Euro

Wir besorgen jedes Buch, meist bis zum nächsten Tag.





**BUCHHANDLUNG
J O S T**

**HAUSDORFFSTR. 160
53129 BONN-KESSENICH
TELEFON 02 28 / 23 28 68
TELEFAX 02 28 / 54 90 14
info@buchhandlung-jost.de
www.buchhandlung-jost.de**

Der Wirklichkeit Forellenkleid oder Die meisten Leute achten leider auf die falschen Dinge

Die erste Auflage der US-amerikanischen Originalausgabe von *Asterios Polyp* (2009) war binnen weniger Wochen ausverkauft, mittlerweile ist die vierte Auflage erschienen. Unter anderem drei Eisner Awards (*best new graphic album*, *best writer/artist*, *best lettering*) heimste David Mazzucchelli für sein 344 Seiten starkes Opus magnum ein, an dessen Vollendung er zehn Jahre lang gearbeitet hat. Schon mit *Batman: Year One* (1988) und der Comic-Adaption von Paul Austers Kultkrimi *City of Glass* (1994) hatte er sich Ruhm erworben – mit *Asterios Polyp* hat er nun zweifellos sein Meisterstück geschaffen. Und es sieht ganz danach aus, als werde diesem Werk sogar ein Platz im Parnass der »echten« Literatur eingeräumt werden, verhandelt es doch – formal wie inhaltlich – höchst vielschichtig – die ganz großen, uralten Menschheitsfragen und sogar die noch älteren Grillen der Götter.

Die Exposition beginnt mit einer Wolke, aus der heraus (beim Zeus!) ein Blitz fährt, mitten hinein in Asterios' New Yorker Apartment. In dem es indes schon zuvor wüst aussah: Verwahrlosung, Chaos, verkümmerte Pflanzen – hier haust einer, in dessen Leben der Blitz bereits eingeschlagen ist. Was da nun, an seinem fünfzigsten Geburtstag, in Flammen aufgeht, ist eigentlich nur der Scherbenhaufen einer einst strahlend erfolgreichen Existenz.

Asterios Polyp hielt den Lehrstuhl für Architektur an einer Universität in Ithaca, Upstate New York, und galt, wiewohl keiner seiner Entwürfe je gebaut wurde, als brillanter Kopf. »An der Universität begegnete ich auch meiner Frau«, wird er später in einer Schlüsselszene zu seinem totgeborenen »Zwilling« Ignazio sagen, »wir hätten nicht unterschiedlicher sein können, aber unsere Leben gingen fast nahtlos ineinander über. Aristophanes hätte in uns wahrscheinlich einen Beweis seiner Theorie gesehen. Indem wir unsere individuellen Entwürfe kombinierten, schufen wir ein Gleichgewicht, aber letztlich war die Realität – wie ich sie sah – wohl nur eine Erweiterung meines Selbst. Also ging sie.« Sie, das ist Hana (japanisch für »Blume«), ihres Zeichens Skulpturenkünstlerin, eine warmherzige, humorvolle Frau und seine große Liebe, die sein (übergroßes) Selbst aber leider in die Flucht getrieben hat. Der brillante Asterios ist nämlich ein Egomane erster Güte, ein in sein dichotomes Weltverständnis verliebter intellektueller Rechthaber, »adorably dislikable«, wie ein Kritiker in der Sunday Book Review treffend bemerkte.

Das Rechthaben vergeht ihm, als er mit nichts als den drei Dingen (Feuerzeug, Uhr, Schweizer Messer), die er aus dem Feuer gerettet hat, auf der Straße steht. Für sein letztes Geld kauft er ein Busticket – und landet in einem Kaff, wo er in einer Autowerkstatt anheuert. Dort, bei Stiffly und Marion Major, einem Ehepaar, das seine »individuellen Entwürfe« ziemlich erfolgreich kombiniert, spricht ziemlich glücklich miteinander ist, obwohl die beiden (er einfaches Country-Gemüt, sie kapriziöse Esoterik-Vestalin) verschiedener nicht sein könnten, kommt Asterios in der Realität an. Und beginnt zu lernen.

In immer wieder neuen Varianten visualisiert Mazzucchelli des Professors fixe Idee der großen Dualität der Welt und des Seins, »diskutiert« sie in Farbe und Strich – um sie auf dieselbe Weise zu kritisieren, ja schließlich zu dekonstruieren: Da stehen zunächst strenge architektonische Formen gegen den sanften Schwung einer Zeder, Kultur steht gegen Natur, Funktionalität gegen Dekor, Vernunft gegen Emotion. Hanas Farbe ist Zyanrot, Asterios' hingegen ein kühles Blau, Hanas Linien sind weich und fließend, seine schroff, ja, gelegentlich beliebt es Mazzucchelli, seinen »Polyneikos den Einäugigen« ganz in geometrische Formen aufzulösen. Zum Schluss, als Asterios am Ende seiner Odyssee zu sich selbst (und zu Hana) gelangt und um einige Erkenntnisse reicher ist, entspannen sich Farben und Linien, weicht die dichotome Strenge der Farbgebung milder Multikolorierung – ja, der Held bekommt schließlich sogar ein »richtiges« Gesicht mit zwei Augen, wenn er auch eines davon bei einer Prügelei mit Ignazio verloren hat.

Eine komplizierte Geschichte? In der Tat – und gerade die Komplexität des Erzählens wie auch des Erzählten schlägt dem semireligiösen Vernunftsspleen, den der Autor diskutiert, von Beginn an famose Schnippchen. Ist Ignazio wirklich Asterios' »Zwilling« – oder nicht eher der von dessen Persönlichkeit abgespaltene Teil, Asterios' fehlende Hälfte? »Wenn es mir möglich wäre, diese Geschichte zu erzählen...«, sagt Ignazio – und dann tut er, was er implizit unmöglich nannte. Wenn das kein listenreicher Auftakt ist.

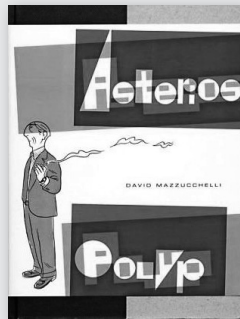
Mazzucchelli vermag mit Zeit- und Erzählebenen, mit Konzepten und Theorien so furios und souverän zu spielen wie mit Formen und Farben. Seine Graphic Novel ist ästhetischer und philosophischer Diskurs, ein trotz leisen Spotts sehr liebevoller Eheroman, satirische Kulturkritik und kühne Odyssee-Adaption samt orphischem Ausflug in die Unterwelt.

Traumsequenzen, Rückblenden, Verweiskaskaden, Exkurse – bei der ersten Lektüre (bei der man es kaum belassen wird, schon des Genusses wegen) lässt all das *Asterios Polyp* gelegentlich verwirrend kaleidoskopisch erscheinen. Und doch ist alles genau an seinem Platz in dieser mit bestechender Sorgfalt und, wie sich zum Ende zeigt, im Grunde Bach'scher Strenge durchkomponierten Fuge von Sinn und Form. Mazzucchelli ist verliebt ins Detail, aber nie verliert er sich darin. Jeder Gegenstand, den er Asterios scheinbar beiläufig benutzen lässt, jede der (hinreißend gestalteten) Nebenfiguren, die er scheinbar beiläufig ins Spiel bringt, erweist sich zuletzt, wenn sich ihre Bedeutung für das Ganze entbirgt, als wichtig.

»Alles hängt mit allem zusammen«, sagt Marion einmal, »Gaia weiß, was sie tut«. Mazzucchelli auch. Bis zur letzten Seite, als ein Asteroid die Erde um Haarsbreite NICHT rammt, sondern stattdessen als Sternschnuppe verglüht. Wie schön.

[GITTA LIST]

David Mazzucchelli: *Asterios Polyp*. ÜS Thomas Pletzinger. Eichborn 2011, ET ist der 4. August. 344 S., 29,95 Euro



Das Branchenbuch bietet einen aktuellen, monatlich überarbeiteten Überblick über Service und Dienstleistungen in Bonn und Umgebung.

Interesse an einem Eintrag? Wenden Sie sich an:
 Ronald Gibiec,
 Schnüss, Roonstr. 3A, 53175 Bonn
 Telefon: 02 28 / 6 04 76 - 13

Beruf/ Weiterbildung

AUSBILDUNG

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Villerstraße 3, 53347 Alfter/Bonn. Studiengänge: Architektur, BWL, Bildhauerei, Malerei, Eurythmie, Kunsttherapie, Lehramt Kunst, Pädagogik, Heilpädagogik, Kindheitspädagogik, Schauspiel. Tel. 0 22 22 / 93 21 0, info@alanus.edu, www.alanus.edu

Ausbildung als Ernährungs- und GesundheitsberaterIn: ganzheitlich, vielseitig, praxisorientiert. Familien- und Gesundheitszentrum 'Villa Schaaffhausen', 53604 Bad Honnef, Tel. 0 22 24/91 70

Beruf: Theaterpädagogik!

Weiterbildung für alle Sinne
 ► neu: Modulsystem
 ► Theaterkurse für alle ab 8
www.TPZ-KOELN.de
 Genter Str. 23, Tel. 0221 52 17 18

ClownsZeit Die Clownsschule für Frauen
 Entdecke deine Lebenskünstlerin.
 Kennenlertage,
 1,5-jährige Clownbildung,
 ClownSommer-Stadtgeschichten.
 Info: Denise May 0221-92232773
www.clowns-schule.de

Fachakademie für Pflegemanagement

Weiterbildung in der Alten- und Krankenpflege
 Bildungsscheck/
 Öffentliche Förderung möglich
 Wiesenweg 20, 53121 Bonn
 Tel. 0228-620 23 24,
info@fachakademie-pflege.de
www.fachakademie-pflege.de

Figurentheater-Kolleg Bochum
 Weiterbildungen mit Zertifikat
 zum Puppenspieler, Clown, Märchen-
 erzähler sowie Einzelkurse
 Tel. 0234-28 40 80,
www.figurentheater-kolleg.de

Gestalttherapie

- Aus- und Weiterbildungen
 Informationen & Curriculum
 anfordern bei:
 Gestalt-Institut Köln /
 Bildungswerkstatt,
 Rurstr. 9, 50937 Köln,
 Tel. 0221-41 61 63, Fax: 0221-44 76 52
 Internet: www.gestalt.de;
 e-Mail: gik-gestalttherapie@gmx.de

Gesundheitsberater/in, Heilpraktiker/in, Tierheilbehandler/in

Fernlehrgänge mit WE-Seminaren
 in Bonn, staatlich zugelassen.
 Impulse e.V., Rubensstr. 20 A,
 42329 Wuppertal,
 Tel. 0202/7388596, Fax - 574

Institut für Neuro Linguistisches Lernen • NLP • Edu Kinesiologie • Lern-Therapie für Kinder • Seminare

NLP Ausbildung und Elternseminare
 Ursula Saure, cert. NLP-Lehrtrainerin
 (DVNLP). Rottenburgstr. 2, 53115 Bonn,
 Tel. 02 28/63 43 66, Fax 02 28/ 65 87 51.
 Internet: www.inll.com

Märchenerzähler/in – Beruf(ung)

für Menschen heute.
 Ausbildungsseminar bei: Märchen-
 brunnen • Franziska & Andreas Schade
 • Dollendorfer Str. 31 • 53639 Königs-
 winter • Tel. 0 22 44 - 900 98 30

Schottisch-Gälisch lernen in Bonn.

Abendkurse/Workshops/Sommerkurse,
 auch in Schottland.
 Dt. Zentrum für gälische Sprachkultur.
 Tel. 0151-547 55 225
www.schottisch-gaelisch.de

Tanzimpulse

- Institut für Tanzpädagogik
 Qualifizieren Sie sich in unserer 1-jährigen
 berufsbegleitenden Ausbildung zur
 Tanzpädagogin.
 Neu: TanzpädagogIn mit Schwerpunkt
 Kindertanz.

Informationen:
TANZIMPULSE, Folwiese 20,
 51069 Köln, Tel. 02 21/68 36 91
 Email: info@tanzimpulse-koeln.de
www.tanzimpulse-koeln.de

www.AufstellerAkademie.de

Anerkannte 2-jährige Weiterbildung
 in Systemaufstellungen

BILDUNG

**Alanus Werkhaus, Weiterbildungs-
 zentrum.** Johannishof, 53347 Alfter.
 Künstlerische Kurse für Interessierte, Semi-
 nare zu beruflichen Themen, pädagogische
 und therapeutische Fortbildungen, Tagun-
 gen und Symposien. 0 22 22/ 9321-13,
werkhaus@alanus.edu, <http://www.alanus.edu/werkhaus>

**Bildungszentrum für Gesundheit, Öko-
 logie und Soziales**, staatlich anerkannte
 Einrichtung der Weiterbildung. Kurse,
 Seminare, Bildungsurlaube zu ökologi-
 schen, psychosozialen, gesund- heitlichen
 und kreativen Themenbereichen. Reuter-
 straße 233, 53113 Bonn, Tel.+Fax: 02 28/ 26 52 63.

Bonnatours Wildkräuterseminare:

Seminare und Fortbildungen zu Wild- und
 Heilkräutern; Kochen mit Wildkräutern.
 Infos unter Tel. 0228/ 93 48 702 oder
www.bonnatours.de

Bornheimer Malschule Künstlerische
 Förderung für Kinder, Jugendliche und
 Erwachsene. Info-Büro: Café Carlson ab 15
 Uhr, Tel. 0 22 22/ 919 920 oder Fr. Krause
 (Leitung), 0157/ 73 266 544

Frauenkolleg Bonn

Marianne Gühlcke, Diplom Volkswirtin –
 Gestalttherapeutin (BVPPT) – Mediatorin
Beratungen – Coaching – Seminare:
 Karriereberatung – Bewerbungsstrategien,
 Konfliktregulierung, Kommunikation, Füh-
 rungspraxis.
 Info: Rittershausstr. 22 • 53113 Bonn
 Tel. & Fax: 02 28 / 66 59 22
 Email: FrauenkollegBonn@t-online.de
www.frauenkollegbonn.de

Knut Koslowski

Dipl.-Informtiker
 Gestalt-Therapeut BVPPT

• **Kreative Lebensgestaltung**
 • **Kommunikation verbessern**
 • **Coaching / Supervision**
 • **Systemische Aufstellungen**
 für Einzelpersonen, Gruppen & Teams

Bonner Talweg 84a • 53113 Bonn • Tel. 47 71 04
 email: Knut.Koslowski@Gestalttherapie.de

Paramita-Projekt – Buddhistische Meditations- und Themenkurse,

Yesche U. Regel + Angelika Wild-Regel,
 Clemens-August-Str. 17, BN-Poppelsdorf,
 Tel. 0228/9086860.
www.paramita-projekt.de

wdöff training & beratung

Fortbildung, Coaching,
 Organisationsentwicklung
 Estermannstr. 204, 53117 Bonn
 Tel. 0228 / 67 46 63
www.wdoeff.de

SUPERVISION/ COACHING

Beate Karges-Hampel

Supervisorin DGSv, Counselor grad.
 Personal-, Teamentwicklung;
 Gestalttherapie. Poppelsdorfer Allee 66,
 53115 Bonn, Tel. 63 56 98

Stärken kennen – Stärken nutzen

Sie können mehr als Sie glauben! Mit
 einem Profil-Pass-Coaching erweitern
 Sie Ihren Blick auf Kompetenzen und
 kommen Ihren beruflichen Zielen
 näher. Gut für Bewerbungen und für
 das Selbstbewusstsein. Kontakt:
 Christina Budde, Tel. 0228.3773 966,
budde@budde-und-co.de

**Supervision für MitarbeiterInnen,
 Gruppen und Teams** in sozialen, päd-
 agogischen und therapeutischen Berufen.
 Ursula Cordes, Supervisorin DGSv, Rhein-
 weg 37, 53113 Bonn, Tel. 0228/ 9108953

Supervision und Coaching für Fachkräfte
 aus Wirtschaft, Verwaltung und Sozialein-
 richtungen. Tel. 0 26 42/ 12 09

Weg vom Problem – hin zu Lösungen

Manchmal ist es gut, jemanden zu
 haben, der neue Perspektiven aufzeigt
 und unterstützt, Schritte dahin zu
 gehen.

**Coaching und Supervision für Einzelne,
 Paare und Teams.**

Information – kostenloses Erstgespräch:
 Josef Leenen, Diplom-Psychologe
 Coach und Supervisor BDP, Bonn
 Telefon: 0228-445830
 Mail: Josef.Leenen@josefleenen.de

TAGUNGSHÄUSER

Selbstversorger-Ferienhäuser

für 4 bis 60 Pers. in den Belg. Arden-
 nen, ab 15.- pro Pers./ N.,
 HEINEN-TOURS, Classenstr. 19,
 52072 Aachen. Tel. 02 41/ 8 62 02,
 Fax 02 41/87 66 41 www.heinentours.de

Tagungshaus – Freizeitheime Eifel

30 und 45 Plätze
 Südeifel u. Vulkaneifel ab 7,- € SV
 Tel. 06591-9850-83, Fax -84
www.gruppenhaus.org

TAGUNGSRÄUME

Bonner Norden: Seminar- und Beratungsräume mit Blick auf den Rhein. wdoif training & beratung, Estermannstr. 204, 53117 Bonn, Tel. 02 28 / 67 46 63

Das Studio 52

bietet großzügige Räumlichkeiten in der Südstadt und in der Altstadt, die Sie für verschiedene Kurse, Seminare, Sitzungen oder Behandlungen anmieten können.

Auch an den Wochenenden. Infos unter www.studio-52.de oder 0228-41 02 76 76.

PRAXISRÄUME

Behandlungsräume und Seminarraum im Gesundheits-Zentrum pur natur! Kessenich tages-/stundenweise zu vermieten. info@pur-bonn.de oder 0228-33 88 22 11

Suche Mitnutzer für preiswerte Unterrichts-/ Behandlungsräume in der Ellerstraße. 19, 26 oder 51 qm (Holzboden für Yoga etc.) Anmietung Tage oder halbe Tage (Wochenende) möglich. Tel. 0224/ 1458515. www.seminarhaus-bonn.de

Büro & Computer

Datenbankanwenderin bietet Hilfe und Unterricht für Datenbank-Produkt Access Kundenverwaltung Tel. 0228 987 66 43 e-Mail: sophian@tronet.de

da Vinci Denkmöbel
Ergonomie und Service
www.denkmoebel.de

Notebook-, PC-, TFT- + Monitor-Reparaturen

Schnell + Preiswert
An- + Verkauf

EDV-Monitor-Service
Tel. 0228/987 60 77

Probleme mit Mac oder iPhone?

Professionelle Vor-Ort-Unterstützung
Lösungen für Unternehmen und Privat
apyrenum | Christian Scheifl
Fon 0228 96289594
<http://www.apyrenum.de>
info@apyrenum.de

Dienstleistungen

BALLONFAHRTEN

Aeronautic-Team,
Ballonfahrten mit Ambiente –
individuell & professionell & genussvoll.
Wir sind für Sie da!
Infomaterial & Geschenkgutscheine.
0 22 91/ 91 12 84

FAHRRADLÄDEN

BundesRad auf dem Venusberg
Service & Verkauf von Fahrrädern
Finde bei uns Dein besonderes Fahrrad!
BIONICON, WELTRAD. SCHINDELHAUER, SPANK
www.bundesrad-bonn.de
Sertürnerstr. 35, Bonn-Venusberg

Cycles-Bonn, Fahrräder aller Art,
Ersatzteile und Service.
Täglich 11.00 bis 19.00 Uhr,
Sa., 10.00 bis 16.00 Uhr.
Stiftsplatz 1, 53111 Bonn
www.cycles-bonn.de 02 28 / 69 61 69

Fahrradladen VELOCITY,
Belderberg 18, Tel. 98 13 660.
Wir haben das Material für
Leute, die viel und gerne rad-
fahren, und – wir kennen uns
damit aus.

Großer Lagerverkauf von Fahrrädern
Neue Markenfahrräder (Trekking-, City-,
MTBs, Jugend-) zu Tagestiefstpreisen (ab
199,- €) Jeden Freitag: 16-20 Uhr,
Samstag: 10-16 Uhr. Drachenburgstraße 36
(Innenhof), 53179 Bonn.
www.radlager-bonn.de

FRISEURE

Bernd Bracklow / Friseurmeister.
Friseurgeschäft in der Altstadt, Heer-
straße 20a, Tel. 0228/65 73 21, Di-Fr 9-19
(teilw. auch 20) Uhr, Sa 9-14 Uhr.

GRAFIK

Kava

Büro für grafische Gestaltung
Tel.: 02 28 / 538 99 12
www.kava-design.de

HOLZ

DER HOLT(Z)MANN

Der Schreiner aus der Nordstadt
Heerstr. 145 / Tel. 65 71 67
Alles aus Holz, außer Tropenholz

Holzmanufaktur, Entwurf und Realisa-
tion von Einbaumöbeln, Küchen.
Biologische Oberflächen, einheimische
Hölzer. St.-Augustinus-Str. 65, Tel.
31 20 99, Fax 31 20 05

Schreinerei Behn-Krämer,
Heerstr. 172, 53111 Bonn,
Tel. 65 88 72, Fax 65 88 77

TRANSPORTE

Die Möbelmitfahrzentrale Umzüge
Beiladungen – Transporte in Ges. D, CH, EU
günstigst mitfahren lassen.
Lagerraumvermietung in Berlin.
WWW.moebelmitfahrexpresse.de
Tel: 030/ 3429907

Die 4erbande

Umzüge Stadt / Nah / Fern
Kartons · Verpackungen · Außenaufzug
Schnell · Preiswert · Korrekt
Tel. + Fax: 0228/63 69 35

Preisgünstige Umzüge nah und fern.
Transporte und Lagerung.
Tel. 02 28/ 28 53 98

VERSICHERUNGEN

Fairsicherungsbüro! Unabhängige Fi-
nanzberatung und Versicherungsvermitt-
lung GmbH, Wilhelmstr. 7, 53111 Bonn,
Tel. 02 28/22 55 33,

Fax 21 88 21
info@fairbuero.de

VERSCHIEDENES

Rent an American Schoolbus

Komplett eingerichtetes Eventmobil mit
Küche, Musikanlage, Internetanschluß
etc.

Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

Dritte-Welt-Läden

Weltladen, Kaffee, Tee, Kunsthandwerk
und mehr aus alternativem Dritte- Welt-
Handel; Informationen, Bibliothek. Max-
straße 36/Maxhof, Tel. 69 70 52. Öffnungs-
zeiten: Mo+Fr 14-18.30 Uhr, Di-Do
10-18.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr.

Fahrzeugmarkt

Rent an Eventmobil

Trucks und Busse für Veranstaltungen,
Präsentationen, Konferenzen
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

Frauen

**Beratungsstelle gegen sexualisierte
Gewalt e. V.** Telefonzeiten: Mo-Fr 10-12,
Mi 18-20 Uhr 0228/63 55 24. Spenden:
Förderverein Frauen gegen sexualisierte
Gewalt e.V. Konto 250 233 Sparkasse Bonn.

Bonner Zentrum für Eßstörungen e.V.
bietet Rat und Hilfe bei Anorexia, Bulimie
und Adipositas. Tel. 21 01 26. Telef. Bera-
tung: Mo. 17.00-19.00, Mi. 9.30-10.30, Fr.
8.30-10.30

Cordula Ehms

seit 25 Jahren
Coaching
Seminare
Selbstverteidigung
Weiterbildungen für Frauen
in Bonn
www.TheBarefootSchool.com

TuBF Frauenberatung

*Therapie, Beratung und Coaching
für Frauen*
Dorotheenstr. 1-3, 53111 Bonn
Tel: 0228 65 32 22
Mail: info@tubf.de
Web: www.tubf.de
Offene Beratungszeiten:
Mo & Do 10-12 Uhr
Di & Do 18-20 Uhr

Frauen-Ferien-Fahrschule 3/2 Wo-Kurse
(PKW/Motorrad) Spezialkurse nach Fahr-
pause. auto-mobile Frauen, Villa Eichen-
hof, Rheingrafenstr. 37, 55543 Bad Kreuz-
nach, Tel./Fax 0671/ 896 64 89.
www.FrauenFerienFahrschule.de

Fraueninitiative e.V.

Würdevolle Pflege für Frauen
bei Krankheit und im Alter.
Tel.: 0 22 51-62 56 16
www.fraueninitiative04.de

GELD & Rosen GbR Unternehmensberatung für Frauen und soziale Einrichtungen

Bundesweites Seminarprogramm, Grün-
dungs- und Aufbauberatung, Fachkundige
Stellungnahmen, Coaching, Potentialbera-
tung, Organisationsentwicklung, Berufs-
wegeberatung, Autorinnen von Fachbü-
chern

www.geld-und-rosen.de info@geld-und-rosen.de
Münstereifeler Str. 9-13, 53879 Euskirchen
Tel: 02251-625432
in Kooperation mit dem Steuerberatungs-
büro Franziska Bessau, www.steuerbera-terinnenbuero.de info@steuerberaterinnenbuero.de

Neuer Tai Ji Kurs in Graurheindorf. Yang-
stil nach W.C.C. Chen, Schüler von Cheng
Man Ching. Maximal 8 Teilnehmerinnen,
kostenlose Schnupperstunde! Informa-
tionen: 0 22 24 / 98 56 69, Sabine Heide,
Tai-Ji-Lehrerin

NOUWELLE – Frauen-Aktiv-Reisen
Skireisen für Langlaufen und Alpin/ Snow-
board. Sommer: Segeln, Surfen, Kajak,
Wandern, Klettern u.a.m. Informationen
unter 040/441456 o. 069/515280.

Reiki für Frauen

Ein Raum für Ihre Seele
Reiki-Sitzungen, Yin&Yang-Ausgleich,
Chakra-Harmonisierung
Vera Stöcker, HP Psychotherapie i.A.,
Reiki-Meisterin, Hospizbegleitung,
Dipl.-Übersetzerin, Info: 0228-24009588
Gensemer Str. 12, 53225 BN-Beuel
reiki.fuer.frauen@web.de

Gastronomie

FESTE & FETEN

Eventmobile zu vermieten

40 qm Dancefloor-Bus, mit Video-
screen und Kitchenboard
– für laue Sommernachtparties im
Freien! Info's zu unseren Veranstal-
tungstrucks unter
0 22 41 / 6 36 02

**Praxis für
Atmung • Stimme • Kommunikation
CLAUDIA GÜNSTER**
Beratung, Unterricht, Therapie (alle
Kassen) bei Sprach-, Sprech- und
Stimmproblemen
53113 Bonn 0228-28 55 19

Praxis für Gesundheitsbildung
Hatha-Yoga, Autogenes Training, Stress-
bewältigung, Kommunikation. Gruppen +
Einzelberatung, Seminare für Firmen.
Kooperationspartner der Krankenkassen.
Dr. Nikolaus Nagel,
Friedrich-Breuer-Str. 35, 53225 Bonn,
Tel. 9091900.
Programm unter:
www.gesundheitsbildung-bonn.de

**Praxis für Naturheilkunde
Rita Stallmeister, Heilpraktikerin**
Wirbelsäulenthherapie: • Dornmethode
• Breuss-Massage: 30 Min. nur 20 €
• Medizinische Heilhypnose, z.B.
Raucherentwöhnung, bei Allergien,
Ängsten u.v.m.
• Bachblütenthherapie • VINA Massage®
Bonn-Poppelsdorf, Tel. 0228-21 92 31

pur natur!
Gesundheits-Zentrum Kessenich
Wir bieten Einzeltherapien, Kurse, Work-
shops zu: Naturheilverfahren + Coaching
+ Austretungen + Fußpflege + Dr. Hausch-
ka-Kosmetikbehandlungen + Massagen +
manuelle chinesische Techniken Tuina +
Akupunktur + Ernährungsberatung +
Stoffwechsel-Genanalyse MetaCheck® +
Leistungs-Diagnostik + PersonalTraining +
Trainingskonzeption und -steuerung +
Craniocacrale Behandlung + Lebensbera-
tung + Psycho-Kinesiologie + NLP +
Psychotherapie + Metabolic Typing + Pila-
tes + Yoga + Qi Gong + Feldenkrais etc.
Mechenstr. 57, Bonn, Tel.: 0228-3388220
www.pur-bonn.de

Rebalancing-Massage
hilft, chronische Verspannungen zu lösen.
Marlies Willing, Heilpraktikerin.
Praxis Frank Eickermann, Von-Guericke-
Allee 19, Bonn, Tel. 25 27 40

Reikibehandlung
– zur Ruhe kommen,
auftanken, zur Mitte finden –
Anne Küpper
Heilpraktikerin – Homöopathie + Reiki
Pützchensweg 6, 53844 Tdf.-Mülleken
Tel. 0228.9455048

Reiki für Frauen
Ein Raum für Ihre Seele
Reiki-Sitzungen, Yin&Yang-Ausgleich,
Chakra-Harmonisierung
Vera Stöcker, HP Psychotherapie i.A.,
Reiki-Meisterin, Hospizbegleitung,
Dipl.-Übersetzerin, Info: 0228-24009588
Gensemer Str. 12, 53225 BN-Beuel
reiki.fuer.frauen@web.de

Shiatsu nach Ohashi. Einzelstunden bei
Shiatsu-Lehrer und Assistenten von Ohas-
hi. Termine unter 02 28/48 38 58 oder
02 28/22 59 46, Frank Seemann.

SOMATIC EXPERIENCING
Kinesiologie und NLP
– Gesprächs- und Körpertherapie
bei Ängsten, Stress und Trauma –
Dr. phil. Isa Grüber
Heilpraktikerin
Drachenfelsweg 12, 53227 Bonn
Telefon: 0228-97 20 607
www.wie-will-ich-leben.de

Stressbewältigung durch Achtsamkeit
nach Dr. Jon Kabat-Zinn. 8 Wochen Train-
ning, Wochendseminare – Gruppen –
Paare – Einzelne. www.mbsrbonn.de, Tel.
0228-9086860, Angelika Wild-Regel (Dipl.
Soz. Päd.) Praxis für Achtsamkeit, Entspan-
nung, Meditation, Clemens-August-Str. 17,
53115 Bonn-Poppelsdorf

Über **schamanische Heilweisen** in
Verbindung mit Methoden aus der **Analy-
tischen Gestalttherapie** den Weg zur
Selbstheilung und inneren Kraft finden.
Dipl.-Psych. Conny Vielain,
Tel. 0228/ 34 08 85.
Mail: cv@deine-schamanische-kraft.de;
www.deine-schamanische-kraft.de

HEILPRAKTIKER

**Biodynamische Massage und sanfte
Körperarbeit** – Therapie zur Entspan-
nung, Balance und seelischem Wohlfüh-
len. Ganzheitliche Heilbehandlungen:
Praxis Rani A. Baur, Lessingstr.20, Bonner
Südstadt, Tel.350 45 40
www.heilpraktikerin-bonn.de

Naturheilpraxis Stefanie Schlotthauer
Heilpraktikerin, Dipl.-Chemikerin
Klass. Homöopathie – Phytotherapie
– Biochemie nach Dr. Schüssler
– Bachblütenthherapie
– Fußreflexzonentherapie
Tel.: 0228-96779567 o. 0151-58850054
www.nhp-schlotthauer.de

KÖRPERBEWUSSTSEIN

... **BERÜHRUNG** ... Du willst endlich dei-
nen Körper wieder spüren und genießen
Dann komm, lass dich fallen ! Wunder-
schöne, sinnlich-einfühlsame TANTRA-
Massage für DICH
Meine Massage gebe ich im ursprünglich-
sten tantrischen lust- und liebevollen Sinn
mit viel innigem Haut- und Körperkont-
akt. Und sie wird DIR, mit der Fähigkeit
ausgestattet, dich dafür zu öffnen, viel
mehr bieten als du erwarten magst ...
Mein Angebot gilt für Männer, Frauen und
Paare
Terminvereinbarungen sind täglich zwi-
schen 9 bis 21 Uhr möglich.
Info unter : 0163 – 2851831

**Bewusstseinserweiterung durch
Yoga und Meditation**
Kursleiterinnen:
Sylvia Dachselt (HP)
Erika Bogana (HP Psych)
Ort: Schedestr. 9a
53113 Bonn
Tel: 0228-2438176

Atem und Yoga.
Britta Makinose
KundaliniYoga, Breathwalk, Atemtherapie
Kurse und Einzelstunden
in Bonn und Bad Honnef
Telefon: 022 24 / 94 14 02
bmakinose@web.de
www.atem-und-yoga.de

Arun Bewusste Berührung
lädt ein Entspannung passieren zu las-
sen – hier und jetzt.
Termine nach Vereinbarung
Bonn-Poppelsdorf
0179-226 91 49, Surati Ilona Schmitz

Henriette Geiger
Lindenblüte
**Praxis für Naturkosmetik
& Aromatherapie**
Am Michaelshof 4, 53177 Bonn,
Fon & Fax 02 28 / 35 41 65

Kundaliniyoga
In Enderich, fortlaufender Kurs
Di 18:00–19:45 Uhr
FBS, Quantiusstr., Ab Ende August 09
Di 7:30–8:30 Uhr, Mi 19:45–21:15 Uhr
Do 19:15–20:45 Uhr
Raimund Haas
Tel: 0228/6208710, mobil: 0170-3141240
E-Mail: raimundhaas@netcologne.de

Studio 52
YogaStudio Südstadt
YogaLoft Altstadt
Zahlreiche Kurse
für Anfänger und Fortgeschrittene,
Schwangere, Mütter & Kinder
www.studio-52.de
oder 0228-41 02 76 76

T'ai Chi Chuan
Thai-Yoga-Massage
Ausbildung + Behandlung
Hans Lütz: 02 28/22 08 86,
www.hans-luetz.de

Yoga I www.die-yogaschule.de
Körper – Bewegung – Atem • Meditation

PSYCHO

Begleitung bei Verlusten der Trennung
oder Tod. Beratung in Lebenskrisen.
Karin Sommer-Florin, Trauerbegleitung,
Gestalt- und Lösungsorientierte Beratung.
Aulgasse 8, Siegburg, Tel. 02241-148 39 90

**Beratung & Therapie für Menschen
mit traumatischen Erfahrungen**
Erika Bogana (HP Psych)
Corinna Wild (HP)
Regressions- & Reinkarnationsanalyse
Gestaltungsarbeit & Yoga
Augustastr. 9, 53173 BN-Bad Godesberg
Tel.: 0228-227 337 5
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Dem Körper Raum geben
Kreative Leibtherapie,
Tanz-Psychotherapie
Gabriele Schlechtriem-Austermühle,
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Karl-Barth-Str. 102, 53129 Bonn,
Kontakt: 02225 / 70 59 30
www.lebenbewegen.net

Dr. phil. I. Durdiak, Dipl. Psych.,
Praxis für Psychotherapie, alle Kassen
Lösungsorientierte Beratung/Verhal-
tenstherapie:
• Berufliches (Studium/Prüfungen etc.)
• Persönliches (Ängste, Essprobleme etc.)
• Zwischenmenschliches (soz. Kompetenz,
Partnerschaft)
Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn
Tel. 02 28 / 69 02 48; www.durdiak.de

Energetisches Systemstellen
Zu Partnerschaft, Familie
und Arbeitsplatz
Körperorientierter Ansatz
Dipl.-Psych. Ute Götze
Psychologische Psychotherapeutin
Bioenergetische Analytikerin
Tiefenpsychologisch fundierte Psycho-
therapie
Alle Kassen
Psychologische Praxis:
0228-35 35 25

Gestalttherapie
Manuela Manderfeld
HP / Gestalttherapeutin (DVG)
Einzel- und Gruppenarbeit
Infotermine kostenlos
☎ 02225 / 911 95 05
✉ info@gestalt-praxis.eu
www.gestalt-praxis.eu

Gestalttherapie ... schon gehört?
5 kostenfreie Einzelsitzungen
Mitglied in der Deutschen Vereinigung
für Gestalttherapeuten e.V.
Eliane Schlieper, 01751 82 83 391
www.gestalt-gestalten.de

Hakomi. Wer bist du, im tiefsten Grunde
deines Herzens? Einzelbegleitung, um sich
selber zu entdecken oder in Krisen (in
Bonn & Bad Münstereifel). Info: Roswitha
Köhler 0 22 53/ 18 00 87.

Heilpraktikerin Elfriede Weber. Jap.
Heilkunst – Jin Shin Jyutsu, verschiede-
ne Reflexzonenmassagen, psychol. Bera-
tung – NLP. Blankenbergweg 15, 53229
Bonn, Tel. 02 28/48 13 85 o. 43 02 52.

Holon – Wege zur Ganzheit
Mediale Beratung, Channeln,
Chakrenausgleich, Clearing.
www.heil-channeln.de
Tel. 02151-566 19 54

I-Ging-Beratung
Chinesische Lebensweisheiten
als Ratgeber für den Alltag
Orientierung in der Krise
Dr. phil. Isa Grüber
Drachenfelsweg 12, 53227 Bonn
Telefon: 0228 – 97 20 607
www.wie-will-ich-leben.de

**Kunsttherapie für Krebspatienten und
deren Angehörige** bietet erfahrene
Kunsttherapeutin in Bonn.
Einzel- und Gruppenangebote
auf Anfrage.
Regina Wenzel, Tel. 0172 – 21 71 766

Lebensberatung, Einzel-, Gruppen- und
Paartherapie, themenzentrierte Workshops
nach Ansätzen analytisch orientierter
Psychodrama- und Suchttherapie. Margret
Braun, Tel. 0 24 01/26 35.

ÖFFNEN FÜR EIN BEFREITESTES LEBEN

**Familien- u.
Themenaufstellungen**
Wochenendworkshops
und Einzelarbeit
in Köln und Bonn
Andreas Diekmann
Heilpraktiker
(Psychotherapie)
Infos und Termine:
www.familienstellen-koeln.de
info@familienstellen-koeln.de
Tel: 0221 – 2797533

Praxis für Gestalttherapie

Einzel- & Paarberatung
Männer- & Paargruppen
Gruppe für Frauen & Männer
Supervision

Fritz Wagner, Gestalttherapeut
www.fritzwagner.de
Tel. 02222-952281

Praxis für Hypnotherapie (hypnose) & Musiktherapie

- Psychosomatische Beschwerden / Lebens-
krisen (Ängste, Depressionen, Schlafstö-
rungen u.a.)
- Mentale Geburtsvorbereitung / Geburt-
sängste
- Unerfüllter Kinderwunsch
Carola Thüringer, Diplom-Musiktherapeutin
Psychotherapie (gem. HPG)
Medizinische und Psychotherapeutische
Hypnose
Tel. 0228 / 433 91 35 (AB) /
c.thueringer@web.de

Praxis für Körper-Psychotherapie Rolf Großerüschkamp, Dipl.Päd.

Bioenergetischer Analytiker IIBA
Einzeltherapie, Übungsgruppen
Im Bachele 1 b
53175 Bonn-Friesdorf
Tel.: 0 22 26 / 52 95

Praxis für Psychotherapie

Psychotherapie, Paargespräche, Supervision
Marita Kreuder
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Heilsbachstr. 22, 53123 Bonn,
Tel: 0228 - 97 68 258

PSYCHOANALYSE

- alle Kassen -

in Praxis für
Psychotherapeutische Medizin

Birgit Brunsbach-Hunold
Meckenheimer Allee 75, 53115 Bonn
Tel. 0228/ 966 33 69

Psychotherapie (HPG) Beratung

Atemübungen, Entspannung, Yoga-
therapie bei Angst, Depressionen,
psychosomat. Beschwerden:
Dipl.-Theol. Helga Robeck-Krauß,
02241 879 64 50,
Siegburg, Weierstr. 22

SYSTEMA

Institut für Kommunikation
und Systemische Beratung
NLP · Systemische Therapie
Körpertherapie

Konstantinstraße 27 · 53179 Bonn
02 28/956 32 17

Transpersonale Psychotherapie (Spiri-
tuelle Krisen etc.), Tiefenpsychologisch
fundierte Psychotherapie (alle Kassen),
Gestaltpsychotherapie, Paartherapie,
Supervision. Dipl.-Psych. Helmut Kames,
Psychologischer Psychotherapeut. Praxis:
Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn,
Tel 0228-9738036

ESOTERISCHES

Buddhistische Inspiration für Ihr Leben

Kurse – Meditation – Beratung
Urlaub mit Tiefgang
Irmentraud Schläffer
Lehrerin für Meditation und
Buddhismus
Telefon: 0228 - 44 02 02
Web: www.i-schlauffer.de

Haus Siddharta

Zentrum für die Praxis der Achtsamkeit
Treffpunkt für Meditation
Angebote: Einführung, Gespräche, Frau-
engruppen, Tanz, Kindergruppen u.a.
Offener Abend: Jeden Dienstag 19 Uhr
Anmeldung und Programminfo: Den-
glerstr. 22, 53173 Bonn-Bad Godesberg,
Telefon: 0228-93 59 369

HON-DAHJA®

Schamanische Heilweisen / Methoden

Seelenrückholung
– Shamanic Counseling
Seminare – Ausbildung – Beratung
Horizont-Zentrum Beate Ehlen
Grabenstr. 5a, 56598 Rheinbrohl,
Tel. 02635-31 64
www.hon-dahja.de /
info@hon-dahja.de

IPP-Hennef, Institut für Psychotherapie
und Persönlichkeitsentwicklung: Astrolo-
gie; Bachblüten, Bioenergetik; Meditation;
NLP; Orakel-Lehre; Selbsthilfe: Angst, Tin-
nitus Tai-Chi-Quigong; Tanz u.v.m.:
0 22 42/ 70 81.

Osho UTA Institut & UTA Akademie

Spirituelle Therapie und Meditation
Aus- und Weiterbildung für Körper,
Geist & Seele
Venloer Str. 5-7, 50672
Köln; 0221-57407-0
www.oshouta.de;
www.uta-akademie.de

Meditation in Bewegung und Stille.

Einführung in lebendige Meditationstechniken. Tagesseminare in Bonn. Silvia B. Knerr, Tel. 0221-51 01 392.

Weg des Herzens. Spirituelle Begleitung,
frühere Leben, Befreiungsarbeit, Clearings.
Joachim G. Sevenich, Tel. 0 22 92/78 10

TANTRA

Tantra-Seminare für Singles, Paare und
Frauen in Aachen. Esther du Vinage,
0241-44599263, www.lust-am-sein.de

KUNST/UNTERRICHT

Baumhaus, Kunst- und Kulturinitiative
e.V., Malschule, Kindermalschule, Stud-
iumsvorbereitung. Gruppen- und Einzel-
unterricht. Programm anfordern: Kreuzstr.
47, 53225 Bonn, Tel. 0228/ 465265

**Kunstschule für kreatives Malen und
Zeichnen**, Mal- und Zeichenkurse, Porträt,
Aquarell, Öl, Radierungen, Airbrush,
Zeichnen, Günther Maria Knauth, Aner-
kannter Kunstmaler, Endenicher Str. 300,
Tel. 0228/ 624260

Malen und Zeichnen für Anfänger und Fortgeschrittene

in der Malschule
Kasper. Jetzt neu in Wachtberg-Holzem.
Individueller Unterricht in kleinen Grup-
pen. Kurse, Wochenendseminare, Einzel-
unterricht.
Dieter Kasper: Maler und Grafiker, Krahn-
hofstr. 14, 53343 Wachtberg-Holzem,
Tel. 0228/ 93 250 41, Fax: 0228/98 54 981

Töpferkurse

im Keramik+Kunstatelier

Kurse für Kinder+Erwachsene, 5 Std.
Intensivkurs für 2 Personen
Info: Atelier unARTig, Tel. 22 799 183
Noeggerathstr. 20, Innenstadt
Atelierzeiten Di-Fr 10 bis 18 Uhr
www.beatereuter.de

MUSIK/STIMME

Gesangsunterricht Funktionale Stimmbildung

für Einsteiger und Fortgeschrittene.
Leichter, höher, lauter Singen.
Alle Musikstile – von Klassik bis Musical

Besser sprechen

– für Lehrer und Schauspieler etc.
Mathias Knuth, staatl. gepr. Stimm-
bildner.
www.funktionale-stimmbildung-
bonn.de
Tel. 0224/14 58 515

Meditatives Singen für jeden

mal ausgelassen, mal andachtsvoll. Es
beruhigt den Verstand und öffnet das
Herz.

Offene Singkreise, Wochenendgruppen
und Einzellevents zu besonderen
Anlässen

NANDA – Lebendige Malerei & Chanting

Ruth Küpper
Combahnstr. 43, 53225 Bonn
Tel. 0228/403 93 33,
www.ruthkuepper.de

Stimmfaltung: Stimmbildungsunter-
richt und Atembehandlungen zur beruf-
lichen und/ oder persönlichen Weiterent-
wicklung Ihres stimmlichen und
körperlichen Ausdrucks.

S. Koch (Atem-, Sprech- und Stimmlehre-
rin), Tel. 02 28/ 26 19 119 oder
kontakt@stimmfaltung.de

Singen in Endenich bei Hansjörg Schall,
Einzel oder kleine Gruppen – Pop/Jazzge-
sang für alle Niveaus. 02 28/ 973 72 16,
www.voice-connection.de

RAT & HILFE

A.S.I. Wirtschaftsberatung, bietet Infos
und Hilfestellung für alle Studiengänge
(Arbeitsmarkt, Bewerbung, soz. u. priv.
Absicherung, Geld-anlage), Lessingstr. 60,
Tel. 21 60 23

Brigitte Jäkel

Gestalttherapie / Integrative Therapie,
Systemische Therapie, Psychotherapie
(HPG)
Einzelberatung, Familien-
und Paarberatung
Tel.: 02 28/ 61 33 16.
email:
brigitte.jaekel@gestalttherapie.de
www.jaekel-gestalttherapie.de
www.unternehmenpartnerschaft.de

Praxis für Atemlehre und Lebenshilfe.

Bewußtwerdung und sich neu gestalten
durch Atmen, Gedankenarbeit/ Polaritäts-
massage/ Einzelsitzungen/ Beratung/
Workshops. Info: Heleen Trouw – Rebir-
therin, 02 28/ 66 21 24

Schnauze voll von Konflikten?

Dann sind Sie hier richtig! Denn hier lö-
sen Sie, Konflikte nachhaltig zu lösen.
Seminare in Gewaltfreier Kommunikation
nach M. Rosenberg. Infos und Anmeldung
unter 02 21 / 138 596 oder www.girolfe.de

RECHTSANWÄLTE

Dr. jur. U. M. Hambitzer

Hermannstr. 61
53225 Bonn

Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Familienrecht, Mietrecht

Tel. 02 28 / 46 55 52
Fax: 02 28 / 47 01 50
mailto: info@drumh.de
www.drumh.de

Lesen/Schreiben

BÜCHER

Antiquariat Walter Markov, Linke Litera-
tur von den Klassikern bis zur Neuen Lin-
ken. Belletristik, Krimi, Kinderbücher. Breite
Str. 52, Altstadt. Di-Fr 14-19, Sa 10-14 Uhr.

Bonner COMIC Laden,

Oxfordstr.17, Bonn 1,
Alles aus der Welt der bunten Bilder,
Comics auf über 100 qm. Der Spezialist
für Bonn. Auch Fremdsprachen.
Tel. 02 28/63 74 62

Büchergilde Gutenberg, Bücher, Grafik,
Musik. Breite Straße 47, 53111 Bonn, Tel.
0228/63 67 50. Mo-Fr 10.00-18.00, Sa
10.00-13.00

Buchhandlung Che & Chandler, Breite
Str.47, Bonn, 0228/65 84 33, Belletristik,
Politik, Dritte-Welt-Literatur, Krimis,
Krimis, Krimis. Bestellservice: 150000
Bücher über Nacht.

Buchhandlung Jost,

Hausdorffstr. 160,
53129 Bonn-Kessenich,
Tel. 02 28 / 23 28 68

buchladen 46

Kaiserstraße 46
53113 Bonn, 223608
ein faulsein ist nicht
lesen kein buch. (E. Jandl)

Buchladen ‚Le Sabot‘, Lesen als SABOTa-
ge. Internationale Literatur, Politik und
Geschichte, Kinder- u. Jugendbücher.
Breite Str. 76, 53111 Bonn,
Mo.-Fr. 10-18.30, Sa. 10-16 Uhr,
Tel. 02 28/ 695193
buchladen@lesabot.de • www.lesabot.de

**Erlebe eine multidimensionale
Geistesorgie** und eine gigantische
Bewußtseinsweiterung!
– geheimes Wissen – Arnold- Verlag,
Postf. 480428, 1000 Berlin 48/ SB

La Libreria, Iberoamerikanische Buchhandlung, Wolfstr. 30 (Altstadt), Tel. 0228/ 65 92 15, Fax 65 47 41; spanisch- und portugiesischsprachige Bücher, Ladenverkauf und Versand!
e-mail: libros@lalibreria.de;
Web: www.lalibreria.de

BUCHKUNST

Büchertigers Bücherladen • Buchkunst & Designertagebücher von Hilke Kurzke • Kursangebote für Kinder und Erwachsene • <http://buechertiger.de>

Mode

Farfalla

Ein Spaziergang durch Formen u. Farben
Mode • Schmuck • Geschenke
Ganzheitliche Farb- und Stilberatung.
Poppelsdorf, Sternburgstr. 38
Tel.: 21 99 50

La Creole

Mode für Individualistinnen
Accessoires, Geschenke
Neu: Friedrichstraße 38, 53111 Bonn
Tel. 63 46 65
www.lacreole.de
Mo.-Fr. 10.30-19.00, Sa. 10.00-17.00

NÄHSCHULEN

Nähen für alle

Nähkurse, -kreise, -treffs, Workshops, Seminare. Irmgard Weller-Link, Damenschneidermeisterin, Schnitt und Entwurfsdirektin, Farbberatung. Quantiusstr. 8, Tel. 02681-983 947 oder 0160-1088 170

Ökologisches Leben

BIOLÄDEN

Bergfeld's Biomarkt Bonn-Bad Godesberg

Alte Bahnhofstr. 20
53173 Bonn
Tel. 0228-3670227; fax 0228-3670228
8-19 Uhr, Sa 8-16 Uhr

Bergfeld's Biomarkt Bonn-Poppelsdorf

Clemens-August-Str. 40
53115 Bonn
Tel. 0228-2426856; Fax 0228-2426857
8-19 Uhr, Sa 8-14 Uhr

Bergfeld's Gutes Brot (direkt am Bonner Markt)

Wenzelgasse 7
53111 Bonn
8-20 Uhr, Sa 8-18 Uhr

BIOMARKT ENDENICH

Naturkost • Wein • Naturkosmetik
Vollsortiment Naturkost, Bäckerei, Käsetheke, Gemüse und Obst, Molke-reisprodukte, Tee-Shop, Kosmetik-Shop, Jens' Weindepot im Biomarkt Endenich, großes Biowein-Angebot.
Weitere Infos unter
www.biomarkt-endenich.de

Endenicher Str. 367-373,
53121 Bonn-Endenich,
Tel. 0228/79 76 93, Parkplätze.
Mo-Fr 9-19, Sa 8.30-14 Uhr.

Bioladen MOMO

www.bioladen.com

Hans-Böckler-Strasse 1
53225 Bonn-Beuel
Bioladen, Biobistro, Gemüseabo,
Lieferservice, Biometzger
Telefon 0800Bioladen - 0228-462765.

Grüner Laden, Breite Straße 53, 53111 Bonn-Altstadt, Tel. 65 38 58, Mo-Fr 9.00-19.00, Sa. 9.00-14.00

Naturkostladen Sonnenblume

Wir halten ein großes Sortiment von Lebensmitteln aus kontrolliert biologischem Anbau für Sie bereit: Obst und Gemüse, Bio-Weine, Säfte, Brot- und Backwaren, Käse, Fisch, Fleisch- und Wurstwaren, japanische Spezialitäten...
Hausdorffstr. 158, Bonn-Kessenich.

BIO-METZGEREIE

**Bioland-Metzgerei Rosenberg
Friedrich-Breuer-Str. 36
53225 Bonn-Beuel
Tel. 0228/46 62 68**

Biometzger Huth

im Momo-Bioladen in Beuel
Hans-Böckler-Str. 1
0228- 47 83 39

BIOPRODUKTE

Getreideland, der Frei-Haus-Lieferungs-dienst für preiswertes Getreide, Grundnahrungsmittel und Backzutaten aus kontrolliert biologischem Anbau. Tel. 02 28/65 93 49.

NaturBau Bonn. Naturfarben, Lehm, Dämmstoffe, Bodenbeläge, Schleifmaschinen, Regalsysteme, Teppiche. Reuterstr. 50, Bonn, Tel. 02 28/26 33 05. www.naturbaubonn.de

ENERGIE & UMWELT

Institut für Baubiologie u. Umweltanalytik

Beratung und wissenschaftliche Messungen von Mobilfunk, Wohngiften, Schimmelpilzen, Radon, geologischen Störungen, Elektromog; Vorträge und Gutachten. Bonn (02 28)/97 666 97. www.institut-fuer-baubiologie.de

MITFAHRZENTRALEN

Mitfahrzentrale, Herwarthstr. 11, Tel. 69 30 30, Mo-Fr 10-18.00, Sa 10-14, So (nur tel.) 11-14 Uhr

VOLLWERT-SPEISEN

CASSIUS-Garten

Das Vollwertrestaurant
Riesige Auswahl – unübertroffen in
Frische und Qualität
Durchgehend warme Küche
Mo-Sa 11-20 h
Frühstück ab 8.00 h
PARTYSERVICE
53111 Bonn, Maximilianstr. 28d,
Cassius-Bastei –
vis-à-vis Hauptbahnhof

AUBERGINE & ZUCCHINI, Vollwert-Frischdienst, Partyservice & Catering GmbH, Lievelingsweg 104a, 53119 Bonn, Tel. 02 28/67 00 57; Fax 67 00 59.

Reisen

Bonnatours Naturnaher Tourismus Siebengebirge: Naturkundlich-historische Ausflüge für Gruppen und Einzelpersonen. Teamtraining in und mit der Natur. Infos unter Tel. 02 28/ 93 48 702 oder www.bonnatours.de

Ferienhäuser u. FeWo in den Belg. Ardennen. Selbstversorger für 4 bis 60 Personen – u.a. auch Wildschwein am Spieß. Kanutouren möglich. Heinentours, Classenstr. 19, D-52072 Aachen, Tel. 02 41/ 8 62 02, Fax: 02 41/ 87 66 41 www.heinentours.de

Neue Wege – Ganzheitliches Reisen Ferienseminare an besonderen Orten mit Yoga, Tai Chi, Meditation, Tanz und Massage, Vollwertkost inklusive Programme bei: Neue Wege, Niels-Bohr-Str. 22, 53881 Euskirchen, Tel. 0225/ 950095.

Nordseeinsel Föhr!

Entspannen in klarer Luft und ruhiger Umgebung. Gemütliche, kinderfreundliche FEWO mit Fahrrädern. Angebote in der Nebensaison! Tel. 0 46 81 / 29 42, www.fewo-hoencher.de

Reisepreisvergleich

- Lastminute
 - Alle Reiseveranstalter unter einem Dach
- Entspannen und Genießen
Tel. 0561 9412833
<http://www.lastminute.reisepreisvergleich.de>

Segeln in den schönsten Revieren der Welt. Zu jeder Jahreszeit auch ohne Segelkenntnisse. www.arkadia-segelreisen.de
Tel. 040 / 280 50 823

StattReisen Bonn erleben e.V.

Am Hauptbahnhof 1, 53111 Bonn,
Tel. 02 28/ 65 4553,
Fax 02 28/24 25 255.
stattreisen.bonn@t-online.de
Stadtführungen auf neuen Wegen.
Umland-Touren. Bonn-Programme.

Steppenwolf Reiseausrüstung. Alles für Trekking, Bergsport, Radtour, Zelten. Vom Reisebuch bis zum Lenkdrachen: Mit Spaß und Kompetenz. Steppenwolf! Tel. 0228/ 6580-71, Fax -73

TEAM 3 SKIGRUPPENREISEN

Wir bieten Unterkünfte von Hütte bis 3St.-Hotel, Top-Skigebiete ab 399 DM incl. Skipaß! Katalog: Hofstr. 5, 41065 M'Gladbach, Tel. 0 21 61/92 66 16.

Sound/Vision

Mehr Studio/Demoaufnahme fürs Geld:
MUSH-ROOMS. Schöne Studioräume (Aufnahme, Regie, Aufenthaltsraum) ab 100,-/24 h; in Eigenregie oder auf Wunsch unterschiedl. Technik(er). 0 22 24/ 7 85 51.

Radiowerkstatt LORA, Kulturzentrum, Brotfabrik, Kreuzstr. 16, Tel. 475294, Fax 466137

STUDIO 28 Professionelles Recording für Bands und Solo-Artists. Bei Interesse unbedingt anrufen, vorbeikommen und probieren. Tel. 02 28/66 75 92.

Sport & Fitness

Gezielt abnehmen und Problemzonen festigen durch die neue Supergymnastik „Callanetics“ aus den USA.

Tolle Figur auch für Sie:
Fitness-Club Fit & Figur,
Tel. 02 28/47 60 36

Salsa Tanzkurse
in Bonn und Königswinter
(0700) 99 99 01 01
www.salsa-macht-spazz.de

Wohnen/Einrichten

Bio-Möbel-Bonn Massivholzmöbel, Bio-küchen (Team 7, Wasa). Polstermöbel, Lampen, Schlaf-systeme (Hüsler Nest), Naturmatratzen und Bettwaren, Kindermöbel, Wiegenverleih.
An der Margarethenkirche 31,
Bonn-Graurheindorf, Tel. 0228-33 62 966
www.biomoebelbonn.de

da Vinci Denkmöbel
Ergonomie und Service
www.denkmoebel.de

Feng Shui Beratung für Wohn- und Geschäftsräume. Beratung und Gestaltung auf der Grundlage Ihrer persönlichen Feng Shui Analyse. Entwurf und Umsetzung durch unsere Innenarchitektin möglich.

Barbara Ludermann,
eMail: info@ludermann-coaching.de. Tel.: 0221/ 16 82 99 30

Holzansicht Holz & Design

Holz
wie Sie es noch nie geträumt haben.
Lassen Sie sich beraten
und erschaffen Sie
Ihre einzigartige Wohnwelt.
01 71 350 27 23 aki@holzansicht.net

NaturBau Bonn. LUNDIA-Regal- und Einrichtungssystem und Teppiche zum individuellen und natürlichen Einrichten.
Reuterstr. 50, Bonn,
Tel. 02 28/26 33 05.
www.naturbaubonn.de

Wolfs & Wolfs

Massivholzbetten, Naturmatratzen, Futons, Stühle, Mobiles.
Adenauerallee 12-14, 53113 Bonn
Tel. 0228/ 69 29 07
www.wolfs-wolfs.de

Kleinanzeigen

www.secondhand-autovermietung.de
Tel. 02 28 / 37 52 00

Wohnen

Haus mit Charme von Okt. 2011 bis Sept. 2012 wg. Weltreise zu vermieten: Bonn Alt Dransdorf, 3 bzw. 4 Zim., Wohnküche, großer Garten, Innenhof, 750,- bzw. 880,- (warm, inkl. aller NK). Tel. 0228-665 042 od. 0163-866 5042.

Bonn-Dottendorf: schöne 1-Zimmer-Wohnung, Badewanne, Parkett, EBK, mit großem Garten in netter Hausgemeinschaft ab 1. September zu vermieten. Optional dazu: 24 qm Souterrain-Appartement / Garage. Tel. 0228-387 289 42

Wohlfühl-Wohnung mit Garten gesucht von Lehrerin + Kind 10 J. mit Kater. 2-3 Zi., gerne EG, Wanne + EBK, WM ca. 500,- ab Juli/Aug. in Beuel, St. Augustin u. Umgebung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf: 0511-848 86 50.

Preisgünstige Umzüge und Transporte

Fachmännisch + zuverlässig
Tel. 28 53 98

Praxisräume

SUCHE MITNUTZER für preiswerte Unterrichts-/Behandlungsräume in der Ellerstraße 19, 26 od. 51 qm (Holzboden für Yoga etc.). Anmietung Tage od. halbe Tage (Wochenende) möglich. Tel.: 02241/ 145 8515

1a Lage, Fußgängerzone Bonn: Heller stilvoller Raum (16 qm) in Praxis für Psychotherapie/Supervision tage-/ halbtägweise fachübergreifend günstig zu vermieten: 0228-280 86 00

Das STUDIO 52 bietet großzügige Altbau-Räumlichkeiten, die Sie für verschiedene Kurse, Seminare, Sitzungen oder Behandlungen anmieten können. **Jetzt neu:** In der Altstadt und in der Südstadt. INFOS unter www.studio52.de oder 0228-4102 7676

DER HOLT(Z)MANN

Der Schreiner aus der Nordstadt
Heerstr. 145 / Tel. 65 71 67

Alles aus Holz,
außer Tropenholz!

Chanting am Montag
Singen entspannt den Geist und öffnet das Herz.
20.00-21.30 h,
ab 12.9.11, 14 Abende
Rudolf-Steiner-Haus,
Thomas-Mann-Str. 36, 53111 Bonn

Information und Anmeldung:
NANDA - Lebendige Malerei &
Chanting (0228) 403 93 33
www.ruthkuepper.de

Musik

Alle CDs von ECM, Wohnraumstudio Krings, Kaiserstr. 71, 53113 Bonn, 0228/ 22 27 19

JAZZGESANG! BB FIVE! Gruppe für Fortgeschrittene mit Hansjörg Schall. Mittwochs 20h. Info unter Tel. 973 7216

SINGEN AM VORMITTAG: Mittwochs von 10:30-12:00 mit Hansjörg Schall, keine Vorkenntnisse erforderlich. Tel. 973 7216

Musik-Unterricht

Akkordeon- und Percussionunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene. Info: Frank Beilstein, Tel.: 0228/ 65 12 31

Gesangsunterricht für Einzelne und Gruppen. Tel.: 02223/ 90 45 88

Erfahrener Schlagzeuger erteilt Unterricht für Anfänger & Fortgeschrittene. Bonn & Bad Godesberg. David Rittel, Tel.: 0228/ 92 88 350

KLAVIER- und KEYBOARD-Unterricht für Kinder und Erwachsene, T. 0228/ 669 787.

www.Funktionale-Stimmbildung-Bonn.de

VOCALCOACHING / GESANGSUNTERRICHT für Anfänger und Fortgeschrittene erteilt prof. Sängerin/stud. Pädagogin mit langjähriger Unterrichtspraxis. Tel.: 0228/ 33 63 464

FROSCH IM HALS? RUHIG MITBRINGEN!!! SINGEN! Jazz und Popgesang. Gruppe für Einsteiger/-innen mit Hansjörg Schall in Enderich. Freitags, 18.00 h. Infos unter Tel. 973 7216.



Der weiße Kreis

Einmalig in Bonn!
Elektrogeräte und Nostalgieleuchten
- An- & Verkauf -
Garantie & Kundendienst
Bonn, Breite Str. 31 Tel. 63 19 94
Di-Fr 10-12.30 h u. 14-20 h, Fr -18.30 h

Jobs

Pädagogische(r) Mitarbeiter(in) für Hausaufgabenbetr. u. freizeitpädagog. Begleitung (Klassen 5-8) auf Honorarbasis (12,- /Std., max. 20 Std./Woche) oder Mini-/Midijob zum 05.09.11 in Bonn-Bad Godesberg gesucht. Interesse? Vollst. Bewerbung bitte an Malteser Hilfsdienst e.V., Friedrich-Wöhler-Str. 4, 53117 Bonn, z.Hd. Herrn Friederich. Erweitertes Führungszeugnis benötigt. Rückfragen: 0228-96 992-0



Heerstr. 64 • 53111 Bonn

Telefon: 02 28 / 65 36 03

Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

Fortbildung

Heilende Kräfte im Tanz. AUSBILDUNG zur Tanztherapeutin HKIT im Frankfurter Raum. Beginn 16.-21.8.11. INFOS + Anmelde: Institut HKIT, Elke Wagner, Tel. 05198-98 111 04. www.heilende-kraefte-im-tanz.de

Nachhilfe muss bezahlbar sein!

Erfahrene Nachhilfelehrerin

- alle Sprachen
- alle Stufen

Ferien-Kompaktkurse

Tel. 01577/6652718

blindow-gruppe.de

Bernd-Blindow-Schule
im Verbund mit staatlich anerkannter
DIPLOMA Hochschule

staatlich anerkannter Abschluss
Pharmazie PTA

Fernstudium im Anschluss:
Bachelor für Medizinalfachberufe

Fernstudium Bachelor • Master

akkreditierte Studiengänge
Wirtschaft/ -ing./ -recht
Touristik Therapie/Pflege
Frühpädagogik Medien
Grafik-Design Mechatronik

Bonn - 02 28 / 93 44 90

Linn Hifi in Bonn
ANALOGUE
Josefstrasse 22

Kontakte

Sympathische Frau, 54 J., 176 m, möchte mit nettem Mann, bodenständig, zuverlässig, attraktiv, einen Kaffee trinken. Chiffre Schnüss 30257

SALZ-Freizeit. Bei über 50 Freizeit-Events im Monat Leute aus Köln und Bonn kennen lernen: Wandern, Radfahren, Lagerfeuer, Theater und vieles mehr. www.salz-freizeit.de

www.Gleichklang.de - Die ganz besondere Partner- und Freundschaftsvermittlung im Internet.

50Plus bei SALZ-Freizeit! Leute kennenlernen bei Wanderungen, Ausflügen, Weinproben, Radtouren und vieles mehr. Täglich was los! www.salz-freizeit.de

FUSSBALL-Freizeit-Mannschaft gesucht: bevorzugt Halle, 1 x pro Woche, rechtsrheinisch, abends; von 40-jährigem Hobby-Kicker aus St. Augustin. Tel.: 02241 - 204 817 oder mail: sklitzeklein@web.de

Damen-Hobby-Fußballmannschaft: Welche Frauen zw. 30-40 haben Lust, 1 Mal die Woche nach Feierabend z.B. im Hofgarten Fußball zu spielen? Dann gerne schreiben an Claudia: clodig@web.de

Misch-Masch

GARTENTEICHE Mathies: Ausstellung, Gartenteiche, Brunnenanlagen, Findlinge, GFK-Becken, Pumpen, Filtertechnik, Fische, Wasserpflanzen; 51429 Bergisch Gladbach-Herkenrath, Braunsberger Feld 9, Industriegebiet Nr. 12, Tel. 02204/ 80 18, www.mathies.de, Mustergarten sonntags geöffnet. (Sonntags kein Verkauf, keine Beratung)

FUSSBALL-Freizeit-Mannschaft gesucht: bevorzugt Halle, 1 x pro Woche, rechtsrheinisch, abends; von 40-jährigem Hobby-Kicker aus St. Augustin. Tel.: 02241 - 204 817 oder mail: sklitzeklein@web.de

SESSION- und SEMINARRÄUME zu vermieten. www.artemisa.de / 0228 / 660 110

Damen-Hobby-Fußballmannschaft: Welche Frauen zw. 30-40 haben Lust, 1 Mal die Woche nach Feierabend z.B. im Hofgarten Fußball zu spielen? Dann gerne schreiben an Claudia: clodig@web.de

Rückenfreundlich

daVinci

■ Denkmöbel ■



Roonstraße 6 • 50674 Köln
Katalog gratis • ☎ 9213950

:BÜCHERGILDE

Breite Str. 47, 53111 Bonn, Tel. 02 28/ 63 67 50

Seminare/ Workshops

Schönes SEMINAR / FERIENHAUS (Ca. 10 Pers. / SV) in der Eifel frei. Tel.: 02656 / 1366

Entdecken Sie Ihren Traumjob - jetzt! Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Talente für mehr Freude, Erfüllung und Sicherheit optimal nutzen. Infos und Referenzen unter www.berufsziel-beratung.de oder Tel. 02261/ 72 236

Die Kunst als Paar zu l(i)eben - Paargruppe ab 13. September, 8 Dienstagabend; Info: 022 22 / 952 281 oder www.fritz-wagner.de

DAS BRÜLLEN DES LÖWEN - TOR 1. Ein führendes Wochenende in das buddhistische 3-Jahres-Programm, das Sichtweise, Meditation und Alltagserfahrung miteinander verbindet, mit Irmentraud Schläffer und der Buddhistischen Gemeinschaft Longchen e.V. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, die Teilnahme ist unverbindlich. Die eigene, direkte Erfahrung ist die Basis und der Schlüssel auf unserer Suche nach Wahrheit und dem Sinn des Lebens. Alles, was wir brauchen, liegt schon in uns. 3.-4. September, Ort: Yoga Loft, Annagraben 49, BN-Altstadt. Kursbeitrag: 80,-; INFO + Anmeldg. bei Jörg Gester / Gabi Mertens: 02331 / 9 34 81 04 - E-Mail: longchen@web.de / www.longchen.de

ClowninSein als Lebenskunst! Kostenloser Infoabend 6.9./ 4.10./ Kennenlerntag: 17.9./ 19.11./ ClownSommer 1.-7.8. / Die 1 1/2-jähr. ClownBildung ab Herbst und Frühjahr! Frauen-Ferienwohnung. INFO: Clowns-Zeit: 0221 - 922 327 73 / www.clowns-schule.de

TRAUMHAFTES EIFEL-SEMINARHAUS! Mit Kamin-, Konferenz- & Seminarraum, schönen Zimmern, Sauna, Park mit Grill, Beachvolleyball... Für Tanz, Tantra, Yoga, Seminare... Familien, Vereine, Firmen, Chöre, Hochzeiten, Feste... 02486/ 10 01, Kölner Str. 30, 53947 Marmagen, www.van-sun-reisen.de

SESSION- und SEMINARRÄUME zu vermieten. www.artemisa.de / 0228 / 660 110

SCHAUSPIELKURS und BÜHNENPROJEKT. Auch Einzelunterricht. Info unter: ODOROKA Theaterproduktion, 0228 / 479 79 16, odoroka@gmx.de

NLP TRAINING & COACHING

- NLP-Practitioner** (zert. DVNLP)
 - Ausbildungsbeginn Sept 11 / Jan 12
- NLP-Master** (zert. DVNLP)
 - Ausbildungsbeginn Sept 11 / März 12
- NLP-Trainer/Coach** (zert. DVNLP)
 - Ausbildungsbeginn März 12 / Mai 12

Informationen:
0221/ 940 46 80 oder
info@tomandreas.de
www.tomandreas.de

TOM ANDREAS
TRAINING
COACHING
SEMINARE

Atmen, Bewegen, Entspannen

A i k i d o

Japanische Kampfkunst

Aikido Schule Heinz Patt

7. DAN Aikido

Buschdorfer Str. 26 • 53117 Bonn

Tel.: 0228 - 67 47 27

www.aikido-bonn.de

Psycho

GESTALT THERAPIE: Gestalttherapeutin in fortgeschrittener Ausbildung bietet vergünstigte Sitzungen. Annette Standop, Tel. 0178 - 189 3893, kontakt@gestalt-bonn.de

Massagen | Seminare | Beratung
Raum für sinnliches Erleben

AnandaWave



Köln/Zentrum 0221 - 420 80 28
www.Ananda-Wave.de

**Telefonischer Notdienst
für psychisch kranke
Menschen, Angehörige
und Freunde**

Gebührenfreie Telefonnummer:
0 800 - 111 0 444

BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE
PSYCHIATRIE E.V.
HILFE FÜR PSYCHISCH KRAKE E.V.
Bonn-Rhein-Sieg



REISEPREISVERGLEICH

- Lastminute
- Alle Reiseveranstalter unter einem Dach

ENTSPANNEN UND GENIESSEN

Tel. 0561 94 12 833

<http://www.lastminute.reisepreisvergleich.de>

Reisen

Segeln in den schönsten Revieren der Welt, zu jeder Jahreszeit, auch ohne Segelkenntnis. www.arkadia-segelreisen.de, Tel.: 040/ 28 05 08 23, Fax: 040/ 24 71 23

Naherholung in den Ardennen. Wir bieten: Biohof mit Pferden - Vollwertkost - Massagen - Nichtraucherhaus. Kein Alkohol. Tel.: 06557/ 93 520, Fax: 06552/ 54 10

TOLLE SKI- & BOARDREISEN! Top Angebote von Okt. bis April für Anfänger bis Könner, Singles, Paare + Familien! Höchste Qualität & Kundenzufriedenheit seit 24 Jahren! **Und: HERRLICHE BERGWANDERTOUREN.** www.van-sun-reisen.de / 02486 - 1001

SCHWEDEN: Dalsland, Wildnis zwischen Wärland, Norwegen und Westküste. Private Ferienhäuser 0046 - 531 - 526 355 oder www.dalsland.nu/ferienhaus

BERLIN, 50 Ferienwohnungen Mitte. 1 - 4 Zimmer FeWo's bis 8 Personen - auch POTS-DAM. www.ferienwohnung-berlin-zentral.de Tel. 030/ 868 704 702.

SCHWEDEN, Dalsland: Uriges Ferienhaus, 8 Betten, See mit Boot 200 m, noch frei ab 6.8. Preis bis 4 Pers. 290,-, ab 5 Pers. 350,-/Woche. Näheres und Bilder unter www.bomarken.info

Schönes SEMINAR / FERIENHAUS (Ca. 10 Pers. / SV) in der Eifel frei. Tel.: 02656 / 1366

www.Gleichklang.de - Das etwas andere Kennenlern-Forum für Reisepartner.

Frauen

Damen-Hobby-Fußballmannschaft: Welche Frauen zw. 30-40 haben Lust, 1 Mal die Woche nach Feierabend z.B. im Hofgarten Fußball zu spielen? Dann gerne schreiben an Claudia: clodigl@web.de

TuBF Frauenberatung

Therapie, Beratung und Coaching
für Frauen

Dorotheenstr. 1-3, 53111 Bonn

Tel: 0228 65 32 22

Mail: info@tubf.de

Web: www.tubf.de

Offene Beratungszeiten:

Mo & Do 10-12, Di & Do 18-20 h

Mitfahrzentrale.de

kostenlos

01805 140 240

14ct./Min.

Tropex

in Bad Honnef

Trekking- und Reiseausrüstung
www.tropex.de

Lohfelder Str. 12 - 022 24/9410 00
Nähe Rheinfähre Rolandseck

KANU-ERLEBNIS Werra- u. Lahntal mit KRUMOS'

Tel.: 064 42 - 92118
www.krumos.de

Familien, Betriebe, Schulen.
Eigener Zeltplatz, Service rundum.



EUROPÄISCHE METROPOLLEN ERLEBEN!

Paris

2,5 Tage-Reise ab 49,-
3,5 Tage-Reise ab 59,-

London

3,5 Tage-Reise ab 59,-
5 Tage-Reise ab 79,-

Prag

3,5 Tage-Reise ab 69,-

Barcelona

7 Tage-Reise ab 279,-

NEU!

Paris-London Kombitour

9 Tage-Reise ab 339,-

**SOMMER/HERBST 2011
Jetzt online buchen!**

Lloret de Mar

10 Tage-Busreise ab 139,-
8 Tage-Flugreise ab 299,-

Calella

10 Tage-Busreise ab 139,-
8 Tage-Flugreise ab 349,-

Rimini

10 Tage-Busreise ab 149,-
8 Tage-Flugreise ab 259,-

Infos, Buchung und Gratis-Katalog

Alle Preise in Euro inkl. Abfahrtsortzuschlag
z.B. ab Köln o. Aachen, im Mehrbettzimmer

MANGO Tours

Tel.: 0221-2 77 59 40

www.MANGO-Tours.de

1

Montag

KONZERT

BONN

- 19:30 **SWB-Sommerfestival 2011** Musik im Biergarten. Heute: All About Joel - Tribute to Billy Joel. Eintritt frei. ➔ *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*
- 20:00 **Piano Plus** mit Cathy Krier. ➔ *Bonner Kunstverein, Hochstadenering 22*

KÖLN

- 20:00 **No Time For Dinner, Kib, I-an-e, Dry** ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 21:30 **The Real McKenzies** Dudelsack-Folk-Punk aus Kanada. Eintritt: 9,- ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Läger-Str. 190*

PARTY

BONN

- 22:00 **Mensa Monday** Pop mit DJ Hans. Eintritt: 3,50 ➔ *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

BÜHNE

KÖLN

- 20:00 **Kunst gegen Bares** Die kultige Offene Bühne Show. Das Besondere ist die Form, wie die

Kunst entlohnt wird: das Publikum kann selbst entscheiden, wieviel Bares die jeweilige Kunst wert ist. ➔ *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

- 20:15 **Varietépektakel 2011** Cirque de Tuque - Von der Kraft aus Wundern, Wünschen und Leiden schaffen. ➔ *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt*
- 21:30 **gratis und nicht umsonst** • **Jens Heinrich Claassen** Stand Up Comedy. Eintritt frei! ➔ *Atelier Theater, Roonstr. 78*

EXTRAS

BONN

- 18:15 **Wissen aus vergangenen Zeiten** Themenführung: Nutzpflanzen des Mittelalters. ➔ *Botanische Gärten, Haupteingang*

KÖLN

- 10:00 **Schwimmender, biblischer Erlebnispark »Arche Noah«** Im Kölner Rheinau-Hafen liegt für drei Monate die »Arche Noah«. Der schwimmende Erlebnispark im Hafen vor dem Schokoladenmuseum bringt Besuchern die Geschichten und Grunderfahrungen der Bibel nahe. Auf vier Stockwerken wird die Ausstellung, teils interaktiv, Szenen aus dem Alten und Neuen Testament zeigen. Der imposante, hölzerne Nachbau der Arche Noah ist 70 Meter lang und 13 Meter hoch. Bis Oktober täglich von 10-19h. Infos: *diearchenoah.com*. ➔ *Zugbrücke am Schokoladen-Museum im Kölner Rheinau-Hafen*

2

Dienstag

KINO

KÖLN

- 20:00 **Odonien Open Air Kino** Wüste Land mit Odo Rumpfs Schrott-Kunst & BBQ! Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit. ➔ *Odonien, Hornstr. 85, K.-Ehrenfeld*

KONZERT

BONN

- 19:30 **SWB-Sommerfestival 2011** Musik im Biergarten. Heute: Krüger rockt! - Rock'n'Roll. Eintritt frei. ➔ *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*
- 20:00 **Trans:Liszt III** mit Irina Chistyakova am Klavier. ➔ *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

KÖLN

- 20:00 **R. Stevie Moore** Dieser Mann ist eine lebende Legende! Seit seinem ersten Album »Phonography« hat der heute 59-jährige über 400 Alben und mindestens doppelt so viele Videos veröffentlicht. Seit einigen Jahren schwillt der Hype um den kauzigen Multi-instrumentalisten aus Nashville, Tennessee stetig an. Daraufhin entschied er sich, erstmals eine Welttournee anzutreten. Die junge Band »Tropical Ooze« spielt an diesem Abend als Support und begleitet RSM bei seinem musikalischen Ausflug durch alle existierenden Genres. Eintritt: 10,- ➔ *King Georg, Sudermannstr. 2*

- 20:00 **The Jon Spencer Blues Explosion** Man darf die Bedeutung dieser Band für den US-Rock nicht unterschätzen: Ohne die Blues Explosion wäre der Erfolg der White Stripes, der Black Keys, der Kills und vieler anderer Bands nicht denkbar gewesen - denn mit ihrer Mixtur aus Krachgitarren, Soul, Blues, Rock'n Roll und HipHop Beats haben Jon Spencer, Judah Bauer und Russell Simins den Garage Rock nicht nur erneuert, sondern komplett wiederbelebt. Live ist die Band eine absolute Macht. ➔ *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

- 21:30 **Jazz-O-Rama** konzertanter Opern und danach Jamsession bis in die frühen Morgenstunden! ➔ *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

PARTY

BONN

- 21:00 **Karaoke Nacht** ➔ *Die Superbude, Sternorbrücke 7*
- 21:00 **Tuesday Salsa Tunes** Um 21 Uhr gibt es einen kostenlosen Schnupperkurs für alle Newcomer. Parallel geht's schon mit der Party los! ➔ *tanzbar, Oxfordstr. 6*
- 22:00 **Girl's finest** RnB & House mit DJ Master P. Eintritt: 3,50 ➔ *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

KÖLN

- 23:00 **The Crackdown** Mr. Ray und Thomas Elbern präsentieren Drum'n'bass, Altmot techno, Electrorance, Microfunk. ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 23:00 **Wake up!** heißt es, wenn DJ GattoMero fernab des Mainstream mit Low Alternative, Retro-Poprock und Noise Rock gehörig einheizt. Happy Hour ab 23 Uhr: Kölsch 1 Euro. ➔ *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

KÖLN

- 20:00 **24. Kölner Sommerfestival** • **Alvin Ailey American Dance Theater** Das Vermächtnis Alvin Aileys ist ein lebendiges Sinnbild für die Freude am Leben. Mit seinem einzigartigen Stil ist das Alvin Ailey American Dance Theater zu einem wichtigen Botschafter des amerikanischen Tanzes geworden. ➔ *Philharmonie Köln*

ICH FÜHL MICH LIKE A VIRGIN.

DANKE, ARTE!



Summer of GIRLS

arte

SUMMER OF GIRLS

IM AUGUST AUF ARTE.

EIN SOMMER VOLLER MUSIK, SPANNUNG UND KURZER RÖCKE. MIT VANESSA PARADIS, KYLIE MINOGUE UND VIELEN MEHR. JEDEN DIENSTAG AB 20.15 UHR.

1. Montag

KONZERT

Pianoplus: Cathy Krier

Klavierkonzert



Die 1985 in Luxemburg geborene Pianistin gehört seit 1999 der Meisterklasse von Pavel Gililov an der Hochschule für Musik Köln an. Seit sie im Jahr 2000 Ludwig van Beethovens Klavierkonzert in G-Dur mit dem Latvian Philharmonic Chamber Orchestra eingespielt hat, tritt Cathy Krier auch weltweit sowohl mit ihren Klavierabenden als auch als Solistin mit verschiedenen Orchestern auf. Die Presse ist regelmäßig begeistert von der »delikatsten Spielkunst« der jungen Pianistin, »die selbst im flottesten Tempo jeden einzelnen Ton brillant ausformt« (Michael Stukowski), und deren »ausgezeichnetes Spiel immer in vollkommener Übereinstimmung mit dem Inhalt der Partitur steht« (Lothar Weber). Bei ihrem heutigen Konzert, das einen weiteren Höhepunkt in der ambitionierten jungen Klavierreihe im Bonner Kunstverein, »Pianoplus«, markiert, spielt Cathy Krier Beethovens Sonate Nr 23 F-Moll Op57 »Appassionata«, Debussys »Images, Heft I« und Ligetis »Musica Ricercata«.

20:00 Uhr ➔ *Bonn, Bonner Kunstverein*

leys ist ein lebendiges Sinnbild für die Freude am Leben. Mit seinem einzigartigen Stil ist das Alvin Ailey American Dance Theater zu einem wichtigen Botschafter des amerikanischen Tanzes geworden. ➔ *Philharmonie Köln*

➤ 20:00 **Shadowland** Faszinierende Traumwelten im Schattenreich: Das Pilobolus Dance Theatre präsentiert seine innovative Show erstmals in Deutschland. ➔ *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

➤ 20:30 **NN Theater** Die Nibelungen ➔ *Kölner Friedensparks, Oberländer Wall 1, K.-Südstadt*

➤ 21:30 **gratis und nicht umsonst** • **Jens Heinrich Claassen** Stand Up Comedy. Eintritt frei! ➔ *Atelier Theater, Roonstr. 78*

KUNST

BONN

➤ 16:00 **Let's Talk About Sex** Themenführung in der Ausstellung »Anime! High Art - Pop Culture«: Sexualität und Geschlechterrollen in Anime und in Japan. ➔ *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

➤ 18:00 **Öffentliche Turnusführung in der Ausstellung »Max Liebermann«** ➔ *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

➤ 19:00 **Öffentliche Turnusführung in der Ausstellung »Anime«** ➔ *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

➤ 19:00 **Unter 4 Augen** Führung in der Ausstellung »Erste Tiere« mit Prof. Dr. Anne-Marie Bonnet und Christina Végh. ➔ *Bonner Kunstverein, Hochstadenering 22*

JOTT WE DE

➤ 19:30 **Ausstellungseröffnung »Was uns bewegt - Co nas porusza«**: Ausstellung der GEDOK Bonn zusammen mit polnischen Künstlerinnen. ➔ *Stadtmuseum, Markt 46, Sieburg*

KINDER

BONN

➤ 10:00 **Sommer, Sonne, Strand und ... Liebermann!** Workshop mit Ausstellungsbesuch für Kinder von 11 bis 14 Jahren. ➔ *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

EXTRAS

BONN

➤ 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann über den Nordfriedhof. ➔ *Treffpunkt: Eingang Nordfriedhof/Kölnstraße*

3

Mittwoch

KINO

KÖLN

- 20:00 **Odonien Open Air Kino**
Kinshasa Symphony mit Afrikanischem Essen & Musik. Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit. → *Odonien - Atelier Odo Rumpf, Hornstr. 85 K. - Ehrenfeld*
- 21:30 **Filmreihe Something Weird Cinema** Heute: Häutet sie lebend – 07: Scorticatelli Vivi. Italien 1978, Regie: Mario Siciliano, DF. → *Filmhaus Kino Köln, Maybachstr. 111*

KONZERT

BONN

- 19:30 **SWB-Sommerfestival 2011** Musik im Biergarten. Heute: The Beatradicals – Geschichte der Beat-Musik. Eintritt frei. → *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

- 21:00 **Polar Bear Club, Man Overboard** → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 21:30 **Total Chaos** Seit mittlerweile 20 Jahren spielen die Amis 1A britischen Punk. Eintritt: 7,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

PARTY

BONN

- 20:00 **Studenten Club** In der Alten Liebe & Die Superbude auf allen 4 Etagen Musik von Soul über Funk, bis Hip Hop und Rock. → *Die Superbude, Sterntorbrücke 7*
- 22:00 **Disco- und Partykult** DJ Knörck präsentiert 70s, 80s & 90s Disco und die aktuellen Partykracher! Eintritt frei (außer in den Ferien und vor Feiertagen). → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*
- 22:00 **Unirausch** Die Studentenparty mit günstigen Getränkepreisen und Musik von House über Hip Hop und R'n'B bis Partyclassics. Eintritt frei bis 23 Uhr. →

3. Mittwoch

BÜHNE

Shadowland



© JOHN KANE/SILVER SUN STUDIO

20:00 Uhr → Köln, Musical Dome

Schwarzlicht, Bertha-von-Suttner-Platz 25

KÖLN

- 20:00 **My Generation** Die Party ab 30. → *Kantine, Neußer Landstr. 2*
- 21:00 **Woo Hoo** The Crazy World of Lady Di and Mr. X: Rock 'N' Roll, Rockabilly, Punk, Pop. → *Lotta, Kartäuserwall 12*
- 23:00 **A lo latino** Salsa und Merengue mit Tanzlehrerin. → *Petit Prince, Hohenzollernring 90*
- 23:00 **Milk** Mit Remerc (Trapez / Style Rockets), Henson (Komak / 200Rec.), Dirk Sid Eno (electronic love). → *Subway, Aachener Str. 82*

BÜHNE

KÖLN

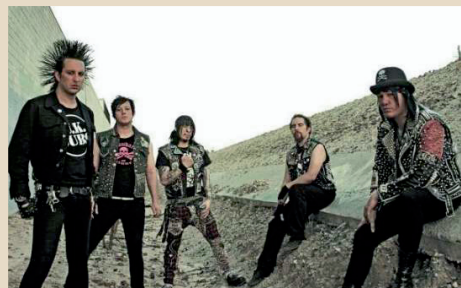
- 20:00 **24. Kölner Sommerfestival - Alvin Ailey American Dance Theater** Das Vernächtnis Alvin Aileys ist ein lebendiges Sinnbild für die Freude am Leben. Mit seinem einzigartigen Stil ist das Alvin Ailey American Dance Theater zu einem wichtigen Botschafter des amerikanischen Tanzes geworden. → *Philharmonie Köln*
- 20:00 **Gehirne am Strand** Ein Stück Urlaub von Gerd Buurmann. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

3. Mittwoch

KONZERT

Total Chaos

Punkrock



Total Chaos sind seit zwei Dekaden im Auftrag des Punkrocks unterwegs. Nach Veröffentlichungen auf Epitaph, Cleopatra und SOS bringt das Quartett seine Platten meist in Eigenregie heraus. Man will halt keine Kompromisse eingehen. Entsprechend tough, beißend und energisch klingt er denn auch, der britisch geprägte Street-Punk der Band aus dem kalifornischen Pomona Valley. Markenzeichen sind ein schwer verzerrter Gitarren-Sound (Shawn Smash), wuchtige Bass-Attacken (DeDe Gearhardt), ein gefährlich hektischer Beat (Steve Gearbox) und ein Sänger/Shouter (Rob Chaos), für den jeder Auftritt eine Schlacht ist. Nicht vergessen werden dürfen die Verbalattacken gegen Nazis, Langweiler und Politiker, ohne die ein Total Chaos Konzert undenkbar wäre.

21:30 Uhr → Köln, Sonic Ballroom

- 20:00 **Shadowland** Faszinierende Traumwelten im Schattenreich: Das Pilobolus Dance Theatre präsentiert seine innovative Show erstmals in Deutschland. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*
- 20:30 **Romeo und Julia** → *Kölner Friedenspark, Oberländer Wall 1, K.-Südstadt*
- 21:30 **gratis und nicht umsonst - Jens Heinrich Claassen** Stand Up Comedy. Eintritt frei! → *Atelier Theater, Rooststr. 78*

JOTT WE DE

- 15:30 **Die wundersamen Abenteuer des Pinocchio** Tageskasse: Kinder 9,50 € / Erwachsene 13,50 €. Von jeder Eintrittskarte fließen 0,50 € in die Erhaltung der Burg Satzvey. → *Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey*

KUNST

BONN

- 18:00 **Öffentliche Turnusführung in der Ausstellung »Max Liebermann«** → *Kunst- und Ausstellungshalle der BRD, Friedrich-Ebert-Allee 4*

LITERATUR

KÖLN

- 15:00 **Büchercfé** lesen und schmökern bei Kaffee und Tee. Mit Lesung zwischen 16 und 17 Uhr. → *Beginnenfenster, Markmannsgasse 7*

KINDER

BONN

- 10:00 **Obstfarbe und Kartoffelstärke** Sommerferienpaß für Kinder von 10-13 Jahren. → *Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45*
- 10:00 **Sommer, Sonne, Strand und ... Liebermann!** Workshop mit Ausstellungsbesuch für Kinder von 11 bis 14 Jahren. → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- 15:00 **Kinder erleben Wissenschaften** In den Kursen wird kindgerechtes Experimentieren aus den Bereichen Physik und Chemie mit Haushaltsmaterialien geboten. Spaß und spielerische Komponenten stehen dabei im Vordergrund. Ab 4 Jahren. Anmeldung unter 0228-9694650. → *Kultur Bistro PAUKE - LIFE-, Endenicher Str. 43*

ROSAROT

KÖLN

- 22:00 **celebrate!** Dance Classics, Mainstream, Charts, Pop & House. → *LOOM Club, Hohenzollernring 92*

EXTRAS

BONN

- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch den Wilden Osten. → *Treffpunkt: vor dem Beueler Bahnhof / Beueler Bahnhofspatz*

4

Donnerstag

KINO

BONN

- 06:00 **bigFM Wake Up Kino: »Super 8«** bigFM im Wake Up Kino im Morgengrauen exklusiv den Kinofilm »Super 8«. Für 3,- im VWK gibt es eine außergewöhnliche Vorstellung und ein leckeres Frühstück. Einlass ist ab 05:30h. → *Kinopolis, Moltkestr. 7-9*

KÖLN

- 20:00 **Odonien Open Air Kino** Die Stämme von Köln. Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit. → *Odonien, Hornstr. 85, K. - Ehrenfeld*

KONZERT

BONN

- 19:30 **SWB-Sommerfestival 2011** Musik im Biergarten. Heute: Helt Oncale & B - Louisiana Music. Eintritt frei. → *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

- 20:00 **Caracho** »Die Jagd beginnt!« nennt die Hamburger Electro-Punk-Formation ihr zweites Album. Auf der Bühne werden Caracho, unterstützt von einem zusätzlichen Schlagwerker, zu rasenden Berserkern. Eintritt: WK 7,- AK 10,- → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K. - Ehrenfeld*

- 21:00 **Chad Vangaalen** Auf seinem neuen Album »Diaper Island« stellt Vangaalen eine übersteuerte Gitarre in den Mittelpunkt der Songs, die oft spartanisch und ohne die melodischen Details der früheren Alben daherkommen. Eintritt: 10,- → *King Georg, Sudermannstr. 2*

- 21:00 **Hot Club de Cologne** Der Tsunami Club reist in die Vergangenheit seines Domizils. In den 80ern war im Ferkulum 9 das »Salt Peanut« und mit ihm jede Menge Jazz zu Hause. Jetzt kehrt der Jazz zurück mit der hauseigenen Combo. Begleitet am Vinyl-Tisch: Handsome Hans. → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

- 21:30 **La Pinata** Latin Ska aus Ecuador. Die Pinata ist in Latein-Amerika das Symbol für Party schlechthin. Eintritt: 6,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

- 20:00 **The Neat Bix** Beatles, Oldies, Sommer frisch - Sixties Beat & Modern Nix. → *Casbah, Markt 35, Siegburg*
- 20:30 **La Vela Puerca** Latin Ska & Rock. Eintritt: 16,- → *Zakk, Fichtenstr. 40, Düsseldorf*

PARTY

BONN

- 20:00 **Roll over Beethoven** »We Love Rock 'n' Roll« wird bei hier groß geschrieben und umgesetzt, starte in das Wochenende schon am Donnerstagabend mit rockiger Musik und feinen Getränke-specials. → *Die Superbude, Sterntorbrücke 7*
- 22:00 **Anwesenheitspflicht** Pop & Rock classics mit DJ Jörg. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselsstr. 5*
- 22:00 **Club 30** Party für das ausgewachsene Partyvolk. Mit dem Besten aus POP, House, Dance, Disco, Charts & Old School. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*
- 22:00 **Crossover** Von Rock bis Metal, von Alternative bis Deutschrock, von Nu Rock bis Classic. Eintritt frei. → *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*

4. Donnerstag

KONZERT

Caracho

Electro-Punk



Sänger und Texter Sven Lauer, DJ Omo Bewarder und Gitarrist Ivo Vossen sind hierzulande konkurrenzlos und das nicht nur wegen ihres nicht jugendfreien anarchischen Humors, den blonden Perücken und den angeklebten schwarzen Plastik-schnurbärten. Auch die Musik von Caracho - heftiger Electro-Punk mit harten, schnellen Beats und kreischend verzerrten Gitarren - sorgt für Daueralarm. Man stelle sich vor, Studio Braun oder die Golden Zitronen würde ihre Texte mit der Musik von Prodigy oder Chemical Brothers kombinieren, das Resultat klänge wohl ähnlich unschlagbar wie der Sound des Hamburger Trios, das heute sein neues Album »Die Jagd beginnt« vorstellt, Nachfolger des vor zwei Jahren erschienenen, aufregenden Debüts »Lass uns Bambi spielen«.

20:00 Uhr → Köln, Underground

- 22:00 **Ladies Night** R'n'B, Partyclassics & Bumpin' House Tunes mit Dlayne Nina. → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*
- 22:00 **One Love** Die neue Studentenparty in Bonn! Kölsch, Shots und Prosecco je 1 Euro. → *Tiefenrausch, Bertha-von-Suttner-Platz 12*

KÖLN

- 22:00 **Nachtsalon** Cosmopolitan-Bar-Sound & Lounging. → *OS-MAN30 - 30. Etage im KölnTurm, Im Mediapark 8*
- 22:00 **That sucks!** Rock, Alternative,

Electronic Beats. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K. - Ehrenfeld*

- 22:00 **Thursdays** Rap, Funk, Soul, Reggae & Open Mic. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K. - Ehrenfeld*

- 23:00 **Dutty Thursdays** Golden Era, Hip Hop, Dancehall und RnB. → *Petit Prince, Hohenzollernring 90*

- 23:00 **I think I am a monster** Deep House, Techno, Minimal mit Bootsmann Jónsi & Marc Hethey. Eintritt 5 Euro. Als Special gibt es Caipirinha für 4 Euro. → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

4. Donnerstag

KONZERT

La Pinata

Latin Ska



21:30 Uhr → Köln, Sonic Ballroom

BÜHNE KÖLN

- 20:00 **24. Kölner Sommerfestival** · Alvin Ailey American Dance Theater Das Vermächtnis Alvin Aileys ist ein lebendiges Sinnbild für die Freude am Leben. Mit seinem einzigartigen Stil ist das Alvin Ailey American Dance Theater zu einem wichtigen Botschafter des amerikanischen Tanzes geworden. → *Philharmonie Köln*
- 20:00 **Gehirne am Strand** Ein Stück Urlaub von Gerd Buurmann. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*
- 20:00 **Shadowland** Faszinierende Traumwelten im Schattenreich: Das Pilobolus Dance Theatre präsentiert seine innovative Show erstmals in Deutschland. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*
- 20:30 **Aus dem Leben eines Taugenichts** → *Kölner Friedenspark, Oberländer Wall 1, K.-Südstadt*
- 21:00 **Theater Gajes** → *»Don Quixote«* Die Geschichte, in der sich vermeintliche Bösewichte auch schon mal als Windmühlen entpuppen, erzählt das Theater Gajes – mit einem Unterschied: Das letzte Kapitel der Heldensage steht auf einem neuen Blatt Papier. Aus dem Goldenen Zeitalter gehoben, entstaubt und ins 21. Jahrhundert versetzt, heißt der Knappe nicht Sancho Panza, sondern Sancha und ist eine Frau. Es geht um verpasste Liebe und die Frage, wie sich um selbige kämpfen lässt. → *Schokoladenmuseum, Rheinauhafen 1a*
- 21:30 **gratis und nicht umsonst** · Jens Heinrich Claassen Stand Up Comedy. Eintritt frei! → *Atelier Theater, Rooststr. 78*

KUNST BONN

- 11:00 **Öffentliche Turnusführung in der Ausstellung »Max Liebermann«** → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

KINDER BONN

- 10:00 **Sommer, Sonne, Strand und ... Liebermann!** Workshop mit Ausstellungsbesuch für Kinder von 11 bis 14 Jahren. → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- 15:00 **Kinder erleben Wissenschaften** In den Kursen wird kindgerechtes Experimentieren aus den Bereichen Physik und Chemie mit Haushaltsmaterialien geboten. Spaß und spielerische Komponenten stehen dabei im Vordergrund. Ab 4 Jahren. Anmeldung unter 0228-9694650. → *Kultur Bistro PAUKE – LIFE-, Endenicher Str. 43*

EXTRAS BONN

- 16:00 **Christlich-jüdisches Café** → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*
- 16:00 **Kulturkreis Gestaltung: Gedächtnistraining** Besuchen Sie die Ausstellung und lassen Sie sich dann von der Gedächtnistrainerin, Maria Steinhauer an ausgewählten Exponaten Tipps und Tricks verraten, die Ihr Gedächtnis zu Höchstleistungen anregt. An Ort und Stelle können Sie dann das Gelernte ausprobieren und trainieren. → *LVR – Landes-Museum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 20:00 **Tango Argentino** Tanzabend mit kostenfreier Schnupperkurs. → *Kultur Bistro PAUKE – LIFE-, Endenicher Str. 43*

5 Freitag

KINO KÖLN

- 20:30 **Filmbar** Marlene Dietrich: Desire, Regie: Frank Borzage, USA 1936, 35mm, OF, 95 Min. → *Museum Ludwig, Dachterrasse, Bischofsgartenstr. 1*

KONZERT BONN

- 19:30 **Jazz im Biergarten** Heute: The Bourbon Street Stompers – Music Of The Twenties. Eintritt frei. → *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

- 19:30 **Das dynamische Duo** akustische Gitarrenmusik live im Biergarten. → *Eltzhof, St. Sebastiansstr. 10*
- 20:00 **Empatheia / Suicide To Go / Begging For Incest** Metalcore. → *MTG, Zulpicherstr. 10*
- 20:00 **Freibad, Birdy's Bloody Fingers, Irgendwo neben Ibiza** → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 22:00 **Afro-Euro-Festival** Benefizkonzert zu Gunsten von Unicef mit Tuklan, Singing U, Alice Francis, General Snipe, Otis and the Goreans, Teneja, Deltaman, Friendly Fire Crew, Tofier, Maumau Warriors Entertain. Eintritt: WK 10,- AK 12,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

PARTY BONN

- 19:00 **Friday Night Pauke Disco** Hits der 70er, 80er, 90er und von heute. Aufgelegt von DJ Härtz. → *Kultur Bistro PAUKE – LIFE-, Endenicher Str. 43*
- 21:00 **Zouk Night Bonn** Zouk ist der neue Hit aus der Karibik. 21 Uhr: Schnupperkurs Anfänger, 21:30 Uhr: Spontankurs Mittelstufe

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für September

12. August 2011

schnüss Das Bonner Stadtmagazin

- fe, danach kann gezoekt werden! → *tanzbar, Oxfordstr. 6*
- 22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics. Eintritt 3,50. → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*
- 22:00 **Hörsaal** Indie, Indietronics & Classics mit DJ Otth. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*
- 22:00 **Indietronics** Indie, Indie Pop, Pop, Hip Hop und Elektro. → *3-Raumwohnung, Am Böselagerhof 15*
- 22:00 **Let's Party** Die gemixte Partyzone zum Start ins Wochenende. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*
- 22:00 **Salsa-Party** Einführungskurs für Anfänger um 20h, für Fortgeschrittene um 21h (Teilnahmegebühr pro Kurs 6,-). Ab 22h: Salsa-Party für alle! Eintritt: 4,- (incl. 2,- Mindestverzehr). → *Anno Tubac, Kölnstr. 47*
- 23:00 **Disco Bohème** Indie und Indietronics zum Tanzen und Feiern! Mit djane kt taylor (London), djane la Becker (Bonn), dj widukind (München) und dj b (berlin). Eintritt: 5,- → *N8lounge, Franzstr. 41*
- 23:00 **VIVA Club Bonn** Die bekannte russische Diskothek mit gewohnter Musik, russischen Dj's, Live & Getränke Specials. → *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*
- 21:00 **80er – 90er Jahre Party** Pop, Wave, NDW mit René. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 21:00 **Click 4 Hits** Am Computerterminal oben im Saal kann sich je-

der bis zu 4. Hits wünschen, die an den DJ übermittelt werden. → *Kantine, Neußer Landstr. 2*

- 22:00 **Friday Night Drive** Indie, Rock, Punk mit DJ Lars. → *MTG, Zulpicherstr. 10*
- 22:00 **Virus** Hardcore, Emocore, Punkrock, Indie. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 22:00 **Whuz Up** Real Deal Hip Hop mit Burnt & Zarak. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 23:00 **Ballroom Blitz!** PunkRock-Kollitz. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 23:00 **Coco Beach Night** Mix aus House-Sounds und bekannten Sommerhit-Klassikern. → *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 23:00 **Depeche Mode Party** Depeche Mode-Synthiepop, EBM, Electro, Futurepop und Bodypop mit Memphis-Teamplayer DJ Elvis. Eintritt: 8,- → *Alter Wartesaal, Johannistr. 11*
- 23:00 **Family Affairs – The Afro-Urban Club Session** Afrobeat, Latin, Reggae, Funk und Hip Hop. Line-Up: Ancient Astronauts (ESL Music), Daferwa (Mash It Up! / Global Player), Roland Peil / Percussion (Fanta4 / Till Brönner), Max Schweder / Sax, Surprise Guest: Reallionaire Jream (Las Vegas), Hosted by Nely Daja, Visuals by Uli Siegg. → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67*
- 23:00 **Gabba Gabba Hey** Rock'n'Roll, 60ties & 70ties, Punk & Wave, Soul & Hip Hop, Brit Pop & Indie mit Das A und Mr. Warn Key. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 23:00 **Koma Kino presents: Attique Surprise** New Wave, Post Punk, Minimal, Indie & Electro Pop mit Decoder (Koma Kino / Subculture) und Reptile (Koma Kino / Mixtape). → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*
- 23:00 **PowPow Fridays** Dancehall mit »The might PowPow Movement«. → *Petit Prince, Hohenzollernring 90*
- 23:00 **Sonic Delight** Indie, Rock, Electro & Garage mit den DJs Jay Delgado, Frank und Michael. Happy Hour ab 23 Uhr: Kölsch 1 Euro und Longdrinks 2 Euro. → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*
- 23:00 **Trashpop** Eintritt 6,- → *Werkstatt, Grüner Weg 1b*

BÜHNE BONN

- 20:00 **Koxkox und Kikequetzel** Nach einer alten mexikanischen Sage kam ein Komet. Die Lieben der Koxkox und Kikequetzel überlebten. Eine endzeitliche Auseinandersetzung mit den Theorien von Jean-Jacques Rousseau. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

KÖLN

- 20:00 **24. Kölner Sommerfestival** · Alvin Ailey American Dance Theater Das Vermächtnis Alvin Aileys ist ein lebendiges Sinnbild für die Freude am Leben. Mit seinem einzigartigen Stil ist das Alvin Ailey American Dance Theater zu einem wichtigen Botschafter des amerikanischen Tanzes geworden. → *Philharmonie Köln*
- 20:00 **Escht Kabarett auf dem Grill** Verschiedene KünstlerInnen im 15 min. Takt. Eintritt: 5,- → *Altberger Hof, Mauenheimer Str. 92, K.-Nippes*
- 20:00 **Gehirne am Strand** Ein Stück Urlaub von Gerd Buurmann. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*
- 20:00 **Shadowland** Faszinierende Traumwelten im Schattenreich: Das Pilobolus Dance Theatre präsentiert seine innovative Show erstmals in Deutschland. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

Vorhang auf im KINOPOLIS!

Schenken Sie die 3. Dimension!



URLAUBS-Preview



Ab 11.08.2011 im Kino!

Ab 20:00 Uhr laden wir Sie herzlich zu einem karibischen Sekttempfang mit lustiger Urlaubs-Fotoaktion ein!

Urlaubs-Preview „Resturlaub“
Mi, 10.08.2011 um 20.30 Uhr



KINOPOLIS
Bad Godesberg
Moltkestrasse 7-9
53173 Bonn-Bad Godesberg
Infos: (0228) 830084
Tickets: (0228) 830083

Mehr Infos im Kino und unter www.kinopolis.de

6

Samstag

20:15 **Varietéspektakel 2011** Cirque de Tuque – Von der Kraft aus Wundern, Wünschen und Leiden-schaften. → *Senföpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt*

20:30 **NN Theater** Michael Kohlhaas → *Kölner Friedensparks, Oberländer Wall 1, K.-Südstadt*

20:30 **Volk & Knecht GbR** »Jetzt tanzen alle Puppen«: Zwei begabte Frauen: die eine kann singen, dass einem der Atem stockt. Die andere kann prolige Texte und intelligente Lachnummern. Zusammen sind sie Andrea Volk und Nina Knecht. → *Atelier Theater, Rooststr. 78*

22:00 **Gratis-Comedy** mit den Saugsternern. → *Atelier Theater, Rooststr. 78*

KUNST

BONN

11:00 **Öffentliche Turnusführung in der Ausstellung »Max Liebermann«** → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

KINDER

BONN

10:00 **»Ein Wort, und ick mal se ähnlich«** Workshop für Kinder von 6 bis 10 Jahren zum Thema Max Liebermann und seine Portraits. → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

KÖLN

16:00 **Dorftheater Siemitz** – »Der Froschkönig« Das 45-minütige Verwandlungsspiel des Dorftheaters Siemitz begeistert mit bunten Ideen und einer Mischung aus Clownerie, Puppenspiel und Musik. Ein Verwandlungsspiel für Kinder ab 4 Jahren. → *Schokoladenmuseum, Rheinauhafen 1a*

EXTRAS

BONN

12:00 **Kirmes in Lengsdorf** → *Im Mühlenbach, Lengsdorf*

17:00 **Bonner Stadtpaziergang** »Kekulé's Traum – von der Benzolformel zum Bonner Chemiepalast« – Wandlungen auf den Spuren der Chemie in Poppelsdorf mit Rainer Selmann. In Kooperation mit dem Deutschen Museum Bonn. → *Treffpunkt: Poppelsdorfer Schloss / Ausgang Richtung Poppelsdorfer Allee*

KÖLN

20:00 **Linus' Talentprobe** → *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*

JOTT WE DE

19:00 **Folk Club Bonn** – »Singers' Night« Zusätzlich zu den beiden »Resident« Stamm-Musikern Barry L. Roshto (USA), Klavier und Gesang und John Harrison (GB), Gitarre, Dobro, Blues Harp, Gesang haben sich viele verschiedene Musiker angemeldet. → *Burg Wissem, Troisdorf*

KINO

KÖLN

19:00 **Ombak Surf Film Festival Cologne** Mit den Filmen »Birthright«, »Chasing the Swell«, »Dark Side of the Lens«, »Fiberglass and Megapixels« und »Who is J.O.B.«. Ab 23h Surfer-Party. → *Blackfoot Beach am Fühlinger See*

20:30 **Filmbaar** Ava Gardner: The Killers, Regie: Robert Siodmak, USA 1946, DVD, OF, 103 Min → *Museum Ludwig, Dachterasse, Bischofsgartenstr. 1*

JOTT WE DE

19:30 **Filmnacht im Johannisgarten** Der Abend startet um 19.30 Uhr mit einem musikalischen Vorprogramm. Ab 21.30 Uhr sind dann die Filmklassiker »Die Feiern des Monsieur Hulot« und »Mein Onkel« von Jacques Tati zu sehen. Eintritt frei. → *Michaelsberg, Siegburg*

KONZERT

BONN

19:30 **SWB-Sommerfestival 2011** Musik im Biergarten. Heute: Sunny Skies – Rock- & Pop-Klassiker. Eintritt frei. → *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

21:00 **Stompin' Saturday: The Satelettes** Rockabilly. Anschl. Record Hop mit Diane Highway Mama → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

21:30 **Empire Of The Sun** Empire of the Sun sind Beleg für ein Projekt, bei dem Kunst, hoher Anspruch und lässig-eleganter Pop-Appeal aufeinandertreffen. Der Wunsch nach Einzigartigkeit ließ das Duo aus Australien das Debitalbum »Walking on a Dream« zwischen Pop, Elektronik und Indie-Rock aufnehmen, das weltweit Anerkennung erhielt und die Top 40 der internationalen Charts erreichte. Die Singleauskopplung »We are the People« war in Deutschland sogar Nummer eins. Eintritt: WK 35,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*

21:30 **World/Inferno Friendship Society** Das Fundament der bunten Truppe aus Brooklyn ist polkalastiger Punkrock mit Einflüssen, die vom Balkan über Irland bis zur Karibik reichen, opulent in Szene gesetzt mit diversen Blas- und Saiteninstrumenten. Eintritt: 9,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

11:30 **Orgelkonzert** Orgelmusik zur Marktzeit → *St. Servatius, Bergstr., Siegburg*

19:00 **Sommerabend im Klostergarten** A tickle in the heart 6 Andrea Pancur: Yiddish songs of love and passion. → *Kloster der Steyler Missionare, Arnold-Janssen-Str., St. Augustin*

6. Samstag

KONZERT

Empire Of The Sun

Electro-Pop



Luke Steele ist Sänger der australischen Pop-Band The Sleepy Jackson. Nick Littlemore ist Teil des Elektronikduos Pnau. Seit 2007 arbeiten beide zusammen an ihrem multimedialen Projekt Empire Of The Sun, das spätestens seit dem weltweiten Charterfolg des Albums »Walking On A Dream« und der Singleauskopplung »We Are the People« weitaus populärer als ihre Hauptbands ist. Mit einem ausgeklügelten Live-Konzept inklusive einer faszinierenden Lightshow und weiterer visueller Überraschungen bringen die Australier nun ihren lässig-eleganten Mix aus Pop, Elektronik, Psychodelia und Indie-Rock auf die Bühne des Kölner Palladiums.

20:00 Uhr → *Köln, Palladium*

PARTY

BONN

22:00 **Campus Flash** Indie & Party classics mit DJ Helmut. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h, Studenten Eintritt frei). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

22:00 **Die Salsa Tanznacht** Salsa, Merenge, Latine, Soulhouse mit DJ David Robalino. Für Freunde rhythmischer, temperamentvoller, südamerikanischer Tanzmusik. → *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*

22:00 **Disco Fever** House, POP, R&B, 80er, 90er, Charts. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

22:00 **Flash 90** Resident DJ Stew Bukka spielt alles was in den Neunzigern hip war von Euro-dance, House, Hip Hop bis Elektro! → *3-Raumwohnung, Am Böselagerhof 15*

22:00 **Pop-Explosion** Mischung aus Clubkrachern aller Genres und Elektro mit den DJs Schluss und Kim. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

23:00 **Freistunde** Eintritt frei, günstige Getränkeangebote und Musik zum Abfeiern. → *Konsum Klub, Kasernenstr. 28*

23:00 **Unicrash** Der neue Samstag im Tiefenrausch, Top-Sound mit einem neuen, unschlagbaren Getränkeangebot. Um den Abend passend und kostengünstig einzuläuten erhält jeder Gast der vor 01.00h kommt 20 Euro freien Getränkeverehr. Um auch den späten Nachtschwärmern den Abend zu versüßen, gibt es neben den beliebten Vodka.Mixgetränken für 3 Euro auch nochmal einmal pro Stunde 15 min Freibier an der großen Theke. Musikalisch wird der Abend von Tiefenrausch Resident DJ Hotte mit R'n'B, House und Partysounds aufgemischt. → *Tiefenrausch, Bertha-von-Suttner-Platz 12*

KÖLN

18:00 **Breakzone Festival** Drum&Bass – DubStep – Techno/Minimal von der Pathfinder Crew mit Phace, Nogata, Gianna Brotherz u.v.m. → *Odorien, Hornstr. 85, K.-Ehrenfeld*

21:00 **All about 50** Party für alle um die 50, mit viel Rock und Pop. → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*

22:00 **Disco Latina** Salsa, Merengue, Bachata und Latin mit Gratis Tanzkurs! → *Petit Prince, Hohenzollernring 90*

22:00 **Generations Night** Musik aus vier Jahrzehnten (70er, 80er, 90er und 2000 bis heute). → *Kantine, Neußer Landstr. 2*

22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

22:00 **Projekt X pres. Ida Engberg & Kaiserdisco** Line-Up: Ida Engberg (Truesoul/Plantage 13), Kaiserdisco (MBF/Blü Fin), Rock Rebell (Dark Side of the Loon), Paul Bankewitz (Bootschhaus/Kabelbrand). Eintritt: 10,- → *Bootschhaus, Auenweg 173*

22:00 **Rockgarden** Rock, Alternative, Hardcore, Metalcore & Metal. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

22:00 **Stone Jam** Rock, Punk, Garage mit DJ Ralph & Johnny. → *MTG, Zülpicherstr. 10*

22:00 **The Party Starts Now** New und evergreen party und club sounds. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

22:30 **Soul Channel** 12. Geburtstag der legendären Partyreihe gefeiert. Zusammen mit dem Resident DJ Duo M.A.D & Malone wird alles aus der Black Music Geschichte von der Vergangenheit bis hin zur Gegenwart ausgepackt. → *Alter Wartesaal, Johannisstr. 11*

23:00 **Be Superconnected** Hauptsache große Melodien und Bier: BritPop, IndieTronics, Sweden-Sounds, Sixties, NeoGarage, HH Schule, NewWave, IndiePop, Nu Rave und mehr! Eintritt 5 Euro. → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

23:00 **bigFM Club Night** Line Up: bigFM DJ Boulevard Bou. Eintritt: 10,- → *Crystal, Hohenzollernring 79*

23:00 **Coco Beach Night** Mix aus House-Sounds und bekannten Sommerhit-Klassikern. → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

23:00 **Heavy Petting** Hard Pop & Pussypunk mit Miss Stereo & Kitty Atomic. → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

23:00 **Herz an Herz** 90er Trashpop mit DJ Deelot. Eintritt: 7,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67*

23:00 **Schaumparty** Die erste Indie Schaumparty der Welt. → *Werkstatt, Grüner Weg 1b*

23:00 **Shake Appeal-Party** 60sPunk, Garage, Soul, Rocknroll. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

24:00 **Beat Down Babylon** Reggae/Dancehall mit Kingstone Sound. Eintritt: 6,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

JOTT WE DE

20:30 **Die Rhein-Gold-Party** Präsentiert von Radio Bonn/Rhein-Sieg. Infos: www.Rhein-Gold-Party.de. Eintritt: 15,- → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

BÜHNE

BONN

19:00 **Kaya Yanar** – »All inclusive!« In seinem brandneuen und vierten Bühnenprogramm nähert sich der vielreisende Kaya Yanar ironisch und augenzwinkernd anderen Kulturen, Nationen und Sprachen. Und keiner bleibt verschont. Warum auch? → *Museumplatz, Friedrich-Ebert-Allee 4*

20:00 **Kokkox und Kikequetzel** Nach einer alten mexikanischen Sage kam ein Komet. Die Lieben Kokkox und Kikequetzel überlebten. Eine endzeitliche Auseinandersetzung mit den Theorien von Jean-Jacques Rousseau. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

KÖLN

14:00, 20:00 **24. Kölner Sommerfestival** Alvin Ailey American Dance Theater Das Vermächtnis Alvin Aileys ist ein lebendiges Sinnbild für die Freude am Leben. Mit seinem einzigartigen Stil ist das Alvin Ailey American Dance Theater das weltweit größte afroamerikanische Ballett.

19:00 **Alvin Ailey American Dance Theater** Das Vermächtnis Alvin Aileys ist ein lebendiges Sinnbild für die Freude am Leben. Mit seinem einzigartigen Stil ist das Alvin Ailey American Dance Theater das weltweit größte afroamerikanische Ballett.

6. BÜHNE

Kaya Yanar

»All inclusive!«



19:00 Uhr → *Bonn*

can Dance Theater zu einem wichtigen Botschafter des amerikanischen Tanzes geworden. → *Philharmonie Köln*

15:00, 20:00 **Shadowland** Faszinierende Traumwelten im Schatzenreich: Das Pilobolus Dance Theatre präsentiert seine innovative Show erstmals in Deutschland. → *Musical Dome, am Kölner Hof*

20:30 **Matthias Jung** »Jung, komm bald wieder«: Ein Mann droht erwachsen zu werden und entfernt sich von seinem Dorf und seiner Mutti. Was passiert, wenn Mutti in die Stadt kommt zeigt Jung in dieser StadtLandFlussComedy. → *Atelier Theater, Rooststr. 78*

22:00 **Gratis-Comedy** mit den Saugsternern. → *Atelier Theater, Rooststr. 78*

JOTT WE DE

15:30 **Die wundersamen Abenteuer des Pincocchio** Tageskasse: Kinder 9,50 € / Erwachsene 13,50 €. Von jeder Eintrittskarte fließen 0,50 € in die Erhaltung der Burg Satzvey. → *Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey*

KUNST

BONN

11:00 **Öffentliche Turnusführung in der Ausstellung »Max Liebermann«** → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

KINDER

BONN

15:00 **1+1=10 – Wie rechnet ein Computer?** Fast jeder arbeitet oder spielt heute mit einem Computer, aber kaum jemand weiß, wie er wirklich funktioniert. Auf einer Entdeckungreise ins Herz des Computers. Ab 10 Jahren. Anmeldung erforderlich: 0228 – 73 87 90. → *Arithmeum, Lennestr. 2*

KÖLN

11:00 **Dorftheater Siemitz** – »Der Froschkönig« Das 45-minütige Verwandlungsspiel des Dorftheaters Siemitz begeistert mit bunten Ideen und einer Mischung aus Clownerie, Puppenspiel und Musik. Ein Verwandlungsspiel für Kinder ab 4 Jahren. → *Bürgerhaus Kalk, Kalk-Mülheimer Str. 58, K.-Kalk*

MARKTPLATZ

KÖLN

08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → *Vorplatz der Agnes-Kirche/Neusser Platz, K.-Nippes*

EXTRAS

BONN

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch die Altstadt und zu den Ursprüngen Bonns. → *Treffpunkt: Maxstraße/Ecke Breite Straße (Taxistand am Stadthaus)*

12:00 **Dorffest in Limperich** → *An der Linde, Limperich*

12:00 **Kirmes in Lengsdorf** → *Im Mühlenbach, Lengsdorf*

17:30 **Salsaboot Bonn** Salsa-Tanzschiff auf dem Rhein mit Feuerwerk. Karten: 0151-54 90 27 00 oder vvk@salsabonn.de → *Anlegestelle der KD, Brassertufer*

JOTT WE DE

19:00 **Weinfest** → *Hennef-Stadt Blankenberg, Straßen und Gassen*

19:30 **Filmnacht im Rahmen des Siegtal Festivals** Vorher Live-Musik, dann Klassiker der Filmgeschichte. → *Johannisgarten, Michaelsberg, Siegburg*



Heerstr. 64 • 53111 Bonn

Telefon: 02 28 / 65 36 03

Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

KONZERT

KÖLN

- 20:00 **The Shanes** Cool und stilischer spielen die sechs Herren seit 1991 ihre »Hard-Polka« getaufte Mischung aus internationalem Folk, Country und Rock'n'Roll mit Akkordeon, Geige, Banjo, Mandoline, E-Gitarre, Bass und Drums. Eintritt: VWK 14,- AK 18,- → Bürgerhaus Kalk, Kalk-Mülheimer Str. 58, K.-Kalk

PARTY

BONN

- 22:00 **Dark Sunday** - »Hymnen an die Nacht« EBM, Industrial, Gothic, Neofolk mit DJ Ziggy. Eintritt frei (vor Feiertagen 3,50). → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

KÖLN

- 05:30 **Tinnitus After Hour** Für alle schlaflose Nachtschwärmer, tanztwillige Frühaufsteher und abtrünnige Kirchengänger! → Red Cat Lounge, Luxemburgerstr. 60
- 14:00 **Salsa Sunday** Workshops von 14-19h. Salsa Social Party ab 19h. Gratis Workshop von 19:30-20h. Eintritt: 5,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67
- 22:00 **Immer wieder Sonntags** Schlager-Potpouri mit Olga & Hilde. → Lotta, Kartäuserwall 12

BÜHNE

KÖLN

- 14:00 **24. Kölner Sommerfestival** - **Alvin Ailey American Dance Theater** Das Vermächtnis Alvin Aileys ist ein lebendiges Sinnbild für die Freude am Leben. Mit seinem einzigartigen Stil ist das Alvin Ailey American Dance Theater zu einem wichtigen Botschafter des amerikanischen Tanzes geworden. → Philharmonie Köln
- 14:00, 19:00 **Shadowland** Faszinierende Traumwelten im Schatzenreich: Das Pilobolus Dance Theatre präsentiert seine innovative Show erstmals in Deutschland. → Musical Dome, am Kölner Hbf.
- JOTT WE DE**
- 15:30 **Die wundersamen Abenteuer des Pinocchio** Tageskasse: Kinder 9,50 € / Erwachsene 13,50 €. Von jeder Eintrittskarte fließen 0,50 € in die Erhaltung der Burg Satzvey. → Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey

FEHLT HIER
DEINE PARTY?

Schreib eine E-Mail an:
tageskalender@schnuess.de
Redaktionsschluss für September
12. August 2011

schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

- 19:00 **Sommerabend im Klostergarten** »Michael Kohlhaas« nach Heinrich von Kleist. → Kloster der Steyler Missionare, Arnold-Janssen-Str., St. Augustin

KUNST

BONN

- 11:00 **Through the looking brain** Kuratorführung mit Prof. Dr. Stephan Berg. → Kunstmuseum Bonn, Museumsmeile, Friedrich-Ebert-Allee 2
- 12:00, 15:00 **Öffentliche Turnusführung in der Ausstellung »Max Liebermann«** → Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4
- 12:00 **Sonntagskultur** Führung durch die Ausstellung »Ernte Tie« mit Sarah Waldschmitt. → Bonner Kunstverein, Hochstadtenring 22
- 14:00 **Liebermanns Garten** Die Kunsthistorikerinnen Helga Stoverock oder Annika Kurwinkel führen mit dem Schwerpunkt Künstlergärten und Gartenarchitektur in diese Thematik ein. → Kunst- und Ausstellungshalle der BRD, Friedrich-Ebert-Allee 4
- 14:00 **Scribble Club** Offener Workshop für Jung und Alt statt. Hier gibt es für jeden Besucher die Möglichkeit, mit Trainern aus der renommierten Comic Academy, der ersten und einzigen schulischen Vollzeitausbildung für Comiczeichner in Deutschland, erste oder auch zweite Schritte im Bereich des Mangazeichnens und der Animation zu wagen. → Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4
- 15:00 **Führung** durch die aktuelle Kunstausstellung »Geometrisch-konstruktive Kunst aus der Sammlung Arithmeum«. → Arithmeum, Lennestr. 2

LITERATUR

JOTT WE DE

- 11:00 **Fuchs am Sonntag** Lesung mit Klaviermusik von Claude Debussy: Barbara Teuber liest aus

französischen Symbolisten von Charles Baudelaire bis Stéphane Mallarmé. → Pumpwerk, Bonner Str. 65, Siegburg

KINDER

BONN

- 11:00 **Kinderatelier am Sonntag** Für Kinder ab 6 Jahren. → Kunstmuseum Bonn, Museumsmeile, Friedrich-Ebert-Allee 2
- 15:00 **Max und der Paradiesgarten** Der Maler Max Liebermann hat seinen Garten mit Blumen und Bäumen in ein wahres Paradies verwandelt und so farbig gestaltet wie eines seiner Kunstwerke. Wir lassen uns erst von der Farbenpracht seiner Bilder und von dem nach ihm gestalteten Garten auf dem Dach der Bundeskunsthalle inspirieren und legen dann jeder ein eigenes großes Gartenbuch an, in das nach Herzens Lust gemalt, skizziert, geklebt und geschrieben werden kann. Für Familien. → Kunst- und Ausstellungshalle der BRD, Friedrich-Ebert-Allee 4

KÖLN

- 11:00 **Dorftheater Siemitz** - »Der Froschkönig« Das 45-minütige Verwandlungsspiel des Dorftheaters Siemitz begeistert mit bunten Ideen und einer Mischung aus Clownerie, Puppenspiel und Musik. Ein Verwandlungsspiel für Kinder ab 4 Jahren. → Schokoladenmuseum, Rheinauhafen 1a
- 16:00 **Dorftheater Siemitz** - »Der Froschkönig« Sommer Köln für Kinder: Das 45-minütige Verwandlungsspiel des Dorftheaters Siemitz begeistert mit bunten Ideen und einer Mischung aus Clownerie, Puppenspiel und Musik. Ein Verwandlungsspiel für Kinder ab 4 Jahren. → Herbrandstr. 21

MARKTPLATZ

KÖLN

- 11:00 **Blumen- und Gartenmarkt** → Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1

EXTRAS

BONN

- 11:00 **Familien-Ferien-Trödelmarkt** → Rigal'sche Wiese
- 11:00 **Öffentliche Führung** durch die Dauerausstellung. → Arithmeum, Lennestr. 2
- 11:00 **Sonntagsführung** durch die aktuelle Ausstellung »Elefantenreich«. → IWR - LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16
- 11:15 **Sonntagsführung** - »Votive, Grabbeigaben, Innenausstattung« Figürliche Terrakotten im Alltag der Antike (Abguss- und Originalsammlung: Yvonne Böhl). → Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21
- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann über den Alten Friedhof. → Treffpunkt: Eingang Alter Friedhof/Bornheimer Straße
- 12:00 **Dorffest in Limperich** → An der Linde, Limperich
- 12:00 **Kirmes in Lengsdorf** → Im Mühlenbach, Lengsdorf
- 16:00 **Wild Spirits** offenes Tanzen für freie Menschen - Musik querbeet, von Ethno und Pop über Techno und Jazz bis New Age und Klassik. → Tai Chi Schule, Frongasse 9
- KÖLN**
- 11:00 **Heimische Bäume in der Flora** Themenführung zum »Internationalen Jahr der Wälder«. → Treffpunkt: Vor den Schaugewächshäusern, Botanischer Garten, Alter Stammheimer Weg
- 14:30 **Musik und Klaaf** → Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1

schnüss präsentiert:

DAS BONNER STADTMAGAZIN



SPECIAL GUEST:
WENDY MCNEILL

19.08. BN MUSEUMSPL.



ADEL TAWIL
LIVE MIT BAND

SPECIAL GUEST:
**GLASPERLEN-
SPIEL**

20.08. BN MUSEUMSPL.



EINZIGES KONZERT IN DEUTSCHLAND!
26.08. BN MUSEUMSPL.



IMMER DA WO DU
BIST BIN ICH NIE

27.08. BN MUSEUMSPL.

INFOS: NOISENOW.DE **elb** promotion **BONN!TICKET** 0228-50 20 10 bonnticket.de

THUNDER AND LIGHTNING
Die Sommerparty des Hard Rock Club Bonn

VICIOUS RUMORS THE GATE
THE CLAYMORE + WIDRIR
20.8. Party: 15 Uhr
EINTRITT FREI !!!

KUB'S GARAGE Niederkassel Ginsterweg 3 Zwischen Köln-Porz + Bonn - Beuel

JON LORD BLUES PROJECT

24.11. +LANCE HARRISON +DR.ROCK&THE BLUE KINGS

JON LORD MILLER ANDERSON MAGGIE BELL COLIN HODGKINSON ZOOT MONEY PETE YORK

Bonn-BRÜCKENFORUM

CANNED HEAT

9.9. Beginn: 21 Uhr

KUBANA Live-Club Siegburg

www.rtp-bonn.de

7. Sonntag

KONZERT

The Shanes



20:00 Uhr → Köln, Bürgerhaus Kalk

8

Montag

KONZERT

BONN

➔ 19:30 **SWB-Sommerfestival 2011** Musik im Biergarten. Heute: Los del Son – Musica Popular de Cuba. Eintritt frei. ➔ *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

➔ 20:00 **Kanzenkasse, Wortblind, Querfälltein** ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

PARTY

BONN

➔ 22:00 **Mensa Monday** Pop mit DJ Hans. Eintritt: 3,50 ➔ *Carpe Noctem, Wessestr. 5*

BÜHNE

KÖLN

➔ 20:00 **Kunst gegen Bares** Die kultige Offene Bühne Show. Das Besondere ist die Form, wie die Kunst entlohnt wird: das Publikum kann selbst entscheiden, wieviel Bares die jeweilige Kunst wert ist. ➔ *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

➔ 20:15 **Varietéspektakel 2011** Cirque de Tuque – Von der Kraft aus Wundern, Wünschen und Leiden. ➔ *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt*

➔ 21:30 **gratis und nicht umsonst · Frau Klein** Komisches Schauspiel. Eintritt frei! ➔ *Atelier Theater, Roonstr. 78*

EXTRAS

BONN

➔ 12:00 **Dorffest in Limperich** ➔ *An der Linde, Limperich*

➔ 12:00 **Kirmes in Lengsdorf** ➔ *Im Mühlenbach, Lengsdorf*

9

Dienstag

KINO

KÖLN

➔ 20:00 **Odonien Open Air Kino** Kölner Kurzfilmbabend. Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit. ➔ *Odonien, Hornstr. 85, K.-Ehrenfeld*

KONZERT

BONN

➔ 19:30 **SWB-Sommerfestival 2011** Musik im Biergarten. Heute: Sticky Fingers – Tribute to The Rolling Stones. Eintritt frei. ➔ *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

➔ 20:00 **Trans Liszt IV** mit Mizuka Kano am Klavier. ➔ *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

KÖLN

➔ 19:00 **W.A.S.P. – »World Tour 2011 – Return to Babylon«** Support: Sapiency, Steel Engraved. Eintritt: WK 24,- ➔ *Kantine, Neußer Landstr. 2*

➔ 20:00 **Saitenliebe – Erster »Song Slam Köln«** Sechs Singer/SongwriterInnen (Duos erlaubt) spielen in zwei Vorrunden je einen Song – das Publikum entscheidet. ➔ *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

➔ 21:30 **Jazz-O-Rama** konzertanter Opener und danach Jamsession bis in die frühen Morgenstunden! ➔ *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

PARTY

BONN

➔ 21:00 **Karaoke Nacht** ➔ *Die Superbude, Sterntorbrücke 7*

➔ 21:00 **Tuesday Salts Tunes** Um 21 Uhr gibt es einen kostenlosen Schnupperkurs für alle Newcomer. Parallel geht's schon mit der Party los! ➔ *tanzbar, Oxfordstr. 6*

9. Dienstag

KONZERT

Mizuka Kano

Klaviersommer 2011 Trans:Liszt IV



Spätestens seit dem ersten Preis beim Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb in Zwickau konzertiert die junge japanische Pianistin auf allen großen Festivals. In ihren Konzerten überzeugt Mizuka Kano, die sich früh für Kammermusik begeisterte und in vielen verschiedenen Besetzungen auftrat, mit einem farbigen und temperamentvollen Spiel. Ihr Ziel ist es, Musik als Poesie erlebbar zu machen. Bei ihrem Auftritt im Beethovenhaus im Rahmen des Klaviersommers 2011 mit dem Schwerpunkt Franz Liszt spielt Mizuka Kano neben Werken von Liszt auch Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Giles Swayne, Franz Schubert und Robert Schumann.

20:00 Uhr ➔ *Bonn, Beethovenhaus, Kammermusiksaal*

➔ 22:00 **Girl's finest** RnB & House mit DJ Master P. Eintritt: 3,50 ➔ *Carpe Noctem, Wessestr. 5*

KÖLN

➔ 23:00 **The Crackdown** Mr. Ray und Thomas Elbern präsentieren Drum'n'bass, Atmotechno, Electrotrance, Microfunk. ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

➔ 23:00 **Wake up!** heißt es, wenn DJ GattoNero fernab des Mainstream mit Low Alternative, Retro-Poprock und Noise Rock gehörig einheizt. Happy Hour ab 23 Uhr: Kölsch 1 Euro. ➔ *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

➔ 20:00 **Andreas Etienne – »Wo mir sind, is oben!«** Hauptsache, man hat einen unter sich... Ja, wo denn sonst, wenn nicht oben? Wir sind schließlich wer! Gesundes Selbstbewusstsein ist angesagt! Zum Beispiel durch Freestyle-Mobbing! Wie das geht, zeigt Andreas Etienne in seinem neuen Programm. ➔ *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

➔ 20:00 **24. Kölner Sommerfestival · Alvin Ailey American Dance Theater** Das Vermächtnis Alvin Aileys ist ein lebendiges Sinnbild für die Freude am Leben. Mit seinem einzigartigen Stil ist das Alvin Ailey American Dance Theater zu einem wichtigen Botschafter des amerikanischen Tanzes geworden. ➔ *Philharmonie Köln*

➔ 21:30 **gratis und nicht umsonst · Frau Klein** Komisches Schauspiel. Eintritt frei! ➔ *Atelier Theater, Roonstr. 78*

KUNST

BONN

➔ 16:30 **Fotografie – Through the looking brain** Kunstspurensuche für Erwachsene. ➔ *Kunstmuseum Bonn, Museumsmelle, Friedrich-Ebert-Allee 2*

➔ 18:00 **Öffentliche Turnusführung in der Ausstellung »Max Liebermann«** ➔ *Kunst- und Ausstellungshalle der BRD, Friedrich-Ebert-Allee 4*

➔ 19:00 **Öffentliche Turnusführung in der Ausstellung »Anime«** ➔ *Kunst- und Ausstellungshalle der BRD, Friedrich-Ebert-Allee 4*

KINDER

BONN

➔ 10:00 **Sommer, Sonne, Strand und ... Liebermann!** Workshop mit Ausstellungsbesuch für Kinder von 11 bis 14 Jahren. ➔ *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

➔ 10:30 **Radio Tüftler – Antenne, Transistor, Kondensator** Wie baue ich mir einen Empfänger? Ferienworkshop für Kinder von 10 bis 14 Jahren. ➔ *Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45*

EXTRAS

BONN

➔ 17:00 **Bonner Stadtpaziergang** »Kekulé's Traum – von der Benzolformel zum Bonner Chemiepalast« – Wandlungen auf den Spuren der Chemie in Poppelsdorf mit Rainer Selmann. In Kooperation mit dem Deutschen Museum Bonn. ➔ *Treffpunkt: Poppelsdorfer Schloss / Ausgang Richtung Poppelsdorfer Allee*

10

Mittwoch

KINO

BONN

➔ 20:30 **Urlaubs-Preview – »Resturlaub«** Zwei Frauen, eine Ente und die schärfste Sauce der Welt... Was es damit auf sich hat, erfahren Sie in der spritzigen Komödie »Resturlaub«. Auch wenn er es selber nicht wahrhaben will, Pitschi Greulich steckt tief in der Midlife Crisis. Seine innovativen Marketingideen kommen bei seinem Chef nicht an; dass nun auch noch sein bester Freund heiraten will, trifft ihn schwer; und immer, wenn seine langjährige Freundin Sabine das Thema »Kinder« anspricht, steigt die blanke Angst in ihm hoch... Ab 20h karibischer Sektempfang mit Urlaubs-Fotoaktion. ➔ *Kinopolis, Moltkestr. 7-9*

KÖLN

➔ 20:00 **Odonien Open Air Kino** Ein gutes Herz. Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit. ➔ *Odonien, Hornstr. 85, K.-Ehrenfeld*

KONZERT

BONN

➔ 19:30 **SWB-Sommerfestival 2011** Musik im Biergarten. Heute: Sax in The City Band – Funk & Soul. Eintritt frei. ➔ *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

➔ 19:00 **Vienna Teng – »The Moment Always Vanishing«** CD Release. Vienna Teng gehört zu der Generation von Singer-Songwritern, die nach der Jahrtausendwende mit einer Musik an die Öffentlichkeit traten, die gleichermaßen aus Jazz, Folk und auch Country schöpft, dabei aber auch Elemente der traditionellen Kunstmusik zeigt, nicht zuletzt in der Instrumentation. Schlagzeug und elektrische Gitarre spielen in der verhaltenen Musik von Vienna Teng eine untergeordnete Rolle, im Vordergrund stehen das Klavierspiel, ihre zurückgenommene Stimme und der Klang von Streichinstrumenten. Eintritt: WK 26,- AK 32,- ➔ *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*

➔ 20:00 **Sebadoh** Ganze neun Alben hat Lou Barlow mit Sebadoh zwischen 1989 und 1999 veröffentlicht, die bekanntesten davon, »Bakesale« von 1994 und »Harmacy« von 1996, gelten als wichtige Meilensteine des Lo-Fi. ➔ *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

➔ 21:30 **Wrong Side Of Vegas** Sie sind die besten Rock'n'Roll Newcomer Dänemarks. Sie kombinieren bluesigen und dreckigen Garagen Rock'n'Roll mit einer schnoddrig-schwitzigen Bühnenshow. Eintritt: 6,- ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

PARTY

BONN

➔ 20:00 **Studenten Club** In der Alten Liebe & Die Superbude auf allen 4. Etagen Musik von Soul über Funk, bis Hip Hop und Rock. ➔ *Die Superbude, Sterntorbrücke 7*

➔ 22:00 **Disco- und Partykult** DJ Knörck präsentiert 70s, 80s & 90s Disco und die aktuellen Partykracher! Eintritt frei (außer in den Ferien und vor Feiertagen). ➔ *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

➔ 22:00 **Unirausch** Die Studentenparty mit günstigen Getränkepreisen und Musik von House über Hip Hop und R'n'B bis Partyclassics. Eintritt frei bis 23 Uhr. ➔ *Schwarzlicht, Bertha-von-Suttner-Platz 25*

KÖLN

➔ 20:00 **My Generation** Die Party ab 30. ➔ *Kantine, Neußer Landstr. 2*

➔ 21:00 **Humsday Break My Heart** Mut zum Kitsch mit Nina Barracuda und MG Hifi. ➔ *Lotta, Kartäuserwall 12*

➔ 23:00 **A lo latino** Salsa und Merengue mit Tanzlehrern. ➔ *Petit Prince, Hohenzollernring 90*

BÜHNE

BONN

➔ 20:00 **Etienne & Müller – »Lustschreie – Wir wollen, dass Sie kommen!«** Etienne & Müller schlüpfen in »Lustschreie« in neue Rollen – intelligent-schlagfertige Stand Ups, klassische Sketche und den so beliebten spontanen Schlagabtausch zwischen Etienne und Michael Müller. ➔ *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

➔ 20:00 **Ottfried Fischer** »Wo meine Sonne scheint« ➔ *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

KÖLN

➔ 20:00 **24. Kölner Sommerfestival · Alvin Ailey American Dance Theater** Das Vermächtnis Alvin Aileys ist ein lebendiges Sinnbild für die Freude am Leben. Mit seinem einzigartigen Stil ist das Alvin Ailey American Dance Theater zu einem wichtigen Botschafter des amerikanischen Tanzes geworden. ➔ *Philharmonie Köln*

➔ 20:00 **Gehirne am Strand** Ein Stück Urlaub von Gerd Buurmann. ➔ *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

➔ 21:30 **gratis und nicht umsonst · Frau Klein** Komisches Schauspiel. Eintritt frei! ➔ *Atelier Theater, Roonstr. 78*

JOTT WE DE

➔ 15:30 **Die wundersamen Abenteuer des Pinocchio** Tageskasse: Kinder 9,50 € | Erwachsene 13,50 €. Von jeder Eintrittskarte fließen 0,50 € in die Erhaltung der Burg Satzvey. ➔ *Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey*

KUNST

BONN

➔ 18:00 **Öffentliche Turnusführung**

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

Gebührenfreie Telefonnummer:
0 800 - 111 0 444

BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENÄHE PSYCHIATRIE E.V.
HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE E.V.
Bonn-Rhein-Sieg

8. Montag

KONZERT

Querfälltein

Rock'n'Rap



Das Kölner Quintett Querfälltein bezeichnet seine Musik weder als Rap noch als HipHop, sondern spricht von einem »Projekt im Bereich des deutschsprachigen Sprechgesangs«. Das Ergebnis klingt aber doch nach Rap, wenngleich auf konventionellem Rock-Fundament mit Gitarre, Bass und Schlagzeug. Und da Querfälltein auch offen für andere Stile und Genres sind, darf man von der jungen Band, die derzeit an ihrem ersten Album arbeitet, noch einiges erwarten. Bevor sie heute ihren Rap'n'Roll live an den Start bringen, zeigen Wortblind ihre Talente als Reim- und Beatschmiede. Außerdem gibt es Pop-Punk von der Band Kanzenkasse.

20:00 Uhr ➔ *Köln, Blue Shell*

11

Donnerstag

in der Ausstellung »Max Liebermann« → Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4

LITERATUR

KÖLN

- 15:00 **Büchercfé** Lesen und schmökern bei Kaffee und Tee. Mit Lesung zwischen 16 und 17 Uhr. → **Beginnenfenster, Markmannsgasse 7**

KINDER

BONN

- 10:00 **Sommer, Sonne, Strand und ... Liebermann!** Workshop mit Ausstellungsbesuch für Kinder von 11 bis 14 Jahren. → **Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4**
- 10:30 **Radio Tüftler - Antenne, Transistor, Kondensator** Wie baue ich mir einen Empfänger? Ferienworkshop für Kinder von 10 bis 14 Jahren. → **Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45**

ROSAROT

KÖLN

- 22:00 **celebrate!** Dance Classics, Mainstream, Charts, Pop & House. → **LOOM Club, Hohenzollernring 92**

EXTRAS

BONN

- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** Tatsachen und Legenden - Bonn auf den zweiten Blick. → **Treffpunkt: Rückseite Beethovenendenkmal / Münsterplatz**
- 18:00 **Führung** durch die Ausstellung »Elefantenreich«. → **LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**
- 19:30 **»Elefantenhaltung im Kölner Zoo - und es geht doch!«** Der Direktor des Kölner Zoos Prof. Dr. Theo Pagel berichtet über die Elefantenhaltung im Kölner Zoo, von den Ursprüngen bis in die Jetztzeit, also über fast 150 Jahre. Dabei verdeutlicht er am Beispiel seines Zoos, wie sich die Elefantenhaltung in Deutschland und Europa verändert hat. Die Ziele der Welt- Zoo- und Aquarien-Naturschutzstrategie werden vorgestellt. → **LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**

KINO

BONN

- 21:00 **Internationale Stummfilm-tage - 27. Bonner Sommerkino** Stummfilm mit livemusikalischer Begleitung bei freiem Eintritt. Heute: Rennsymphonie, Deutschland 1928, Hans Richter, 8 min und Les ombres qui passent - Schatten, die vorbeiziehen, Frankreich 1924, Alexandre Volkoff, 108 min. → **Arkadenhof der Bonner Universität**

KÖLN

- 20:00 **Odonien Open Air Kino** Howl. Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit. → **Odonien, Hornstr. 85, K.-Ehrenfeld**

KONZERT

BONN

- 19:30 **SWB-Sommerfestival 2011** Musik im Biergarten. Heute: Lucy in the Sky - Tribute to The Beatles. Eintritt frei. → **Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20**

KÖLN

- 20:00 **Armored Saint** Metal. → **Werkstatt, Grüner Weg 1b**
- 20:00 **Boy Hits Car** Special Guest: Sturch. Eintritt: VVK 11,- AK 14,- → **Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld**
- 21:00 **Herpes** Fehlfarben ließen sie im vergangenen Jahr für ihre Tour eröffnen. Nun legen Herpes nach: »Symptome und Beschwerden« heißt das zweite Album. Der Herpes-Sound zwischen knochentrockenem Artschool Punk und den mittleren Goldenen Zitronen wurde hier und dort mit Krautrock-Einflüssen verfeinert. Support: Plastik (Indie aus Köln). → **Tsunami-Club, Im Ferkulum 9**
- 21:30 **Los Fastidios** Streetpunk aus Italien, mal Richtung Midtempo-Öl!, mal schneller, dabei immer melodisch, gelegentlich mit Ska- und Reggae-Einfluss, inhaltlich immer ganz links außen. Eintritt: 7,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**
- JOTT WE DE**
- 20:30 **Jamaram** Neben Reggae, Ragga & Dancehall gibts diesmal auch jede Menge High End Dub,

11. Donnerstag

KONZERT

Boy Hits Car

Lovecore



Im Grunde waren und sind die Kalifornier eine Hardcore-Band. Wer bei Tourneen mit Papa Roach und System Of A Down bestehen will, kann halt kein Weichei sein. Und Boy Hits Car aus Los Angeles sind garantiert keine Softies. Gleichwohl steckt in der Musik der Band nicht nur Härte. Unter der Oberfläche, tief im Kern steckt eine Menge Sensibilität, Leidenschaft, Romantik und Liebe. Um das nicht zu verschleiern, nennt die Band ihren Stil »Lovecore«. 13 Jahre nach dem Debütalbum »My Animal« präsentieren sich Boy Hits Car auf ihrem aktuellen Opus »Stealing Fire« zwar deutlich melodischer als früher, aber deshalb nicht weniger druckvoll - eben so wie die Band seit Jahren live agiert, sei es im Vorprogramm von Stone Temple Pilots und The Offspring oder auf den Bühnen von Rock Am Ring, Rock Im Park und Highfield.

20:00 Uhr → Köln, Underground

denn die Tracks vom aktuellen Album »Jamaram in Dub« der nimmermüden Globetrotter werden ausgiebig gefeiert. On Top kommt dann noch eine Ladung Balkan Beats, HipHop, Socca, Afro und Latin Styles. Eintritt: VVK 13,- AK 16,- → **Zakk, Fichtenstr. 40, Düsseldorf**

23:00 **Dutty Thursday** Golden Era, Hip Hop, Dancehall und RnB. → **Petit Prince, Hohenzollernring 90**

23:00 **I think I am a monster** Deep House, Techno, Minimal mit Bootsmann Jónsi & Marc Hethey. Eintritt 5 Euro. Als Special gibt es Caipirinha für 4 Euro. → **Rose Club, Luxemburger Str. 37**

PARTY

BONN

- 20:00 **Roll over Beethoven** »We Love Rock 'n' Roll« wird bei hier groß geschrieben und umgesetzt, starte in das Wochenende schon am Donnerstag Abend mit rockiger Musik und feinen Getränke-specials. → **Die Superbude, Stern-torbrücke 7**
- 22:00 **Anwesenheitspflicht** Pop & Rock classics mit DJ Jörg. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → **Carpe Noctem, Wesselstr. 5**
- 22:00 **Club 30** Party für das ausgewachsene Partyvolk. Mit dem Besten aus POP, House, Dance, Disco, Charts & Old School. → **Jazz Galerie, Oxford Str. 24**

- 22:00 **Ladies Night** R'n'B, Party-classics & Bumpin' House Tunes mit Dayne Nina. → **N8schicht, Bornheimer Str. 20-22**
- 22:00 **One Love** Die neue Studenten-party in Bonn! Kölsch, Shots und Prosecco je 1 Euro. → **Tiefenrausch, Bertha-von-Suttner-Platz 12**

KÖLN

- 18:00 **Workout Cologne** Club-Hits (House, R'n'B) & Party-Classics mit den DJs: Thorsten Neuhaus (live) & Jan-Christian Zeller (live). → **Kunstbar, Chargessheimer-platz 1, Köln**
- 22:00 **Nachtsalon** Cosmopolitan-Bar-Sound & Lounging. → **OS-MAN30 - 30. Etage im Kölnturm, Im Mediapark 8**
- 22:00 **That sucks!** Rock, Alternative, Electronic Beats. Eintritt frei. → **Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld**
- 22:00 **Thursdays** Rap, Funk, Soul, Reggae & Open Mic. Eintritt frei. → **Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld**

BÜHNE

KÖLN

- 20:00 **24. Kölner Sommerfestival - Alvin Ailey American Dance Theater** Das Vermächtnis Alvin Aileys ist ein lebendiges Sinnbild für die Freude am Leben. Mit seinem einzigartigen Stil ist das Alvin Ailey American Dance Theater zu einem wichtigen Botschafter des amerikanischen Tanzes geworden. → **Philharmonie Köln**
- 20:00 **Gehirne am Strand** Ein Stück Urlaub von Gerd Buurmann. → **ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**
- 20:00 **Phare Ponleu Selpak Cirk: »Putho«** Im Handstand, auf dem Boden, alleine, zu zweit: Die jungen Artisten der Zirkus- und Theatergruppe beherrschen den Raum und ihre Körper, verbiegen sich in aller Länge oder fliegen akrobatisch durch die Luft, bilden menschliche Pyramiden und zerfallen im nächsten Moment. → **Schokoladenmuseum, Rheinauhafen 1a**
- 20:15 **Ottfried Fischer** Wo meine Sonne scheint - Ein Heimatabend. → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt**
- 21:30 **gratis und nicht umsonst - Frau Klein** Komisches Schauspiel. Eintritt frei! → **Atelier Theater, Roonstr. 78**

KUNST

BONN

- 11:00 **Öffentliche Turnusführung in der Ausstellung »Max Liebermann«** → Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4

HAUS DER
SPRINGMAUSAugust
2011

www.springmaus-theater.de

Frongasse 8 - 53121 Bonn



24. Juli - 07. August

THEATERFERIEN

Tickets bekommen Sie über
www.springmaus-theater.de09. August,
17. & 18. September, 20 Uhr
ANDREAS ETIENNE
Wo mir sind, is oben!10. - 13. August,
27. & 28. September, 20 Uhr
ETIENNE & MÜLLER
Lustschreie17. - 20. August und
24. - 27. August, 20 Uhr
@RHEINKABARETT
Der Nächste, bitte!VORSCHAU
06. & 07. September, 20 Uhr
PROSECCOPACK
Frau der Ringe09. & 10. September, 20 Uhr
PIGOR & EICHORN
Volumen 711. September, 20 Uhr
MARGIE KINSKY
Kinsky legt los!16. September, 20 Uhr
HG. BUTZKO
VerjübeltSparkasse
KölnBonn

NEU!

Print@Home Tickets direkt über
www.springmaus-theater.deTickets unter: 0228 - 79 80 81
und an allen bekannten VVK - Stellen

10. Mittwoch

BÜHNE

Ottfried Fischer

»Wo meine Sonne scheint«

Frisch mit dem Bayerischen Kabarett-Ehrenpreis ausgezeichnet widmet sich Ottfried Fischer der Heimat. »Wo meine Sonne scheint« ist ein satirisches Kabarettprogramm, in dem der Altmeister in einer irrwitzigen Achterbahnfahrt über Volksmusik, Stammtischgespräche, Bierzeltveranstaltungen und Borniertheit sinniert. Das mit politischen und sozialkritischen Ausführungen gespickte Programm entführt den Zuschauer für zwei Stunden in eine Welt voller Statements, Fragen und Antworten, die Ottfried Fischer mit eigenem Charme würzt. Ein unterhaltsamer Abend mit Tiefgang ist garantiert.

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

12

Freitag

KINDER

BONN

- 10:00 Sommer, Sonne, Strand und ... Liebermann! Workshop mit Ausstellungsbesuch für Kinder von 11 bis 14 Jahren. → Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4
- 10:30 Radio Tüftler – Antenne, Transistor, Kondensator Wie baue ich mir einen Empfänger? Ferienworkshop für Kinder von 10 bis 14 Jahren. → Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45

EXTRAS

BONN

- 10:00 Jugendliche gestalten Erinnerung Unter dem Thema »Erinnerung gestalten« finden zwei Workshops statt, in denen Schülerinnen und Schüler die Erinnerung an Menschen, die während des Nationalsozialismus verfolgt worden sind, aktiv mit gestalten können. Jugendliche beschäftigen sich dazu mit dem Lebensweg einer Bonnerin oder eines Bonners in der NS-Zeit. Der Lebensbericht wird in das umfangreiche Gedenkbuch für die Bonner NS-Opfer eingetragen. Zum Abschluss wird ein Poster mit Fotos und Dokumenten gestaltet, die anschaulich an die Menschen erinnern sollen. Die Workshops werden je nach Teilnehmerzahl für zwei Termine angeboten. Anmeldung Tel. 0228/69 52 40, E-Mail: gedenkstaette-bonn@netcologne.de. → Gedenkstätte Bonn, Franziskanerstr. 9
- 15:30 Kleiner Nachmittagsvortrag (Seniorentreff) Spanischer Jakobsweg: Gasteiz, Frómista, Villacazir de Sirga, Carrion de los Condes, Sahagún, San Miguel de Escalada. → LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16
- 20:00 Tango Argentino Tanzabend mit kostenfreier Schnupperkurs. → Kultur Bistro PAUKE – LIFE-, Endericher Str. 43
- 20:00 Tumult61 Kneipe und offener Mitgliedertreff. Eintritt frei. → Kult41, Hochstadtenring 41

KINO

BONN

- 21:00 Internationale Stummfilme – 27. Bonner Sommerkino The Circle – Familienskandal, USA 1924, Frank Borzage, 70 min. Elegante Verfilmung des amüsanten Theaterstücks von Somerset Maugham durch Frank Borzage, den großen Humanisten und Melodramatiker des amerikanischen Kinos: Elizabeth, die Gattin von Arnold Cheney, steht kurz davor, ihren langweiligen Ehemann mit ihrem heimlichen Geliebten Teddie zu verlassen. Bevor sie sich zu diesem Schritt durchringen kann, lädt sie Lady Kitty ein, Cheneys Mutter, die 30 Jahre zuvor ebenfalls das Schloss und ihren Mann verließ und mit einem Liebhaber durchbrannte. → Arkadenhof der Bonner Universität
- 22:30 Internationale Stummfilme – 27. Bonner Sommerkino Vanina – Die Galgenhochzeit, Deutschland 1922, Arthur von Gerlach, 69 min. Ein düsterer deutscher Stummfilm nach der Novelle von Stendhal: In Turin bricht eine Revolte aus, die der herrschende Gouverneur auf grausamste Weise niederschlägt. Seine Tochter will den Führer der Aufständischen vor dem Tod durch Erhängen retten, indem sie ihn heiratet. Der Film kommt ganz ohne Zwischentitel aus und verlässt sich vollkommen auf seine Bildsprache und die Ausdruckskraft seiner Schauspieler. Die einzige vollständige Kopie dieses Klassikers mit eingefärbtem erstem Akt wird nur selten gezeigt. → Arkadenhof der Bonner Universität

KÖLN

- 20:30 Filmba Gloria Swanson: Sunset Boulevard, Regie: Billy Wilder, USA 1950, 16mm, OF, 110 Min. → Museum Ludwig, Dachterrasse, Bischofsgartenstr. 1

KONZERT

BONN

- 19:30 Jazz im Biergarten Heute: Maryland Jazzband of Cologne – New Orleans. Eintritt frei. → Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20

KÖLN

- 16:00 Filou Fox – »Kleine Köpfe – große Welten« Ein Liederjahrmarkt mit Figuren für kleine und große Besucher ab 4 Jahren. Wer kennt es nicht, dieses Kribbeln im Bauch, wenn das Kettenkarussell sich dreht, es nach gebrannten Mandeln und Zuckerwatte riecht? Noch steht alles still. Nur Fritz und Paul, die zwei Straßenfeger, kehren den Dreck vom Vortag zusammen. Plötzlich in der Mittagspause passiert es: Warum muss Fritz auch am Glücksrad drehen?!! Der Jahrmarkt erwacht ... Geschrieben, inszeniert und gespielt von Filou Fox (Christian Kruse & Achim Fuchs-Bortfeld). → Schokoladenmuseum, Rheinauhafen 1a
- 17:30 Trommelzauber mit Mario Argandoña Mitmachkonzert für kleine und große Besucher. Nach dem Riesenerfolg vom vergangenen Jahr kommt Mario Argandoña auch diesmal mit circa 500 Trommeln zum Schokoladenmuseum. Beim letzten Mal entwickelte sich das Publikum innerhalb kürzester Zeit zum Mitspieler des genialen Perkussionisten. → Schokoladenmuseum, Rheinauhafen 1a
- 19:30 Trio Bonn Brasil Das Repertoire reicht von Bossa Nova über Samba Rock, Samba Jazz und Forró bis hin zu moderner Musik aus ganz Brasilien. Starke Rhythmen und intensiver Kontakt zum Publikum erzeugen eine ganz besondere, mitreißende Stimmung. Stimmung, die zu jedem Anlass passend ist, und jung wie alt gefällt. → Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10
- 20:00 Apostate / Constellation / Fact In Enraged Minds Metal, Alternative Rock. → MTC, Zülpicherstr. 10
- 21:00 Die üblichen Verdächtigen Diverse Covermusik. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32
- 21:00 La Vela Puerca – »Normalmente Anormal« Die Band ist in all den Jahren gereift. Der Ska ist komplett dem Rock gewichen. Geblieben sind aber die unvergleichlichen Melodien und die Melancholie. Eintritt: VK 15,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23
- 21:00 Tobias Regner Mit »Akustisch« veröffentlichte Tobias Regner im April 2011 sein zweites deutschsprachiges Album. Der DSDS-Gewinner von 2006 überzeugt nun mit eigenen, selbst geschriebenen Liedern. In der neuen Akustikformation, mit seinem Bruder an der Cajon, kann der authentischste aller bisherigen »Superstars« so seine vielleicht größte Stärke zeigen: Gefühl und Emotionalität. Regners Songs sind erdig und präsent – Gitarre und Cajon bilden ein druckvolles Fundament und trotzdem bekommt seine Stimme den Raum, den sie braucht um klar zumachen: Hier singt ein Mann mit Seele. → Lichtung, Ubiering 13
- 21:30 Die Coverfile Punkrock-Cover. CD-Release-Party. Eintritt: 5,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190
- 23:00 Chickenized Tanzhyphen und Hühnermusik präsentiert von BeatzeKatz und Miss Stereo. → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

PARTY

BONN

- 22:00 Freitag-N8 Charts & Classics. Eintritt 3,50. → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

12. Freitag

PARTY

Toni Rios at the Beach



Toni Rios

22:00 Uhr → Köln, Kunstpark

- 22:00 Höesaal Indie, Indietronics & Classics mit DJ Ottic. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → Carpe Noctem, Wesselstr. 5
- 22:00 Let's Party Die gemixte Partyzone zum Start ins Wochenende. → Jazz Galerie, Oxford Str. 24
- 22:00 Salsa-Party Einführungskurs für Anfänger um 20h, für Fortgeschrittene um 21h (Teilnahmegebühr pro Kurs 6,-). Ab 22h: Salsa-Party für alle! Eintritt: 4,- (incl. 2,- Mindestverzehr). → Anno Tubac, Kölnstr. 47
- 23:00 VIVA Club Bonn Die bekannte russische Diskothek mit gewohnter Musik, russischen DJs's, Live & Getränke Specials. → Der Goldene Engel, Kesselgasse 1
- 23:00 Ballroom Blitz! PunkRockRollHitz. → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190
- 23:00 Diskohelden French-, Vocal-, Chicagohouse. Line Up: Mo Digital (Lovelorn Records), Jimmy & Bobby Grains (3KLUH), Head Cinema (Sydney). → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67
- 23:00 Gabba Gabba Hey Rock'n'Roll, goties & 70ties, Punk & Wave, Soul & Hip Hop, Brit Pop & Indie mit Das A und Mr. Wann Key. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32
- 23:00 Heavy Metal Cologne mit DJ Pry und DJ Daniel. Eintritt: 5,- → Luxor, Luxemburger Str. 40
- 23:00 PowPow Fridays Dancehall mit »The might PowPow Movement«. → Petit Prince, Hohenzollernring 90
- 23:00 Sonic Delight Indie, Rock, Electro & Garage mit den DJs Jay Delgado, Frank und Michael. Happy Hour ab 23 Uhr: Kölsch 1 Euro und Longdrinks 2 Euro. → Rose Club, Luxemburger Str. 37

BÜHNE

BONN

- 20:00 Etienne & Müller – »Lustschreie – Wir wollen, dass Sie kommen!« Etienne & Müller schlüpfen in »Lustschreie« in neue Rollen – intelligent-schlagfertige Stand Ups, klassische Sketche und den so beliebten spontanen Schlagabtausch zwischen Andreas Etienne und Michael Müller. → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10
- 20:00 Ringelnatzens Kuddeldaddeldu Maren Pfeiffer und Christoph Pfeiffer präsentieren Frivolos von Joachim Ringelnatz. → Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43

KÖLN

- 20:00 24. Kölner Sommerfestival · Alvin Ailey American Dance Theater Das Vermächtnis Alvin Aileys ist ein lebendiges Sinnbild für

die Freude am Leben. Mit seinem einzigartigen Stil ist das Alvin Ailey American Dance Theater zu einem wichtigen Botschafter des amerikanischen Tanzes geworden. → Philharmonie Köln

- 20:00 Escht Kabarett auf dem Grill Verschiedene KünstlerInnen im 15 min. Takt. Eintritt: 5,- → Bürgerzentrum Ehrenfeld, Venloer Str. 429
- 20:00 Gehirne am Strand Ein Stück Urlaub von Gerd Buurmann. → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127
- 20:15 Varietéspektakel 2011 Cirque de Tuque – Von der Kraft aus Wundern, Wünschen und Leiden-schaften. → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt
- 20:30 Monika Blankenberg »Altern ist nichts für Feiglinge« → Atelier Theater, Roonstr. 78
- 22:00 Gratis-Comedy mit den Saugstärbern. → Atelier Theater, Roonstr. 78

KUNST

BONN

- 11:00 Öffentliche Turnusführung in der Ausstellung »Max Liebermann« → Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4

KINDER

BONN

- 10:00 »Een Wort, und ick mal se ähnlich« Workshop für Kinder von 6 bis 10 Jahren zum Thema Max Liebermann und seine Portraits. → Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4
- 10:30 Radio Tüftler – Antenne, Transistor, Kondensator Wie baue ich mir einen Empfänger? Ferienworkshop für Kinder von 10 bis 14 Jahren. → Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45

EXTRAS

BONN

- 10:00 Jugendliche gestalten Erinnerung Unter dem Thema »Erinnerung gestalten« finden zwei Workshops statt, in denen Schülerinnen und Schüler die Erinnerung an Menschen, die während des Nationalsozialismus verfolgt worden sind, aktiv mit gestalten können. Jugendliche beschäftigen sich dazu mit dem Lebensweg einer Bonnerin oder eines Bonners in der NS-Zeit. Der Lebensbericht wird in das umfangreiche Gedenkbuch für die Bonner NS-Opfer eingetragen. Zum Abschluss wird ein Poster mit Fotos und Dokumenten gestaltet, die anschaulich an die Menschen erinnern sollen. Die Workshops werden je nach Teilnehmerzahl für zwei Termine angeboten. Anmeldung Tel. 0228/69 52 40, E-Mail: gedenkstaette-bonn@netcologne.de. → Gedenkstätte Bonn, Franziskanerstr. 9
- 11:30 Bonner Stadtpaziergang mit Rainer Selmann: Bonner Alltag in der NS-Zeit. → Treffpunkt: Marktplatz / Altes Rathaus

FEHLT HIER DEIN KONZERT?

Schreib eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionschluss für September

12. August 2011

schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

12. Freitag

La Vela Puerca

Latin-Rock



Ohne Zweifel hat sich die Band aus Montevideo über die Jahre verändert. Die leichtsinnige, stürmische Mischung aus Ska-Punk und Latin-Folk, die La Vela Puerca auch in Europa bekannt gemacht hat, ist längst stadionkompatiblen Rock gewichen. Das kann man bedauern, aber trotz aller Veränderungen sind Sänger und Gitarrist Sebastián Teysera und seine Mitte der 90er gegründete Straßenphilosophen-truppe noch immer eine mitreißende, an Energie kaum zu überbietende Live-Band, die ihre politischen Botschaften mit unvergleichlichen Melodien und zuckersüßer Melancholie verbreitet.

21:00 Uhr → Köln, Bürgerhaus Stollwerck

KONZERT

KINO

BONN

- 21:00 **Internationale Stummfilmtage – 27. Bonner Sommerkino** Our Hospitality – Verfluchte Gastfreundschaft, USA 1925, Buster Keaton, 75 min. ➔ *Arkadenhof der Bonner Universität*
- 22:30 **Internationale Stummfilmtage – 27. Bonner Sommerkino** Lursmani Cheqmashi – Der Nagel im Stiefel, Sowjetunion 1931, Michail Kalatazov, 54 min. Ein nach seiner Fertigstellung sofort verbotenes Meisterwerk des russischen Stummfilms, das bis heute kaum gezeigt wurde. Kalatazov nutzte den Auftrag eines Propagandafilms, der die Arbeitskollektive zu verstärktem Verantwortungsbewusstsein ermahnen sollte, zu einer mit furiösen Montagen erzählten Geschichte aus dem Krieg zwischen Roten und Weißen während der Revolution, in der das Versagen eines Soldaten als Kurier eine Art stalinistischen Schauprozess auslöst, der aber ganz unerwartet endet. ➔ *Arkadenhof der Bonner Universität*

KÖLN

- 20:30 **Filmbaar** Marilyn Monroe: Let's Make Love, Regie: George Cukor, USA 1960, 16mm, OF, 119 Min. ➔ *Museum Ludwig, Dachterasse, Bischofsgartenstr. 1*

KONZERT

BONN

- 19:30 **SWB-Sommerfestival 2011** Musik im Biergarten. Heute: MAM – Tribute to BAP. Eintritt frei. ➔ *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

- 11:00 **Filou Fox – »Kleine Köpfe – große Welten«** Ein Liederjahrmarkt mit Figuren für kleine und große Besucher ab 4 Jahren. Wer kennt es nicht, dieses Kribbeln im Bauch, wenn das Kettenkarussell

13. Samstag

KONZERT

Rise Against



FOTO: EVAN HUNT

20:00 Uhr ➔ *Düsseldorf, Mitsubishi Electric Halle*

sich dreht, es nach gebrannten

Mandeln und Zuckerwatte riecht? Noch steht alles still. Nur Fritz und Paul, die zwei Straßenfeger, kehren den Dreck vom Vortag zusammen. Plötzlich in der Mittagspause passiert es: Warum muss Fritz auch am Glücksrad drehen?! Der Jahrmarkt erwacht ... Geschrieben, inszeniert und gespielt von Filou Fox (Christian Kruse & Achim Fuchs-Bortfeldt). ➔ *Bürgerhaus Kalk, Kalk-Mülheimer Str. 58, K.-Kalk*

➤ 20:00 **Endoplasmatisch, Dusted** ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

➤ 21:00 **Vibravoid** Psychedelic und Acid Rock aus Düsseldorf. Im Anschluss ab 23h: Ready! Steady! Go! – 60s Beat, Mod-Sounds, R&B, Garage, Freakbeat & Soul mit Sir Faulker & Dynamic Eric. ➔ *Tsunami-Club, im Ferkulum 9*

JOTT WE DE

➤ 11:30 **Orgelkonzert** Orgelmusik zur Marktzeit ➔ *St. Servatius, Bergstr., Siegburg*

➤ 20:00 **Rise Against** Tim McIlrath, Joe Principe, Brandon Barnes und Zach Blair haben sich in ihrer über zehnjährigen Bandkarriere durch beständiges Touren und mit sechs großartigen Alben ihren heutigen Status erarbeitet, und gehören mittlerweile zu den erfolgreichsten Bands ihres Genres. Dabei haben die Politpunker ihr politisches und soziales Engagement nie aus den Augen verloren. Special guests: Antilectual & Templeton Pek. Eintritt: VVK 26,- ➔ *Mitsubishi Electric Halle (Ex Philipshalle), Düsseldorf*

➤ 21:00 **JayJay + Live Band** »Achtung Schääpää!« Album Release-Konzert. Support von: Pure Doze (Too Strong) Hardsoul D-Bo Blumio Onkel Berni Der Neue Westen Skor. Eintritt: VVK 10,- AK 12,- ➔ *Zalk, Fichtenstr. 40, Düsseldorf*

PARTY

BONN

➤ 21:00 **Moliendo café** Salsa, Merengue, Bachata, Reggaeton, Cumbia y mas, sowie Spitzen-Cocktails an der Bar. Um 21 Uhr gibt es einen Schnupperkurs, um 22 Uhr geht's mit der Party los! ➔ *tanzbar, Oxfordstr. 6*

➤ 22:00 **Campus Flash** Indie & Party classics mit DJ Helmut. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h, Studenten Eintritt frei). ➔ *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

➤ 22:00 **Depeche Mode Sommer Party** 80er, 90er, Synthie Pop, Future- und Bodypop, Wave und Darkwave & jede Menge Depeche Mode mit DJ DustDevil (XenoBiotic Rec. / Köln). ➔ *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*

➤ 22:00 **Disco Fever** House, POP, R&B, 80er, 90er, Charts. ➔ *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

➤ 22:00 **Pop-Explosion** Mischung aus Clubkrachern aller Genres und Elektro mit den DJs Schluss und Kim. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). ➔ *NBSchicht, Bornheimer Str. 20-22*

➤ 23:00 **Freistunde** Eintritt frei, günstige Getränkeangebote und Musik zum Abfeiern. ➔ *Konsum Klub, Kasernenstr. 28*

➤ 23:00 **Unicrash** Der neue Samstag im Tiefenrausch, Top-Sound mit einem neuen, unschlagbaren Getränkeangebot. Um den Abend

passend und kostengünstig einzuläuten erhält jeder Gast der vor 01.00h kommt 20 Euro freien Getränkeverehr. Um auch den späten Nachtschwärmern den Abend zu versüßen, gibt es neben den beliebtesten Vodka-Mixgetränken für 3 Euro auch nochmal einmal pro Stunde 15 min Freibier an der großen Theke. Musikalisch wird der Abend von Tiefenrausch Resident DJ Hotte mit R'n'B, House und Partysounds aufgemischt. ➔ *Tiefenrausch, Bertha-von-Sutner-Platz 12*

KÖLN

➤ 20:00 **Dis-or-der** Indie, Wave, Postpunk, Pop mit DJ HM_Rough & DJ Decoder. Zum einjährigen Jubiläum beginnt der Abend mit drei Bands: Defekt 86, Epic Dreams, Candyslade. ➔ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

➤ 20:00 **Discofox Party** Wer noch keinen Discofox kann ist herzlich eingeladen von 19:00 – 20:00 Uhr zum Discofox-Workshop. Ab 20:00 Uhr ist dann für alle Discofans die Tanzfläche freigegeben. ➔ *Eltzhof, St. Sebastianstr. 10*

➤ 20:00 **Spanish Harlem Nights** 70er Jahre Salsa. DJ's: DJ Dave (Subway to Salsa! Münster), The Afro Latin Brothers (Salsa Sunday! Köln), Bachata Lounge mit DJ Ralf, Salsa Dance Shows. Eintritt: 6,- ➔ *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67*

➤ 22:00 **Disco Latina** Salsa, Merengue, Bachata und Latin mit Gratis Tanzkurs! ➔ *Petit Prince, Hohenzollernring 90*

➤ 22:00 **Generations Night** Musik aus vier Jahrzehnten (70er, 80er, 90er und 2000 bis heute). ➔ *Kantine, Neußer Landstr. 2*

➤ 22:00 **Hitsville** Filetspitzen alternativer Musik mit DJ Fabelhaft. ➔ *Lotta, Kartäuserwall 12*

➤ 22:00 **Loonyland** Line-Up: Wolfgang Gartner (Kindergarten/USA), Tommie Sunshine (Ultra Rec./USA), Maxcherry (Loonyland), VI – Felix Hild. Eintritt: 10,- ➔ *Bootshaus, Auenweg 173*

➤ 22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. ➔ *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

➤ 22:00 **Rockgarden** Rock, Alternative, Hardcore, Metalcore & Metal. ➔ *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

➤ 22:00 **Stone Jam** Rock, Punk, Garage mit DJ Ralph & Johnny. ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*

➤ 22:00 **The Party Starts Now** New and evergreen party and club sounds. Eintritt frei. ➔ *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

➤ 23:00 **Backstage Diaries** IndiePop, Britpop, Tronix & Trash. ➔ *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

➤ 23:00 **Bassliebe präz. Requake und Bukez Finezt** 100% Dubstep mit Requake, Bukez Finezt, Macoboy, Dyna, Fr33m4n & Pocoloco. Eintritt: 8,- ➔ *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

➤ 23:00 **Be Superconnected** Hauptsache große Melodien und Bier: BritPop, IndieFolkies, Swedensounds, Sixties, NeoGarage, HH Schule, NewWave, IndiePop, Nu Rave und mehr! Eintritt 5 Euro. ➔ *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

➤ 23:00 **Shake Appeal-Party** 60sPunk, Garage, Soul, Rocknroll. ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

➤ 23:00 **Sleepwalker Night** Electronic Body Music, Industrial, Synthiepop, Bodypop, Futurepop, New Wave, 80's, Darkelectro mit DJ Elvis (The Memphis), DJ Peter (Basement Club) und U Jens (Lightningman). Eintritt: 6,- ➔ *Luxor, Luxemburger Str. 40*

➤ 24:00 **Beat Down Babylon** Reggae/Dancehall mit Kingstone Sound. Eintritt: 6,- ➔ *Studio 672, Venloer Str. 40*

Pantheon

www.pantheon.de

0228/212521

Pantheon

Bundeskanzlerplatz,

53113 Bonn

Verkauf auch über

BONNTICKET

KÖLNTICKET

KAYA YANAR

All inclusive!

In seinem neuen Bühnenprogramm nähert sich der vielreisende Kaya Yanar ironisch und augenzwinkernd anderen Kulturen, Nationen und Sprachen. Und keiner bleibt verschont. Warum auch?

6.08., 19h

Veranstaltung in Kooperation mit Rita Baus Kulturproduktion

OTTFRIED FISCHER

Wo meine Sonne scheint

Das Programm zur Heimat!

„Ottfried Fischer ist ein Großmeister des subtextiven Humors, ein Licht am kabarettistischem Himmel“

Augsburger Allgemeine Zeitung

10.08., 20h

Varietéspektakel

CIRQUE DE TUQUE



16./17./19.-21./24./26.-28.08. Beginn 20h, an Sonntagen: 15 Uhr!

EMMI & WILLNOWSKI

Alive in Concert



Alive in Concert ist eine Hitparade des schlechten Geschmackes mit dem ulkigsten Paar seit Paola und Kurt Felix.

31.08., 20h

Rock4

DVD Special / Exclusives Sonderkonzert!

Rock4 bezaubert ihr Publikum immer wieder mit ihren vier Gesangstimmen und versetzt es regelmäßig in Erstaunen.

2+3.09., 20h



Weitere Pantheon-Termine im Veranstaltungskalender der Schnüss

13. Samstag

KINO

Stummfilmtage

»Verfluchte Gastfreundschaft«



In einem seiner schönsten Filme gerät Buster Keaton als Willie McKay in eine tödliche Familienfehde. »Verfluchte Gastfreundschaft« (1925) ist Keatons liebenswerte Hommage an das alte Amerika, eine geradezu poetische Reise von New York in die Südstaaten, die in einer aberwitzigen Eisenbahnfahrt durch die Wildnis gipfelt. Zwar weniger stringent erzählt als Keatons spätere Meisterwerke, besticht der Film jedoch durch eine historisch genaue Rekonstruktion von Landschaften, Kostümen und Bauten. Um 22.30 Uhr folgt der sowjetische Film »Der Nagel im Stiefel« von 1931.

21:00 Uhr ➔ *Bonn, Arkadenhof (Uni Bonn)*

BÜHNE

BONN

- 20:00 »**Damals im Garten Eden**« von Mark Twain Aus den Tagebüchern von Adam, Eva und Satan. Und wie der ganze Beziehungs-Kistenstress begonnen hat und wieso die Vertreibung aus dem Paradies eine Frechheit war. Mit Maren Pfeiffer und Christoph Pfeiffer. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 Etienne & Müller - »**Lustschreie**« Wir wollen, dass Sie kommen! Etienne & Müller schlüpfen in »Lustschreie« in neue Rollen - intelligent-schlagfertige Stand Ups, klassische Sketche und den so beliebten spontanen Schlagabtausch zwischen Andreas Etienne und Michael Müller. → *Haus der Springmaus, Frangasse 8-10*
- KÖLN**
- 14:00, 20:00 **24. Kölner Sommerfestival** · Alvin Ailey American Dance Theater Das Vermächtnis Alvin Aileys ist ein lebendiges Sinnbild für die Freude am Leben. Mit seinem einzigartigen Stil ist das Alvin Ailey American Dance Theater zu einem wichtigen Botschafter des amerikanischen Tanzes geworden. → *Philharmonie Köln*
- 20:30 **Rupert Schieche** »Schieche - schön schräg«: humorige Poesie. → *Atelier Theater, Roomstr. 78*
- 22:00 **Gratis-Comedy** mit den Saugstavern. → *Atelier Theater, Roomstr. 78*
- JOTT WE DE**
- 15:30 **Die wundersamen Abenteuer des Pinocchio** Tageskasse: Kinder 9,50 € / Erwachsene 13,50 €. Von jeder Eintrittskarte fließen 0,50 € in die Erhaltung der Burg Satzvey. → *Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey*

- 19:30 **Die Brücke** Schauspiel nach dem Roman »Die Brücke von Remagen« von Rolf Palm am Originalschauplatz. → *Tunnel unter der Epeler Ley*
- KUNST**
BONN
- 11:00 **Augenschmaus** Sommerfest von 11-20h. → *Atelier für Schmuck und Design, Turmstr. 3*
- 11:00 **Öffentliche Turnusführung in der Ausstellung »Max Liebermann«** → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- KÖLN**
- 10:00 **Ausstellungseröffnung** Nachrichten aus der Zwischenstadt. Fotografie, Video und Skulptur aus der Sammlung. → *Museum Ludwig, Dachterrasse, Bischofsgartenstr. 1*
- LITERATUR**
JOTT WE DE
- 19:00 **Erzähltheater: Achim Brock** »Die kulinarischen Abenteuer« Die Besucher begleiten den lebenslustigen, aus dem Kloster vertriebenen Fra Bartolo bei einer kulinarisch-literarischen Reise durch die mittelalterliche Toskana. Fra Bartolo ist weder leiblichen Genüssen noch weiblichen Reizen abgeneigt. Er zieht durch die Toskana und angrenzende Gebiete und besteht dabei allerlei köstliche, deftige und skurrile Abenteuer. Eintritt: 12,-/10,- → *Alte Zigarrenfabrik, Schümmerichstr. 1, Eitorf*
- KINDER**
BONN
- 11:00 **Frühförderung: Werkstatt Vorschulkinder** Für Kinder von 5 und 6 Jahren. → *Kunstmuseum*

- Bonn, Museumsmeile, Friedrich-Ebert-Allee 2
- MARKTPLATZ**
KÖLN
- 08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → *Parkplatz Bürgerhaus Stollwerk*
- 11:00 **Kölner Töpfermarkt** → *Am Apostelnkloster, Pastor-Könn-Platz*
- EXTRAS**
BONN
- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit der Strassenbahn in den Süden: Südstadt, Kessenich, Dotten-dorf und zurück. Von Haltestelle zu Haltestelle der Linien 61 / 62. → *Treffpunkt: vor dem Hauptbahnhof / Haltestelle der Linien 61/62 in Richtung Dotten-dorf*
- 14:30 **Bonner Stadtpaziergang** Mit Toni Lankes durch Alt-Nonnenbusch. → *Treffpunkt: Stadtbahnhaltestelle Tannebusch-Süd (Linie 16 / 63), Am Fahrkartenauf-tomat*
- KÖLN**
- 12:00 **Women's Run** Women's Village mit tollen Vorführungen, spannenden Interviews, verlockenden Gewinnspielen, Kinderbetreuung für Kinder von 3-10 Jahren, Beauty Lounge mit zahlreichen kostenlosen Massage- und Beautyangeboten u.v.m. → *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*
- 17:30 **Mj Honors 2011** Deutschlands größtes Michael Jackson Fan & Gedenkvent. Eintritt: VWK 25,- → *Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz*

14

Sonntag

KINO

BONN

- 15:00 **Stummfilmtage** · Aus der Praxis der Filmrestauration Irich Rüdel (Haghe Film Amsterdam): Frühe Farben in der Filmrestauration, Annette Groschke (Deutsche Kinemathek): Die Restauration von »Die Suffragette« (Deutschland 1913, Urban Gad, 61 min) Piano: Stephen Horne. → *LVR - LandesMuseum Bonn, Col-mantstr. 14-16*
- 21:00 **Internationale Stummfilmtage** · 27. Bonner Sommerkino Algol. Tragödie der Macht, Deutschland 1920, Hans Werkmeister, 90 min. Premiere der Rekonstruktion eines deutschen Stummfilmklassikers, der expressionistische Dekors verwendet und Handlungselemente von Metropolis vorwegnimmt. Die phantastische Geschichte um den Grubenarbeiter Emil Jannings, der durch Ausnutzung von alternativen Energiequellen ein Kraftwerk bauen kann, das die ganze Welt mit Strom versorgt und von ihm abhängig macht, weist durchaus aktuelle Bezüge auf. Die neue Farbfassung lässt die visuellen Qualitäten des Films wieder zur Geltung kommen. → *Arkadenhof der Bonner Universität*

KONZERT

BONN

- 19:30 **Supplugged - The Sunday Night Sofa Jam** Diesmal im Vorprogramm: Die Rockband Troublegun aus Köln. Unplugged natürlich. Danach heißt es wieder: »Open Mic - This Sofa is yours!« → *Nyx, Vorgebirgsstr. 19*

KÖLN

- 11:00 **Filou Fox** - »Kleine Köpfe - große Welten« Ein Liederjahrmarkt mit Figuren für kleine und große Besucher ab 4 Jahren. Wer kennt es nicht, dieses Kribbeln im Bauch, wenn das Kettenkarussell sich dreht, es nach gebrannten Mandeln und Zuckerwatte riecht? Noch steht alles still. Nur Fritz und Paul, die zwei Straßenfeger, kehren den Dreck vom Vortag zusammen. Plötzlich in der Mittagspause passiert es: Warum muss Fritz auch am Glücksrad drehen?! Der Jahrmarkt erwacht ... Geschrieben, inszeniert und gespielt von Filou Fox (Christian Kruse & Achim Fuchs-Bortfeldt). → *Schokoladenmuseum, Rheinuferhafen 1a*
- 16:00 **Filou Fox** - »Kleine Köpfe - große Welten« Ein Liederjahrmarkt mit Figuren für kleine und große Besucher ab 4 Jahren. Geschrieben, inszeniert und gespielt von Filou Fox (Christian Kruse & Achim Fuchs-Bortfeldt). → *Herbrand's, Herbrandstr. 21*
- 20:00 **Paper Route** Eintritt: VWK 10,- → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- JOTT WE DE**
- 18:00 **Montevideo** Ein Gitarrenkonzert der Spitzenklasse mit Juan Carlos Amestoy und José Bardsesio. Eintritt: 12,-/16,- → *Schloss Merten, Schlossstraße 14, Eitorf-Merten*

PARTY

BONN

- 22:00 **Dark Sunday** - »Neon-schwarz« Electro, Wave, Industrial, Gothic, EBM mit DJ Mortar. Eintritt frei (vor Feiertagen 3,50). → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*
- KÖLN**
- 05:30 **Tinnitus After Hour** Für alle schlaflose Nachtschwärmer, tan-

14. Sonntag

KINO

27. Bonner Sommerkino

Algol. Tragödie der Macht



21:00 Uhr → Bonn, Arkadenhof der Universität

- zwütige Frühaufsteher und ab-trünnige Kirchengänger! → *Red Cat Lounge, Luxemburgerstr. 60*
- 11:00 **Poller Wiesen** mit Chris Liebing, Fritz Kalkbrenner, Tobi Neumann und Marcel Janovsky. → *Jugendpark am Rhein, Sachsen-bergstr. 1*
- 20:00 **Salsa Sunday** Workshops von 14-19h. Salsa Social Party ab 19h. Gratis Workshop von 19:30-20h. Eintritt: 5,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67*
- 14:00 **Scribble Club** Offener Workshop für Jung und Alt statt. Hier gibt es für jeden Besucher die Möglichkeit, mit Trainern aus der renommierten Comic Academy, der ersten und einzigen schuli-schen Vollzeitausbildung für Co-miczzeichner in Deutschland, erste oder auch zweite Schritte im Be-reich des Mangazeichnens und der Animation zu wagen. → *Kunst- und Ausstellungshalle der BRD, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- 15:00 **Führung** durch die aktuelle Kunstaussstellung »Geometrisch-konstruktive Kunst aus der Samm-lung Arithmeum«. → *Arithmeum, Lennéstr. 2*

BÜHNE

BONN

- 20:00 **FCIK me: it's comedy** Comedy club. → *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*

KÖLN

- 14:00 **24. Kölner Sommerfestival** · Alvin Ailey American Dance Theater Das Vermächtnis Alvin Aileys ist ein lebendiges Sinnbild für die Freude am Leben. Mit seinem einzigartigen Stil ist das Alvin Ailey American Dance Theater zu einem wichtigen Botschafter des amerikanischen Tanzes gewor-den. → *Philharmonie Köln*

JOTT WE DE

- 15:30 **Die Brücke** Schauspiel nach dem Roman »Die Brücke von Remagen« von Rolf Palm am Originalschauplatz. → *Tunnel unter der Epeler Ley*
- 15:30 **Die wundersamen Abenteuer des Pinocchio** Tageskasse: Kinder 9,50 € / Erwachsene 13,50 €. Von jeder Eintrittskarte fließen 0,50 € in die Erhaltung der Burg Satzvey. → *Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey*

KUNST

BONN

- 11:00 **Sonderführung** Ein Blick hinter die Kulissen mit Dr. Christoph Schreier. → *Kunstmuseum Bonn, Museumsmeile, Friedrich-Ebert-Allee 2*
- 12:00, 15:00 **Öffentliche Turnusführung in der Ausstellung »Max Liebermann«** → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- 14:00 **Liebermanns Garten** Die Kunsthistorikerinnen Helga Stoverock oder Annika Kurwinkel führen mit dem Schwerpunkt Künstlergärten und Gartenarchitektur in diese Thematik ein. → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

KINDER

BONN

- 11:00 **Kinderatelier am Sonntag** Für Kinder ab 6 Jahren. → *Kunstmuseum Bonn, Museumsmeile, Friedrich-Ebert-Allee 2*
- 11:00 **Mit Kuscheltieren um die Erde** Für Kinder von 4 - 6 Jahren mit ihren Eltern. Mit den Lieblingskuscheltieren gehts auf eine spannende Entdeckungsreise. → *Museum König, Adenauerallee 160*

MARKTPLATZ

KÖLN

- 11:00 **Kölner Töpfermarkt** → *Am Apostelnkloster, Pastor-Könn-Platz*

EXTRAS

BONN

- 11:00 **Öffentliche Führung** durch die Dauerausstellung. → *Arithmeum, Lennéstr. 2*
- 11:00 **Sonntagsführung** durch die aktuelle Ausstellung »Elefantenreich«. → *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 11:15 **Sonntagsführung** Die Geschichte der griechischen Kolonienstadt Selinunt (Sizilien) anhand ihrer Stadtbefestigung (Hörsaal und Museum (Modell): Axel Miß). → *Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21*
- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** Fahrradtour mit Rainer Selmann durch den Bonner Norden. → *Treffpunkt: Chlodwigplatz / Köln-straße Ecke Kaiser-Karl-Ring*
- KÖLN**
- 11:00 **Frühstück für am »Beginnenhof Köln«** interessierte Frauen Informationen und Diskussionen zum geplanten Frauenwohnprojekt in Köln-Widdersdorf. → *Beginnenhof, Markmannsgasse 7*

Wenn die Dürre Leben bedroht



Ein CARE-Paket hilft

Durch die Verteilung von Nahrungsmitteln, Wasserversorgung und Tierimpfungen konnte CARE in Ostafrika bereits mehrere Hunderttausend Menschen unterstützen.

Helfen Sie mit Ihrer Spende:

Spendenkonto 4 40 40, Sparkasse KölnBonn, BLZ 370 501 98



care
Die mit dem CARE-Paket.

www.care.de

15

Montag

KINO

BONN

21:00 Internationale Stummfilm-
tage - 27. Bonner Sommerkino
Sword Points - Schwerterspitzen,
USA 1928, Mark Sandrich, 18 min
und L'heureuse Mort - Der glück-
liche Tote, Frankreich 1924, Serge
Nadejdine, 73 min. → *Arkadenhof
der Bonner Universität*

KONZERT

BONN

19:30 SWB-Sommerfestival 2011
Musik im Biergarten. Heute: Tom
T. Marshall - American Music &
Oldies. Eintritt frei. → *Parkrestau-
rant Rheinaue, Ludwig-Erhard-
Allee 20*

KÖLN

20:00 Platine Festival für elektroni-
sche Kunst und alternative Spiel-
formen. → *ARTheater Köln, Eh-
renfeldgürtel 127*

20:00 The Avett Brothers Die Avett
Brothers wurden 2001 in Charlot-
te, North Carolina, gegründet, als
sich Banjospieler Scott Avett und
Gitarist Seth Avett mit dem
Kontrabassisten Bob Crawford zu-
sammen taten. → *Gebäude 9,
Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

20:00 White Denim Blues Rock,
Punk & Garage. → *Werkstatt,
Grüner Weg 1b*

21:00 Auletta Nach ihrem Debüt
»Pöbele! & Poesie«, mehreren EP
und Single Releases, u.a. ihrem
Hit »Sommerdiele« mit dem sie
im Oktober 2010 auch erfolgreich
am Bundesvision Song Contest
teilgenommen haben, erscheint
nun ihr zweites Album »Make Love
Works«. Rock trifft Pop, trifft Hi-
pHop, Gospel, House - hier und

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an:
tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für September

12. August 2011

schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

da untermauert mit einem Touch
Soul. Eintritt: VK 12,- → *Luxor,
Luxemburger Str. 40*

21:30 Mondo Gecko Schneller HC-
Punk aus Israel mit crossover
/thrash/power-violence-Experi-
menten. Eintritt: 5,- → *Sonic
Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

20:30 Socalled Socalled ist Hip
Hop-Produzent, dessen Songs auf
jiddischen Liedern und Melodien
basieren, und die er mit zahlrei-
chen bekannten Musikern live
aufnimmt. Auf den ersten Blick
mag Josh Dolgin wie ein Intellek-
tueller erscheinen, aber darunter
lauer ein Rebell, ein unkonven-
tioneller, wilder MC, der eine fri-
sche Brise in die jüdische Musik
bringt. Eintritt: VK 13,- AK 17,- →
Zakk, Fichtenstr. 40, Düsseldorf

PARTY

BONN

22:00 Mensa Monday Pop mit DJ
Hans. Eintritt: 3,50 → *Carpe Noc-
tem, Wesselstr. 5*

BÜHNE

KÖLN

21:30 gratis und nicht umsonst -
Nicolas Evertsbusch Musikkaba-
rett. Eintritt frei! → *Atelier Theater,
Roonstr. 78*

16

Dienstag

KINO

BONN

21:00 Internationale Stummfilm-
tage - 27. Bonner Sommerkino
Bakudan Hanayome - Dynamit-
braut, Japan 1932, Keisuke Sasa-
ki/Torajiro Saito, 22 min und Mi-
nato No Nihon Musume - Japa-
nische Mädchen Am Hafen, Japan
1933, Hiroshi Shimizu, 78 min. →
*Arkadenhof der Bonner Univer-
sität*

KÖLN

20:00 Odonien Open Air Kino On-
ce. → *Odonien, Hornstr. 85, K.-
Ehrenfeld*

KONZERT

BONN

19:30 SWB-Sommerfestival 2011
Musik im Biergarten. Heute: Jörg
Hegemann Boogie Trio - Boogie
Woogie-Power. Eintritt frei. →
*Parkrestaurant Rheinaue, Lud-
wig-Erhard-Allee 20*

20:00 Trans Liszt V mit David Theodor
Schmidt am Klavier. → *Kam-
mermusiksaal, Beethoven-Haus,
Bonngasse 20*

KÖLN

20:00 Improvisatorium - Jazz
Session Einmal im Monat, an ei-
nem Dienstagabend, lädt die
Lichtung Jazz Fans und Musiker
zum offenen Improvisations-
abend ein. → *Lichtung, Ubi-
ering 13*

20:00 Jonah Matranga Eintritt: VK
10,- AK 13,- → *Underground, Vo-
gelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

20:00 Platine Festival für elektroni-
sche Kunst und alternative Spiel-
formen. → *ARTheater Köln, Eh-
renfeldgürtel 127*

21:30 Jazz-O-Rama konzertanter
Opener und danach Jamsession
bis in die frühen Morgenstunden!
→ *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel
127*

PARTY

BONN

21:00 Karaoke Nacht → *Die
Superbude, Sternorbrücke 7*

21:00 Tuesday Salsa Tunes Um 21
Uhr gibt es einen kostenlosen
Schnupperkurs für alle Newcom-
er. Parallel geht's schon mit der
Party los! → *tanzbar, Oxfordstr. 6*

22:00 Girl's finest RnB & House
mit DJ Master P. Eintritt: 3,50 →
Carpe Noctem, Wesselstr. 5

KÖLN

23:00 The Crackdown Mr. Ray und
Thomas Elbern präsentieren
Dum'n'bass, Almotectno, Elect-
rotrance, Microfunk. → *Blue
Shell, Luxemburger Strasse 32*

23:00 Wake up! heißt es, wenn DJ
GattoNero fernab des Mainstream
mit Low Alternative, Retro-Pop-
rock und Noise Rock gehörig
einheizt. Happy Hour ab 23 Uhr:
Kölsch 1 Euro. → *Rose Club, Lu-
xemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

20:00 Varietépektakel Die neue
Show: »Cirque de Tuques«. Die Ar-
tisten kommen dieses Jahr aus
Berlin, Paris, Japan und natürlich
Köln und bezaubern u.a. mit
avantgardistischem Jojo-Spiel,
kraftvoller Strapatzenartistik, ek-
statischem Limbo-Tanz und ge-
heimnisvoller Kontorsion und er-
zählen kleine Geschichten Kraft
ihres Schattens. → *Pantheon,
Bundeskanzlerplatz*

16. Dienstag

KONZERT

David Theodor Schmidt

Klaviersommer 2011 Trans:Liszt V



Der 1982 in Erlangen geborene Schüler von Sontraud Speidel und Kevin Kenner veröffentlichte bereits in jungen Jahren seine ersten CDs. Besonders seine Bach-Einspielungen erregten großes Aufsehen und bescherten ihm begeisterte Kritiken. Das gilt auch für die Konzerte des Preisträgers und Stipendiaten be-
deutender Organisationen, wie DAAD, Zeit-Stiftung und Chopin
Gesellschaft Hannover. Die Süddeutsche Zeitung bezeichnet
David Theodor Schmidt als den »neuen Schwarm aller Klavier-
begeisterten«, die Financial Times Deutschland beschreibt sein
Spiel als »Klangerlebnis« und das Fachmagazin Rondo urteilt:
»Meisterlich. Packend, ja, ergreifend. Großartig«. Davon kann
man sich im Rahmen des Klaviersommers 2011 überzeugen. Auf
dem Programm steht neben Werken von Schubert und Liszt
auch die »Klaversonate c-Moll op. 13 (Pathétique)« von Lud-
wig van Beethoven.

20:00 Uhr → *Bonn, Beethovenhaus, Kammermusiksaal*

KÖLN

20:15 Sommerlaunen 1 Michael
Schönen trifft Timo Wopp. →
*Senftöpfchen, Große Neugasse 2-
4, K.-Altstadt*

20:30 Pfeiffermühle Leipzig Politi-
sche Satire mit »Da capo«: High-
lights aus 16 Programmen. →
*Theater im Bauturm, Aachener
Str. 24-26*

21:30 gratis und nicht umsonst -
Nicolas Evertsbusch Musikkaba-
rett. Eintritt frei! → *Atelier Theater,
Roonstr. 78*

KUNST

BONN

13:00 Besuch bei dem Maler und
Gartenfreund Max Liebermann
Tastführung durch den Künstler-
garten und Besuch der Ausstel-
lung. → *Kunst- und Ausstellungs-
halle der Bundesrepublik Deutsch-
land, Friedrich-Ebert-Allee 4*

18:00 Öffentliche Turnusführung
in der Ausstellung »Max Lieber-
mann« → *Kunst- und Ausstel-
lungshalle der Bundesrepublik
Deutschland, Friedrich-Ebert-Al-
lee 4*

19:00 Öffentliche Turnusführung
in der Ausstellung »Anime« →
*Kunst- und Ausstellungshalle der
Bundesrepublik Deutschland,
Friedrich-Ebert-Allee 4*

EXTRAS

BONN

11:30 Bonner Stadtpaziergang
durch Poppelsdorf. → *Treffpunkt:
Poppelsdorfer Allee / Prinz-Albert-
Straße (Nähe Fußgängerunter-
führung)*

KÖLN

18:30 Hildegard von Bingen - die
Farbe Grün Vortrag von Christine
Fröhlich und Dr. Gunda Sträter.
→ *Beginnenfenster, Markmannsgasse 7*

17

Mittwoch

KINO

BONN

21:00 Internationale Stummfilm-
tage - 27. Bonner Sommerkino
Shingun - Vorwärts! Japan 1930,
Kiyohiko Ushihara, 142 min. Der
mit großem Aufwand unter Mit-
wirkung der japanischen Luft-
waffe hergestellte Fliegerfilm er-
zählt von zwei jungen Männern,
die Piloten werden wollen. In ei-
nem plötzlich ausbrechenden
Krieg müssen sie sich auch auf
dem Boden bewähren, wenn es
darum geht, im eroberten Panzer,
zu Pferde und mit dem Motorrad
die Linien zu durchbrechen. Das
einfühlsame Drama entwickelt
sich zum Ende hin zu einem bi-
zaren comic-strip-artigen Kriegs-
film, in dem Logik und Realismus
auf der Strecke bleiben. → *Arka-
denhof der Bonner Universität*

KÖLN

20:00 Odonien Open Air Kino Life
in a day. Filmbeginn bei Einbruch
der Dunkelheit. → *Odonien,
Hornstr. 85, K.-Ehrenfeld*

21:30 Filmreihe Something Weird
Cinema Heute: The Creeper (aka
Rituals). Kanada 1978, Regie: Pe-
ter Carter, mit Hal Holbrook u.a.
OF. → *Filmhaus Kino Köln, May-
bachstr. 111*

KONZERT

BONN

19:30 SWB-Sommerfestival 2011
Musik im Biergarten. Heute: Wib-
belstet - Eifel-Rock & Show.
Eintritt frei. → *Parkrestaurant
Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee
20*

KÖLN

20:00 A Pale Horse Named Death
Treibende Kraft hinter A Pale Hor-
se Named Death ist Life Of Agony-
Drummer Sal Abruscato, der für
das Projekt weitere bekannte
Größen der Szene ins Boot geholt
hat. Support: Seventh Void. Ein-
tritt: VK 16,- → *Underground,
Vogelsanger Str. 200, K.-Ehren-
feld*

20:00 EF / TVD Postrock aus Schwe-
den. → *MTC, Zulpicherstr. 10*

20:00 Mayer Hawthorne & The
County Soul - Mayer Hawthorne
ist Produzent, Multi-Instrumenta-
list und Sänger in einer Person.
Eintritt: VK 25,- → *Club Bahnhof
Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-
Straße 65/67*

20:00 Platine Festival für elektroni-
sche Kunst und alternative Spiel-
formen. → *ARTheater Köln, Eh-
renfeldgürtel 127*

15. Montag

KONZERT

White Denim

Sixties-Psychedelic-Rock



Eine beachtliche Entwicklung hat die zunächst als Trio in Austin,
Texas, gegründete Band durchlaufen. Zunächst arbeitete man
sich an Blues und Garagenrock ab. Auf dem zweiten Album
»Fits« entschwebten White Denim auf rosa Wolken in Richtung
Post- und Psychedelic-Rock. Und nun, nach der lockeren
Zwölf-Songs-Sammlung »Last Days Of Summer«, präsentieren
sich Joshua Block, James Petralli und Steve Terebecki, verstärkt
durch Austin Jenkins an der Gitarre, auf dem schlicht »D« beti-
telten neuen Album als fantasievolles Psychedelic-Rock-Quar-
tett mit einem Faible für Westcoast-Bands der End-60er, für
virtuose instrumentale Jam-Sessions, mehrstimmige Vocals,
komplexe Rhythmen und Songs, die wie verschollene Klassiker
der Hippie-Ära klingen. Das wirkt alles so echt und authen-
tisch, dass man fast man auf die Idee kommen könnte, White
Denim wären mit einer Zeitmaschine direkt vom Woodstock-
Festival in die Gegenwart gereist.

20:00 Uhr → *Köln, Werkstatt*

WOKI

BONNS GRÖSSTE LEINWAND

Freundlicher Service
größte Beinfreiheit in Bonn - mit „Love-Seats“

JEDE MENGE PROGRAMM
von 14:00 bis 01:00 Uhr

KINO
ab € 3,99

UNSERE FILME IM **AUGUST**

Cars 2
THE TREE OF LIFE
REST URLAUB

BERTHA-VON-SUTTNER-PLATZ 1-7 · TEL. (0228) 97 68 200
www.WOKI.de

17. Mittwoch

BÜHNE

Varietéspektakel

»Cirque de Tuque«

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

»Cirque de Tuque« lautet das neueste Programm von Stephan Masurs erfolgreicher Zirkus- und Akrobatik-Show. Unter der Regie von Urs Jäckle stehen auch beim siebten Varietéspektakel wieder die Artistenpersönlichkeiten im Mittelpunkt. In diesem Jahr kommen die Akrobaten, Tänzer und Mimen aus Berlin, Paris, Japan und nicht zuletzt natürlich Köln. Mit avantgardistischem Jojo-Spiel, kraftvoller Strapatentistik, ekstatischem Limbo-Tanz oder geheimnisvoller Schlangenartistik verzaubern die acht Künstler das Publikum und erzählen geheimnisvolle Körper-Geschichten.

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

20:00 **The Morning After**, Billy Rückwärts → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

20:00 **Wiz Khalifa** Die aktuelle Single »Black And Yellow« hat es mit über zwei Millionen verkaufter Tracks auf Platz 1 der US-Billboard sowie der iTunes-US-Charts geschafft. Eintritt: VK 22,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30

20:30 **Cults** Rein oberflächlich betrachtet könnte man die Musik der beiden bisweilen als fast schon zu süß empfinden. Gar zu prachtvoll sind die Melodien, mit denen das hinreißende Pärchen Brian Oblivion und Madeline Follin seinen Girlgroup-inspirierten Bedroom-Pop veredelt. Doch hört man ein wenig genauer hin, so eröffnet sich eine komplett neue Welt. Auf dem selbst betitelten Cults-Debutalbum finden sich Songs über Ängste aller Art, über Drogenmissbrauch, über die schier unerträglichen Leiden der Adoleszenz und die Schmerzen des Übergangs zum Erwachsensein. Eintritt: VK 12,- AK 15,- → Studio 672, Venloer Str. 40

PARTY

BONN

20:00 **Studenten Club** In der Alten Liebe & Die Superbude auf allen 4 Etagen Musik von Soul über Funk, bis Hip Hop und Rock. → Die Superbude, Sterntorbrücke 7

22:00 **Disco- und Partykult** DJ Knörck präsentiert 70s, 80s & 90s Disco und die aktuellen Partykracher! Eintritt frei (außer in den Ferien und vor Feiertagen). → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

22:00 **Unirausch** Die Studentenparty mit günstigen Getränkepreisen und Musik von House über Hip Hop und R'n'B bis Partyclassics. Eintritt frei bis 23 Uhr. → Schwarzlicht, Bertha-von-Suttner-Platz 25

KÖLN

20:00 **My Generation** Die Party ab 30. → Kantine, Neuffer Landstr. 2

21:00 **Bassismus gegen Rassismus** Punkyclubparty. → Lotta, Kartäuserwall 12

23:00 **A lo latino** Salsa und Merengue mit Tanzlehrerin. → Petit Prince, Hohenzollernring 90

BÜHNE

BONN

20:00 **@rhinkabarett** »Der Nächste, bitte!« Bissige Satire mit Andreas Etienne, Susanne Galonska, Michael Müller und Christoph Scheeben. → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 **Varietéspektakel** Die neue Show: »Cirque de Tuque«. Die Artisten kommen dieses Jahr aus Berlin, Paris, Japan und natürlich Köln und bezaubern u.a. mit

avantgardistischem Jojo-Spiel, kraftvoller Strapatentistik, ekstatischem Limbo-Tanz und geheimnisvoller Kontorsion und erzählen kleine Geschichten Kraft ihres Schattens. → Pantheon, Bundeskanzlerplatz

KÖLN

20:15 **Sommerlaunen 1** Michael Schönen trifft Timo Wopp. → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt

21:30 **gratis und nicht umsonst** Nicolas Evertsbusch Musikkabarett. Eintritt frei! → Atelier Theater, Roonstr. 78

JOTT WE DE

15:30 **Die wundersamen Abenteuer des Pinocchio** Tageskasse: Kinder 9,50 € / Erwachsene 13,50 €. Von jeder Eintrittskarte fließen 0,50 € in die Erhaltung der Burg Satzvey. → Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey

19:30 **Die Brücke** Schauspiel nach dem Roman »Die Brücke von Remagen« von Rolf Palm am Originalschauplatz → Tunnel unter der Erpeler Ley

KUNST

BONN

18:00 **Öffentliche Turnusführung in der Ausstellung »Max Liebermann«** → Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4

19:00 **Im Dialog** Susanne Titz im Gespräch mit Dr. Christoph Schreiber zur Ausstellung Rosemarie Trockel. → Kunstmuseum Bonn, Museumsmeile, Friedrich-Ebert-Allee 2

LITERATUR

KÖLN

15:00 **Büchercafé** lesen und schmökern bei Kaffee und Tee. Mit Lesung zwischen 16 und 17 Uhr. → Beginnfenster, Markmannsgasse 7

KINDER

BONN

10:00 **Maßgeschneidert** - wie viel, wie groß, wie schwer Ferienworkshop rund ums Zählen, Messen und Wiegen mit Experimenten und einem kreativen Angebot für Kinder von 7 bis 9 Jahren. → Deutsches Museum Bonn, Ahrtstraße 45

15:00 **Kinder erleben Wissenschaften** In den Kursen wird kindgerechtes Experimentieren aus den Bereichen Physik und Chemie mit Haushaltsmaterialien geboten. Spaß und spielerische Komponenten stehen dabei im Vordergrund. Ab 4 Jahren. Anmeldung unter 0228-9694650. → Kultur Bistro PAUKE -LIFE-, Endenicher Str. 43

ROSAROT

KÖLN

22:00 **celebrate!** Dance Classics, Mainstream, Charts, Pop & House. → LOOM Club, Hohenzollernring 92

EXTRAS

BONN

11:00 **Deutsch-Japanische Filmbeziehungen** Symposium im Rahmen der Stummfilmtage. → Universität Bonn

18:00 **Kult und Handikap** Offener und integrativer Treff für Menschen mit oder ohne Behinderung. Eintritt frei. → Kult41, Hochstadtring 41

18:15 **Ambrosia bis Zimt** Themenführung: Pflanzen der Liebe. → Botanische Gärten, Haupteingang

18

Donnerstag

KINO

BONN

21:00 **Internationale Stummfilmtage** - 27. Bonner Sommerkino The Love Of Zero - Die Liebe Einer Null, USA 1928, Robert Florey, 15 min und Rabmadar - Achtung! Kriminalpolizei, Ungarn 1929, Pál Sogár, 79 min → Arkadenhof der Bonner Universität

KÖLN

20:00 **Odonien Open Air Kino** Evet - ich will. Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit. → Odonien, Hornstr. 85, K.-Ehrenfeld

KONZERT

BONN

19:30 **SWB-Sommerfestival 2011** Musik im Biergarten. Heute: Sonoc de Las Tun - NuSalsa de Cuba. Eintritt frei. → Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20

KÖLN

20:00 **Cronic** → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

20:00 **Forced To Exile / In All Innocence / Lilith Laying Down** Alternative Rock, Metal. → MIT, Zülpicherstr. 10

20:00 **Perlen vor die Säue!** Heute mit: Likely To Be Dropped & Gästen. → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

20:00 **Platine Festival** für elektronische Kunst und alternative Spielformen. → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

20:00 **Tito & Tarantula** Eintritt: VK 19,- AK 25,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30

21:30 **The Flatliners** Mid- und Up-tempo-Punkrock mit Ska-Anleihen. Vorher Society-Off, melodischer Punk-Rock mit Hardcore Elementen. Eintritt: 7,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

PARTY

BONN

20:00 **Roll over Beethoven** »We Love Rock 'n' Roll« wird bei hier groß geschrieben und umgesetzt, starte in das Wochenende schon am Donnerstag Abend mit rockiger Musik und feinen Getränke-specials. → Die Superbude, Sterntorbrücke 7

22:00 **Anwesenheitspflicht** Pop & Rock classics mit DJ Jörg. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → Carpe Noctem, Wesselstr. 5

22:00 **Club 30** Party für das ausgewachsene Partyvolk. Mit dem Besten aus POP, House, Dance, Disco, Charts & Old School. → Jazz Galerie, Oxford Str. 24

22:00 **Ladies Night** R'n'B, Partyclassics & Bumpin' House Tunes mit Dayne Nina. → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

22:00 **One Love** Die neue Studentenparty in Bonn! Kölsch, Shots und Prosecco je 1 €. → Tiefenrausch, Bertha-von-Suttner-Platz 12

KÖLN

22:00 **That sucks!** Rock, Alternative, Electronic Beats. Eintritt frei. → Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

22:00 **Thursdays** Rap, Funk, Soul, Reggae & Open Mic. Eintritt frei. → Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

23:00 **Dutty Thursday** Golden Era, Hip Hop, Dancehall und RnB. → Petit Prince, Hohenzollernring 90

23:00 **I think I am a monster** Deep House, Techno, Minimal mit Bootsmann Jónsi & Marc Hethey. Eintritt 5 Euro. Als Special gibt es

Caipirinha für 4 Euro. → Rose Club, Luxemburger Str. 37

BÜHNE

KÖLN

20:15 **Sommerlaunen 2** Johannes Flöck trifft Philip Simon. → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt

20:30 **Pfeffermühle Leipzig** Politische Satire mit »Da capo«: Highlights aus 14 Programmen. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

gamescom
18.-21.8.
2011 KÖLN

Tickets kaufen unter www.gamescom.de

21:30 **gratis und nicht umsonst** Nicolas Evertsbusch Musikkabarett. Eintritt frei! → Atelier Theater, Roonstr. 78

JOTT WE DE

19:30 **Die Brücke** Schauspiel nach dem Roman »Die Brücke von Remagen« von Rolf Palm am Originalschauplatz → Tunnel unter der Erpeler Ley

KUNST

BONN

11:00 **Öffentliche Turnusführung in der Ausstellung »Max Liebermann«** → Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4

19:00 **Vernissage** Belorussische Plakatkunst - Nach der Perestrojka & Johannes Hess und Johannes Baum, Skulptur und Installation. → Künstlerforum Bonn, Hochstadtring 22-24

18. Donnerstag

KONZERT

Tito & Tarantula

Swamp-Rock



Tito Larrivas Karriere im Film- und Musik-Bizz begann in Los Angeles, als der Punkrock noch ganz frisch roch. So war er etwa Mitglied der Plugz, einer noch heute legendären Band. Später spielte der Gitarrist und Sänger Gitarrenrock mit The Cruzados, bevor er mit Tito & Tarantula auch wegen seiner Zusammenarbeit mit dem Regisseur Robert Rodriguez und Auftritten in dessen Filmen »Desperado«, »Es war einmal in Mexiko« und »From Dusk Till Dawn« einer breiten Öffentlichkeit bekannt wurde. Inzwischen liegen die großen Erfolge seiner Band, etwa mit dem Album »Tarantism« schon Jahre zurück, aber auf der Bühne klingen Tito und seine Mitstreiter Steven Medina Huffsteter (g), Caroline »Lucy Laloca« Rippy (b) und Alfredo Ortiz (dr) mit ihrem scharf gewürzten Menü aus Southern-Rock, Blues, Tex Mex, Country und Spagetti-Western-Klängen nach wie vor großartig.

20:00 Uhr → Köln, Live Music Hall

KINO

BONN

21:00 **Internationale Stummfilme** - 27. Bonner Sommerkino Weltstadt in Fliegelfahren, Deutschland 1931, Heinrich Hauser, 62 min. Ein ungewöhnlicher »Bericht über Chicago«, aufgenommen von Heinrich Hauser, einem Weltumsegler und Fotografen der »Neuen Sachlichkeit«. Zu keiner Zeit versucht Hauser, das städtische Geschehen seinen eigenen formalen Prinzipien unterzuordnen, vielmehr nähert er sich seinem Thema eher impressionistisch durch genaue Beobachtung und mit sorgfältig komponierten Bildern. Der Film zeigt sich beeindruckt von den Hochhäusern und Hochbahnen, lässt aber auch die soziale Wirklichkeit nicht außer Acht. → **Arkadenhof der Bonner Universität**

22:30 **Internationale Stummfilme** - 27. Bonner Sommerkino Wara Wara, Bolivien 1930, José María Velasco Maidana, 65 min. Deutsche Erstausführung eines rekonstruierten Stummfilms aus Bolivien, der eine Geschichte aus dem 16. Jahrhundert erzählt. Das friedliche Reich Hatun Colla wird von einem Heer spanischer Konquistadoren überfallen, das die Ortschaften zerstört und den Anführer Calicuma und dessen Ehefrau Nitaya tötet. Der Priester Huilac Huma rettet die Prinzessin Wara Wara, und in einer Höhle in den Bergen bereiten sich die Inkas auf den Kampf mit den Spaniern vor. Doch dieser wird von einer Liebesgeschichte überschattet. → **Arkadenhof der Bonner Universität**

KÖLN

20:30 **Filmbaar** Audrey Hepburn: Two for the Road, Regie: Stanley Donen, USA 1967, 16mm, OF, 11 Min. → **Museum Ludwig, Dachterrasse, Bischofsgartenstr. 1**

KONZERT

BONN

schlüss PRÄSENTIERT

19:00 **Zaz** Ob man französisch spricht oder nicht und wie viel man versteht, spielt bei der charmananten Newcomerin ZAZ alias Isabelle Geoffrey kaum eine Rolle. ZAZ kommuniziert durch ihre Musik und ihre umwerfende Bühnenpräsenz. In ihrer Heimat holte sich ZAZ mit ihrem gleichnamigen Debüt nicht nur die Pole Position der Album-Charts, sondern auch gleich Gold- und Platinstatus für mehr als 300.000 verkaufte Alben. Einflüsse - von Jazz bis Soul, über Blues, Chanson und Pop ist vieles drin, unüberhörbar aber ist die Gypsy-Swing-Affinität. Special guest Wendy McNeill. → **Museumplatz, Friedrich-Ebert-Allee 4**

19:30 **Jazz im Biergarten** Heute: Cotton Field Blues Band - New Orleans, R&B, Boogie Woogie. Eintritt frei. → **Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20**

19. Freitag

BÜHNE

Red Bull Flying Bach

HipHop und Bach



Breakdance und »wohltemperiertes Klavier« - wie geht das zusammen? Das Tanzensemble Flying Steps hat zusammen mit dem Pianisten Christoph Hagel eine wirklich innovative Bühnenshow konzipiert. Bei ihrem von Publikum und Presse gefeierten Programm »Red Bull Flying Bach« beschränken sich die vierfachen Breakdance-Weltmeister nicht einfach darauf, zu Fugen von Bach akrobatische Tänze aufzuführen. Vielmehr interpretieren und visualisieren die Tänzer die Musik des Barockkomponisten mit Hilfe aller erdenklichen Stimmungen, Tanzstile und -techniken des Urban Dance. Zum Auftakt der großen Europa-Tournee gastiert das Ensemble heute im ehemaligen Plenarsaal des Bundestages. Im September ist die Show dann noch mal vom 17. bis 20. an gleicher Stelle zu bestaunen. Weitere Infos: www.redbullflyingbach.de.

20:00 Uhr → **Bonn, Plenarsaal im ehem. Bundestag**

KÖLN

18:00 **gamescom festival 2011** Eingebettet in Spielepräsentationen, Showtrucks und Events betreten auch in diesem Jahr nationale und internationale Newcomer und Top-Acts die Showbühne. Heute: Blumentopf, Martin Jondo, Kraftklub. Eintritt frei. → **Zwischen Rudolphplatz und Friesenplatz**

19:30 **Beatpeppers** Beatpeppers spielen Oldies von den Beatles über Fats Domino, den Shadows und Box Tops bis hin zu den Turtles. Live im Biergarten. → **Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10**

20:00 **Chronic** Alternative Rock, Metal. → **MTC, Zülpicherstr. 10**

20:00 **Gay For Johnny Depp** Eintritt: VWK 7,- → **Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld**

20:00 **Off!** feat. Keith Morris (Black Flag, Circle Jerks). Special Guests: Fucked Up, Hammerhead. Eintritt: VWK 16,- → **Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld**

20:00 **Platine** Festival für elektronische Kunst und alternative Spielformen. → **ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**

20:00 **You May Be Right, Mr. Slapback** → **Blue Shell, Luxemburger Strasse 32**

21:30 **Kommando Petermann** CD-

Release-Party. Eintritt: 3,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

PARTY

BONN

22:00 **Freitag-NB** Charts & Classics. Eintritt 3,50. → **NBSchicht, Bornheimer Str. 20-22**

gamescom
18.-21.8.2011 KÖLN

Das weltweit größte Messe- und Event-Highlight für interaktive Spiele und Unterhaltung

22:00 **Hörsaal** Indie, Indietronics & Classics mit DJ Ottic. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → **Carpe Noctem, Wesselstr. 5**

22:00 **Let's Party** Die gemixte Partyzone zum Start ins Wochenende. → **Jazz Galerie, Oxford Str. 24**

22:00 **Salsa-Party** Einführungskurs für Anfänger um 20h, für Fortgeschrittene um 21h (Teilnahmegebühr pro Kurs 6,-). Ab 22h: Salsa-Party für alle! Eintritt: 4,- (incl. 2,- Mindestverzehr). → **Anno Tubac, Kölnstr. 47**

23:00 **VIVA Club Bonn** Die bekannte russische Diskothek mit gewohnter Musik, russischen DJs, Live & Getränke Specials. → **Der Goldene Engel, Kesselgasse 1**

KÖLN

21:00 **Click 4 Hits** Am Computerterminal oben im Saal kann sich jeder bis zu 4 Hits wünschen, die an den DJ übermittelt werden. → **Kantine, Neußer Landstr. 2**

21:00 **Poplife** Pop, RnB & Party classics. → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

22:00 **E:O:D - Dark Genesis** Die Party der Gothic-Szene hat ihren Ursprung in der Matrix Bochum. Halle 1: Electronix Nonstop; Halle 2: Non Electronix. Eintritt: 5,- → **Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz**

22:00 **Gamescom Party** Indie, Rock, Punk mit DJ Lars. → **MTC, Zülpicherstr. 10**

22:00 **Nachtsalon** Cosmopolitan-Bar-Sound & Lounging. → **OS-MAN30 - 30. Etage im Kölnturm, Im Mediapark 8**

22:00 **Nachtspektakel** Ü30-party. → **Alter Wartesaal, Johannistr. 11**

22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae. Eintritt frei. → **Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld**

22:00 **Virus** Hardcore, Emocore, Punkrock, Indie. Eintritt frei. → **Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld**

23:00 **200 Club präsentiert Constantin Lange** »Live« Record Release Party. Support bekommt Constantin von Nils (Rheinrhythmik) und den Residents Sebastian Kratzke und Dirk Middeldorf. Eintritt: 10,- → **Studio 672, Venloer Str. 40**

23:00 **Ballroom Blitz!** PunkRockRollHitz. → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

23:00 **Crossover Night Party** Mix aus bester Crossover-Rockmusik. → **Luxor, Luxemburger Str. 40**

23:00 **Dubnitzky - Album-Tour** mit Helmut Dubnitzky, Jagger u.a. → **ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**

23:00 **Gabba Gabba Hey** Rock'n Roll, 60ties & 70ties, Punk & Wave, Soul & Hip Hop, Brit Pop & Indie mit Das A und Mr. Warn Key. → **Blue Shell, Luxemburger Strasse 32**

23:00 **I Love Pop presents: Weekender** 90s Britpop, Madchester Rave, UK Indie, Schweden Pop, Hamburger Schule, US Indie mit William (Superconnected) & Jochen (I Love Pop). → **Tsunami-Club, Im Ferkulum 9**

23:00 **PowPow Fridays** Dancehall mit »The might PowPow Movement«. → **Petit Prince, Hohenzollernring 90**

23:00 **Sonic Delight** Indie, Rock, Electro & Garage mit den DJs Jay Delgado, Frank und Michael. Happy Hour ab 23 Uhr: Kölsch 1 Euro und Longdrinks 2 Euro. → **Rose Club, Luxemburger Str. 37**

BÜHNE

BONN

20:00 **»Damals im Garten Eden« von Mark Twain** Aus den Tagebüchern von Adam, Eva und Satan. Und wie der ganze Beziehungs-Kistenstress begonnen hat und wieso die Vertreibung aus dem Paradies eine Frechheit war. Mit Maren Pfeiffer und Christoph Pfeiffer. → **Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43**

20:00 **@rheinkabarett - »Der Nächste, bitte!«** Bissige Satire mit Andreas Etienne, Susanne Galonska, Michael Müller und Christoph Scheeben. → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

20:00 **Varietépektakel** Die neue Show: »Cirque de Tuque«. Die Artisten kommen dieses Jahr aus Berlin, Paris, Japan und natürlich Köln und zaubern u.a. mit avantgardistischem Jojo-Spiel, kraftvoller Strapatzenartistik, ekstatischem Limbo-Tanz und geheimnisvoller Kontorsion und erzählen kleine Geschichten Kraft ihres Schattens. → **Pantheon, Bundeskanzlerplatz**

KÖLN

20:15 **Sommerlaunen** 2 Johannes Flöck trifft Philip Simon. → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt**



Konzertbüro
SCHÖNEBERG

white denim

15.08.11 köln, die werkstatt

cults

17.08.11 köln, studio 672

mona

24.08.11 köln, gebäude 9

helge schneider

03.09.11 köln, open-air am tanzbrunnen

emma6

13.09.11 köln, die werkstatt

fat freddy's drop

14.09.11 köln, live music hall

steve cradock

18.09.11 köln, die werkstatt

fatboy

19.09.11 köln, blue shell

verdena

28.09.11 köln, studio 672

cloud control

21.09.11 köln, gebäude 9

brooke fraser

22.09.11 köln, kulturkirche

anni b sweet

24.09.11 köln, studio 672

owl city

01.10.11 köln, gloria

cassandra steen

03.10.11 köln, gloria

bauchklang

05.10.11 köln, gebäude 9

annett lousan

22.10.11 köln, philharmonie

the baseballs

26.10.11 köln, e-werk

samy deluxe

28.10.11 köln, gloria

wilco

08.11.11 frankfurt, alte oper

katzenjammer

11.11.11 köln, e-werk

erasure

12.11.11 köln, e-werk

ludovico einaudi

16.11.11 köln, philharmonie

the wombats

30.11.11 köln, palladium



Heerstr. 64 • 53111 Bonn

Telefon: 02 28 / 65 36 03

Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h



15.10.11 - bonn
brückenforum

TICKETS: WWW.EVENTIM.DE
INFOS: WWW.SCHÖNEBERG.DE

20:30 **Maria Vollmer** »Sex & Drugs im Reihenhause«: Comedy. → *Atelier Theater, Rooststr. 78*

22:00 **Gratis-Comedy** mit malte Pieper. → *Atelier Theater, Rooststr. 78*

JOTT WE DE

19:30 **Die Brücke** Schauspiel nach dem Roman »Die Brücke von Remagen« von Rolf Palm am Originalschauplatz → *Tunnel unter der Epeler Ley*

KUNST

BONN

11:00 **Öffentliche Turnusführung in der Ausstellung »Max Liebermann«** → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

KINDER

BONN

16:00 **Frühförderung** Werkstatt Vorschulkinder. Für Kinder ab 4 Jahren mit ihren Eltern. → *Kunstmuseum Bonn, Museumsmeile, Friedrich-Ebert-Allee 2*

EXTRAS

BONN

10:00 **Jugendliche gestalten Erinnerung** Unter dem Thema »Erinnerung gestalten« finden zwei Workshops statt, in denen Schülerinnen und Schüler die Erinnerung an Menschen, die während des Nationalsozialismus verfolgt worden sind, aktiv mit gestalten können. Jugendliche beschäftigen sich dazu mit dem Lebensweg einer Bonnerin oder eines Bonners in der NS-Zeit. Der Lebensbericht wird in das umfangreiche Gedkenbuch für die Bonner NS-Opfer eingetragen. Zum Abschluss wird ein Poster mit Fotos und Dokumenten gestaltet, die anschaulich an die Menschen erinnern sollen. Die Workshops werden je nach Teilnehmerzahl für zwei Termine angeboten. Anmeldung Tel. 0228/69 52 40, E-Mail: gedenkstaeette-bonn@net-cologne.de. → *Gedenkstättchen Bonn, Franziskanerstr. 9*

12:00 **Laurentiuskirmes in Lessenich** → *Dorfplatz in Lessenich, Roncalstraße*

17:00 **Bonner Stadtpaziergang** »Kekulé's Traum – von der Benzolförmel zum Bonner Chemiepalast« – Wandlungen auf den Spuren der Chemie in Poppelsdorf mit Rainer Selmann. In Kooperation mit dem Deutschen Museum Bonn. → *Treffpunkt: Poppelsdorfer Schloss / Ausgang Richtung Poppelsdorfer Allee*

20:00 **Philosophisches Café Bonn** Markus Melchers lädt ein zum Thema »Wohnen«. → *Kultur Bistro PAUKE – LIFE-, Endenicher Str. 43*

20:15 **Red Bull Flying Bach** Bach und Breakdance passen nicht zusammen? Das Gegenteil beweisen die vierfachen Breakdance-Weltmeister Flying Steps und Opernregisseur Christoph Hagel mit ihrer faszinierenden Performance Red Bull Flying Bach. Dabei stellen sie die internationale Klassikwelt auf den Kopf und sprengen mit ihrer Übersetzung von Bachs »Wohltemperierten Klavier« die Grenzen zwischen Hoch- und Jugendkultur. Ton für Ton. Schritt für Schritt. Mit Klavier, Cembalo und elektronisch verformten Beats. → *WCB, Plenarsaal im ehemaligen Bundestag*

KÖLN

10:00 **gamescom** Neben zahlreichen Spielepräsentationen und Aktionen von Unternehmen auf der Messer treten Top-Acts im musikalischen Rahmenprogramm des kostenfreien Open-Air-Events in der Kölner Innenstadt auf. → *Kölnmesse*

20

Samstag

KINO

BONN

21:00 **Internationale Stummfilm-tage – 27. Bonner Sommerkino** Orchids And Ermine – Fräulein, bitte Anschluss!, USA 1927, Alfred Santell, 70 min. Colleen Moore war neben Clara Bow und Louise Brooks das populärste Flapper-Girl des amerikanischen Stummfilms: Mit Pagenschnitt und keckem Blick flirtet sie als Telefonfräulein in einem Grandhotel mit einem jungen Mann, der sich als Millionär entpuppt. Die simple Geschichte ist mit viel Witz und Esprit präsentiert und zeigt interessante Aufnahmen aus dem Leben im New York der 1920er Jahre. In einer kleinen Nebenrolle ist der siebenjährige Mickey Rooney zu sehen, der einen Zwergwüchsigen spielt. → *Arkadenhof der Bonner Universität*

22:30 **Internationale Stummfilm-tage – 27. Bonner Sommerkino** Lohnbuchhalter Kremke, Deutschland 1930, Marie Harder, 55 min. Ein wenig bekannter Stummfilm, gedreht zu einer Zeit, als in Deutschland schon der Tonfilm Einzug hielt. Es ist die einzige Regiearbeit von Marie Harder, der Leiterin des Film- und Lichtbildendienstes der SPD, die als eine der ersten deutschen Filmregisseurinnen in die Filmgeschichte eingegangen ist. Erzählt wird eine Geschichte aus dem Alltag: Ein dunkelhaariger Kleinbürger, der seinen Stammtisch und das Militär liebt, wird ein Opfer der Rationalisierung und verliert nach zwanzig Jahren Dienst plötzlich seine Arbeit. → *Arkadenhof der Bonner Universität*

KÖLN

20:30 **Filmbar** Yves Saint Laurent: Die Unschuldigen mit den schmutzigen Händen, Regie: Claude Chabrol, F 1975, 35mm, DF, 125 Min. → *Museum Ludwig, Dachterrasse, Bischofsgartenstr. 1*

KONZERT

BONN

schnüss PRÄSENTIERT

19:00 **Ich + Ich** live mit special guest: Glasperlenspiel. → *Museumsplatz, Friedrich-Ebert-Allee 4*

KÖLN

16:00 **Humba Sommer Sause 2011** Kölsch-internationales Überraschungsfestivälchen. Eintritt frei, Spenden erwünscht (Bei richtig Regen fällt's aus). → *Kahnstation im Blücherpark, Parkgürtel/ Escher Str.*

18:00 **gamescom festival 2011** Eingebettet in Spielepräsentationen, Showtrucks und Events betreten auch in diesem Jahr nationale und internationale Newcomer und Top-Acts die Showbühne. Heute: Andreas Bourani, Jupiter Jones und Philipp Poisel. Eintritt frei. → *Zwischen Rudolphplatz und Friesenplatz*

20:00 **Give 5 Jam-Session** Einmal monatlich treffen sich Musiker hier zum gemeinsamen jammen. Jeder der sich traut kann ein wenig Bühnenluft schnuppern. Als Opener präsentiert sich jeden Monat eine andere lokale Band. → *Lichtung, Ubiering 13*



20:30 **Clash Festival** Zum Beweis der Vielfältigkeit und Verschiedenheit junger Kölner Bands treffen beim Clash Festival drei völlig verschiedene Formationen aufeinander. Folgt (Klemer Jazz Punk), Nolah (Spheric Pop, Trip Hop) und SanDignity (lauter live Electro) treten an, um ihren Beitrag zur deutschen Musiklandschaft zu leisten. Eintritt: 8,-/5,- → *Odorien, Hornstr. 85*

21:00 **Debora Petrino** Neben ihrem ersten Album »In Doma« sind es die Live Shows, die das italienische Indie-Multitalent Debora Petrino in den Fokus der progressiven Musikwelt gerückt haben. Jazz Festivals, Rockkonzerte, Veranstaltungen der Avantgarde; überall konnte sie mit ihren vielschichtigen, klassisch fundierten Auftritten voll überzeugen. Piano, Gesang, Tanz bilden die Hauptelemente ihres Stils und haben z.B. David Byrne derart überzeugt, dass er die junge Italienerin bei zukünftigen Recordings unterstützen wird. Eintritt: 8,- → *King Georg, Sudermannstr. 2*

JOTT WE DE

11:30 **Orgelkonzert** Orgelmusik zur Marktzeit → *St. Servatius, Bergstr., Siegburg*

15:00 **Thunder and Lightning Festival** Sommer Party / Konzert des Hard Rock Club Bonn / Rock Times Production. Start Live Musik: ca. 17.30h. Headliner: Vicious Rumors / The Gate / The Claymore / Widir. Eintritt frei. → *Kub's Garage, Glinsterweg 3, Niederkassel*

20:00 **Iron And Wine** Das neue Album von Iron and Wine trägt den Titel »Kiss Each Other Clean« und ist ein großer Wurf – über drei Jahre nach dem gefeierten Vorgänger »The Shepherd's Dog« hat Sam Beam sein Folkrock-Projekt auf neue Höhen geführt. Eintritt: VWK 23,10 AK 26,- → *Zakk, Fichtenstr. 40, Düsseldorf*

PARTY

BONN

21:00 **Ping Pong 3**. Battle of the Djs: Sly Wellings vs Küchenparty. Eintritt: 4,- → *Nyx, Vorgebirgsstr. 19*

22:00 **Campus Flash** Indie & Party classics mit DJ Helmut. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h, Studenten Eintritt frei). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

22:00 **Die 80er Jahre & NDW Party** Von Party Klassikern der ganzen Musikwelt bis zu den absoluten Neue Deutsche Welle Granaten wird alles was gute Laune bringt aus der Plattenkiste geholt. → *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*

22:00 **Disco Fever** House, POP, R&B, 80er, 90er, Charts. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

22:00 **Pop-Explosion** Mischung aus Clubkrachern aller Genres und Elektro mit den Djs Schluss und Kim. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

23:00 **Freistunde** Eintritt frei, günstige Getränkeangebote und Musik zum Abfeiern. → *Konsum Klub, Kasernenstr. 28*

23:00 **Unicrash** Der neue Samstag im Tiefenrausch, Top-Sound mit einem neuen, unschlagbaren Getränkeangebot. Um den Abend passend und kostengünstig einzuläuten erhält jeder Gast der vor 01.00h kommt 20 Euro freien Getränkeverehr. Um auch den späten Nachtschwärmern den Abend zu versüßen, gibt es neben den beliebten Vodka-Mixgetränken für 3 Euro auch nochmal einmal pro Stunde 15 min Freibier an der großen Theke. Musikalisch wird der Abend von Tiefenrausch Resident DJ Hotte mit R'n'B, House und Partysounds aufgemischt. → *Tiefenrausch, Bertha-von-Suttner-Platz 12*

KÖLN

16:00 **Total Confusion meets Smile** ab 16h Open Air (nur bei gutem Wetter), Line-up: Aroma Pitch Dj Set und Marius Saadeeq. ab 23h auf zwei Floors: Eldemin, Superspinner, Tobias Thomas, Shumi, Marc Lansley, Hufschlag & Braun (live), Marius Lauber, Okinawa69 (Video&LED Installation). → *Odorien, Hornstr. 85, K.-Ehrenfeld*

19:00 **Die Leckmuschelparty** mit Nico Stojan (Bar25/UponYou/Connaissanceur) & Vyn Digit (Zwischenlandung Köln). → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

21:00 **All about 50 Party** für alle um die 50, mit viel Rock und Pop. → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*

22:00 **90's Reloaded** Alles aus den 90ern: Synthiepop-Trace, Techno, House, Dancefloor, aber auch Grunge. → *Alter Wartesaal, Johannisstr. 11*

22:00 **Disco Latina** Salsa, Merengue, Bachata und Latin mit Gratis Tanzkurs! → *Petit Prince, Hohenzollernring 90*

22:00 **Generations Night** Musik aus vier Jahrzehnten (70er, 80er,

20. Samstag

KONZERT

gamescom festival 2011

Andreas Bourani



18:00 Uhr → *Köln*

90er und 2000 bis heute). → *Kantine, Neußer Landstr. 2*

22:00 **Klubnacht 2011: Get Adicted** live: Monoherz → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

22:00 **Nachtsalon** Cosmopolitan-Bar-Sound & Lounging. → *OS-MAN30 – 30. Etage im Kollturm, Im Mediapark 8*

22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

22:00 **Rambazamba** Global Dance Music von Brasilien bis Afrika, Mexiko bis zum Balkan. Seit Jahren beleben die Djs von Global Player die Partylandschaft mit neuen Clubsounds aus Baile Funk, Moombahton, Kuduro oder UK Funky. Und die Kompott Djs sind die unbestrittenen Königinnen der Russendisko. Mit den Djs: Daniel Haaksman (Man Rec., Berlin), Katja Kubikowa (Kompott), Dub Kinski (Global Player), Daferwa (Mash It Up), Frenchman (Funkhaus Europa), Vi: Uli Sigg. Eintritt: 8,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

22:00 **Rockgarden** Rock, Alternative, Hardcore, Metalcore & Metal. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

22:00 **Soundflat 60's Explosion** Northern Soul, R&B, R'n'R, Mod-sounds, Garage, Freakbeat, 60's Punk, Psych, Beat, Boogaloo, Titty Shakers mit DJ Traxman (Soundflat Records). → *Lotta, Kartäuserwall 12*

22:00 **Stone Jam** Rock, Punk, Garage mit DJ Ralph & Johnny. → *MTZ, Zülpicherstr. 10*

22:00 **The Party Starts Now** New und evergreen party and club sounds. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

22:00 **Wobble Press** Skrillex Line-Up: Skrillex (Big Beat/Maustrip/USA), Feed Me (Maustrip/UK), Maxcherry (Loo-nyland), Vi – Felix Hild. Eintritt: 10,- → *Boothsah, Auenweg 173*

23:00 **80er Mottoparty** »love is in the air tonight« → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

23:00 **Be Superconnected** Hauptsache große Melodien und Bier: BritPop, IndieTronics, Sweden-Sounds, Sixties, NeoGarage, HH

Schule, NewWave, IndiePop, Nu Rave und mehr! Eintritt 5 Euro. → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

23:00 **Cologne Drum & Bass Sessions Pt. 1** Im Rahmen der 1. Kölner Klubkonnacht. Line up: 4802, Soundsurfer, X-Plorer, Kolt Siewerts, Jaycut, Macoboy, Rascal Emcee, Roughnic. Eintritt: 7,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67*

23:00 **Crazy Sommerpop** Indietronix, Pop & Roll mit dem Gogo Crazy / Miau! All-Stars-DJ-Team. Eintritt frei. → *Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer-Str. 127-129*

23:00 **Shake Appeal-Party** 60sPunk, Garage, Soul, Rocknroll. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

23:00 **Whuat!?** Indie, Elektro, Klammerblues mit Remmi Demmi (Berlin / Mit Vergnügen), Maxi (Köln / Stereo Wonderland), Ultrabeauty Sarpei (Gelsenkirchen / Tokio). Party im Rahmen der Kölner Klubnacht. → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

23:00 **World of Reggae No 10** Im Studio läuft Dubstep, Drum & Bass und Fidget aus dem Bassliebe Umfeld mit Fr33man (Bassliebe) und Aero Kane (United Untitled) während im Saal zum klassischen Soundsystem Abriss eingeladen wird. Berlin's No 1 Sound Supersonic wird ihre Dubplates abfeuern mit Kingstone als Sparing Partner. Eintritt: 10,- → *Stadtgarten und Studio 672, Venloer Str. 40*

BÜHNE

BONN

20:00 **@reinkabarett – »Der Nächste, bitte!«** »Bissige Satire mit

FEHLT HIER DEIN KONZERT?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionschluss für September

12. August 2011

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

21

Sonntag

Andreas Etienne, Susanne Galionska, Michael Müller und Christoph Scheeben. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

- 20:00 **Ringelatzens Kuddeldaddeldu** Maren Pfeiffer und Christoph Pfeiffer präsentieren Frivoles von Joachim Ringelnatz. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 **Varietéspektakel** Die neue Show: »Cirque de Tuque«. Die Artisten kommen dieses Jahr aus Berlin, Paris, Japan und natürlich Köln und bezaubern u.a. mit avantgardistischem Jojo-Spiel, kraftvoller Strapatzenartistik, ekstatischem Limbo-Tanz und geheimnisvoller Kontorsion und erzählen kleine Geschichten Kraft ihres Schattens. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

KÖLN

- 20:15 **Sommerlaunen 3** Uta Köbernick trifft Stefan Ebert: Sprach-Performance und Musik-Kabarett → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt*
- 20:20 **Hans Holzbecher** »Risiko Leben«: Kabarett. → *Atelier Theater, Roonstr. 78*
- 22:00 **Gratis-Comedy** mit malte Pieper. → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

JOTT WE DE

- 15:30 **Die wundersamen Abenteuer des Pinocchio** Tageskasse: Kinder 9,50 € / Erwachsene 13,50 €. Von jeder Eintrittskarte fließen 0,50 € in die Erhaltung der Burg Satzvey. → *Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey*
- 19:30 **Die Brücke** Schauspiel nach dem Roman »Die Brücke von Remagen« von Rolf Palm am Originalschauplatz → *Tunnel unter der Erpeler Ley*

KUNST

BONN

- 11:00 **Öffentliche Turnusführung in der Ausstellung »Max Liebermann«** → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

MARKTPLATZ

BONN

- 08:00 **Großer Flohmarkt** Der schönste und größte Flohmarkt der Region in der herrlichen Rheinaue. Hier findet jeder, wonach er sucht. → *Rheinaue, Bonn*
- 08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → *Friesenplatz, Venloer Str./Ring, vor dem Geschäft »Weingarten«*

EXTRAS

BONN

- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch Vilich - wundern erlaubt! → *Treffpunkt: Haltestelle (Linie 66) Vilich*
- 12:00 **Kirmes in Auerberg** → *Festplatz an der Kopenhagener Straße, Auerberg*
- 12:00 **Kirmes in Kessenich** → *Pützstr., Rheinweg, Burbacher Str., Hausdorffstr., BN-Kessenich*
- 12:00 **Laurentiuskirmes in Lessenich** → *Dorfplatz in Lessenich, Roncallistraße*

KÖLN

- 10:00 **gamescom** Neben zahlreichen Spielepräsentationen und Aktionen von Unternehmen auf der Messer treten Top-Acts im musikalischen Rahmenprogramm des kostenfreien Open-Air-Events in der Kölner Innenstadt auf. → *Kölnmesse*

KINO

BONN

- 15:00 **Stummfilme** - Ein Programm für die ganze Familie »Zwischen Wunder und Wissenschaft«, Laterna Magica Aufführung mit Ludwig Vogl und Karin Bieneke, Piano: Judith Hermann. → *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 21:00 **Internationale Stummfilme** - 27. **Bonner Sommerkino** Anita Garvin & Marion Byron Comedies, USA 1928/29, Fred Guiol/James W. Horne/Hal Yates, 55 min und Pass The Gravy - Und ein stolzer Hahn dazu, USA 1928, Fred Guiol, 25 min → *Arkadenhof der Bonner Universität*

KONZERT

KÖLN

- 16:00 **gamescom festival 2011** Eingebettet in Spielepräsentationen, Showtrucks und Events betreten auch in diesem Jahr nationale und internationale Newcomer und Top-Acts die Showbühne. Heute: PTRRNS, beat!beat!beat! und Madsen. Eintritt frei. → *Zwischen Rudolfplatz und Friesenplatz*
- 21:00 **Make Do And Mend** Es geht hier ganz schön zur Sache, wie auch das jüngste Album »End Measured Mile« beweist. Ruppiger Punkrock, intensiv, melodisch und fordernd. Eintritt: VK 12,- → *MTC, Zülpicherstr. 10*

PARTY

BONN

- 22:00 **Dark Sunday** - »Hymnen an die Nacht« EBM, Industrial, Gothic, Neofolk mit DJ Ziggy. Eintritt frei (vor Feiertagen 3,50). → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

KÖLN

- 05:30 **Tinnitus After Hour** Für alle schlaflose Nachtschwärmer, tanzwütige Frühaufsteher und ab-

trünnige Kirchengänger! → *Red Cat Lounge, Luxemburgerstr. 60*

- 20:00 **Salsa Sunday Workshops** von 14-19h. Salsa Social Party ab 19h. Gratis Workshop von 19:30-20h. Eintritt: 5,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67*

BÜHNE

BONN

- 15:00 **Varietéspektakel** Die neue Show: »Cirque de Tuque«. Die Artisten kommen dieses Jahr aus Berlin, Paris, Japan und natürlich Köln und bezaubern u.a. mit avantgardistischem Jojo-Spiel, kraftvoller Strapatzenartistik, ekstatischem Limbo-Tanz und geheimnisvoller Kontorsion und erzählen kleine Geschichten Kraft ihres Schattens. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

KÖLN

- 20:15 **Sommerlaunen 3** Uta Köbernick trifft Stefan Ebert: Sprach-Performance und Musik-Kabarett → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt*

JOTT WE DE

- 15:30 **Die Brücke** Schauspiel nach dem Roman »Die Brücke von Remagen« von Rolf Palm am Originalschauplatz → *Tunnel unter der Erpeler Ley*

- 15:30 **Die wundersamen Abenteuer des Pinocchio** Tageskasse: Kinder 9,50 € / Erwachsene 13,50 €. Von jeder Eintrittskarte fließen 0,50 € in die Erhaltung der Burg Satzvey. → *Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey*

KUNST

BONN

- 11:00 **Katharina Grosse** - Innen und Aussen Führung. → *Kunstmuseum Bonn, Museumsmeile, Friedrich-Ebert-Allee 2*
- 12:00, 15:00 **Öffentliche Turnusführung in der Ausstellung »Max Liebermann«** → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- 14:00 **Liebermanns Garten** Die Kunsthistorikerinnen Helga Stove-

21. Sonntag

KONZERT

Make Do And Mend

Punkrock



Das Quartett aus Connecticut wurde schon in der Vergangenheit wegen James Carrolls rauer, grollender Stimme, die an Chuck Ragans Krächzen erinnert, mit Hot Water Music verglichen. Da passt es ganz gut, dass Make Do And Mend mit der legendären Post-Hardcore-Band aus Gainesville, Florida, im August durch Europa touren. Aber nur mit Supportaufgaben ist die Band nicht ausgelastet. Immer wenn Hot Water Music bei Festivals auftreten, spielen Make Do And Mend eigene Clubshows. So auch heute. Dabei stellt die Gruppe ausgiebig ihr aktuelles Album »End Measured Mile« vor, das von Kritikern zu den besten Punkplatten des vergangenen Jahres gewählt wurde.

21:00 Uhr → *Köln, MTC*

21. KONZERT

gamescom festival 2011

Madsen



16:00 Uhr → *Köln*

rock oder Annika Kurwinkel führen mit dem Schwerpunkt Künstlergärten und Gartenarchitektur in diese Thematik ein. → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

- 14:00 **Scribble Club** Offener Workshop für Jung und Alt statt. Hier gibt es für jeden Besucher die Möglichkeit, mit Trainern aus der renommierten Comic Academy, der ersten und einzigen schulischen Vollzeitausbildung für Comiczeichner in Deutschland, erste oder auch zweite Schritte im Bereich des Mangazeichnens und der Animation zu wagen. → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

- 15:00 **Führung** durch die aktuelle Kunstaustellung »Geometrisch-konstruktive Kunst aus der Sammlung Arithmeum« → *Arithmeum, Lennéstr. 2*

LITERATUR

KÖLN

- 20:30 **The word is not enough** Poetry Slam. Eintritt: 4,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

KINDER

BONN

- 11:00 **Kinderatelier am Sonntag** Für Kinder ab 6 Jahren. → *Kunstmuseum Bonn, Museumsmeile, Friedrich-Ebert-Allee 2*
- 15:00 **KunstStück: Stadtkulisse** für Kinder ab 7 Jahren im Rahmen der Ausstellung »Ernste Tiere: Petrit Halilaj, Judith Hopf, Bedwyr Williams« → *Bonner Kunstverein, Hochstadenring 22*

MARKTPLATZ

BONN

- 11:00 **Trödelmarkt** → *Parkplatz Hellweg, Rochusstr. 344, 53229 Bonn*
- 11:00 **Trödelmarkt** → *Parkplatz toom, Am Weidenbach 31*
- 11:00 **Trödelmarkt in Bad Godesberg** → *Theaterplatz Bad Godesberg*

EXTRAS

BONN

- 11:00 **Öffentliche Führung** durch die Dauerausstellung. → *Arithmeum, Lennéstr. 2*
- 11:00 **Robben** Öffentliche Themenführung für Jugendliche und Erwachsene. → *Museum König, Adenauerallee 160*
- 11:00 **Sonntagsführung** durch die aktuelle Ausstellung »Elefantenreich«. → *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 11:15 **Sonntagsführung** Vom Befund zur fertigen Rekonstruktion: Der Saturntempel auf dem Forum Romanum in Rom (Vortrag im Hörsaal: Jennifer Felser). → *Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21*

22

Montag

KONZERT

BONN

- 19:30 **SWB-Sommerfestival 2011** Musik im Biergarten. Heute: Chicken Train - American Music & Western. Eintritt frei. → *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

- 21:00 **Brian Auger Trinity feat. Savannah Grace** Die Band wird alle Erfolge von »Brian Auger/Julie Driscoll Trinity« aus den 70er Jahren spielen. Gleichzeitig ist es eine Release-Tour für zwei Alben: Zum Einen ein Doppelalbum mit den Originalaufnahmen der Songs, die der Show live gespielt werden, und mit nie veröffentlichten Aufnahmen von Brian, Julie und der ursprünglichen Band gegen Ende der 60er Jahre. Das zweite Album wird ein Livealbum von Brian, Savannah und der Band sein, aufgenommen in Los Angeles, Californien. Eintritt: VK 12,- AK 15,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

22. Montag

KONZERT

Brian Auger's Trinity

Orgel-Legende



Seine erfolgreichste Zeit erlebte der heute 71-jährige Organist in den 60er Jahren mit der Sängerin Julie Driscoll in der Band Brian Auger & The Trinity. Vor deren Hits wie »This Wheel's On Fire« und »Road To Cairo« war der Brite aber auch schon als kompetenter Jazz-Pianist aufgefallen. Unter dem Einfluss von Jimmy Smith fand Auger zur Hammond-B3-Orgel, die er nicht wie üblich über ein Leslie-Kabinett, sondern direkt verstärkt und mit Einsatz des C3-Vibratos spielte, was seinen Sound unverwechselbar machte. Das brachte ihm nach der Auflösung von The Trinity zahlreiche Sessionsjobs ein, unter anderem mit Jimi Hendrix, Led Zeppelin, The Who, Yardbirds, Paul McCartney, Rod Stewart, Klaus Doldinger, Herbie Hancock, Eric Burdon und den Rolling Stones. Seine nächste Band, Oblivion Express, gründete er bereits in den 70ern. Heute nennt er seine Band wieder Trinity und mit dieser, zu der neben dem Bassisten Nick Sample seine Tochter Savannah Grace (voc) und sein Sohn Karma (dr) gehören, ist der »Godfather Of Acid-Jazz« heute im intimen Rahmen des Blue Shell live zu erleben. Könnte voll werden!

20:00 Uhr → *Köln, Blue Shell*

PARTY

BONN

22:00 Mensa Monday Pop mit DJ Hans. Eintritt: 3,50 → Carpe Noctem, Wesselstr. 5

BÜHNE

KÖLN

- 20:00 Kunst gegen Bares Die kulturelle Offene Bühne Show. Das Publikum kann selbst entscheiden, wieviel Bares die jeweilige Kunst wert ist. → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127
- 20:15 Benjamin Eisberg Im Visier – Kabarett. → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt
- 21:30 gratis und nicht umsonst · Sold out sisters Trash up Kabarett. Eintritt frei! → Atelier Theater, Roonstr. 78

EXTRAS

BONN

- 12:00 Kirmes in Auerberg → Festplatz an der Kopenhagener Straße, Auerberg
- 12:00 Kirmes in Kessenich → Pützstr., Rheinweg, Burbacher Str., Hausdorffstr., BN-Kessenich

23

Dienstag

KINO

KÖLN

- 20:00 Odonien Open Air Kino Greenpeace FahrradKino! Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit. → Odonien, Hornstr. 85, K.-Ehrenfeld

KONZERT

BONN

- 19:30 SWB-Sommerfestival 2011 Musik im Biergarten. Heute: Le Clou – Cajun Swamp. Eintritt frei. → Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20

KÖLN

- 20:00 Beauty Of Drowning / Friends Of Tajouri Alternative Rock, Doom. → MTC, Zülpicherstr. 10
- 21:30 Jazz-O-Rama konzertanter Opener und danach Jamsession bis in die frühen Morgenstunden! → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

23. Dienstag

KONZERT

Foo Fighters

Power-Rock



Vor zwanzig Jahren war Dave Grohl maßgeblich an einem der bahnbrechenden Alben der Rockgeschichte beteiligt: »Nevermind« von Nirvana. Mit seinen Foo Fighters hat er zwar keine neue Rock-Revolution ausgelöst, aber zum Status einer ganz großen Band, die die größten Hallen füllt, hat es für die Klassiker des Indie-Rocks dennoch gereicht. Auch wenn das Post-Grunge-Konzept der Band, das eingängige Melodien auf überschäumenden Gitarren-Wogen surfen lässt, nicht allzu viele Variationen zulässt, kommt dennoch keine Langeweile auf, wenn die Foo Fighters jetzt live ihre 15-jährige Bandgeschichte Revue passieren lassen. Neben den Hits wie »The Pretender«, »Best Of You«, »All My Life«, »Times Like These«, »Learn To Fly«, »Everlong« und »Monkeywrench« bleibt noch genügend Raum für Stücke vom aktuellen Album »Wasting Light«, das mit seinen stadiongroßen Powerpop-Hymnen zum Besten gehört, was die Band mindestens seit »The Colour And The Shape« veröffentlicht hat.

20:00 Uhr → Köln, Lanxess Arena

FEHLT HIER DEINE PARTY?

Schreib eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de
Redaktionsschluss für September
12. August 2011

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

PARTY

BONN

- 21:00 Karaoke Nacht → Die Superbude, Sternorbrücke 7
- 21:00 Tuesday Salsa Tunes Um 21 Uhr gibt es einen kostenlosen Schnupperkurs für alle Newcomer. Parallel geht's schon mit der Party los! → tanzbar, Oxfordstr. 6
- 22:00 Girl's finest RnB & House mit DJ Master P. Eintritt: 3,50 → Carpe Noctem, Wesselstr. 5

KÖLN

- 23:00 The Crackdown Mr. Ray und Thomas Elbern präsentieren Drum'n'bass, Atmosphere, Electrotrance, Microfunk. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32
- 23:00 Wake up! heißt es, wenn DJ GattoNero fernab des Mainstream mit Low Alternative, Retro-Poprock und Noise Rock gehörig einheizt. Happy Hour ab 23 Uhr: Kölsch + Euro. → Rose Club, Luxemburger Str. 37

BÜHNE

KÖLN

- 20:00 West-Eastern Divan Orchestra & Daniel Barenboim Beethoven. → Philharmonie Köln
- 20:15 Benjamin Eisberg Im Visier – Kabarett. → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt
- 20:30 Mich beißen keine Hunde, nur Menschen – Das Leben der Marilyn Monroe Solostück anlässlich des 85. Geburtstags von und mit Chris Pichler. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26
- 21:30 gratis und nicht umsonst · Sold out sisters Trash up Kabarett. Eintritt frei! → Atelier Theater, Roonstr. 78

KUNST

BONN

- 18:00 Öffentliche Turnusführung in der Ausstellung »Max Liebermann« → Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4
- 19:00 Öffentliche Turnusführung in der Ausstellung »Anime« → Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4

KINDER

BONN

- 10:00 Der heiße Draht – Physical Computing Ferienworkshop für Kinder von 9 bis 12 Jahren. → Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45

EXTRAS

BONN

- 17:00 Bonner Stadtpaziergang »Kekulé's Traum – von der Benzolformel zum Bonner Chemiepark« – Wanderungen auf den Spuren der Chemie in Poppelsdorf mit Rainer Selmann. In Kooperation mit dem Deutschen Museum Bonn. → Treffpunkt: Poppelsdorfer Schloss / Ausgang Richtung Poppelsdorfer Allee

24

Mittwoch

KINO

KÖLN

- 20:00 Odonien Open Air Kino Greenpeace FahrradKino! Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit. → Odonien, Hornstr. 85, K.-Ehrenfeld

KONZERT

BONN

- 19:30 SWB-Sommerfestival 2011 Musik im Biergarten. Heute: Miss Undzotood – Tribute to Pink. Eintritt frei. → Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20

KÖLN

- 20:00 Luciano Eintritt: WK 16,- → Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld
- 20:00 Mona Die vierköpfige Band aus Nashville besteht aus jungen, leidenschaftlichen Rockern. Sie klingen mal wie die Kings of Leon und erinnern dann an die frühen U2 mit ihrem Händchen für gewaltige Melodien. Im Mai erschien ihr Debütalbum »Mona«. → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129
- 20:00 The Backs, Pennyfy Suitcase, Oh Napoleon → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32
- 21:00 The Cads Indie vom Feinsten! Support sind The Bumblebee Massacre. → Lichtung, Ubiering 13
- 21:30 The Freeze Sänger Clif Hanger ist ein echter Ami-HC-Dinosaurier und seit Ende der 70er am Start. Er ist schon immer ein Freund von mehr Punk-Rock als Hardcore und mehr Melodie als Metal. Eintritt: 8,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

PARTY

BONN

- 20:00 Studenten Club In der Alten Liebe & Die SuperBude auf allen 4 Etagen Musik von Soul über Funk, bis Hip Hop und Rock. → Die Superbude, Sternorbrücke 7
- 22:00 Disco- und Partykult DJ Knörck präsentiert 70s, 80s & 90s Disco und die aktuellen Partykracher! Eintritt frei (außer in den Ferien und vor Feiertagen). → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22
- 22:00 Unirausch Die Studentenparty mit günstigen Getränkepreisen und Musik von House über Hip Hop und R'n'B bis Partyclassics. Eintritt frei bis 23 Uhr. → Schwarzlicht, Bertha-von-Suttner-Platz 25
- 20:00 My Generation Die Party ab 30. → Kantine, Neußer Landstr. 2
- 21:00 No Bounds, No Barriers Ska, Reggae, Glam, Punk mit Holq'n' – Rolf. → Lotta, Kartäuserwall 12
- 23:00 A lo latino Salsa und Merengue mit Tanzlehrer. → Petit Prince, Hohenzollernring 90

BÜHNE

BONN

- 20:00 @rheinkabarett – »Der Nächste, bitte!« → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10
- 20:00 Varietépektakel Die neue Show: »Cirque de Tuque«. Die Artisten kommen dieses Jahr aus Berlin, Paris, Japan und natürlich Köln und bezaubern u.a. mit avantgardistischem Jojo-Spiel, kraftvoller Strapatzenartistik, ekstatischem Limbo-Tanz und geheimnisvoller Kontorsion und erzählen kleine Geschichten Kraft ihres Schattens. → Pantheon, Bundeskanzlerplatz

24. Mittwoch

BÜHNE

@rheinkabarett

»Der Nächste, bitte...«



Bissige Satire, Nummern zum Totlachen und mitreißende Musik bieten Andreas Etienne, Susanne Galonska, Michael Müller und Christoph Scheeben auch in ihrem medizinischem Parodiestück »Der Nächste, bitte...« Die vier Kabarettisten haben Ärzten und Patienten über die Schulter geschaut und daraus satte zwei Stunden Gesundheits-Comedy gemacht. Hier sind die Schönheitschirurgen unter sich und nervige Patienten mit Hang zur Selbstdiagnose glänzen unter dem Motto: »Wer hat die ungewöhnlichsten Krankheiten gehabt und überlebt?!«

20:00 Uhr → Bonn, Haus derSpringmaus

LITERATUR

KÖLN

- 15:00 Büchercfé lesen und schmökern bei Kaffee und Tee. Mit Lesung zwischen 16 und 17 Uhr. → Beginnenfenster, Markmannsgasse 7

KINDER

BONN

- 15:00 Kinder erleben Wissenschaften In den Kursen wird kindgerechtes Experimentieren aus den Bereichen Physik und Chemie mit Haushaltsmaterialien geboten. Spaß und spielerische Komponenten stehen dabei im Vordergrund. Ab 4 Jahren. Anmeldung unter 0228-9694650. → Kultur Bistro PAUKE – LIFE-, Endenicher Str. 43
- 15:00 Philosophie kinderleicht Gemeinsam mit Dr. Thomas Ebers werden die Kinder Philosophie »machen« und so spielerisch Fragen wie Was ist wahr? und Wer bin ich? begegnen. → Kultur Bistro PAUKE – LIFE-, Endenicher Str. 43

ROSAROT

KÖLN

- 22:00 celebrate! Dance Classics, Mainstream, Charts, Pop & House. → LOOM Club, Hohenzollernring 92

EXTRAS

BONN

- 11:30 Bonner Stadtpaziergang mit Rainer Selmann rund um die Godesburg vom Burgfriedhof zum Annenplatz. → Treffpunkt: Eingang Burgfriedhof 1 am Burgfriedhof

Ab jetzt
erhältlich

Mixed by
Raul Rincon
& Hanna
Hansen

Lieben.
Fühlen.
Leben.
3CDs

Mit dritter CD
zum selber
mischen

bigFM

bigFM

Tronic

VOL 04

EXCLUSIVE MIXES BY HANNA HANSEN & RAUL RINCON
RLP & Barbara Tucker Fedde Le Grand Afrojack
Michael Gray Koen Groeneveld Avicii Sean Finn

Das Beste aus Deutschlands biggster Electronic Music Radio Show.

On Air jeden Freitag mit Vani von 21:45 bis 01:45 Uhr.

Make your own Mix

von CD3 und schicke ihn an mymix@troniclove.de

Die besten Sets werden bei Tronic Love – Deutschlands
biggster Electronic Music Radio Show – On Air gespielt!

25

Donnerstag

KINO

KÖLN

- 20:00 **Odonien Open Air Kino**
Greenpeace FahrradKino! Filmbe-
ginn bei Einbruch der Dunkelheit.
→ *Odonien*, Hornstr. 85, K.-Eh-
renfeld

KONZERT

BONN

- 19:30 **SWB-Sommerfestival 2011**
Musik im Biergarten. Heute: Vi-
venty – Italo Hits & International
Pop. Eintritt frei. → *Parkresta-
rant Rheinaue*, Ludwig-Erhard-
Allee 20

KÖLN

- 20:00 **Gaby Moreno** Die 29-Jährige,
in Guatemala geborene, Sängerin
und Gitarristin lässt mit ihren
Songs die starken Emotionen der
Vergangenheit wieder aufleben,
ohne ins Nostalgie-Gestrige ab-
zugleiten. So verarbeitet sie in
dezent, aber einfallsreich ausge-
statteten Arrangements Blues-
und Vaudeville-Elemente oder
klingt mit kräftiger Stimmuskul-
tur auch mal wie eine Folksän-
gerin aus den Sechzigern. Gerne
wird sie mit Norah Jones, Joan
Osborne, Ricky Lee Jones oder
Alanis Morissette verglichen. →
Lichtung, Ubierring 13
- 20:00 **Mr Virgin** Indierock. → *MTC*,
Zülpicherstr. 10
- 20:00 **Signalis** → *Blue Shell*, Lu-
xemburger Strasse 32
- 21:00 **Blonde Redhead** – »Penny
Sparkle« Eintritt: VK 20,- → *Lu-
xor*, Luxemburger Str. 40
- 21:30 **Fliehende Stürme** Wave-
Goth-Punk, neues Album »Warten
auf Raketen«. »Soundwände«
mit manischen Gitarren-Riffs,

unverkennbarer Stimme, häm-
mernde Bass-Linien und treiben-
den Drum-Beats verleihen den
Stücken den speziellen, bandty-
pischen Stil. – Brachial und wü-
tend aber auch schwebend und
melodios. Eintritt: 8,- → *Sonic
Ballroom*, Oskar-Jäger-Str. 190

PARTY

BONN

- 20:00 **Roll over Beethoven** »We
Love Rock 'n' Roll« wird bei hier
groß geschrieben und umgesetzt,
starte in das Wochenende schon
am Donnerstag Abend mit rocki-
ger Musik und feinen Getränke-
specials. → *Die Superbude*, Stern-
torbrücke 7
- 22:00 **Anwesenheitspflicht** Pop &
Rock classics mit DJ Jörg. Eintritt:
3,50 (frei bis 23h). → *Carpe Noc-
tem*, Wesselstr. 5
- 22:00 **Club 30** Party für das ausge-
wachsene Partyvolk. Mit dem Be-
sten aus POP, House, Dance, Di-
sco, Charts & Old School. → *Jazz
Galerie*, Oxford Str. 24
- 22:00 **Ladies Night** R'n'B, Party-
classics & Bumpin' House Tunes
mit Dlayne Nina. → *N8schicht*,
Bornheimer Str. 20-22
- 22:00 **One Love** Die neue Studen-
tenparty in Bonn! Kölsch, Shots
und Prosecco je 1 Euro. → *Tiefen-
rausch*, Bertha-von-Suttner-Platz
12

KÖLN

- 22:00 **Nachtsalon** Cosmopolitan-
Bar-Sound & Lounging. → *OS-
MAN30* – 30. Etage im Kölnturm,
Im Mediapark 8
- 22:00 **That sucks!** Rock, Alternative,
Electronic Beats. Eintritt frei. →
Underground 1, Vogelsanger Str.
200, K.-Ehrenfeld
- 22:00 **Thursdays** Rap, Funk, Soul,
Reggae & Open Mic. Eintritt frei.
→ *Underground 2*, Vogelsanger
Str. 200, K.-Ehrenfeld
- 23:00 **Dutty Thursday** Golden Era,
Hip Hop, Dancehall und RnB. →

25. Donnerstag

KONZERT

Blonde Redhead

Sphärischer Indierock

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Kaum zu glauben, aber das New Yorker Trio um die Japanerin
Kazu Makino soll Mitte der 1990er Jahre wie die frühen Sonic
Youth geklungen haben. Statt Gitarrenwände zu errichten, ze-
lebrierten Blonde Redhead heute bittersüßen 80er-Gitarren-/
Elektro-Wave, gepaart mit Sixties-Pop-Harmonien und Indie-
rock. In getragenen, langsam fließenden Songs, die entrückt
und unwirklich erscheinen, als hätte sie die Band im Halb-
schlaf oder unter der Wirkung eines Betäubungsmittels aufge-
nommen, entstehen traumschwere melancholische Stim-
mungsbilder von wundersamem Reiz. Das ist Herbstmusik in
reinsten Form, betörend und verführerisch.

21:00 Uhr → Köln, Luxor

25. KONZERT

Fliehende Stürme



21:30 Uhr → Köln

- Petit Prince*, Hohenzollerndring 90
- 23:00 **I think I am a monster** Deep
House, Techno, Minimal mit
Bootsmann Jónsi & Marc Hethey.
Eintritt 5 Euro. Als Special gibt es
Caipirinha für 4 Euro. → *Rose
Club*, Luxemburger Str. 37

BÜHNE

BONN

- 20:00 **Schlagerraketen** Die 50er
und 60er Jahre-Revue der Familie
Malente. → *Kleines Theater Bad
Godesberg*, Koblenzer Str. 78, Bad
Godesberg

KÖLN

- 20:00 **West-Eastern Divan Orche-
stra & Daniel Barenboim** Beet-
hoven. → *Philharmonie Köln*
- 20:15 **Hans Gerzlich** Mehr Brotto
vom Netto! – Kabarett. → *Senf-
töpfchen*, Große Neugasse 2-4,
K.-Altstadt
- 20:30 **Mich beißen keine Hunde,
nur Menschen – Das Leben der
Marilyn Monroe** Solostück an-
lässlich des 85. Geburtstags von
und mit Chris Pichler. → *Theater
im Bauturm*, Aachener Str. 24-26
- 21:30 **gratis und nicht umsonst** -
Sold out sisters Trash up Kaba-
rett. Eintritt frei! → *Atelier Theater*,
Roosstr. 78

JOTT WE DE

- 19:30 **Die Brücke** Schauspiel nach
dem Roman »Die Brücke von Re-
magen« von Rolf Palm am Ori-
ginalschauplatz → *Tunnel unter
der Erpeler Ley*

KUNST

BONN

- 11:00 **Öffentliche Turnusführung**
in der Ausstellung »Max Lieber-
mann« → *Kunst- und Ausstel-
lungshalle der Bundesrepublik
Deutschland*, Friedrich-Ebert-Al-
lee 4

KINDER

BONN

- 15:00 **Kinder erleben Wissen-
schaften** In den Kursen wird
kindgerechtes Experimentieren
aus den Bereichen Physik und
Chemie mit Haushaltsmaterialien
geboten. Spaß und spielerische
Komponenten stehen dabei im
Vordergrund. Ab 4 Jahren. An-
meldung unter 0228-9694650. →
Kultur Bistro PAUKE –LIFE-, End-
enicher Str. 43

EXTRAS

BONN

- 16:00 **Kulturkreis im Gespräch**
»Als die Römer frech geworden«
→ *LVR – LandesMuseum Bonn*,
Colmantstr. 14-16
- 20:00 **Tumult** Für die Freunde der
harten Abende mit Punkrock,
Metal & Hardcore. Eintritt: 5,- →
Kult41, Hochstadtring 41

26

Freitag

KINO

KÖLN

- 20:30 **Filmbaar** Sommerfilmnacht zu
Gast in der Filmbaar: Von der
Sehnsucht nach Glanz und Gloria.
→ *Museum Ludwig*, Dachterrasse,
Bischofsgartenstr. 1
- 21:30 **Filmreihe Something Weird
Cinema** Heute: Nackt und zer-
fleischt. Italien 1980, Regie: Rug-
gero Deodato, DF. Ein Anthropol-
oge findet im Amazonasdschungel
die Leichen eines verschollenen
Dokumentarfilm-Teams und
deren Filmmaterial, das ihre
hemmungslose Arbeitsweise ent-
larvt und ihr brutales Wüten un-
ter den kannibalenischen Urein-
wohnern zeigt. → *Filmhaus Kino
Köln*, Maybachstr. 111

KONZERT

BONN

schlüss PRÄSENTIERT

- 19:00 **Texas** mit special guest: Ro-
achford. → *Museumsplatz*, Frie-
drich-Ebert-Allee 4
- 19:30 **Jazz im Biergarten** Heute:
Hot Pepper Jazz Band – Chicago
Jazz. Eintritt frei. → *Parkresta-
rant Rheinaue*, Ludwig-Erhard-
Allee 20

KÖLN

- 19:30 **Two Purple** Peter Naekel (Pi-
ano, Gitarre, Percussion und Ge-
sang) und Hildegard Roms (Gi-
tarre, Percussion und Gesang). Li-
ve acoustic music im Biergarten!
→ *Eltzhof*, St. Sebastianusstr. 10
- 20:00 **Atomahawk** → *Werkstatt*,
Grüner Weg 1b
- 20:00 **For You My Dear / Rage
From Dead / Your Hero Falling**
Alternative Rock, Metalcore. →
MTC, Zülpicherstr. 10
- 21:00 **Chickpeas** → *Blue Shell*, Lu-
xemburger Strasse 32
- 21:00 **Made For Chickens By Ro-
bots & Becky Lee And Drunkfoot**
One-Man-Band, Blues & Trash aus
Australien. Ähnlich trashig und
wahrhaftig, wie bei Ihren großen
Brüdern Bob Log III und Reverend
Beatman geht es bei diesen Bei-
den Solo-Künstlern mit einer wil-
den Mischung aus Sex, Trash &
Rock'n'Roll zur Sache. Im An-
schluss: Transistorclub mit den DJs:
optimoso0, Sonnenblumenvond-
erlanke, Herr Fröhlich und Gäste.
→ *Tsunami-Club*, Im Ferkulum 9
- 21:30 **Not On Tour** Schneller, mal
melodischer Punk-Rock aus Israel
mit FrauMann-Gesang. Eintritt:
5,- → *Sonic Ballroom*, Oskar-Jä-
ger-Str. 190

JOTT WE DE

- 20:00 **7 Mountains Music Night**
Live-Musik von 20-24h in 15
Kneipen, Cafés, Bars, Restaurants
und Hotels in Bad Honnef und
Königswinter. Der einmalige Ein-
tritt beträgt 5,- Euro incl. Shuttle-
bus und Aftershowparty ab 0:30h
in der Rheinsubstanz. Nähere In-
fos unter www.7mmn.de. → *15
Veranstaltungsorte in Bad Honnef
und Königswinter*
- 20:00 **Open Air an der Sieg: Albert
N'sanda mit Band** Klassiker, mo-
derne Stücke aus Pop-, Rock-
und Soul-Musik und eigene
Kompositionen. Eintritt frei. →
Gasthaus Sieglinde, Brückenweg
2, Hennef
- 22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics.
Eintritt 3,50. → *N8schicht*, Born-
heimer Str. 20-22

PARTY

BONN

schnüss PRÄSENTIERT

26. Freitag

KONZERT

Texas

Zeitloser Pop

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

30 Millionen Alben sollen Sharleen Spiteri und ihre Band Texas
seit dem ersten Hit »I Don't Want A Lover« von 1989 verkauft
haben. Vor allem in Frankreich und in UK können die Schotten
nichts falsch machen. Ganz gleich, ob sie Radiopop in Reinform
oder fast klassischen amerikanischen Gitarren-Rock spie-
len, in Balladen schwebeln, Beach Boys und Blondie zitieren
oder gar Ragga und HipHop beileihen, jedes Album stürmt die
Charts. Ein Grund für den andauernden Erfolg: Die Band
schreibt eher unauffällige, dafür umso einprägsamere Melo-
dien. Heute geben Sängerin/Gitarristin Sharleen Spiteri, Gitarrist
Ally McErlaine, Bassist John McElhone, Keyboarder Eddie Cam-
bell und Drummer Neil Payne ihr einziges Konzert in Deutsch-
land. Das Vorprogramm bestreitet die britische Soul-Rock-For-
mation Roachford mit ersten Kostproben aus dem neuen Stu-
dialbum »Addictive«, das Ende September erscheint.

19:00 Uhr → Bonn, Museumsplatz

- 22:00 **Höesaal** Indie, Indietronics &
Classics mit DJ Ottic. Eintritt: 3,50
(frei bis 23h). → *Carpe Noctem*,
Wesselstr. 5
- 22:00 **Let's Party** Die gemixte Par-
tyzone zum Start ins Wochenende.
→ *Jazz Galerie*, Oxford Str. 24
- 22:00 **Salsa-Party** Einführungskurs
für Anfänger um 20h, für Fortge-
schrittene um 21h (Teilnahmege-
bühr pro Kurs 6,-). Ab 22h: Salsa-
Party für alle! Eintritt: 4,- (incl.
2,- Mindestverzehr). → *Anno Tu-
bac*, Kölnstr. 47
- 23:00 **VIVA Club Bonn** Die bekannte
russische Diskothek mit gewohnt-
er Musik, russischen Dj's, Live &
Getränke Specials. → *Der Goldene
Engel*, Kesselgasse 1

KÖLN

- 21:00 **Click 4 Hits** Am Computerer-
minal oben im Saal kann sich je-
der bis zu 4 Hits wünschen, die
an den DJ übermittelt werden. →
Kantine, Neußter Landstr. 2
- 21:00 **Poplife** Pop, RnB & Party
classics. → *Live Music Hall*,
Lichtstr. 30
- 21:30 **Tanzen! – Magazin-Party** DJ
Razoo! steht bei der der Magazin-
Party Tanzen! vom Kölner Stadt-
anzeiger an den Plattentellern und
füllt die Tanzfläche mit Worldmusic,
Clubhits und ausgewählten
Klassikern. Eintritt: 10,- →
Stadtgarten, Konzertsaal, Ven-
loer Str. 40
- 22:00 **Friday Night Drive** Indie,
Rock, Punk mit DJ Lars. → *MTC*,
Zülpicherstr. 10
- 22:00 **Nachtsalon** Cosmopolitan-
Bar-Sound & Lounging. → *OS-
MAN30* – 30. Etage im Kölnturm,
Im Mediapark 8
- 22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk,
Reggae. Eintritt frei. → *Under-
ground 2*, Vogelsanger Str. 200,
K.-Ehrenfeld
- 22:00 **Vatt'n'Roll** Knetief in der
Soundscheiße mit JohnBoy Spiller
& Hank Ziemann. → *Lotta*, Kar-
täuserwall 12
- 22:00 **Virus** Hardcore, Emocore,
Punkrock, Indie. Eintritt frei. →
Underground 1, Vogelsanger Str.
200, K.-Ehrenfeld
- 23:00 **Ballroom Blitz!** PunkRock-
kRollHitz. → *Sonic Ballroom*,
Oskar-Jäger-Str. 190
- 23:00 **Gabba Gabba Hey**
Rock'n'Roll, 60ties & 70ties, Punk
& Wave, Soul & Hip Hop, Brit Pop
& Indie mit Das A und Mr. Warn
Key. → *Blue Shell*, Luxemburger
Strasse 32
- 23:00 **Impulse** mit Broombecker
Dompe; jagger, Polyphone u.v.m.
→ *ARTheater Köln*, Ehrenfeldgür-
tel 127
- 23:00 **Let's Rock** Mit Djane Alexa.
→ *Luxor*, Luxemburger Str. 40
- 23:00 **PowPow Fridays** Dancehall
mit »The might PowPow Move-
ment«. → *Petit Prince*, Hohen-
zollerndring 90
- 23:00 **Sonic Delight** Indie, Rock,
Electro & Garage mit den DJs Jay
Delgado, Frank und Michael.

Happy Hour ab 23 Uhr: Kölsch 1 Euro und Longdrinks 2 Euro. → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN
20:00 **@rheinkabarett** → »Der Nächste, bitte!« Bissige Satire mit Andreas Etienne, Susanne Galonska, Michael Müller und Christoph Scheeben. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Ringelnatzens Kuddeldaddeldu** Maren Pfeiffer und Christoph Pfeiffer präsentieren Frivolles von Joachim Ringelnatz. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

20:00 **Schlagerraketen** Die 50er und 60er Jahre-Revue der Familie Malente. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*

20:00 **Varietéspektakel** Die neue Show: »Cirque de Tuque«. Die Artisten kommen dieses Jahr aus Berlin, Paris, Japan und natürlich Köln und bezaubern u.a. mit avantgardistischem Jojo-Spiel, kraftvoller Strapatentatistik, ekstatischem Limbo-Tanz und geheimnisvoller Kontorsion und erzählen kleine Geschichten Kraft ihres Schattens. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

KÖLN

20:00 **Die Mobilis** Bewegungstheater → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

20:15 **Hans Gerzlich** Mehr Brotto vom Nettel! → Kabarett. → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt*

20:30 **Frizzles** Improvisation mit allen Mitteln! → Improtheater. → *Atelier Theater, Rooststr. 78*

22:00 **Gratis-Comedy** mit Özgür Cebeci. → *Atelier Theater, Rooststr. 78*

JOTT WE DE

19:30 **Die Brücke** Schauspiel nach dem Roman »Die Brücke von Remagen« von Rolf Palm am Originalschauplatz → *Tunnel unter der Erpeler Ley*

KUNST

BONN
11:00 **Öffentliche Turnusführung in der Ausstellung »Max Liebermann«** → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

KINDER

BONN
16:00 **Frühförderung Werkstatt** Vorschulkinder. Für Kinder von 5 und 6 Jahren mit Geschwisterkindern. → *Kunstmuseum Bonn, Museumsmeile, Friedrich-Ebert-Allee 2*

JOTT WE DE

16:00 **1,2,3,4 – ins Märchenreich marschieren wir** Karin Weiss erzählt Märchen für Kinder und Erwachsene. Weitere Informationen unter erzaehle-kostbarkeiten.de. Die Veranstaltung ist geeignet für Kinder ab fünf Jahren. Eintritt: 3,- → *Meys Fabrik, Beethovenstraße 21, Hennef*

EXTRAS

BONN
11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch Beuel: Schäl Sick und Sonnenseite. → *Treffpunkt: Hans-Steger-Ufer / vor dem Lokal Rheinlust*

12:00 **Kirmes in Röttgen** → *Herzogsfreudenweg, 53125 Bonn*

KÖLN

16:00 **Kettengassen Strassenfest** Bunte Strassendeko, Schaumaction, angesagte Top-DJs, Show- und Liveacts, Außenbars mit leckeren Cocktails, Longdrinks und natürlich Kölsch. → *Kettengasse, Nähe Rudolfplatz*

JOTT WE DE

11:00 **Siegburger Stadtfest** → *Fußgängerzone Siegburg*

27

Samstag

KINO

KÖLN
20:30 **Filmbaar** Federico Fellini: 8 1/2, Regie: Federico Fellini, 1963, 35 mm, DF, 138 Min. → *Museum Ludwig, Dachterrasse, Bischofsgartenstr. 1*

KONZERT

BONN
schlüss PRÄSENTIERT

17:30 **Bonn Stomp #29 – Minifestival** Bands: Dieselknecht (Volksmusik, Dortmund), Becky Lee & Drunkfoot (Wild-One-Woman Band, Arizona, USA), Jonah Gold & His Silver Apples (Psychotic living room and lounge sound, Bonn), Made For Chickens by Robots (Put a Madre Brothers' Ragtime/Blues Clown, Melbourne, Australien), The Mountain Boys (Modern Bluegrass Dreck, Ruhregebiet). Ab 23h Party: Garagebeat, Soul und Rock'n'Roll mit Capone & Lansky. Eintritt: 15,- → *Bla, Bornheimer Str./Ecke Franzstr.*

schlüss PRÄSENTIERT

19:00 **Element of crime** → *Museumsplatz, Friedrich-Ebert-Allee 4*

19:30 **SWB-Sommerfestival 2011** Musik im Biergarten. Heute: Handmade – Oldies & Rock Classics. Eintritt frei. → *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

17:30 **Hell On Earth Tour 2011** Mit dabei: Unerth, Evergreen Terrace, Bane, Nasty, Casey Jones, Full Blown Chaos, Scourge Of Humanity. Veranstalter: Positive Records. Eintritt: VK 18,- → *Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz*

20:00 **Jaya The Cat** Eintritt: VK 10,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

21:00 **Still In Search** → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

21:00 **The Alkali Flats** Aufgemotzter Country und Rockabilly-Sound. Support sind The Sunset Boppers, die es in die gleiche Ecke verschlagen hat und denen die Rockabilly Musik der fünfziger Jahre am Herzen liegt. → *Lichtung, Ubierring 13*

21:30 **Budzilla** Von der Straßenkappe zu Berlins heimlicher Lieblingsband mutiert – Eine eigenwillige Mixtur aus Swing, Ska, Surf, Balkan und einer deutlichen Punkatmosphäre. Eintritt: 7,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

11:30 **Orgelkonzert** Orgelmusik zur Marktzeit → *St. Servatius, Bergstr., Siegburg*

19:00 **2nd Live & Overdrive** Support your local Rockband. Eintritt frei. → *Gaststätte Jaja, Frankfurter Str. 75, Hennef*

PARTY

BONN

22:00 **Campus Flash** Indie & Party classics mit DJ Helmut. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h, Studenten Eintritt frei). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

22:00 **Candy Disco – Naughty Edition** 80er, 90er, Party Classix und mehr aus dem Bereich Pop, Rock, Alternative, NDW mit Manu Pop. → *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*

22:00 **Disco Fever** House, POP, R&B, 80er, 90er, Charts. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

22:00 **Pop-Explosion** Mischung aus Clubkrachern aller Genres und Elektro mit den DJs Schluss und

Kim. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

22:30 **SwingHausParty** Swing, Gypsy-Swing, Electro-Swing, Swingy Hip-Hop, Nü-Chansons, Jazztheque, World Swing. → *N8lounge, Franzstr. 41*

23:00 **Freistunde** Eintritt frei, günstige Getränkeangebote und Musik zum Abfeiern. → *Konsum Club, Kasernenstr. 28*

23:00 **Unicrash** Der neue Samstag im Tiefenrausch, Top-Sound mit einem neuen, unschlagbaren Getränkeangebot. Um den Abend passend und kostengünstig einzuläuten erhält jeder Gast der vor 01.00h kommt 20 Euro freien Getränkeverehr. Um auch den späten Nachtschwärmern den Abend zu versüßen, gibt es neben den beliebten Vodka-Mixgetränken für 3 Euro auch nochmal einmal pro Stunde 15 min Freibier an der großen Theke. Musikalisch wird der Abend von Tiefenrausch Resident DJ Hotte mit R'n'B, House und Partysounds aufgemischt. → *Tiefenrausch, Bertha-von-Suttner-Platz 12*

KÖLN

22:00 **Chords & Friends** Punk im Tank, Hardcore im Ohr, Hip-Hop im Kopp und Metal aufm Zettel. Mit den DJs Boris Backup und Pete Samples. → *Lotta, Kartäuserwall 12*

22:00 **Disco Latina** Salsa, Merengue, Bachata und latin mit Gratis Tanzkurs! → *Petit Prince, Hohenzollernring 90*

22:00 **Generations Night** Musik aus vier Jahrzehnten (70er, 80er, 90er und 2000 bis heute). → *Kantine, Neuffer Landstr. 2*

22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

22:00 **Old School Electronic Body Music** Eintritt: 6,- → *Yard Club, Neuffer Landstr. 2*

22:00 **Rockgarden – Cowboys** From Hell Rock, Alternative, Hardcore, Metalcore & Metal. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

22:00 **Stone Jam** Rock, Punk, Garage mit DJ Ralph & Johnny. → *MTC, Zölperstr. 10*

22:00 **The Party Starts Now** New und evergreen party and club sounds. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

22:00 **Tocacabana** Line-Up: Tocadisco (Toc45), John Dahlbäck (Mutants/SWE), Belinda (Tocacabana), VJ – Felix Hild. Eintritt: 12,- → *Bootshaus, Auenweg 173*

22:00 **Ultimate 80s Party** Pop, Rock, Soul, Alternative, New Wave mit DJ Elvis & DJ Frank. Eintritt: 8,- → *Alter Wartesaal, Johannisstr. 11*

23:00 **Be Superconnected** Hauptsache große Melodien und Bier: BritPop, IndieTronics, Sweden-Sounds, Sixties, NeoGarage, HH Schule, NewWave, IndiePop, Nu Rave und mehr! Eintritt 5 Euro. → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

23:00 **Coco Beach Night** Mix aus House-Sounds und bekannten Sommerhit-Klassikern. → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

23:00 **Kompott-Datscha-Party** Mit tropical Russendisko, Balkanbeat, Elektropolka. Eintritt: 7,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

23:00 **Lichtblick & Like** Techno & Elektro Floor und Rap & Urban Flor. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

23:00 **Riddim Box – 30 Years Of British Bass & Breaks** Acht DJs machen den Tsunami Club zu ihrer Riddim Box – mit Dubstep, Drum'n'Bass, Grime, UK Funky und anderen britischen Bassblüten. → *Tsunami-Club, Im Ferkulung 9*

schlüss PRÄSENTIERT

27. Samstag

KONZERT

Element Of Crime

Bänkelsänger-Rock

**KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 30**



In diesem Jahr feiern Element Of Crime ihr 25-jähriges Bandjubiläum. Nie haben sich die Berliner Klang- und Wortkünstler in dieser langen Zeit verborgen, nie sind sie Trends oder Moden gefolgt, immer haben sie eigenwillig und eigensinnig ihr Ding durchgezogen – und das auch noch mit Erfolg. Zuletzt standen Sven Regener und Co. mit dem Album »Fremde Federn«, einer Zusammenstellung von raren Coverstücken – in den Charts. Für ihr letztes Album »Immer da wo du bist bin ich nie« gab es Anfang des Jahres eine Goldene Schallplatte. Mit den zwischen schepperndem Rock und bedächtigen Balladentakten changierenden Songs von eben diesem Album sowie etlichen Höhepunkten aus den letzten 25 Jahren machen Element Of Crime heute in Bonn Station. Vorab: Maïke Rosa Vogel.

19:00 Uhr → *Bonn, Museumsplatz*

23:00 **Shake Appeal-Party** 60sPunk, Garage, Soul, Rocknroll. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

23:00 **Silent Shouts** Indie, Wave, Postpunk. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

24:00 **Beat Down Babylon** Reggae/Dancehall mit Kingstone Sound. Eintritt: 6,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

BÜHNE

BONN

20:00 **»Damals im Garten Eden« von Mark Twain** Aus den Tagebüchern von Adam, Eva und Satan. Und wie der ganze Beziehungs-Kistenstress begonnen hat und wieso die Vertreibung aus dem Paradies eine Frechheit war. Mit Maren Pfeiffer und Christoph Pfeiffer. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43

20:00 **@rheinkabarett** → »Der Nächste, bitte!« Bissige Satire mit Andreas Etienne, Susanne Galonska, Michael Müller und Christoph Scheeben. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Schlagerraketen** Die 50er und 60er Jahre-Revue der Familie Malente. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Varietéspektakel** Die neue Show: »Cirque de Tuque«. Die Artisten kommen dieses Jahr aus Berlin, Paris, Japan und natürlich Köln und bezaubern u.a. mit avantgardistischem Jojo-Spiel, kraftvoller Strapatentatistik, ekstatischem Limbo-Tanz und geheimnisvoller Kontorsion und erzählen kleine Geschichten Kraft ihres Schattens. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

27. Samstag

KONZERT

Budzilla



21:30 Uhr → *Köln, Sonic Ballroom*

26. Freitag

KONZERT

Made For Chickens By Robots & Becky Lee And Drunkfoot



21:00 Uhr → *Köln, Tsunami Club*

KÖLN

- 20:00 **Die Mobilis** Bewegungstheater → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8
- 20:00 **Konrad Beikircher** – »Schön ist es auch anderswo...« Das neue Programm. Mit Grill-Party & Terrassenflair und Gerichten aus Beikirchers KochKunstKüche. Eintritt: WK 20,- AK 21,- → Bürgerzentrum Ehrenfeld, Venloer Str. 429
- 20:00 **West-Eastern Divan Orchestra & Daniel Barenboim** Beethoven. → Philharmonie Köln
- 20:15 **Anka Zink** Anka Zink – Sexy ist was anderes – Comedy. → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt
- 20:30 **Frizzles** »Improvisation mit allen Mitteln«: Improtheater. → Atelier Theater, Roonstr. 78
- 22:00 **Gratis-Comedy** mit Özgür Cebeci. → Atelier Theater, Roonstr. 78

JOTT WE DE

- 15:30 **Die wundersamen Abenteuer des Pinocchio** Tageskasse: Kinder 9,50 € / Erwachsene 13,50 €. Von jeder Eintrittskarte fließen 0,50 € in die Erhaltung der Burg Satzvey. → Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey
- 19:30 **Die Brücke** Schauspiel nach dem Roman »Die Brücke von Remagen« von Rolf Palm am Originalschauplatz → Tunnel unter der Erpeler Ley

KUNST

BONN

- 11:00 **Öffentliche Turnusführung in der Ausstellung »Max Liebermann«** → Kunst- und Ausstel-

lungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4

- 15:00 **Rosemarie Trockel** Führung mit Dr. Wrenner Jäckering. → Kunstmuseum Bonn, Museumsmeile, Friedrich-Ebert-Allee 2

MARKTPLATZ

KÖLN

- 08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → Parkplatz Bürgerhaus Stollwerk

EXTRAS

BONN

- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann entlang der Adenauerallee vom regierungsamtlichen zum Koblenzer Tor. → Treffpunkt: Willy-Brandt-Allee / Ecke Welckerstraße (gegenüber dem Haus der Geschichte)
- 12:00 **Kirmes in Grau-Rheindorf** → An der Rheindorfer Burg, 5317 Bonn
- 12:00 **Kirmes in Röttgen** → Herzogsfreudenweg, 53125 Bonn

KÖLN

- 14:00 **Kettengassen Strassenfest** Bunte Strassendeko, Schaumaction, angesagte Top-DJs, Show- und Liveacts, Außenbars mit leckeren Cocktails, Longdrinks und natürlich Kölsch. → Kettengasse, Nähe Rudolfplatz

JOTT WE DE

- 11:00 **Siegburger Stadtfest** → Fußgängerzone Siegburg

schnüss PRÄSENTIERT

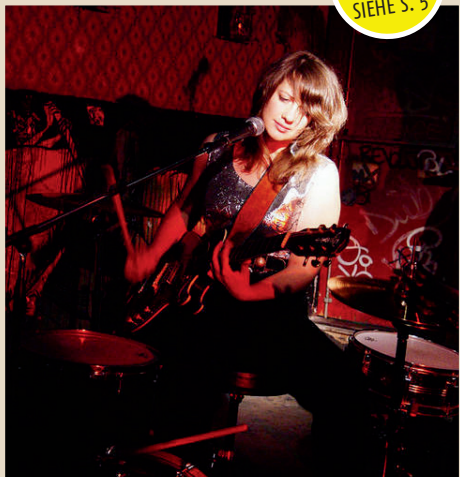
27. Samstag

KONZERT

Bonn Stomp #29

Minifestival der schrägen Töne

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5



Die 29. Ausgabe ist kein »normales« Konzert, sondern ein Minifestival mit herrlich spinnerter Musik, etwa von The Mountain Boys, die mit Bluegrass, Punk und Rock'n'Roll das Fest eröffnen. Weiter geht es mit der etwas anderen One-Man-Band, Chickens By Robots aus Australien, mit Jonah Gold & His Golden Apples, einer mit Musikern aus England, Griechenland und Bonn international besetzten Garagen-Band und mit einer der ganz wenigen One-Woman-Bands der Welt, Becky Lee & Drunkfoot. Mit Gitarre, Basstrommel, Stand-Tom, Becken und Schellenkranz serviert die Amerikanerin einen trashigen Mix aus Americana und Blues. Die Live-Sensationen enden mit Deutschlands härtester Volksmusikgruppe, Dieselknecht aus Dortmund. Bonn Stomp klingt lautstark mit Capone & Lansky aus, die »gefährlichem Garagebeat, kühnen Soul und beunruhigenden Rock'n'Roll« auf den Plattentellern rotieren lassen.

17.30 Uhr → Bonn, Bla

28

Sonntag

KONZERT

BONN

- 19:30 **David Rovics**. Eintritt: 5,- Studierende, 8,- Sonstige (plus freiwilliger Beitrag zum Erhalt des Melbads). → Fiddlers Irish Pub, Frongasse 9, BN-Endenich
- 19:30 **Sunplugged - Schreng Schreng & La La** Wahnwitziger Mix aus Bob Dylan, Horatio Alger, Iron Maiden und den Ramones im Rahmen der Bonner Akkustik-Konzertreihe sunplugged. → Maya, Breite Str., Altstadt

KÖLN

- 21:00 **Lied United** Die Reihe für akustisches Liedgut. Heute: Binoculars - Minimal-Folk/Hamburg und Who is afraid of the big bad Wolf? - Slow-Folk/Köln. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

PARTY

BONN

- 22:00 **Dark Sunday - »Neon-schwarz«** Electro, Wave, Industrial, Gothic, EBM mit DJ Mortar. Eintritt frei (vor Feiertagen 3,50). → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

KÖLN

- 05:30 **Tinnitus After Hour** Für alle schlaflose Nachtschwärmer, tanzwütige Frühaufsteher und abtrünnige Kirchengänger! → Red Cat Lounge, Luxemburger Str. 60
- 20:00 **Salsa Sunday** Workshops von 14-19h. Salsa Social Party ab 19h. Gratis Workshop von 19:30-20h. Eintritt: 5,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Strasse 65/67

- 20:00 **Wild Nothing** Warme Gitarrenakkorde, Harmoniegesänge und hier und da ein Synthesizer: Die Zusammensetzung dieses Klangkuchens könnte kaum einfacher sein, zumal das Rezept auch noch mit »Jugendträume und Liebesgeschichten« überschrieben zu sein scheint. Und doch benötigt es nicht nur viel Leidenschaft, sondern auch eine gewisse Kunstfertigkeit und einige Geheimnisse, um eine ganze Familie (bzw. Menge) ihm verfallen zu lassen. Der US-Musiker Jack Tatum alias Wild Nothing versteht allerdings etwas vom Schreiben großartiger, melancholischer Popsongs. Support: Marc Lansley (Smile). Eintritt: WK 12,- → Studio 672, Venloer Str. 40

BÜHNE

BONN

- 15:00 **Varietéspektakel** Die neue Show: »Circus de Tuque«. Die Artisten kommen dieses Jahr aus Berlin, Paris, Japan und natürlich Köln und bezaubern u.a. mit avantgardistischem Jojo-Spiel, kraftvoller Strapatzenartistik, ekstatischem Limbo-Tanz und geheimnisvoller Kontorsion und erzählen kleine Geschichten Kraft ihres Schattens. → Pantheon, Bundeskanzlerplatz
- 16:00, 20:00 **Schlagerraketen** Die 50er und 60er Jahre-Revue der Familie Malente. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg

KÖLN

- 20:00 **West-Eastern Divan Orchestra & Daniel Barenboim** Beethoven. → Philharmonie Köln
- 20:15 **Mariusus Jung & Till Kersting** Mariusus Jung präsentiert vielschichtige Songs und Geschichten. Till Kersting untermalt Marius' spezielle Sicht der Dinge an der Gitarre. Dabei bedienen sich die beiden am musikalischen Buffet

nach Lust und Laune und erschaffen satirische Popsongs der Extraklasse. → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt

JOTT WE DE

- 15:30 **Die Brücke** Schauspiel nach dem Roman »Die Brücke von Remagen« von Rolf Palm am Originalschauplatz → Tunnel unter der Erpeler Ley
- 15:30 **Die wundersamen Abenteuer des Pinocchio** Tageskasse: Kinder 9,50 € / Erwachsene 13,50 €. Von jeder Eintrittskarte fließen 0,50 € in die Erhaltung der Burg Satzvey. → Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey

KUNST

BONN

- 11:00 **Through the looking brain** Führung mit Dr. Sabine Leßmann. → Kunstmuseum Bonn, Museumsmeile, Friedrich-Ebert-Allee 2
- 12:00 **Führung** durch die Ausstellung »Ernte Tiere«. → Bonner Kunstverein, Hochstadenring 22
- 12:00, 15:00 **Öffentliche Turnusführung in der Ausstellung »Max Liebermann«** → Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4
- 14:00 **Liebermanns Garten** Die Kunsthistorikerinnen Helga Stoverock oder Annika Kurwinkel führen mit dem Schwerpunkt Künstlergärten und Gartenarchitektur in diese Thematik ein. → Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4

- 14:00 **Scribble Club** Offener Workshop für Jung und Alt statt. Hier gibt es für jeden Besucher die Möglichkeit, mit Trainern aus der renommierten Comic Academy, der ersten und einzigen schulischen Vollzeitausbildung für Comiczeichner in Deutschland, erste oder auch zweite Schritte im Bereich des Mangazeichnens und der Animation zu wagen. → Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4
- 15:00 **Führung** durch die aktuelle Kunstausstellung »Geometrisch-konstruktive Kunst aus der Sammlung Arithmeum«. → Arithmeum, Lennéstr. 2

KINDER

BONN

- 11:00 **Kinderatelier am Sonntag** Für Kinder ab 6 Jahren. → Kunstmuseum Bonn, Museumsmeile, Friedrich-Ebert-Allee 2
- 11:00, 15:00 **Tanz der Vampire** Mitmachführung für Kinder ab 6 Jahren. Im Rahmen der 15. Europäischen Fledermausnacht. → Museum König, Adenauerallee 160

MARKTPLATZ

BONN

- 11:00 **Antikmarkt** Rund 200 Stände internationale Aussteller präsentieren ein breites Angebot an Antikem und Kuriosen. Neben einem umfangreichen Sortiment an Kleinantiquitäten verspricht diese Veranstaltung ein reichhaltiges Angebot an antiken Möbeln, von bäuerlich-rustikal über klassisch bis zu schellack-poliertem Art-Deco. → Friedensplatz, Botterplatz und Vivatsgasse, Innenstadt
- 11:00 **Trödelmarkt** → Parkplatz Hit, Drachenburgstraße
- 11:00 **Trödelmarkt** → Einkaufszentrum, Oppelner Str., BN-Tannenbusch

EXTRAS

BONN

- 11:00 **Öffentliche Führung** durch die Dauerausstellung. → Arithmeum, Lennéstr. 2

28. Sonntag

KONZERT

David Rovics

Singer/Songwriter und politischer Aktivist



David Rovics, der aus Wilton, Connecticut, stammt, erinnert mit seinen Songs, seinem Gitarrenspiel, seinem Vortrag an klassische Singer/Songwriter-Vorbilder der 70er Jahre. Politisch indes ist er weitaus aktiver und konsequenter als die Taylors und Brownes. Er singt gegen den Krieg im Irak und in Afghanistan, verdammt die Globalisierung, kuschelt weder vor Demokraten noch Republikanern, kämpft für soziale Gerechtigkeit und für freien Datenaustausch. Seine Lieder kann man auf seiner Homepage (www.davidrovics.com) kostenlos herunterladen, seine Noten- und Textblätter stellt er unter Copyleft frei zur Verfügung. 23 Alben hat der heute 44-Jährige bislang veröffentlicht, die meisten davon im Eigenverlag, seiner Popularität – auch in Deutschland – hat das eher genützt als geschadet. Aber bei allen Qualitäten seiner Platten, auf der Bühne läuft er erst wirklich zu großer Form auf, »here he will make you laugh, he will make you cry, he will make the revolution irresistible.« Eintritt 5 € (Studenten), 8 € (Sonstige). Wer will, kann noch einen Beitrag zum Erhalt des Melbads leisten.

19:30 Uhr → Bonn, Fiddlers

- 11:00 **Sonntagsführung** durch die aktuelle Ausstellung »Elefantenreich«. → LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16
- 11:15 **Sonntagsführung** Wohnst du noch oder lebst du schon? Das römische Haus (Vortrag im Hörsaal: Silva Bruder). → Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21

- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch De Kuhl und was daraus wurde: Der Rheingang – eine höfliche Angelegenheit. → Treffpunkt: Josefstraße / Ecke Sandkaule
- 12:00 **Kirmes in Grau-Rheindorf** → An der Rheindorfer Burg, 5317 Bonn
- 12:00 **Kirmes in Röttgen** → Herzogsfreudenweg, 53125 Bonn

- 14:30 **Die besondere Familienführung** »Jedes Tierchen – ein Pläsierchen«: Löwen und Panther. → LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16
- 15:00 **Dahlien und Herbstanemonen als wichtige Pollenlieferanten** Gipsreihen und Präsentation auf dem Dach der Bundeskunsthalle mit dem Bonner Imker Klaus Marech. → Kunst- und Ausstellungshalle der

Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4

KÖLN

- 11:00 **Mexikanische Farben in der Flora** Führung durch die Dahlienschau im Botanischen Garten. → Treffpunkt: Vor den Schaugewächshäusern, Botanischer Garten, Alter Stammheimer Weg

JOTT WE DE

- 11:00 **Siegburger Stadtfest** → Fußgängerzone Siegburg
- 15:00 **Straßentheater – Sommer in der City 2011** Über 25 Jahre gibt es das Festival Sommer in der City. Theater im öffentlichen Raum hat in Troisdorf Tradition und so werden auch 2011 wieder neue Stücke von Gruppen und Einzelkünstlern aus Deutschland, Holland, Belgien, Frankreich und Spanien zu erleben sein. Es gibt Tanz und Musik in luftiger Höhe, ein lebendiges Bild, A-cappella-Wandtheater, akrobatische Tanz- und Jonglage-Choreographien und närrische Figuren eines Glockenspiels vor einer überdimensionalen Turmuhr. Informationen und Programm: www.ku-ve-troisdorf.de. Eintritt frei. → Burg Wissem, Troisdorf

KINO

BONN

21:00 **Filmnächte zwischen den Museen 2011** Überdacht Freiluft-Kino »Almanya – Willkommen in Deutschland«, Deutschland 2010 – Regie: Yasemin Samdereli – mit Vedat Erincin, Denis Moschitto u.a. → Museumsplatz, Friedrich-Ebert-Allee 4

KONZERT

KÖLN

20:00 **The Offspring** Seit ihrer Gründung 1984 arbeiten The Offspring unermüdlich an ihrem Status als Ikonen des Skate- und Surfer-Sounds, den die Fachwelt »Fun-Punk« nennt. The Offspring haben mit ihrer Musik den Spaß an der Sache und die Lust auf schmissige Ohrwürmer vor die im Punk sonst weit verbreitete politische Attitüde gestellt. Support: Sondaschule. Eintritt: VWK 37,- → Palladium, Schanzstr. 40

21:00 **Ski King (Solo)** Ski ist Vollblut-Musiker – mit einer großen Leidenschaft für Johnny Cash und Elvis. Ski ist kein Imitator, er ist Entertainer. Mit unzähligen Live-Shows in den vergangenen 20 Jahren als Musiker, hat er sich einen Namen bei Fans von Country, Rock'n'Roll und Psychobilly Musik gemacht und ist immer wieder dabei, sich neu zu erfinden →

Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

PARTY

BONN

22:00 **Mensa Monday Pop** mit DJ Hans. Eintritt: 3,50 → Carpe Noctem, Wesselstr. 5

BÜHNE

BONN

20:00 **Schlagerraketen** Die 50er und 60er Jahre-Revue der Familie Malente. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

KÖLN

20:00 **6 and the city** Ein Literatur- und Theaterprojekt über Köln. → Schokoladenmuseum, Rheinauhafen 1a

20:00 **Kunst gegen Bares** Die kultige Offene Bühne Show. Das Besondere ist die Form, wie die Kunst entlohnt wird: das Publikum kann selbst entscheiden, wieviel Bares die jeweilige Kunst wert ist. → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

20:15 **Konrad Beikircher** Schön ist es auch anderswo. → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt

EXTRAS

BONN

12:00 **Kirmes in Grau-Rheindorf** → An der Rheindorfer Burg, 53117 Bonn

12:00 **Kirmes in Röttgen** → Herzogsfreudenweg, 53125 Bonn

KINO

BONN

21:00 **Filmnächte zwischen den Museen 2011** Überdacht Freiluft-Kino »Das Labyrinth der Wörter (la Tête En Friche)«, Frankreich 2010 – Regie: Jean Becker – mit Gérard Depardieu, Gisèle Casadesu u.a. → Museumsplatz, Friedrich-Ebert-Allee 4

KONZERT

KÖLN

20:30 **Götz Widmann** »100 Songs in 3 Tagen« → Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26

21:30 **Blood On The Saddle** Einer der ersten und wichtigsten Vertreter des amerikanischen »Cow-punks«, gegründet bereits 1981. Sie spielen Punk mit einer Mischung aus Country, Western, Blues und Folk. Vorher: Die Waltons. Eintritt: 8,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

21:30 **Jazz-O-Rama** konzertanter Operner und danach Jam-session bis in die frühen Morgenstunden! → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

PARTY

BONN

21:00 **Karaoke Nacht** → Die Superbude, Sternorbrücke 7

21:00 **Tuesday Salsa Tunes** Um 21 Uhr gibt es einen kostenlosen Schnupperkurs für alle Newcomer. Parallel geht's schon mit der Party los! → tanzbar, Oxfordstr. 6

22:00 **Girl's finest** RnB & House mit DJ Master P. Eintritt: 3,50 → Carpe Noctem, Wesselstr. 5

KÖLN

23:00 **The Crackdown** Mr. Ray und Thomas Elbern präsentieren Drum'n'bass, Atmotechno, Electrotrance, Microfunk. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

23:00 **Wake up!** heißt es, wenn DJ GattoNero fernab des Mainstream mit Low Alternative, Retro-Poprock und Noise Rock gehörig einheizt. Happy Hour ab 23 Uhr: Kölsch 1 Euro. → Rose Club, Luxemburger Str. 37

BÜHNE

BONN

20:00 **Schlagerraketen** Die 50er und 60er Jahre-Revue der Familie Malente. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg

KÖLN

20:00 **6 and the city** Ein Literatur- und Theaterprojekt über Köln. → Schokoladenmuseum, Rheinauhafen 1a

20:00 **Escht Kabarett auf dem Grill** Verschiedene KünstlerInnen im 15 min. Takt. Eintritt: 5,- → Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20

20:15 **Konrad Beikircher** Schön ist es auch anderswo. → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt

20:30 **Reim in Flammen Special** Poetry Slam. Line-Up: Patrick Salmen (Wuppertal) (Champion 2010), Philipp Scharrenberg (München) (Champion 2009, Finale 2007), Sebastian 23 (Bochum) (Champion 2008, Finale 2007), Julian Heun (Berlin) (U-20Champion 2007, Vizechampion 2008, Stuttgarter Besen 2010), Laurin Buser (Basel) (U-20 Champion 2010), Nico Semsrott (Hamburg) (Finale 2009, NDR Comedy Contest 2010), Florian Gieslik (Köln) (Finale 2008), Andy

schlüss
DAS BONNER STADTMAGAZIN

BONN STOMP #29
das sommerliche
MINIFESTIVAL
im **BLA**
Samstag
27. AUGUST
17:30 Uhr!

DieselKnecht
BOY SCOUT VOLKSMUSIK - DORTMUND

BECKY LEE & DRUNK FOOT
PERFECT ONE WOMAN BAND ARIZONA

Jonah Gold
and his silver apples
PSYCHOTIC LOUNGE AND LIVING ROOM - BONN

MADE FOR CHICKENS BY ROBOTS
EXOTIC RAGTIME CRETIN

FÜR NUR 15,-

THE MOUNTAIN BOYS
Modern Bluegrass Dreck - Ruhrgebiet

BANG!
100 SPIELZEUGPISTOLEN GRATIS

FRITTEBUDS' Snackburger
BONN-STOMPER
Kostenlos für alle. Bonn ist nicht mehr scheiße! lassenbesitzer. Einzelpreis 2,50

29. Montag

The Offspring

Punkrock



Neben Green Day zählten The Offspring zur Speerspitze jener melodiebewussten Punk-Bands, die auch die Hitparaden im Handstreich nahmen. Aber da sich die Kalifornier nicht nur auf ein Teenie-Publikum ausrichteten, sondern Punk-Rock auch als alterslose Lebensphilosophie feierten, blieben sie auch nach Abebben des Booms en vogue. Mit über 35 Millionen verkauften Tonträgern sind The Offspring bis heute die erfolgreichste Punkband der Welt. Ende des Jahres soll endlich auch wieder ein neues Album erscheinen. Mit Sicherheit werden Dexter Holland (voc, g), Kevin »Noddles« Wasserman (g), Greg K. (b) und Pete Parada (dr) daraus schon einige Kostproben vorstellen.

20:00 Uhr → Köln, Palladium

KONZERT

eh promotion präsentiert:

W.A.S.P. SPECIAL GUEST: SAPIENCY + STEEL ENGRAVED 09.08. K KANTINE	TEXAS LIVE 2011 + ROACHFORD 26.08. BN MUSEUMSPL.	ELEMENT OF CRIME IMMER DA WO DU BIST BIN ICH NIE 27.08. BN MUSEUMSPL.	W.A.S.P. SPECIAL GUEST: SAPIENCY + STEEL ENGRAVED 09.08. K KANTINE
BOB GELDOF 09.10. K THEATER TANZBR.	JONATHAN JEREMIAH A SOLITARY MAN 12.10. K LUXOR	CRIPPLED BLACK PHOENIX 06.11. K YARD CLUB	MARLA GLEN ZUSATZKONZERT WEGEN DER GROSSEN NACHFRAGE 08.11. K GLORIA
CHRISTOPHER CROSS 11.11. K THEATER TANZBR.	ALICE COOPER 13.11. MÜLHEIM/RUHR	MARILLION & SAGA in Concert 20.11. K E-WERK 25.11. MÜLHEIM/RUHR	MOYA BRENNAN 06.12. K KUTURKIRCHE
ROGER CHAPMAN 13.12. K KUTURKIRCHE	NEW MODEL ARMY & GÄSTE 17.12. K PALLADIUM	KONZERTE IN DER HARMONIE BONN 25.09. - NEVIO 26.09. - EZIO 06.11. - OTIS TAYLOR 09.11. - 17 HIPPIES 01.02. - THE BLUES BAND	

INFOS: NOISENOW.DE BONN: TICKET 0228-50 20 10 bonnticket.de

Impressum

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

Roonstraße 3a, 53175 Bonn

TELEFON:

Zentrale: (0228) 6 04 76 - 0
Fax: - 20
Anzeigen: - 12
Kleinanzeigen: - 13
Abo/Vertrieb: - 13
Geschäftsleitung: - 13
Redaktion: - 15
Tageskalender: - 16
Internet: www.schnuess.de
E-mail: redaktion@schnuess.de
tageskalender@schnuess.de
verlosungen@schnuess.de
kleinanzeigen@schnuess.de
abo@schnuess.de
anzeigen@schnuess.de

BÜROZEITEN:

Mo-Do 10-17 Uhr · Fr 10-15 Uhr

BANKVERBINDUNG:

Sparkasse Bonn
BLZ 370 501 98 · Konto-Nr. 25 684

HERAUSGEBER:

Verein zur Förderung
alternativer Medien e.V.

REDAKTION:

Claudia Harhammer (Schlussredaktion), Ulli Klinkertz (Film), Marc Oberschachtsiek & Isabelle Patt (Veranstaltungskalender), Gitta List (Magazin, Politik, Literatur, Theater, V.i.S.d.P.), Volker Steinbach (Musik), Klaas Tigheelaar (DVD, Gastro).

HEFTGESTALTUNG

Christian Hiergeist

BELICHTUNG & DRUCK

LEPPLEIT,
Königswinterer Str. 116
53227 Bonn

VERTRIEB



Argelanderstraße 101 · 53115 Bonn

GESCHÄFTSLEITUNG

Ronald Gibiec

ANZEIGENBEARBEITUNG + MARKETING

Marcus Thy, Oton Seyfarth
anzeigen@schnuess.de

URHEBERRECHTE

für Anzeigenentwürfe und Texte
bleiben beim Herausgeber oder den
AutorInnen. Für unverlangt einge-
sandte Manuskripte übernehmen
wir keine Haftung. Wir behalten uns
vor, LeserInnenbriefe gekürzt abzu-
drucken.

TERMINE

werden kostenlos abgedruckt.

DIE NÄCHSTE SCHNÜSS

erscheint am **28.08.**
Redaktionsschluss **11.08.**
Tageskalender **14.08.**
Anzeigenschluss **14.08.**
Kleinanzeigenschluss **14.08.**

Aufnahme Kleinanzeigen
nur telefonisch: Mo, Di, Do von
10:00-14:30 Uhr
Die SCHNÜSS erscheint monatlich.
Bezug per Abo, 12 Ausgaben:
18,- EUR (incl. MWST + Porto)

31 Mittwoch

KUNST

BONN

- 18:00 Öffentliche Turnusführung in der Ausstellung »Max Liebermann« → Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4
- 19:00 Öffentliche Turnusführung in der Ausstellung »Anime« → Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4

KINDER

BONN

- 15:00 Kryptographie Wie hat Caesar Nachrichten verschlüsselt? Was ist eine Chiffrierscheibe und wie benutzt man sie? Ab 9 Jahren. Anmeldung erforderlich: 0228 - 73 87 90. → Arithmeum, Lennestr. 2

EXTRAS

BONN

- 17:00 Bonner Stadtpaziergang »Kekulé's Traum - von der Benzolformel zum Bonner Chemiepalast« - Wandlungen auf den Spuren der Chemie in Poppelsdorf mit Rainer Selmann. In Kooperation mit dem Deutschen Museum Bonn. → Treffpunkt: Poppelsdorfer Schloss / Ausgang Richtung Poppelsdorfer Allee

BONN

KINO

BONN

- 21:00 Filmnächte zwischen den Museen 2011 - Überdachtes Freiluft-Kino »Pina« - Deutschland 2011 - Regie: Wim Wenders - DF - 100 min - Wim Wenders' sehr persönliche, ebenso stimmungs- wie poetische Hommage auf die 2009 verstorbene Choreografin und Ballettdirektorin Pina Bausch. → Museumsplatz, Friedrich-Ebert-Allee 4

KONZERT

KÖLN

- 20:00 The New Recruits / Red Tape Parade Satt rockende Gitarren, ein Drumbeat, der gehörig Tempo vorgibt, dazu mal gesungene, mal geschrieene Lyrics - Punk-Anhänger, aber auch die Stoner- und Garage-Fraktion werden ihre Freude an The New Recruits haben. → MTC, Zülpicherstr. 10
- 20:30 Carolin No - »Loveland« Sie sind Preisträger des »Nachwuchsförderpreises für junge Songpoeten« 2010, verliehen von der Hanns-Seidel-Stiftung: Die Sängerin Caro Obieglo und der Pianist Andreas Obieglo, das Duo Carolin No. Mit ihren »Loveland-Songs« zeichnen sie eindringliche, dichte Klangbilder mit intensivem Zusammenklang von Stimme, Klavier und elektronischen Elementen. Eintritt: WK 7,- AK 9,- → Studio 672, Venloer Str. 40

31. Mittwoch

BÜHNE

Götz Widmann



20:30 Uhr → Köln, Theater im Bauturm

- 20:30 Götz Widmann »100 Songs in 3 Tagen« → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26
- 21:00 Dschadscha, King1sy → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

PARTY

BONN

- 20:00 Studenten Club In der Alten Liebe & Die SuperBude auf allen 4 Etagen Musik von Soul über Funk, bis Hip Hop und Rock. → Die SuperBude, Sternstorbrücke 7
- 22:00 Disco- und Partykult DJ Knörck präsentiert 70s, 80s & 90s Disco und die aktuellen Partykacher! Eintritt frei (außer in den Ferien und vor Feiertagen). → N8sicht, Bornheimer Str. 20-22
- 22:00 Unirausch Die Studentenparty mit Musik von House über Hip Hop und R'n'B bis Partyclassics. Eintritt frei bis 23 Uhr. → Schwarzlicht, Bertha-von-Suttner-Platz 25

KÖLN

- 20:00 My Generation Die Party ab 30. → Kantine, Neußer Landstr. 2
- 23:00 A lo latino Salsa und Merengue mit Tanzlehrerin. → Petit Prince, Hohenzollernring 90

BÜHNE

BONN

- 20:00 Emmi & Willnowsky → Pantheon, Bundeskanzlerplatz
- 20:00 Schlagerraketen Die 50er und 60er Jahre-Revue der Familie Malente. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78
- 20:00 Wednesday Night Live Bonns einzige offene Bühneshow. Diesmal mit Corina Ratzel, UlbStimich, Martin Sandau, Maxi Göttenbauer/Andrea Volk, Richie XXS, Crazy B & Sonor und Moderator Robbi Pawlik. → Kultur Bistro PAUKE -LIFE-, Endenicher Str. 43

KÖLN

- 20:15 Wilfried Schmickler Weiter - Kabarett. → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt

JOTT WE DE

- 15:30 Die wundersamen Abenteuer des Pinocchio Tageskasse: Kinder 9,50 € / Erwachsene 13,50 €. Von jeder Eintrittskarte fließen 0,50 € in die Erhaltung der Burg Satzvey. → Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey
- 19:30 Die Brücke Schauspiel nach dem Roman »Die Brücke von Remagen« von Rolf Palm am Originalschauplatz → Tunnel unter der Erpeler Ley

KUNST

BONN

- 18:00 Die Bundesgartenschau Koblenz 2011 und die Kunst Vor-

noch einen tollen Abend. Modert wird der Abend von Nora Noormann und dem Lustigen Bob. Jeder Autor kann sich entweder per Mail an lesebuehne@kopfnuss-verlag.de anmelden oder einfach spontan vorbei kommen. → Limes Musikcafé, Theaterstr. 2

KÖLN

- 15:00 Büchercfé lesen und schmökern bei Kaffee und Tee. Mit Lesung zwischen 16 und 17 Uhr. → Beginnenfenster, Markmannsgasse 7

KINDER

BONN

- 15:00 Auguste Herbin - Alphabet plastique Auguste Herbin hat in seinem Hauptwerk alle Buchstaben des Alphabets kodiert und mit Farben und Formen verschlüsselt. Gemeinsam lernen wir seine »Geheimschrift« und werden ein Bild mit unserem eigenen Namen gestalten. Anmeldung erforderlich: 0228 - 73 87 90. → Arithmeum, Lennestr. 2

ROSAROT

KÖLN

- 22:00 celebrate! Dance Classics, Mainstream, Charts, Pop & House. → LOOM Club, Hohenzollernring 92

EXTRAS

BONN

- 11:30 Bonner Stadtpaziergang mit Rainer Selmann: Neues vom Alten Friedhof. → Treffpunkt: Eingang Alter Friedhof/Bornheimer Str.
- 19:30 Wissen und Wahrnehmen - Buddhas Weg zur Erforschung des Bewusstseins Vortrag des Kamalashila Institut für buddhistische Studien im S.E. dem Dzogtschen Pönlop Rinpoche. → LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

31. Mittwoch

BÜHNE

Emmi & Herr Willnowsky

»Alive in Concert«



Die große alte Dame der deutschen Comedy und ihr kleines russisches Taigafrettchen blicken auf die letzten Jahren an einem Abend zurück: Das Beste! Das Schlimmste! Das Letzte! Emmi & Herr Willnowsky präsentieren die schrägsten Lieder, die schrillsten Sketches und die schlimmsten Witze. Natürlich haben die beiden ihre bekloppten Gassenhauer wie »Merci, dass es Dich gibt«, »Höre ich Zigeunergerigen« und weitere Höhepunkte im Programm. »Alive in Concert« ist eine Hitparade des schlechten Geschmacks mit dem ulkigsten Paar seit Paola und Kurt Felix.

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

Das gefällt

Es ist Zeit, das Richtige zu tun!



DAS IST KARL THEODOR ZU GUTTENBERG. ER HAT DIE WEHRPFLICHT ABGESCHAFFT. UND DIE ZIVIS AUCH.



~~DAS IST KRISTINA SCHRÖDER.~~



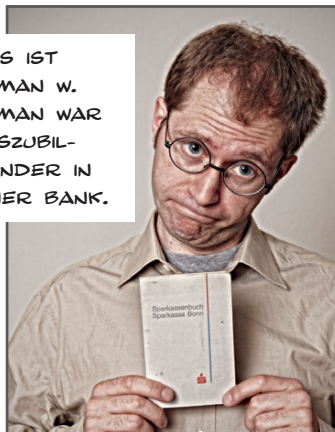
DAS IST KRISTINA SCHRÖDER. SIE MÖCHTE MIT DEM BUNDES-FREIWILLIGENDIENST EINE NEUE KULTUR DER FREIWILLIGKEIT IN DEUTSCHLAND SCHAFFEN. ABER DAS GEHT NICHT VON SELBST. DESWEGEN MUSS ES EINE KAMPAGNE GEBEN.

DIE SIEHT SO AUS:



DAS IST OLAF S. OLAF HAT NIE EINE AUSBILDUNG ERHALTEN UND IST SCHON LÄNGER ARBEITSLOS. DOCH ER HAT LUST, GEBRAUCHT ZU WERDEN:

DAS IST TILMAN W. TILMAN WAR AUSZUBILDENDER IN EINER BANK.



DANACH WAR ER AUSZUBILDENDER BEI EINEM ERNÄHRUNGSBERATER.



UND DANACH HAT ER JAHRELANG PSYCHOLOGIE STUDIERT,



60 EURO IM MONAT! AU FEIN!



ABER: JETZT IST SCHLUSS MIT THEORIE! ICH WILL PRAKTISCHE, NÜTZLICHE UND HILFREICHE ARBEIT LEISTEN!



TILMAN UND OLAF WENDEN SICH AN FRAU ILONA B. FRAU B. IST IHRE REGIONALBETREUERIN.



PRIMA, OLAF! WAS KÖNNEN SIE DENN?



GUTEN TAG, TILMAN!



SIE UNTERZEICHNEN DIE VEREINBARUNG.

AN APPLE A DAY KEEPS THE DOCTOR AWAY!



DANN MACHEN OLAF UND TILMAN EIN SEMINAR. DORT LERNEN SIE, WIE MAN HILFT UND GEBRAUCHT WIRD.



OLAF IST BEGEISTERT. TILMAN AUCH. TILMAN MACHT DAS HELFEN GROSSEN SPASS.



RAUCHEN KANN TÖDLICH SEIN!

OLAF IST IMMER IM EINSATZ. NICHT NUR MORGENS, MITTAGS UND ABENDS, AUCH IN SEINER FREIZEIT HILFT OLAF, WO ER NUR KANN.

DAS IST EMMI P. EMMI P. HAT
VIERUNDZWANZIG ENKELKINDER.
DIE GEHT SIE GERN BESUCHEN.



LASSEN SIE NUR,
ICH BRINGE SIE HEIM.



WIE BITTE?

HEIM!



ICH WILL NICHT
INS HEIM!



DA KOMMT TILMAN DES WEGS:

WAS IST HIER LOS?

ICH WILL NUR HELFEN!



ICH WILL KEINE HILFE!

GANZ RUHIG, ICH BRINGE
SIE NACH HAUSE.



ICH WILL NICHT
NACH HAUSE!!!





DAS IST MARIKA. MARIKA IST AUCH FREIWILLIGE.
SIE HÄLT DIE BÜRGERSTEIGE SAUBER.



FOTOS: MARCUS GLOGER, IDEE: GITTA LIST, BESONDERER DANK AN ANTONIA, PATRICIA UND ROBIN

Filmnächte zwischen den Museen Bonn

Mo 29.08.2011 • 21.00 Uhr

ALMANYA — WILLKOMMEN IN DEUTSCHLAND

D 2011. So humorvoll und leicht kann eine Geschichte über Migration und Integration sein.

Di 30.08.2011 • 21.00 Uhr

DAS LABYRINTH DER WÖRTER

Frankreich 2010. Gerard Depardieu als prölliger aber liebenswerter Analphabet, der das Lesen entdeckt.

Mi 31.08.2011 • 21.00 Uhr

PINA

D 2011. Wim Wenders' stimmungs- volle Hommage auf die verstorbene Choreografin Pina Bausch.

Do 01.09.2011 • 21.00 Uhr

TRUE GRIT

USA 2010. Grosses Westernepos von Joel und Ethan Coen. OmU.

So 04.09.2011 • 21.00 Uhr

THE KING'S SPEECH

GB 2010. Ausgezeichnet mit 4 Oscars. OmU.

Mo 05.09.2011 • 21.00 Uhr

THE GUARD

Schwarzhumorige Krimikomödie aus Irland. Vorpremiere vor dem Bundestart! OmU.

Di 06.09.2011 • 21.00 Uhr

NACHT DES KURZFILMS

Kurzfilmprogramm bestehend aus Gewinnerfilmen diverser Festivals.

Mi 07.09.2011 • 21.00 Uhr

KINSHASA SYMPHONY

Warmherzige Doku über das einzige Symphonieorchester Zentralafrikas, das sich auf ein Beethovenkonzert vorbereitet.

**Überdachtes Freiluft-Kino
29. August – 1. September
und 4.– 7. September 2011**



**KUNST- UND AUSSTELLUNGSHALLE
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**

OPEN AIR AUF DEM MUSEUMSPLATZ • ÜBERDACHT
MUSEUMSMEILE BONN • 53113 BONN • FRIEDRICH-EBERT-ALLEE 4

Kassenöffnung ab 19.30 Uhr
Programmbeginn 21.00 Uhr
Eintritt: 7,50 € / 6 € (ermäßigt)
Infos: www.bonnerkinemathek.de
oder unter Tel.: 0228 - 47 84 89

Veranstalter: Bonner Kinemathek/Kino in der Brotfabrik in Kooperation mit der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland. Für besondere Unterstützung danken wir KultEvent und **choices**.

Kultur.Kino.Köln.



**Kölner
Philharmonie
gerade erst 25**

14. September 20:00 Mittwoch · Jubiläumskonzert

Ian Bostridge Tenor
**Mahler Chamber
Orchestra**
**und
Sir Roger Norrington** Dirigent